

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende

Erziehungswissenschaften

Allgemeine Pädagogik

Interkulturelle Bildung (3 SWS, Credits: 5)

0503222	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 23 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	N.N.
06-IB25-1S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	ÜR 23 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	N.N.
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	ÜR 23 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Heberlein
Inhalt	Einführung in Grund- und Forschungsfragen der Interkulturellen Bildung sowie der Aufgabenfelder der Pädagogik. Ziel ist eine Verknüpfung von Fachwissen über Teilbereiche der Pädagogik für eine mögliche Berufspraxis unter interkultureller Perspektive, die der Befähigung bedarf, das Spannungsfeld als räumliches Koordinatensystem zu denken und zwischen den Achsen der Lebenszyklen sowie vertraute Kultur – fremde Kultur die Problemlagen situationsadäquat auszuloten und wissenschaftlich begründet zu lösen. Die drei angebotenen Seminare werden jeweils unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen.						
Hinweise	Diese Veranstaltung ist keine Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende, sondern wird ausschließlich im Rahmen des "freien Bereichs" des Lehramts angeboten.						
Nachweis	Dipl. a, b, c						

Psychologie

Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung künstlicher neuronaler Netze (2 SWS, Credits:

3)

0502408	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	SE 102 RÖR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung künstlicher neuronaler Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!					
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2008). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung. Bern: Huber.					
Voraussetzung	Keine					
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen					
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.					

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (alte LPO)

bereichsübergreifend

Differentielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische Diagnostik in der Realschule und am Gymnasium

(Pädagogische Psychologie B und E) (2 SWS)

0502431	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In diesem Seminar wird versucht, die nach bisheriger LPO I für die EWS-Prüfung in Psychologie relevanten Inhalte der beiden Teilbereiche b) und e) in komprimierter Form zu vermitteln. Die Zusammenlegung zweier Teilgebiete trägt dem Umstand Rechnung, dass für das Lehramt Gymnasium nur 8 SWS im Bereich Psychologie veranschlagt werden, jedoch wie bei den anderen Lehrämtern 6 Teilgebiete vorgesehen sind. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind kognitive, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernens im Jugendalter sowie Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Gütekriterien, Schulleistungsmessung, Testverfahren).					
Hinweise	Bezug zur alten LPO 1: "Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" (§ 36 (3) 3b) und "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (§ 36 (3) 3e)					
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts an Gymnasien und an Realschulen. Eine Teilnahme ist aber auch für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge und Studierende der Erziehungswissenschaft möglich.					

Einführung in die Pädagogische Psychologie für Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium (auch für Studierende, die bereits im Herbst 2010 die EWS-Prüfung ablegen) (1 SWS)

0502432	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	Einstieg in die Pädagogische Psychologie; methodische und statistische Grundlagen; Überblick über die sechs in der LPO1 für die EWS-Prüfung in Psychologie vorgesehenen Themenbereiche; ausgewählte Themen, die für Lehramt Realschule und Gymnasium besonders relevant sind.				
Hinweise	Blockveranstaltung; Teilnehmerbegrenzung Da es keine Vorbesprechung geben wird, bitte ich um Anmeldung per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de ! Bitte geben Sie auch gleich den Studiengang, den geplanten EWS-Prüfungstermin und - falls schon klar - die Art der EWS-Psychologie-Prüfung (mündlich oder schriftlich) an. Zu beachten ist, dass in diesem Seminar an nur 1,5 Tagen doch recht viele Inhalte angeschnitten werden - dies dürfte nicht für jeden die ideale Seminarform sein...				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende, vor allem Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium Es soll ein Einstieg in die Psychologie im Rahmen des EWS-Studiums ermöglicht werden, wobei dann eine Vertiefung und Erweiterung durch den Besuch weiterer Psychologie-Veranstaltungen erfolgen sollte. Der frühe Blocktermin soll es Studierenden ermöglichen, noch im selben Semester im Anschluss an das Einführungsseminar weitere Psychologie-Veranstaltungen zu besuchen - daher der Titelzusatz (auch für ...), während das ähnliche Seminar 0502433 während des Semesters stattfindet und somit weitere Veranstaltungen erst im WS 2010/11 besucht werden können.				

Einführung in die Pädagogische Psychologie für Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium (vor allem für Studierende, die frühestens im Frühjahr 2011 die EWS-Prüfung ablegen) (1 SWS)

0502433	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	Einstieg in die Pädagogische Psychologie; methodische und statistische Grundlagen; Überblick über die sechs in der LPO1 für die EWS-Prüfung in Psychologie vorgesehenen Themenbereiche; ausgewählte Themen, die für Lehramt Realschule und Gymnasium besonders relevant sind.				
Hinweise	Blockveranstaltung Anmeldung per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de - da es keine Vorbesprechung geben wird, bitte mit Angabe des Studiengangs und des Semesters				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende, vor allem Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium Sinnvoll ist eine Teilnahme relativ früh im Studium (alte LPO 1), da ein Einstieg in die Psychologie im Rahmen des EWS-Studiums ermöglicht werden soll, wobei dann in folgenden Semestern eine Vertiefung und Erweiterung durch den Besuch weiterer Psychologie-Veranstaltungen erfolgen sollte.				

LPO Bereich A: "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche „Allgemeine Psychologie“ / „Psychologie des Lehrens und Lernens“

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502420	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Trolldenier
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Baumgartner
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Marx
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stumpf
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stumpf
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Berger
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Berger
	Di	09:00 - 10:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	09-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	Lingel
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 10 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird ein Kurzvortrag sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

LPO Bereich B: „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule“ bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche „Allgemeine Psychologie“ / „Psychologie des Lehrens und Lernens“

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: Kognitive, emotionale und motivationale

Bedingungen des Lernens (2 SWS)

0502415	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		R 107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Schüler und Schülerinnen innerhalb einer Klasse weisen normalerweise eine erstaunliche Vielfalt hinsichtlich ihrer individuellen Voraussetzungen auf. Die Kenntnis günstiger und ungünstiger Eigenschaften und ihrer Wechselwirkungen, sowie das Wissen über Möglichkeiten, die Entwicklung positiv zu beeinflussen soll in diesem Seminar thematisiert werden. Die Inhalte im Überblick: Kognitive Bedingungen des Lernens (Intelligenz, Begabung, Kreativität) Emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale Bedingungen des Lernens (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept) Berufliche Entwicklung von Lehrkräften (Burnout; Entwicklung von Expertise)					
Hinweise	Das Seminar richtet sich an Lehramts-Studierende, die nach der alten Studienordnung studieren. Bezug zur LPO 1: „Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule“ (§ 36 (3) 3b). Das Seminar kann als Vorbereitung auf das Themengebiet B der EWS-Prüfung genutzt werden. Die Veranstaltung beginnt am 20.04.2010. Die Sitzungen am 11.05 (Stiftungsfest) und 25.05 (Pfingsten) entfallen. Die letzte Sitzung findet am 20.07 statt.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat steht auf WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch die Folien aus der Veranstaltung verfügbar gemacht.					
Zielgruppe	Lehramt (alte Studienordnung): Teilnahmeschein, Referat Studierende der Erziehungswissenschaft: Referat + Ausarbeitung oder Klausur Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (alte LPO) und für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (2 SWS)

0502446	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Stumpf
Inhalt	Folgende Themenbereiche werden behandelt: - Kognitive Bedingungen des Lernens (Intelligenz, Begabung, Hochbegabung, Kreativität) - Emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale Bedingungen des Lernens (Interesse, Selbstkonzept, Motivation) - Berufliche Entwicklung von Lehrkräften			
Hinweise	Die Veranstaltung beginnt am 26. April. Zuordnung: LPO: Inhaltsbereich B Erziehungswissenschaften: Bereich "allgemeine Psychologie / Psychologie des Lehrens und Lernens"			
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			
Nachweis	Leistungsnachweis (alte LPO I) nach aktiver Beteiligung bei Vorbereitung und Präsentation eines Themenbereichs und regelmäßiger Teilnahme			
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter (alte LPO) und der Erziehungswissenschaft			

LPO Bereich C: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" bzw. Erziehungswissenschaft Bereich

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502421	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Trolldenier
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.				
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 05 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Da die Kapazität der Seminare begrenzt ist, wäre es hilfreich, wenn auch die Lehramtsstudierenden nach alter LPO und die Studierenden der Diplom-Pädagogik nach Möglichkeit die Vorlesung besuchen würden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird ein Kurzvortrag sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.				
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)				

LPO Bereich D: „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ bzw. Erziehungswissenschaft Bereich „Entwicklungspsychologie“

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502422	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Schneider
	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Stumpf
	- -	Block	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Michel
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Weber
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Linden

Entwicklungsaufgaben im Jugend- und frühen Erwachsenenalter (2 SWS)

0502427	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 102 RöR / Röntgen 10	Unsöld
Inhalt	Seminar SS 2010: Entwicklungsaufgaben im Jugend- und frühen Erwachsenenalter Im Seminar werden einerseits theoretische Konzepte (z. B. Entwicklungsaufgaben von Erikson, Identitätsfindung von Marcia, Selbstdiskrepanz-Theorie von Higgins) diskutiert. Auf der anderen Seite werden Themen aufgegriffen, die sich konkret auf die Lebenssituation dieser Altersgruppe und damit verbundene Herausforderungen beschäftigen (z. B. Rolle der Peers, Ablösung von der Herkunftsfamilie, Suizid im Jugendalter, Partnerwahl, Balanceakt zwischen Familie und Beruf).			
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Nachweis	Scheinerwerb durch Referat und Klausur.			
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an höhere Semester des Lehramts sowie an Psychologiestudierende im Hauptstudium			

LPO Bereich E: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogisch Psychologie V) ab 3. Sem. (2 SWS)

0502437	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	19.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Trollidenier
Inhalt	Diese Übung ist an der LPOI orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.				
Literatur	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt, voraussichtlich auch über WueCampus. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter ab 3. Semester, auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geeignet.				

Pädagogisch-psychologische Diagnostik in der Schulpraxis (2 SWS)

0502443	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Die Durchführung von Befragungen, Beobachtungen, Schulleistungsmessungen, Tests u.ä. dient der Datenerhebung bei Fragestellungen zum Verhalten und Lernen von Schülern und Schülerinnen. Informelle und standardisierte Verfahren werden vorgestellt.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Referat				

LPO Bereich F: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

0502411	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gutzeit
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gutzeit
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	So 09:00 - 16:00	Einzel	30.05.2010 - 30.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	- -	Block	04.05.2010 - 05.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	- -	Block	18.06.2010 - 19.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	Do 12:00 - 14:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert
	Sa 09:00 - 16:15	Einzel	05.06.2010 - 05.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert
	- 09:00 - 16:15	BlockSaSo	10.07.2010 - 11.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert
Inhalt	Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung und Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.					
Hinweise	Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften ist das Seminar offen und es können Scheine zu verschiedenen Inhaltsbereichen erworben werden.					
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat steht zum Beginn der Veranstaltung auf WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch die Folien aus den Veranstaltungen verfügbar gemacht. Der WueCampus-Raum ist passwortgeschützt. Das Passwort erhalten Sie in der Veranstaltung.					
Nachweis	Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zum Bereich "Auffälligkeiten" auch eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie; 06- 06-Psy-EntAu-1-V1) belegt werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO) : Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften : Es kann ein qualifizierter Schein „Allgemeine Psychologie“ oder „Psychologie des Lehrens und Lernens“ im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Sonderpädagogik, 1. Semester Realschule, 2. Semester Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft					

weitere Veranstaltungen

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	- 09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.				
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)				

Empirische Forschung: Durchführung eigener Studien, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. "Zula"),

Interpretation empirischer Befunde (2 SWS)

0502434	Mo 11:00 - 12:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	03.07.2010 - 03.07.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Datenerhebung, Datenanalyse und Interpretation empirischer Befunde. Dabei sollen auch konkrete Fragen hinsichtlich eigener Forschungsarbeiten (z.B. im Rahmen einer Zulassungsarbeit) diskutiert werden.				
Hinweise	Falls Sie nicht an der Vorbesprechung am 19.04.2010 teilnehmen können, können Sie sich per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de anmelden. Auch bei einer Teilnahme an der Vorbesprechung wäre für mich eine vorherige Info per Email hilfreich. Die Samstagstermine sind als Vorschläge anzusehen, bei Terminproblemen Ihrerseits könnten durchaus einzelne Termine verlegt werden, insbesondere bei überschaubarer Teilnehmerzahl. Auch Terminverlegungswünsche könnten Sie vor der Vorbesprechung an mich richten.				
Zielgruppe	v.a. Lehramtsstudierende				

Verhaltens- und Kommunikationstraining für Lehramtsstudierende (Lehrertraining) (2 SWS, Credits: 2)

0502435	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	Trolldenier
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	02.07.2010 - 02.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	03.07.2010 - 03.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
Inhalt	Das Training wird aus zwei verschiedenen Teilen zusammengesetzt: Der 1. Block wird auf eine schulnahe Verhaltensmodifikation ausgerichtet, der 2. Block als Kommunikationstraining gestaltet. Beide Teile sollen sich ergänzen. Die Einzelelemente werden praktisch erarbeitet und teilweise auf Video festgehalten, um anschließend noch einmal in der Gruppe betrachtet und besprochen werden zu können (Umgang mit Video auf beiden Seiten der Kamera wird mitgeübt). Es sollen aber auch einige wenige Kurzreferate gehalten werden, um die inhaltlich-theoretische Sichtweise zur Sprache kommen zu lassen. Weitere Einzelheiten in der Vorbesprechung.				
Hinweise	2 Blöcke (Freitag Nachmittag/ Samstag Vormittag), Röntgenring 10, großer Seminarraum, großer Videoraum Vorbesprechung: R 107 Wittelsbacherplatz 1, Mi, 21.04.10, 13.00 Uhr				
Voraussetzung	Anmeldung über SB@home				

Lern- und sozialpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Videotechnik und Fotografie in der Schule (2 SWS,

Credits: 2)

0502436	- -	Block		Trolldienier
Inhalt	Die Übung ist als konkrete Fortsetzung meines Seminars/Vorlesung zur Lernpsychologie (Thema: Anwendung von Lerntheorien: Anschaulichkeit) und des Seminars zur Sozialpsychologie der Erziehung zu sehen. Der sozialpsychologische Aspekt ist eine Beschäftigung mit dem Schulleben unter dem Gesichtspunkt der Gruppendynamik, insbesondere des Wir-Gefühls, aber auch zur pädagogischen Beeinflussung von Rollenverhalten in Schule und Erziehungsgruppe. Es sind 3 Halbtage vor Ort geplant, nach Vereinbarung Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Für den lernpsychologischen Aspekt von Veranschaulichung soll ein konkretes Wochenziel aus der Grundschule gewählt werden, etwa aus der Heimat- und Sachkunde, Bereich Biologie oder Geschichte. Hierzu sollen Foto- und Videoaufnahmen konzipiert und erstellt werden, etwa im Sinne einer überschaubaren Serie zu einem historisch bedeutsamen Ort. Für den sozialpsychologischen Aspekt sollen Aufnahmen von Kindern gemacht werden, auf Wunsch etwa auch zum Ablauf eines Sommerfestes in einer Schule. Letzteres wäre ein angemessenes Thema für die Erprobung des Video-Einsatzes. Zusätzlich sind noch Nachbereitungstermine im CIP-Pool und Seminarraum. Die technischen Einführungen in die Aufnahmegeräte, insbesondere bei Video, auf Wunsch auch bei digitaler Fotokamera und Spiegelreflexkamera, können evtl. nach Bedarf zunächst im Studio gegeben werden, die eigentlichen Aufnahmen werden vor Ort gemacht.			
Hinweise	2 St. Fr. Nachmittag oder Sa. Vormittag, in Blöcken, Röntgenring 10, R 119/120, CIP-Pool Wittelsbacher Platz und vor Ort. Vorbesprechung: Mi, 21.4.10, 12 Uhr, R 124 Bezüge zur Lern- und Sozialpsychologie sind zwar gegeben, die Übung ist aber im Sinne der Prüfungsordnungen nur als Ergänzung gedacht und hat einen medienpsychologischen Schwerpunkt.			
Voraussetzung	Anmeldung über SB@home			
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter			

Lehrer werden - Lehrer sein (2 SWS, Credits: 2)

0502439	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.		R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse zu Lehrereignung und Entscheidung für ein Lehramtsstudium; Anforderungen an die Rolle des Lehrers/der Lehrerin; individuelle Stressbewältigungsstrategien; Bedeutung der kollegialen Beratung im Umgang mit schwierigen Schülern, Eltern und Kollegen.				
Hinweise	Online-Belegung				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat).				

Besonders begabte Kinder in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0502440	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren Erscheinungsformen in der Primarstufe, einschließlich der dabei eventuell entstehenden Probleme im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der Förderung besonders Begabter in der Grundschule.				
Hinweise	Online-Belegung Beginn der Veranstaltung am 26.4.2010				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)				

Umgang mit Krisen/Konflikten im schulischen Umfeld (3 SWS)

0502441	Fr 14:00 - 21:00	Block	23.04.2010 - 23.04.2010	R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
	Fr 14:00 - 21:00	Block	07.05.2010 - 07.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	24.04.2010 - 24.04.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	08.05.2010 - 08.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	Beispiele für Ursachen und Entwicklungen von Konflikten im schulischen Umfeld; Einblick in Krisenprävention, -intervention und -bewältigung.				
Hinweise	Online-Belegung Vorbesprechung am Montag, 19.4.2010, 12.00 Uhr, Raum 107, Wittelsbacherplatz 1				
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)				

Allgemeine Psychologie für Diplom-Pädagogen (2 SWS)

0502442	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Linden
Inhalt	Das Seminar orientiert sich an den Inhalten der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen im Bereich Allgemeine Psychologie. Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die psychologische Methodik, Wahrnehmung (Forschungsmethoden, alle Sinnesmodalitäten), Gedächtnis (Modelle, Wissensrepräsentation, Vergessen), Problem lösen, Intelligenz (Modelle, Messung), Motivation (Überblick über verschiedene Theorietraditionen; Leistungsmotivation)				
Hinweise	Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Bereich "Allgemeine Psychologie". Das Seminar beginnt am 20.04.2010.				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und als elektronischer Semesterapparat auf WueCamus zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und Bestehen der Klausur am Semesterende erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende der Diplom-Pädagogik				

Kanak Sprach? Sprachentwicklung und Bilingualität (2 SWS)

0502447	Fr 16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	SE 102 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	SE 102 RöR / Röntgen 10	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	04.06.2010 - 04.06.2010	SE 102 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	SE 102 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.06.2010 - 05.06.2010	SE 102 RöR / Röntgen 10	

Psychologisch fundierte Hilfen bei Schülerinnen und Schülern bei Lernauffällen in Teilbereichen (2 SWS, Credits: 2)

0502451	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Dieses praktisch ausgerichtete Seminar hat das Ziel, konkrete Interventionsprogramme und -maßnahmen für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen zu besprechen und auszuprobieren. Zu diesen gehören nicht nur Unterrichtsprogramme, sondern auch Software und andere neue Medien. Die Programme haben ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe und dabei v. a. im Hauptschulbereich, und zielen insbesondere auf den Umgang mit Problemen in den Leistungsbereichen Lesen, Leseverständnis, Rechtschreiben und Rechnen.				
Hinweise	Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 28.04.2010.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Studierende der Hauptschulpädagogik (modularisiert, neue LPO 1) können im Seminar 2 ECTS-Punkte erwerben. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit im Seminar (Vorstellung eines Programms), sowie eine kurze Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Im Besonderen Studierende der Hauptschulpädagogik Offen für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen (soweit Plätze vorhanden sind).				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZiM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	- 08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (modularisiert, neue LPO)

Modul „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“; und „Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen“; (06-Psy-EntAu)

Modulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie; Auffälligkeiten* **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu**
1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 4 5. ECTS-Punkte: 4 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:--
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung, unterteilt nach Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Dazu kommen Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die einzelnen Kinder und Jugendlichen gemäß den Besonderheiten der jeweiligen Entwicklungsschritte, -bereiche und -auffälligkeiten einordnen. Auf Grundlagenniveau können sie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anwenden, modifizieren oder selbst gestalten.*
12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu-1** Titel: „*Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*“ und „*Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen*“ Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 4). Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten " *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters* " 06-Psy-EntAu-1-V1 und " *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen* " 06-Psy-EntAu-1-V2, zu denen **jeweils eine Veranstaltung (Vorlesung oder Seminar)** zu belegen ist.

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

0502411	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gutzeit
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gutzeit
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	So	09:00 - 16:00	Einzel	30.05.2010 - 30.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	-	-	Block	04.05.2010 - 05.05.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	-	-	Block	18.06.2010 - 19.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	05.06.2010 - 05.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert
	-	09:00 - 16:15	BlockSaSo	10.07.2010 - 11.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Küspert

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung und Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften ist das Seminar offen und es können Scheine zu verschiedenen Inhaltsbereichen erworben werden.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat steht zum Beginn der Veranstaltung auf WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch die Folien aus den Veranstaltungen verfügbar gemacht. Der WueCampus-Raum ist passwortgeschützt. Das Passwort erhalten Sie in der Veranstaltung.

Nachweis Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zum Bereich "Auffälligkeiten" auch eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie; 06- 06-Psy-EntAu-1-V1) belegt werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO) : Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften : Es kann ein qualifizierter Schein „Allgemeine Psychologie“ oder „Psychologie des Lehrens und Lernens“ im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

Zielgruppe Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Sonderpädagogik, 1. Semester Realschule, 2. Semester Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502422	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Schneider
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Stumpf
	-	-	Block		SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Michel
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Weber
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Linden

Modul "Freier Bereich"

Allgemeine Psychologie für Diplom-Pädagogen (2 SWS)

0502442	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Linden
---------	----	---------------	-----------	--	-------------------------	--------

Inhalt Das Seminar orientiert sich an den Inhalten der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen im Bereich Allgemeine Psychologie. Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die psychologische Methodik, Wahrnehmung (Forschungsmethoden, alle Sinnesmodalitäten), Gedächtnis (Modelle, Wissensrepräsentation, Vergessen), Problem lösen, Intelligenz (Modelle, Messung), Motivation (Überblick über verschiedene Theorietraditionen; Leistungsmotivation)

Hinweise Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Bereich "Allgemeine Psychologie". Das Seminar beginnt am 20.04.2010.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und als elektronischer Semesterapparat auf WueCamus zur Verfügung gestellt.

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und Bestehen der Klausur am Semesterende erworben werden.

Zielgruppe Studierende der Diplom-Pädagogik

Modul "Lehrer werden - Lehrer sein / Lehrertraining" (06-psy-Lwerdsein)

Modulbezeichnung:

Lehrer werden – Lehrer sein **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-Lwerdsein 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400 3.*

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.

Inhalte: *Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse zu Lehrereignung und Entscheidung für ein Lehramtsstudium; Anforderungen an die Rolle des Lehrers/ der Lehrerin; individuelle Stressbewältigungsstrategien; Bedeutung der kollegialen Beratung im Umgang mit schwierigen Schülern, Eltern und Kollegen.*

Im Lehrertraining geht es um die Analyse des Lehr(er)verhaltens der studentischen Teilnehmer/-innen und den Aufbau von lern- und sozialpsychologisch begründeten Alternativen: Einsatz von Video-Feedback; Elemente der Gruppendynamik und der Verhaltensmodifikation unter Berücksichtigung verschiedener Schülertypen. 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden reflektieren ihren Weg zum Lehramtsstudium. Sie gleichen Informationen über Aufgaben und Rolle des Lehrers mit ihren Vorstellungen und Fähigkeiten ab und analysieren Belastungsfaktoren und mögliche Bewältigungsstrategien. Sie erkennen die Bedeutung von persönlicher Haltung und Verhalten im Umgang mit Schülern, Eltern und Kollegen und lernen lösungsorientierte Perspektiven aus der systemischen Sichtweise kennen.*

Die Studierenden kennen nach dem Besuch des Lehrertrainings günstige und ungünstige Ausprägungen und Wirkungsweisen möglicher Interaktionsformen zwischen Lehrpersonen und Kindern/Jugendlichen und Möglichkeiten für alternative Verhaltensformen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern auf der Basis angemessener Grundeinstellungen, jeweils unter Berücksichtigung von individuellen Besonderheiten der Schüler und Schülerinnen. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-Lwerdsein-1* Titel: *Lehrer werden – Lehrer sein* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Verhaltens- und Kommunikationstraining für Lehramtsstudierende (Lehrertraining) (2 SWS, Credits: 2)

0502435	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	Trolldenier
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	02.07.2010 - 02.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	03.07.2010 - 03.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	
Inhalt	Das Training wird aus zwei verschiedenen Teilen zusammengesetzt: Der 1. Block wird auf eine schulnahe Verhaltensmodifikation ausgerichtet, der 2. Block als Kommunikationstraining gestaltet. Beide Teile sollen sich ergänzen. Die Einzelelemente werden praktisch erarbeitet und teilweise auf Video festgehalten, um anschließend noch einmal in der Gruppe betrachtet und besprochen werden zu können (Umgang mit Video auf beiden Seiten der Kamera wird mitgeübt). Es sollen aber auch einige wenige Kurzreferate gehalten werden, um die inhaltlich-theoretische Sichtweise zur Sprache kommen zu lassen. Weitere Einzelheiten in der Vorbesprechung.				
Hinweise	2 Blöcke (Freitag Nachmittag/ Samstag Vormittag), Röntgenring 10, großer Seminarraum, großer Videoraum Vorbesprechung: R 107 Wittelsbacherplatz 1, Mi, 21.04.10, 13.00 Uhr				
Voraussetzung	Anmeldung über SB@home				

Lehrer werden - Lehrer sein (2 SWS, Credits: 2)

0502439	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.		R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse zu Lehrereignung und Entscheidung für ein Lehramtsstudium; Anforderungen an die Rolle des Lehrers/der Lehrerin; individuelle Stressbewältigungsstrategien; Bedeutung der kollegialen Beratung im Umgang mit schwierigen Schülern, Eltern und Kollegen.				
Hinweise	Online-Belegung				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat).				

Besonders begabte Kinder in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0502440	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren Erscheinungsformen in der Primarstufe, einschließlich der dabei eventuell entstehenden Probleme im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der Förderung besonders Begabter in der Grundschule.				
Hinweise	Online-Belegung Beginn der Veranstaltung am 26.4.2010				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)				

Umgang mit Krisen/Konflikten im schulischen Umfeld (3 SWS)

0502441	Fr 14:00 - 21:00	Block	23.04.2010 - 23.04.2010	R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
	Fr 14:00 - 21:00	Block	07.05.2010 - 07.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	24.04.2010 - 24.04.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	08.05.2010 - 08.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	Beispiele für Ursachen und Entwicklungen von Konflikten im schulischen Umfeld; Einblick in Krisenprävention, -intervention und -bewältigung.				
Hinweise	Online-Belegung Vorbesprechung am Montag, 19.4.2010, 12.00 Uhr, Raum 107, Wittelsbacherplatz 1				
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)				

Modul "Multimedia und interaktive Tafelsysteme/Multimedia and interactive whiteboards" (06-PSYSQ-MULTI)

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Modul "Open Source (Basiskurs/Basic course)" (06-PSYSQ-OSB)

Modulbezeichnung:

Open Source (Basiskurs) / Open Source (Basic course) **Kurzbezeichnung:**

06-PSYSQ-OSB 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät

bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Philosophische Fakultät II / 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Leiter/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 15. ECTS-Punkte:

36. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene

Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.

Inhalte: *Überblick über Open-Source-Angebote für den Schul- und Bildungsbereich und Übung*

der Anwendungen als Ergänzung oder Alternative zu kommerziellen Angeboten. 11. Erworbene

Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zur Evaluation*

von Open-Source-Software. Sie kennen grundlegende Funktionen um produktiv mit quelloffenen

Applikationen zu arbeiten. Die Studierenden können einen Vergleich von Open-Source-Lösungen

zu deren kommerziellen Pendanten ziehen. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-PSYSQ-OSB-1**

Titel: *Open Source (Basiskurs) / Open Source (Basic course)* Das Teilmodul ist identisch mit dem

Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 1; ECTS-Punkte: 3).

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	- 09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.				
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)				

Modul "Open Source (Erweiterungskurs/Advanced course)" (06-PSYSQ-OSE)

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Modul "Open Source (Intensivkurs/Intensive course)" (06-PSYSQ-OSI)

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Modul "Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe (06-psy-MedienP)

Modulbezeichnung:

Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-MedienP 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: *2* 5. ECTS-Punkte: *2* 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *60* 7. Dauer: *1 Semester* 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

10. Inhalte: *Medienpsychologische, medientechnische und pädagogisch-psychologische Grundlagen, Absichten und Methoden von Medien für den Einsatz in Schule und Unterricht, z.B. psychologische Lern- und Übungsprogramme am Computer für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche im Primarbereich; Einsatz von Aufnahmemedien zur unterrichtlichen Unterstützung (Lernerfolgssicherung, Veranschaulichung, Verbesserung des Klassenzusammenhalts).* 11.

Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die entsprechenden Medien und deren pädagogisch-psychologischen Nutzungsmöglichkeiten. Im Falle von Lernprogrammen haben sie einen Überblick über relevante, evaluierte Programme und können sich anhand einzelner Dimensionen auch selbst ein Urteil über deren Tauglichkeit bilden. Im Falle der Aufnahmemedien können sie selbst damit umgehen und deren Einsatz zur Bereicherung des Unterrichts vorbereiten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-MedienP-1* Titel: *Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Lern- und sozialpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Videotechnik und Fotografie in der Schule (2 SWS,

Credits: 2)

0502436	- -	Block	Trolldenier
Inhalt	Die Übung ist als konkrete Fortsetzung meines Seminars/Vorlesung zur Lernpsychologie (Thema: Anwendung von Lerntheorien: Anschaulichkeit) und des Seminars zur Sozialpsychologie der Erziehung zu sehen. Der sozialpsychologische Aspekt ist eine Beschäftigung mit dem Schulleben unter dem Gesichtspunkt der Gruppendynamik, insbesondere des Wir-Gefühls, aber auch zur pädagogischen Beeinflussung von Rollenverhalten in Schule und Erziehungsgruppe. Es sind 3 Halbtage vor Ort geplant, nach Vereinbarung Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Für den lernpsychologischen Aspekt von Veranschaulichung soll ein konkretes Wochenziel aus der Grundschule gewählt werden, etwa aus der Heimat- und Sachkunde, Bereich Biologie oder Geschichte. Hierzu sollen Foto- und Videoaufnahmen konzipiert und erstellt werden, etwa im Sinne einer überschaubaren Serie zu einem historisch bedeutsamen Ort. Für den sozialpsychologischen Aspekt sollen Aufnahmen von Kindern gemacht werden, auf Wunsch etwa auch zum Ablauf eines Sommerfestes in einer Schule. Letzteres wäre ein angemessenes Thema für die Erprobung des Video-Einsatzes. Zusätzlich sind noch Nachbereitungstermine im CIP-Pool und Seminarraum. Die technischen Einführungen in die Aufnahmegeräte, insbesondere bei Video, auf Wunsch auch bei digitaler Fotokamera und Spiegelreflexkamera, können evtl. nach Bedarf zunächst im Studio gegeben werden, die eigentlichen Aufnahmen werden vor Ort gemacht.		
Hinweise	2 St. Fr. Nachmittag oder Sa. Vormittag, in Blöcken, Röntgenring 10, R 119/120, CIP-Pool Wittelsbacher Platz und vor Ort. Vorbesprechung: Mi, 21.4.10, 12 Uhr, R 124 Bezüge zur Lern- und Sozialpsychologie sind zwar gegeben, die Übung ist aber im Sinne der Prüfungsordnungen nur als Ergänzung gedacht und hat einen medienpsychologischen Schwerpunkt.		
Voraussetzung	Anmeldung über SB@home		
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter		

Modul "Webdesign (Basiskurs/Basic course) (06-PSYSQ-WebB)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Modul "Webdesign (Erweiterungskurs/Advanced course)" (06-PSYSQ-WebE)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Modul "Webdesign (Intensivkurs/Intensive course) (06-PSYSQ-WebI)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Weitere Veranstaltungen

Psychologisch fundierte Hilfen bei Schülerinnen und Schülern bei Lernauffälligkeiten in Teilbereichen (2 SWS, Credits: 2)

0502451	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Dieses praktisch ausgerichtete Seminar hat das Ziel, konkrete Interventionsprogramme und -maßnahmen für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen zu besprechen und auszuprobieren. Zu diesen gehören nicht nur Unterrichtsprogramme, sondern auch Software und andere neue Medien. Die Programme haben ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe und dabei v. a. im Hauptschulbereich, und zielen insbesondere auf den Umgang mit Problemen in den Leistungsbereichen Lesen, Leseverständnis, Rechtschreiben und Rechnen.				
Hinweise	Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 28.04.2010.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Studierende der Hauptschulpädagogik (modularisiert, neue LPO 1) können im Seminar 2 ECTS-Punkte erwerben. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit im Seminar (Vorstellung eines Programms), sowie eine kurze Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Im Besonderen Studierende der Hauptschulpädagogik Offen für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen (soweit Plätze vorhanden sind).				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschluss Sitzung dem Plenum präsentieren.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldackzuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	-	08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Modul "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" und "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (06-Psy-LernSoz)

Modulbezeichnung: *Lehren und Lernen; Sozialpsychologie* **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-LernSoz*

1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: *4* 5. ECTS-Punkte: *4* 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *120* 7. Dauer: *1 Semester* 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Einführung in Methoden der Psychologie; kognitive Prozesse, insbesondere Lernen, Gedächtnis und Wissenserwerb und dabei auch positive und negative Bedingungen des Lernens in Gruppen, einschließlich Lehrer-Schüler-Interaktion und -beziehung und familiärer Fragen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Durch erweiterte Methodenkenntnisse sind die Studierenden zu einem besseren Verständnis der psychologischen Fachliteratur fähig. Auf Grundlage der Lern-, Gedächtnis-, Denk- und Wissenspsychologie verbessert sich die unterrichtliche Darbietung des Lernstoffs auf der einen und die effiziente Hilfe für Schüler zum besseren Lernen auf der anderen Seite. Durch die erweiterten Sozialpsychologie-Kenntnisse haben die Studierenden das Verständnis für die Schüler und deren Abhängigkeit von Gruppe, Familie und Gesellschaft; von daher verfügen die Studierenden über das Wissen, die sozialen Phänomene der Schulklasse effizienter zu steuern und besser für die Schaffung einer förderlichen sozialen Atmosphäre zu sorgen.* 12. Teilmodul **Kurzbezeichnung:** *06- Psy-LernSoz-1* Titel: *„Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: *Pflicht*; SWS: *4*; ECTS-Punkte: *4*) Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ 06-Psy-LernSoz-1-V1 und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“ 06-Psy-LernSoz-1-V2 , zu denen jeweils eine Veranstaltung (Vorlesung oder Seminar) zu belegen ist.

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502420	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Trollidenier
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Baumgartner
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Marx
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stumpf
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stumpf
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Berger
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Berger
	Di	09:00 - 10:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	09-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Linden
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	Lingel
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 10 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird ein Kurzvortrag sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502421	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Trolldenier
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.				
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 05 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Da die Kapazität der Seminare begrenzt ist, wäre es hilfreich, wenn auch die Lehramtsstudierenden nach alter LPO und die Studierenden der Diplom-Pädagogik nach Möglichkeit die Vorlesung besuchen würden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird ein Kurzvortrag sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.				
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine ca. 2-seitige Ausarbeitung erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)				

Schulpädagogik

Schulkultur - Schulleben. Vertiefungsmodul 06-Schul-VT 1 (3 SWS, Credits: 4)

0503322	Do 16:00 - 19:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Begriffsklärungen Geschichte Eigene Erfahrungen Aktuelle Formen der Schulkultur und des Schullebens Exemplarische persönliche Beispiele				
Hinweise	Adressatenkreis: Studierende Lehramt Förderschulen im modularisierten Studium				
Literatur	Wir im Seminar bekannt gegeben.				

Schule: Struktur - Funktionen - Reform unter dem Blickwinkel der Integration. Modul 06-Schul-VT-1 (2 SWS, Credits: 4)

0503323	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Im Seminar sollen die wesentlichen Aspekte des Bereichs der Theorie der Schule behandelt werden. Ausgehend von der Struktur des modernen Schulwesens in Deutschland sollen auch in Rückgriff auf die historische Entwicklung zunächst aktuelle, strukturelle Fragen (z.B. „Mehrgliedrigkeit versus Gesamtschule“) behandelt werden, um dann Funktionen von Schule kritisch zu beleuchten und die Frage nach der Zukunft des Schulwesens (mehr Autonomie, mehr Privatisierung?) zu stellen. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen soll der Schwerpunkt auf dem Blickwinkel der Förderschule liegen. Die aktuelle Diskussion um mehr Integration bzw. Inklusion soll dafür den Hintergrund bilden.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Förderschule				

Grundstudium Schulpädagogik (Studierende für Lehramt GS, HS und Sonderpädagogik) Teilmodul des

Praktikumsmoduls Schulpädagogik (2 SWS, Credits: 1)

0503326	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	29.04.2010 -	HS II / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und –anfänger für ein Lehramt an Hauptschulen, Förderschulen als obligatorische Vorbereitung auf das im September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Blockpraktikum Teil I. Sie ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien.				
Hinweise	Einführung in das schulpädagogische Blockpraktikum und in die unterrichtspraktischen Studien. (Vorgeschrieben für LA GS, HS, SO nach StO § 22; LPOI § 38) Tutorium in Gruppen: R 111, 011, 102, 103, 152, 258, 205, 207 am Wittelsbacherplatz Raum 206-Luxburgstraße und R.4 Friesstraße				
Literatur					
Zielgruppe	Die Veranstaltung gilt im Sommersemester 2010 für Studienanfängerinnen und –anfänger für ein Lehramt an Hauptschulen, Sonderschulen (Schwerpunkt Grundschule) als obligatorische Vorbereitung auf das im September/Oktober stattfindende Schulpädagogische Blockpraktikum (gem. §38, Abs.(2), Nr.2). Für die Studienanfängerinnen und –anfänger der Lehramter an Realschulen wird sie dringend empfohlen. Sie ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien.				

Grundstudium Schulpädagogik (1 SWS)

0503327	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	HS II / Witt.Platz	Gutwerk
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 204 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 003 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 103 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 152 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.		R 216 / Witt.Platz	

Projektunterricht in Theorie und Praxis. 06-Schul-VT-1 (2 SWS, Credits: 4)

0503328	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Im Zuge der thematischen Öffnung bayerischer Grund- und Hauptschullehrpläne u.a. im Bereich der Sachfächer, vollzieht sich zwangsläufig auch eine methodische Öffnung des Unterrichts, die sich z.B. durch Projektarbeit realisieren lässt. Das Seminar macht es sich in einem ersten Teil zur Aufgabe, den Begriff und die Methode der Projektarbeit theoretisch zu klären. Ausgangspunkt des zweiten Teils bilden Schülerbefragungen nach deren Sachinteressen, die von den TeilnehmerInnen des Seminars zusammengetragen werden sollen. Hieraus sollen konkrete Projekte von den Studierenden erarbeitet und im Seminar vorgestellt werden.				
Hinweise	Voraussetzung: Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten/Projektpräsentationen wird vorausgesetzt.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Aus und in Projekten lernen - Theoretische Grundlegung, praktische Übungen und anschließende Projektarbeit mit

Schulklassen . 06-Schul-VT1 (2 SWS, Credits: 4)

0503331	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	R 204 / Witt.Platz	Blum-Pfingstl
Inhalt	„Projektunterricht“ ist in den letzten Jahren zu einem häufig bemühten Schlagwort für modernen Unterricht geworden. Häufig intuitiv genutzt und selten systematisch gesteuert und/ oder reflektiert finden sich zahlreiche Varianten in der bayerischen Schullandschaft. Alleine der historische Rückblick eröffnet die mögliche Breite eines Handlungsfeldes, das einem einseitigen Projektdenken Einhalt gebietet. Unterschiedliche Rahmenbedingungen, verschiedene Projektkonzepte und -phasen mit ihren jeweilig zu nutzenden Methoden und Moderationstechniken werden im Rahmen eines praktischen Workshops besprochen. Planung, Durchführung und Auswertung bieten den Ausgangspunkt für ein eigenes, mit einer Schulklasse zu realisierendes Vorhaben.				
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich anzumelden und diesen zu nutzen. Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literaturtipps.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.				

Zum Beruf des Lehrers – eine einführende Betrachtung Modul 06-Schul-VT-1 (2 SWS, Credits: 4)

0503332	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Hoffmann
Inhalt	„Es dürfte nur wenige Berufsgruppen geben, die so zahlreichen Appellen an ihr Ethos, an Einsatz, Liebe, Hingabe und Vorbildhaftigkeit ausgesetzt sind, wie die Lehrerschaft.“ An diesem von Wolfgang Brezinka bereits 1966 veröffentlichten Zitat wird deutlich, dass die Anforderungen, die an Lehrkräfte gemeinhin gestellt werden, von großer Komplexität sind. Im Seminar „Zum Beruf des Lehrers – eine einführende Betrachtung“, das sich an Studierende aller Lehrämter richtet, soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem komplexen Anforderungsprofil erfolgen. Dazu werden ausgewählte Texte gelesen, die sich u.a. mit folgenden Themengebieten befassen. Zentrale Aufgaben von Lehrkräften Entwicklungsmöglichkeiten von Lehrern Leitbilder des Lehrberufs Merkmale eines „guten Lehrers“ Geschichte des Lehrerberufs Ausbildungsstrukturen der gegenwärtigen Lehrerbildung				
Literatur	Die zu lesende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Lehrpläne und Bildungsstandards im Kontext Schule Modul 06-Schul-VT-1 (2 SWS, Credits: 4)

0503333	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	30.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Hoffmann
Inhalt	Lehrpläne bestimmen seit Jahrhunderten das Lehrerhandeln, seit kurzem werden sie ergänzt durch Bildungsstandards, die in infolge des schlechten Abschneidens deutscher Schüler in der PISA-Studie von der Kultusministerkonferenz deutschlandweit eingeführt wurden. Folgende Themen sollen dazu näher behandelt werden: Definition des Lehrplanbegriffs Aufbau von Lehrplänen bayerischer Schulen Hauptprobleme der Lehrplentheorie Geschichtlicher Überblick zu den Lehrplänen Legitimations- und Konstruktionsproblematik Funktionen und Wirkungen von Lehrplänen Gedanken zum „Heimlichen Lehrplan“ Bildungsstandards als Lehrplanalternativen				
Literatur	Die zu lesenden Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Neue Medien und Neue Lernkulturen; - Einblick in aktuelle Formen und Foren medialen Lehrens und Lernens. Theoretische Grundlegung, praktische Übungen und anschließende Projektarbeit mit Schulklassen (2 SWS, Credits: 2)

0503334	Mi 08:00 - 10:00	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	R 216 / Witt.Platz	Blum-Pfingstl
Inhalt	«Keine Bildung ohne Medien!» fordern die wichtigsten medienpädagogischen Fachorganisationen Deutschlands in einem medienpädagogischen Manifest. Medienpädagogik habe in der Breite gesehen noch keinen festen Platz an Schulen, Hochschulen und in der außerschulischen Bildung. In dieser Situation sei es dringend geboten, Medienpädagogik dauerhaft in allen Bildungsbereichen zu verankern, so das am 21. März 2009 im Rahmen der internationalen Konferenz «Game Cultures» in Magdeburg veröffentlichte Manifest, das inzwischen von über 100 Professoren/-innen und Personen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen unterzeichnet bzw. unterstützt wird. Im Rahmen des Seminars werden grundlegende medienpädagogische Positionen besprochen und anhand von Auszügen fachwissenschaftlicher Literatur reflektiert. Ein Blick in die schulische Medienszene und Beispiele aus der schulischen Praxis vor Ort zeigt darüber hinaus, dass etliche vielversprechende Ansätze reger Medienarbeit bereits praktiziert werden und Wirkung auf Lehrer- und Schülerhandeln, Curricula und nicht zuletzt Schulentwicklung entfalten. Der praktische Workshop ergänzt den theoretischen Teil um ein konkretes Beispiel von e-learning. In einem weiteren Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes Unterrichtskonzept und erproben dieses mit einer Schulklasse.				
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich anzumelden und diesen zu nutzen. Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literaturtipps.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.				

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

0503801	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 -	HS I / Witt.Platz	Witte
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich zentralen Problemen der Schulpädagogik sowohl in historischer wie in systematischer Hinsicht. Angesprochen werden: Epochen der Schulgeschichte, grundlegende Ansätze der Allgemeinen Didaktik, zentrale theoretische Ansätze von Erziehung, Lernen und Unterricht sowie Befunde der jüngeren Lehr-Lern-Forschung. Von den Teilnehmer und Teilnehmerinnen wird als Vorbereitung für die Abschlussklausur die Erarbeitung grundlegender Texte (in Auszügen) erwartet. Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.				
Hinweise	Adressatenkreis: Studierende Lehramt Gymnasium im modularisierten Studium				

Unterrichtstheorien (2 SWS, Credits: 4)

0503802	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Witte
Inhalt	Als Ergänzung und Vertiefung derjenigen Themen, die Gegenstand der Überblicksvorlesung sind, sollen im Seminar ausgewählte Positionen der Schultheorie diskutiert werden. Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den vorherigen, erfolgreichen Besuch ebenjener Vorlesung NICHT voraus				
Hinweise					

Praktikumsanmeldung für Studierende des Realschullehramts

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für das Praktikum (pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (PD) sowie studienbegleitendes Praktikum (SF)) online beim Praktikumsamt unter <http://www.realschule.bayern.de/seminar/studium/praktikumsanmeldung/> anmelden müssen. Informieren Sie sich vorab über die Praktika unter <http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/>

Veranstaltungen der ProfessionalisierungsInitiative für Studierende aller Lehrämter (PISL 2.0)

Schwierige Kinder - Der Morgenkreis als Möglichkeit der Gestaltung von erziehendem Unterricht (2 SWS)

0503341	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -		Brune
Inhalt	Die Lebenswirklichkeit verhaltensauffälliger Grundschüler ist durch eine zunehmend verarmende Gesprächsumgebung geprägt Dabei zeigen gerade Kinder dieses Alters ein starkes Erzählbedürfnis. Sie möchten sich ihrer Umgebung in ihrem Erleben, in ihren Erfahrungen und Bedürfnissen mitteilen. Im Morgenkreis wird diese Bereitschaft bewusst gefördert. Die Gesprächsfähigkeit, welche auch als eine Voraussetzung für das Gelingen offener Unterrichtsformen zu sehen ist, wird geschult. Migrantenkinder bietet der Morgenkreis zudem einen geschützten Raum, ihre Sprachfähigkeiten zu erproben und zu verbessern. In diesen Gesprächen werden aber auch Werte gelebt, artikuliert und transportiert. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll ein Transfer in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.				
Hinweise	Mo., 8-10 Uhr in der Josefschule Würzburg/Grombühl				

Berufsorientierung in der Hauptschule (2 SWS)

0503342	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 -		Dutz
Inhalt	Das Seminar soll unterschiedliche Möglichkeiten in den Jahrgangsstufen 7.-9. aufzeigen, wie Schüler/innen, auch unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen und Kooperationspartner auf die Berufswahl und den Übergang ins Berufsleben vorbereitet werden.				
Hinweise	Mo., 12.15 - 13.45 Uhr in der Pestalozzi Schule in Würzburg/Grombühl (Robert Kochstr. 17, 97080 Würzburg)				

Die kommunikative Schule - "Was redet, wenn ich spreche" (2 SWS)

0503343	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	14.05.2010 - 14.05.2010	R 205 / Witt.Platz	Fischer
	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	R 205 / Witt.Platz	
	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	04.06.2010 - 04.06.2010	R 205 / Witt.Platz	
	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Im „Beziehungsfeld Schule“ finden sich LehrerInnen alltäglich in kommunikativen Prozessen und in exponierten Situationen. Gerade die Verständigung mit KollegInnen und SchülerInnen sowie die Vermittlung von Unterrichtsinhalten erfordern ein hohes Maß an gelingender Kommunikation. In diesem Seminar erarbeiten wir Zugangsweisen zur Wirkung und zum gezieltem Einsatz der eigenen Kommunikation und Körpersprache. In Übungen gibt es die Gelegenheit diese zu erfahren, zu erproben und „neue Körpersprachen zu entwickeln“.				
Hinweise	Vorbesprechung am 23.4.2010 um 15 Uhr in R205				

Lernwerkstatt-Selbstreguliertes Lernen mit Kopf, Herz und Hand (2 SWS)

0503344	Fr 10:30 - 12:15	wöchentl.	30.04.2010 -	Extern / Extern	Hippeli
Inhalt	In dieser Veranstaltungsreihe steht ganzheitliches, selbst reguliertes Lernen mit heterogenen, jahrgangsübergreifenden Gruppen in einer Lernwerkstatt im Mittelpunkt. Folgende Themenbausteine sind vorgesehen: Theoretische Grundüberlegungen zur installierten Lernwerkstatt, Raumkonzept, Materialauswahl, Integration digitaler Lernmaterialien. Jede der 15 Einheiten umfasst jeweils eine Stunde Theorie und eine Stunde Hospitation oder Praxis, die an einem Schulvormittag in der Adalbert-Stifter-Volksschule stattfindet. Wochentag und Uhrzeit können erst nach Erstellung des Gesamtstundenplans mitgeteilt werden.				
Hinweise	Ort: Adalbert-Stifter-Volksschule (Grundschule) Würzburg Zellerau				

"Die sozial orientierte Schule" Unterricht und Schulleben in der Ganztagschule (2 SWS)

0503345	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -		Kauczok
Inhalt	Macht die Ganztagschule die Familie überflüssig? Oder gar kaputt? Ganztagschule als alleiniges Heilmittel aus dem "PISA-Desaster"? Interessante Ganztagschulkonzepte im In- und Ausland, Praxis und Theorie am Heuchelhof, Gespräche mit Kindern, Sozialpädagogen, Elternvertretern und LehrerInnen, Abgrenzungen zu anderen Betreuungskonzepten suchen Antworten auf die Fragen.				
Hinweise	Ort: Ganztagschule Würzburg-Heuchelhof (G) , Römer Straße 1 Straba Linien 3 oder 5 / Haltestelle Straßburger Ring.				

"Wochenplanarbeit" - Planung und Durchführung (2 SWS)

0503347	Fr 08:30 - 10:15	wöchentl.	30.04.2010 -	Extern / Extern	Kosmitzki
Inhalt	Um den Unterricht optimal auf jedes Kind abzustimmen, ist eine differenzierte Vorgehensweise heute unerlässlich. Mit einem Wochenplan lässt sich Unterricht offen gestalten und dennoch strukturieren. In dieser Veranstaltung sollen Wochenpläne ganz konkret geplant und in der Klasse praktisch erprobt werden. So zeigen sich in der Praxis dann auch Grenzen und mögliche Problemfelder auf, über die wir diskutieren und gemeinsam Lösungen finden können. Jede Einheit umfasst jeweils die Unterrichtsmitschau in der Klasse mit anschließender Besprechung.				
Hinweise	Fr, 8.30 – 10.15 Uhr in der Grundschule Höchberg am Hexenbruch (Rudolf-Harbig-Platz 5); zu erreichen mit der Buslinie 17 (Hinfahrt 8.00 ab Busbahnhof bzw. 8.09 ab Sanderring, 8.18 Ankunft Waldstraße) bzw. Buslinie 18 (Rückfahrt 10.27 ab Waldstraße)				

Die zweisprachige Schule – Bilingualität in der Schule (2 SWS)

0503348	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Kunkel
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.				
Hinweise	Die Tage für Unterrichtsbesuche werden in Blockform durchgeführt. Termine werden in der ersten Veranstaltung vereinbart.				

Individuelle Förderung und Differenzierung im Unterricht (2 SWS)

0503349	Mo 10:30 - 12:15	wöchentl.	26.04.2010 -	Extern / Extern	Langhans
Inhalt	Inhalt: 1. Lern- und Übungszirkel mit Differenzierung, 2. Arbeitsteilige Gruppenarbeit (nach Interessen und Leistungsvermögen), 3. Strukturierte Freiarbeit im Sinne von Wochenplanarbeit mit quantitativer und qualitativer Differenzierung, 4. Projektunterricht, 5. Sonstige Differenzierung/Individualisierungsmöglichkeiten im Schulalltag Geplant ist eine Zweiteilung der Veranstaltung: Unterrichtsmitschau (Praxis) und anschließende Besprechung				
Hinweise	Montag (vormittags), Ort: Goethe-Volksschule Würzburg (HS), Von-Luxburg-Straße 3, direkt neben Unigebäude am Wittelsbacher Platz				

Die stimmige Schule (2 SWS)

0503350	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2010 -	Extern / Extern	Eder
Inhalt	Das wichtigste Medium des Unterrichts ist die Lehrerstimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und den Lernerfolg. Deshalb gehören Reflexionen über das "Funktionieren" der menschlichen Stimme, Sensibilisierung für die eigene Stimmführung und Übungen zur Verbesserung der stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung. Das Seminar will dazu einen theoretischen und praktischen Beitrag leisten.				
Hinweise	Das Seminar findet im Matthias-Grünwald-Gymnasium (gleich neben dem Wittelsbacherplatz) statt.				

Reformpädagogische Alternativschulen (2 SWS)

0503351	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Meng
Inhalt	Die Reformpädagogik ist weiterhin im Gespräch. Bei der Diskussion um eine "kinderwürdige Schule", um Gemeinschafts- und Gesamtschule kann man auf die jahrzehntelange Erfahrung von reformpädagogischen Schule zurückgreifen. Die Reformpädagogik hat bis in die 70er Jahre vor allem Kindergarten und Grundschule geprägt, aber auch immer mehr Einfluss auf alle Schulformen gewonnen. Gerade wieder konnte man bei den PISA-Vergleichstests feststellen, dass besonders Schulen mit reformpädagogischen Konzepten durchwegs an internationaler Spitze stehen, und dies alles trotz Verzicht auf Noten, Sitzenbleiben, 45 Minuten Takt, auf Schulaufgaben, Stegreifaufgaben wie in der Laborschule Bielefeld, mit altersgemischten Klassen, mit viel "kreativer Entspannung" usw. In einem Überblick sollen Ursprung und Wandlungen der reformpädagogischen Bewegung, pädagogische Konzepte und Prinzipien mit einem Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus vorgestellt werden. Vertieft eingegangen werden soll nach Absprache auf eine der bestehenden reformpädagogischen Landerziehungsheime (Odenwaldschule, Hermann-Lietz-Schulen, ev. Schloß Salem), die Glocksee-Pädagogik, die Jena-Planschule, die Laborschule Bielefeld oder gerade entstandene Alternativschulen. Vorgesehen ist wie in jedem Semester eine Exkursion an eine reformpädagogische Schule Ende Juni/Anfang Juli. Die besondere Rolle der Kinder wie auch der Lehrer in diesen reformpädagogischen Konzepten, die Zuwendung zum Schüler, kindgerechte Pädagogik, die Betonung von Gruppenprozessen und Schulleben, Beteiligung und Mitsprache der Schüler am gesamten Schulleben sind für jeden angehenden Pädagogen interessante Aspekte der Erziehung.				
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				

Die kooperative Schule - Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule (2 SWS)

0503352	Do 19:00 - 20:30	wöchentl.	29.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Zeier
Inhalt	Nicht erst am Ende der Grundschule kann die Elternarbeit immer schwieriger werden und Gespräche können unangenehm verlaufen: Die Erwartungen der Eltern an die Schullaufbahn ihrer Kinder stehen nicht selten bereits bei der Einschulung fest. Was ist, wenn diese nicht mit denen der Lehrkraft übereinstimmen? Was, wenn dann die erhofften Zensuren nicht erreicht werden? Konflikträchtige Elternarbeit belastet nicht selten den Alltag der Lehrkräfte auch über die vierte Klasse hinaus. Wie gehe ich mit den Erwartungen der Eltern um? Wie gestalte ich meine Elternarbeit generell? Was kann ich aktiv für eine konstruktive Kooperation mit den Eltern tun? Wie will ich als (zukünftige) Lehrer mit den Eltern arbeiten? In diesem Seminar sollen vor diesem Hintergrund alle Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus betrachtet werden. Angefangen vom ersten Elternabend mit der ersten Begegnung, Elternsprechtagen und weiteren Begegnungsmöglichkeiten sollen die Elterngespräche einen Schwerpunkt bilden. Diese sind ein wichtiges Instrument, in gegenseitigen Kontakt zu treten und die notwendige Vertrauensbasis der Kooperation zu schaffen. Auch dienen sie als wichtiges diagnostisches Instrumentarium für die Arbeit der Lehrkraft. Thematisiert werden sollen dabei Aspekte wie Gesprächsvorbereitung, Erwartungen, Gesprächsverlauf und Gesprächstechniken und nicht zuletzt schwierige Gesprächsanlässe. Die zentrale Methode neben der Theorie sollen dabei Rollenspiele bilden. Darüber hinaus werden Sie Eltern in realen Gesprächssituationen begegnen.				
Hinweise					

Das Gymnasium als Ganztageskonzept (2 SWS)

0503353	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 -	Extern / Extern	
Inhalt	In diesem Seminar sollen verschiedene Konzepte aus dem Bereich des Gymnasiums dargestellt werden. Schwerpunkt soll der Unterricht am ganztägig geführten Gymnasium sein. Einblicke in aktuelles Unterrichtsgeschehen an Schulen vor Ort sind als fester Bestandteil des Seminars geplant.				
Hinweise	Das Seminar findet im Matthias-Grünwald-Gymnasium (gleich neben dem Wittelsbacherplatz) statt.				

"Die bewegte Schule" Bewegungsförderung und bewegtes Lernen in der Schule (2 SWS)

0503354	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 -	Extern / Extern	Sklarczyk
Inhalt	Ein Blick in die Klassenzimmer zeigt: Viele Schüler sind antriebslos, fehlende körperliche oder geistige Beweglichkeit verhindert konzentriertes Arbeiten. Dagegen stört der ungehemmte Bewegungsdrang anderer Schüler den Unterricht und führt zu enormen Belastungen. Wie kann der (angehende) Lehrer mit diesen Situationen umgehen? Vor dem Hintergrund einer veränderten Lebenswelt der Schüler wird der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen im Seminar behandelt. Dabei werden Ursachen defizitärer Entwicklungen geklärt sowie Formen und Prinzipien möglichen Handelns aufgezeigt. Der praktische Teil (an der Schule) bietet Möglichkeiten für eigene Bewegungserfahrungen (z.B. Jonglieren), Bausteine für bewegtes Lernen, zur Aktivierung oder Entspannung der Schüler, können bei der Gestaltung von Unterrichtsstunden angewandt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im Matthias-Grünwald-Gymnasium (gleich neben dem Wittelsbacherplatz) statt.				

Einführung in das Schulrecht (2 SWS)

0503355	- 10:00 - 17:00	Block	02.08.2010 - 04.08.2010	R 205 / Witt.Platz	Rudek
Inhalt	Der Umgang mit Schulrecht wird in der Lehramtsausbildung traditionell vernachlässigt. Die Veranstaltung führt daher theoretisch in Grundbegriffe und -strukturen des Schulrechts ein. Darauf aufbauend werden rechtssprechungsorientiert die zentralen Themen des Schulrechtes behandelt: Die Aufsichtspflicht, der gesetzliche Unfallversicherungsschutz sowie die erzieherischen Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen.				
Hinweise	Blockveranstaltung 2.8.-4.8.2010, Wittelsbacherplatz R205				

Materialgeleitetes Lernen in der Grundschule mit Montessori-Material (2 SWS)

0503356	- -	Block		Extern / Extern	Spinnler
Inhalt	In der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Montessori-Pädagogik und viele mathematische Montessori-Materialien vorgestellt, mit denen jeder Teilnehmer selbst intensiv arbeiten kann. So wird für jeden erfahrbar, dass das Material mathematische Inhalte sehr gut veranschaulicht und es zugleich ermöglicht, sich diese selbsttätig zu erschließen. Für die spätere Unterrichtspraxis können Erfahrungen gesammelt und Ideen mitgenommen werden.				
Hinweise	Termine: Sa. 8.5.2010, 10:00-17:00 Fr. 18.6.2010, 13:40-18:40 Sa. 19.6.2010, 10:00-17:00 Veranstaltungsort: Volksschule Leinach, Franz-Josef-Strauß-Straße, 97274 Leinach, (Buslinie 52, bzw. 22/52, Leinach Haltestelle „An der Weeth“ ehemals Goldstraße)				
Voraussetzung	Bereitschaft, sich aktiv an den praktischen Übungen zu beteiligen				
Zielgruppe	Lehramt Grundschule (Regel- und Sonderschule), alle Semester				

Elemente erlebnispädagogischer Gestaltung von Klassenfahrten (2 SWS)

0503357	- - -				Stich
Inhalt	Eine ganzheitliche Gestaltung von Klassenfahrten kommt heutzutage nicht um Elemente der Erlebnispädagogik herum. Diese werden sowohl theoretisch (von Rousseau bis heute) als v.a. auch praktisch (Hochseilgarten) gelehrt und erlernt, geprobt und geübt. Gerade die Erlebnispädagogik bietet die Möglichkeit, heute allseits geforderte Schlüsselqualifikationen, v.a. soziale Kompetenz, den Schülerinnen und Schülern näher				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Miltenberg, Kreisjugendpfleger Helmut Blatz durchgeführt. Blockseminar (genauer Termin steht noch nicht fest), Vortreffen im April 2010, Veranstaltungsort ist voraussichtlich Schullandheim Hobbach				

Deutsch lernen ist schwer... sie, es oder er? Deutsch als Zweitsprache (DaZ) (2 SWS)

0503358	Mo 13:00 - 14:30	wöchentl.	26.04.2010 -	Extern / Extern	Schäbler
Inhalt	Rund ein Drittel aller zukünftigen SchülerInnen werden aus zweisprachigen Familien stammen, so dass der Förderung der zweiten Sprache Deutsch eine hohe Bedeutung beikommt. Das Seminar bietet Gelegenheit vielfältige Formen des DaZ-Unterrichts bei SchülerInnen nichtdeutscher Erstsprache in der Praxis zu erleben. Spracherwerbtheoretisches, Lehrplanaussagen, Individualität des Zweitsprachenlernprozesses, besondere Schwierigkeiten der deutschen Sprache, Fehlerbehandlung, Erarbeitung von Lernszenarien und günstigen Rahmenbedingungen für DaZ bieten Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme.				
Hinweise	Mo., 13.00 - 14.30 Uhr in der Mönchberg-Schule Würzburg, Richard-Wagner-Straße 62, 97074 Würzburg				

"Lehrkunst" mit digitalen Medien: E-Teaching und E-Learning mittels eines interaktiven Tafelsystems (2 SWS)

0503359	Mi 18:30 - 20:00	wöchentl.	21.04.2010 -	Extern / Extern	Wagner
Inhalt	Eigenes, kreatives Gestalten und individuelles Problemlösen sind Hauptmerkmale im schulischen Lern- und Gestaltungsprozess. Digitale Medien haben im modernen Unterricht aller Schularten Einzug gehalten. Voraussetzungen, Merkmale und Prinzipien des medialen Unterrichtens werden während des Seminars untersucht und problematisiert. Dabei erfolgt die praktische Umsetzung mit einem interaktiven Tafelsystem in kooperativer Form. Sie gewährt einen Einblick in spielerisches und kreatives Arbeiten aus der Schülerperspektive vor dem Hintergrund lerntheoretischer Basics. Dabei werden die individuellen Studienschwerpunkte je nach Schulart effektiv berücksichtigt. So gelingt ein Einblick in medienpädagogische Lernszenarien und die Bedeutung des Lehrers hinsichtlich einer „neuen Lehrkultur“.				
Hinweise	Vorbesprechung am 21.4.2010 in R205, Wittelsbacherplatz (18.30 - 20 Uhr) Ort: „Digitale Werkstatt“ (Raum 38) Gustav-Walle-Hauptschule, Schwabenstr. 12 (Lindleinsmühle) (direkt an der Bushaltestelle, Linie 12 und Linie 21) >> www.gustav-walle-schule.de Termine: mittwochs 18.30 Uhr - 20.00 Uhr und zwei Seminarblöcke ab 28.04.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr (immer Gustav-Walle-Schule) 30.04.2010 um 14.00 Uhr - 18.00 Uhr 05.05.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr 12.05.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr 15.05.2010 um 10.00 Uhr - 15.00 Uhr 19.05.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr 09.06.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr 16.06.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr 23.06.2010 um 18.30 Uhr - 20.00 Uhr				

"Die profilierende Schule" Schulpädagogik in der Praxis (2 SWS)

0503360	- -	Block		Extern / Extern	Watzke
Inhalt	Die Hauptschule wird durch die Praxisklassen noch unmittelbarer zum Berufsvorbereiter. In diesem Seminar werden die Veränderungen der Hauptschule konkret erfahrbar gemacht und durch Unterrichtsbesuche in Praxisklassen veranschaulicht. Darüber hinaus werden Einblicke in Leistungs differenzierung, Rednerschulung, Sozialkompetenztraining, hauptschulspezifische Methoden und Lehrerpersönlichkeit erarbeitet. Ein Schwerpunkt dieses Seminars ist das Respekttraining als Erziehungskonzept der Praxisklasse Marktheidenfeld.				
Hinweise	Erstes Treffen mit Organisation und Terminabsprache der Blöcke am Mittwoch 28.04.2010 um 16.00 Uhr vor Raum 204.				

Die jahrgangsgemischte Schule (2 SWS)

0503361	Fr 12:00 - 15:00	14tägl	23.04.2010 - 23.07.2010		Weigand
Inhalt	Jahrgangsgemischt unterrichten heißt für mich: Soviel zusammen wie möglich und so viel getrennt wie nötig. Wie kann das im Unterrichtsalltag gelebt werden? Sie erhalten Informationen und erarbeiten selbst Inhalte u.a. zu folgenden Themen: Voraussetzungen, Elternarbeit, Stundenplangestaltung, Unterrichtsformen, Helfersysteme, Sitzplangestaltung, Raumaufteilung, Materialeinsatz, Personalressourcen, Rituale, Lehrplanerstellung, Unterrichtsinhalte und Tagesablauf.				
Hinweise	Termine: Freitag 23.04., 07.05., 21.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07. jeweils von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr, R205 Wittelsbacherplatz				

Bearbeitung spezieller Unterrichtssituationen und -aspekte (für Studenten mit eher geisteswissenschaftlichen ausgerichteten Fächern) (2 SWS)

0503362	- -	wöchentl.			Plener
Hinweise	Der Teilnehmerkreis ist auf Studierende Lehramt Realschule beschränkt, die ein Schulpraktikum im Schuljahr 2009/10 bzw. 2010/11 absolvieren. Inhalte sowie Termine der Kurse entnehmen Sie bitte ab Anfang März dem Internet unter http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/informationen/index.php Anmeldung ab 15.3. über www.zfl.uni-wuerzburg.de				

Einblicke in die Realschule aus der Sicht der Schulberatung (Mit Beispielen aus der Praxis) (2 SWS)

0503363			wird noch bekannt gegeben		Engert
Hinweise	Der Teilnehmerkreis ist auf Studierende Lehramt Realschule beschränkt, die ein Schulpraktikum im Schuljahr 2009/10 bzw. 2010/11 absolvieren. Inhalte sowie Termine der Kurse entnehmen Sie bitte ab Anfang März dem Internet unter http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/informationen/index.php Anmeldung ab 15.3. über www.zfl.uni-wuerzburg.de				

Bearbeitung spezieller Unterrichtssituationen und -aspekte (für Studenten mit eher naturwissenschaftlich ausgerichteten Fächern) (2 SWS)

0503364	- - -	Trunk
Hinweise	Der Teilnehmerkreis ist auf Studierende Lehramt Realschule beschränkt, die ein Schulpraktikum im Schuljahr 2009/10 bzw. 2010/11 absolvieren. Inhalte sowie Termine der Kurse entnehmen Sie bitte ab Anfang März dem Internet unter http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/informationen/index.php Anmeldung ab 15.3. über www.zfl.uni-wuerzburg.de	

Praxisnahe Betrachtung der Entwicklungen in der Realschule; Evaluation, Lehrerpersönlichkeiten (2 SWS)

0503365	wird noch bekannt gegeben	Günther
Hinweise	Der Teilnehmerkreis ist auf Studierende Lehramt Realschule beschränkt, die ein Schulpraktikum im Schuljahr 2009/10 bzw. 2010/11 absolvieren. Inhalte sowie Termine der Kurse entnehmen Sie bitte ab Anfang März dem Internet unter http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/informationen/index.php Anmeldung ab 15.3. über www.zfl.uni-wuerzburg.de	

Gesellschaftswissenschaften

Europäische Ethnologie/Volkskunde

Einführung

Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (2 SWS, Credits: 3)

0406624	Di 15:00 - 16:30	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Diese Übung gibt eine allgemeine Einführung in das Forschungsfeld Kultur. Anhand eines fachgeschichtlichen Überblicks wird aufgezeigt, wie die bis heute wirkungsmächtige Vorstellung von ‚Volkskultur‘ im 19. Jahrhundert als Konstrukt bürgerlich-elitärer Kreise aufkam und mit der ‚Volkstumspflege‘ des NS-Regimes politisch mißbraucht wurde. Seit den späten 1960er Jahren bildet die Analyse populärer Alltagskulturen und Lebenswelten die Forschungsperspektive der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie). Entsprechende Vorgehensweisen und fachlich fundierte Ergebnisse präsentieren „Short Cuts“ ausgewählter Themenfelder, wie z.B. mündliches Erzählen, Museum und materielle Kultur, Bräuche und Rituale, das Verhältnis Natur: Kultur oder Jugendkulturen und Lebensstile. Darüber hinaus werden Quellenbereiche, Methoden und Fachtermini der Kulturforschung (affirmativer und weiter Kulturbegriff, Kulturtransfers, Interkulturelle Kommunikation, Alltag, Folklorismus, Identität etc.) vorgestellt und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens geübt.				
Hinweise	Gilt nur für Studierenden in den alten Lehramtsstudiengängen (EWS nach LPO I): Die Teilnahme (kein Referat, keine Klausur) ist Voraussetzung für den Besuch von Seminaren, in denen der prüfungsrelevante benotete EWS-Schein erworben werden kann.				
Literatur	Harvolk, Edgar: Wege der Volkskunde in Bayern. Ein Handbuch. Würzburg 1987; Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001; Göttisch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.				

Seminare

Fränkische Weinkultur (2 SWS)

0406638	Mo 16:45 - 18:15	wöchentl.	26.04.2010 - 12.07.2010	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Kern
Inhalt	Die älteste Quelle zum fränkischen Weinbau stammt aus dem Jahr 777, als Karl der Große seine Hammelburger Besitzungen – unter denen explizit Weinberge angeführt werden – dem Fuldaer Abt Sturmianus vermachte. Zwei Jahre später erscheint ein gewisser Fredthand in einer Würzburger Marktbeschreibung, in der es um den Grenzverlauf seines Weinbergs zwischen Würzburg und Randersacker ging. Der Staatliche Hofkeller Würzburg verweist als Rechtsnachfolger der einst Fürstbischöflichen Kellerei mit Stolz auf 1128 als Jahr der frühesten urkundlichen Erwähnung. Die Bischöfe zu Würzburg konnten jedoch schon vor 1128 auf eigene Weine zurückgreifen, wie ein im letzten Viertel des 11. Jahrhunderts schreibender anonymen Eichstätter Chronist berichtet: Heinrich I., zwischen 995/96 und 1018 im Amt, tauschte regelmäßig Geschenke mit seinem Eichstätter Bischofskollegen. Für Fisch, Pelze und Tuche revanchierte sich der Würzburger mit besten Tropfen aus seinen reichen Beständen. Eine Sendung, so der Chronist, habe zehn Wagenladungen betragen. Wie Scherbenfunde auf der Festung Marienberg belegen, tranken schon die Kelten Wein. Das Seminar schlägt einen Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart der fränkischen Weinbaukultur, die auch einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor in der Region darstellt. Untersucht werden die sich wandelnden Besitzverhältnisse, die Arbeit des Winzers und Kellermeisters, die Folgen der Säkularisation, die fürstbischöfliche und bürgerliche Tischkultur. Einzelne Referate befassen sich mit dem Kellerrecht, mit Kriegszeiten und Launen der Natur, mit dem legendären 1540er, dem „Kometenwein“ von 1811, der so genannten Kelterhalle im Mainfränkischen Museum, der Wein-Fälscherei, dem Thema Wein und Gesundheit; weiterhin geht es um Geologie, Büttnerhandwerk, Bocksbeutel, Rebsorten, Mostgewicht, Oechslegrade, Terroir, moderne Kellerwirtschaft, „Großes Gewächs“, VDP, Genossenschaften, Weinvermarktungsstrategien (Weinfeste etc.)				
Hinweise	Geplant sind Besuche des Mainfränkischen Museums, des Staatlichen Hofkellers sowie der Keller des Bürger- und Juliusspitals.				
Literatur	Eichelsbacher, Heinz-Martin: Vom Königlichen Hofkeller zum Staatsweingut. In: Bayerisches Landwirtschaftliches Jahrbuch 54 (1977); Krimm, Stefan / Weber, Dieter: „Schon fühl' ich meine Kräfte höher“ – Goethe, der Wein und die Faust-Dichtung. Würzburg 1999; Oppmann, Michael: Der Hofkeller zu Würzburg. Würzburg 1849; Süß, Peter: 875 Jahre Staatlicher Hofkeller Würzburg. Würzburg o.J. [2003]; Wulzinger, Ferdinand: Der königliche Hofkeller zu Würzburg. In: Alma Julia, Chronik zur 3. Säkularfeier der Universität Würzburg. Würzburg 1882; Kern, Josef: Der Staatliche Hofkeller Würzburg. Weitere Hinweise unter „ www.zadi.de/CF/weinbaugeschichte “.				

Von Pestilenz bis Tschernobyl - Einführung in die Ethnographie der Katastrophe (2 SWS)

0406622	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 12.07.2010	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	Seuchen, Technikunglücke, Naturkatastrophen – immer wieder sehen sich Menschen in ihrem Alltag mit solchen Ereignissen konfrontiert, sei es direkt oder indirekt. Neben dem ambivalenten Verhältnis des modernen Menschen zur Katastrophe – zwischen Entsetzen und Faszination (Paul Hutter) – sind aus volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Perspektive im Nachgang solcher Vorfälle vor allem Mechanismen der kulturellen Vermittlung und medialen Inszenierung interessant. Verarbeitung und Deutungen katastrophaler Ereignisse gewähren Einblick in zeitspezifische Mentalitäten, Ängste und Bedürfnisse. Die mediale Berichterstattung beispielsweise kann dabei ebenso zum Thema werden wie das Genre des Katastrophenfilms.				
Literatur	Andreas Schmidt: "Wolken krachen, Berge zittern, und die ganze Erde weint ..." Zur kulturellen Vermittlung von Naturkatastrophen in Deutschland 1755 bis 1855. Münster 1999. Themenheft „Katastrophenforschung“ der Zeitschrift „Volkskunde in Rheinland-Pfalz“, Jg. 22 (2007).				

„Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“; Printmedien als

Quelle und Forschungsgegenstand der Europäischen Ethnologie (2 SWS)

0406654	Di 13:15 - 14:45	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	Mit dem Siegeszug der Neuen Medien wurde immer wieder das Ende herkömmlicher Druckerzeugnisse vorausgesagt: e-papers sollten an die Stelle der gedruckten Tageszeitung treten, e-books die papiernen Bücher ersetzen, das papierlose Büro den Arbeitsalltag verändern. Doch Gedrucktes ist weit langlebiger, als es die Enthusiasten des Digitalen prognostiziert hatten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Druckerzeugnisse, die aus unserem Alltag selbst im Zeitalter der Digitalisierung und des Web 2.0 nicht wegzudenken sind, sowie deren Vorläufer. Seit Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern Mitte des 15. Jahrhunderts sind es Flugblätter, Einblattdrucke, Bilderbögen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Comics, Karikaturen, Plakate, aber auch Geldscheine, Plattencover, Jutetaschen, T-Shirts und viele andere Träger gedruckter Information, die in vielfältigen Zusammenhängen medial wirken. Im Seminar werden wir das breite Spektrum der Printmedien schlaglichtartig behandeln und diese dabei sowohl als Quelle für verschiedenste Forschungsfragenstellungen als auch als eigenen Forschungsgegenstand analysieren. Die technischen Voraussetzungen – etwa der Papierherstellung und der Drucktechnik – werden dabei ebenso eine Rolle spielen wie Inhalte, Verbreitung und Rezeption der jeweiligen Medien, also den Interessensbereichen der spezifisch volkskundlichen Lesestoffforschung.				
Literatur	Gerndt, Helge: Möglichkeitsspiele. Bemerkungen zur Karikatur als Wissensform. In: Becker, Siegfried (Hg.): Volkskundliche Tableaus. Eine Festschrift für Martin Scharfe zum 65. Geburtstag von Weggefährten, Freunden und Schülern. Münster 2001, S. 237–252. Schenda, Rudolf: Leser- und Lesestoff-Forschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm: Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage Berlin 2001, S. 543 – 561. Wilke, Jürgen: Grundzüge der Mediengeschichte. Köln 2000.				

Man ist, was man isst? Kulturwissenschaftliche Nahrungsforschung (2 SWS)

0406653	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	22.04.2010 - 15.07.2010	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Kestler-Joosten
Inhalt	Kaum eine Handlung ist so alltäglich und so notwendig wie das Essen. Zugleich war und ist unsere Nahrung Gegenstand vielschichtiger kultureller Aushandlung: Lieblingsspeisen und so genannte Nationalgerichte weisen auf eine hohe emotionale und symbolische Besetzung des Themas hin; Grundnahrungsmittel wie Brot oder Wasser sind Bestandteil religiöser oder philosophischer Bedeutungssysteme; unterschiedliche Essgewohnheiten spielen bis heute eine Rolle bei der Auseinandersetzung mit Alterität; die Kenntnis der richtigen Tischsitten wird allzu oft als Indikator für soziale Herkunft und gute Erziehung herangezogen. Nicht zuletzt sind Essen und sein Verzehr Gegenstand ideologisch besetzter Diskussionen rund um Genuss und korrekte Lebensführung. Im Seminar werden verschiedene Aspekte der historischen wie der gegenwärtigen Kulinaristik behandelt. Neben einem Überblick über die zur Verfügung stehenden Methoden soll dabei vor allem thematische Schwerpunkte kulturalistisch durchleuchtet werden.				
Hinweise	Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben und in Auszügen auf WueCampus zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Hirschfelder, Gunther: Europäische Esskultur. Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute. Frankfurt 2001; Tschöfen, Bernhard: Vom Geschmack der Regionen. Kulinarische Praxis, europäische Politik und räumliche Kultur. In: Zeitschrift für Volkskunde 103 (2007), S. 169-195; Tolksdorf, Ulrich: Nahrungsforschung. In: Brednich, Rolf-Wilhelm: Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Dritte, überarb. u. erw. Aufl. Berlin 2001, S- 239-254.				

Menschen in Bewegung - Migration in, aus und nach Europa (2 SWS)

0406623	Fr 08:00 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 16.07.2010	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Kestler-Joosten
Inhalt	Das Erasmusjahr im Ausland, der Umzug einer Bauerntochter zu ihrem Ehemann ins Nachbardorf, die Massenauswanderungen nach Amerika und die Bootsfüchtlinge im Mittelmeerraum: Bei aller Unterschiedlichkeit sind diese Geschehnisse migratorische Phänomene. In den letzten Jahren ist die Migration und ihre Erforschung auch Thema der Europäischen Ethnologie geworden. Schwerpunkte liegen hier etwa auf den Arbeits- und Lebenswelten der Immigranten in ihren Gastländern, auf interkulturellen Konflikten und der wechselseitigen Beeinflussung migratorischer Kulturen mit den jeweiligen Majoritätskulturen. Dabei ist Migration kein ausschließliches Merkmal unserer globalisierten Gegenwart: Wanderarbeiter, Handwerker, Soldaten, Studenten, Kaufleute und andere Fernfahrende sind – als Einzelpersonen oder in großen Gruppen – zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder greifbar. Im Seminar sollen historische und gegenwärtige Aspekte und Methoden der Migrationsforschung aus der Perspektive der Europäischen Ethnologie untersucht und exemplarisch vertieft werden.				
Hinweise	Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben und in Auszügen auf WueCampus zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Bade, Klaus J. u.a. (Hg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 2., unveränd. Aufl. Paderborn 2008; Sassen, Saskia: Migranten, Siedler, Flüchtlinge. Von der Massenauswanderung zur Festung Europa. Frankfurt am Main 1997.				

"Museum of words". Bücher, Schriften und Texte in Museen und Ausstellungen (2 SWS)

0406617	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 15.07.2010	4.U.6 / Phil.-Geb.	Ramming/Stonus
Inhalt	Die Vorstellung, in Ausstellungen würden überwiegend dreidimensionale Objekte gezeigt, entspricht nicht der Realität. Ein genauer Blick in die Museen zeigt, dass dort nicht selten mehr Worte und Buchstaben als Gegenstände oder Bilder zu sehen sind. Das gilt nicht nur für Literaturmuseen, in denen themenbedingt Bücher und Schriftstücke im Mittelpunkt stehen, sondern auch für alle anderen Museen und Ausstellungen, die über Texte dem Besucher Informationen und Kontextualisierungen vermitteln. Das Seminar will sich mit den besonderen Rezeptionsbedingungen beschäftigen, die in Ausstellungen für das geschriebene Wort herrschen. Es sollen dabei Strategien entwickelt werden, wie Bücher und Schriften präsentiert werden können und es werden Methoden aufgezeigt und eingeübt, die die gezielte Erstellung von professionellen Ausstellungstexten erlauben.				
Literatur	Denkbilder und Schaustücke. Das Literaturmuseum der Moderne (=Marbacher Katalog 60). Marbach 2006; Museen für Literatur – Literatur für Museen. Standbein Spielbein. Museumspädagogik aktuell 78 (2007); Dawid, Ewelyn / Schlesinger, Robert (Hg.): Texte in Museen und Ausstellungen. Ein Praxisleitfaden. Bielefeld 2002; Texte in Ausstellungen. Hinweise und Anregungen für verständliche Formulierung und besucherfreundliche Gestaltung. Köln / Bonn / München 1994.				

Symbole - Über Zeichen in der Kultur (2 SWS)

0406619	Do 16:45 - 18:15	wöchentl.	22.04.2010 - 15.07.2010	4.E.16 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Symbolforschung ist eines der zentralen Felder der Volkskunde und der Kulturwissenschaften. Im Seminar "Symbole - Über die Zeichen in der Kultur" werden die Bedeutung der Symbole in Vergangenheit und Gegenwart sowie der Wandel im Gebrauch von Symbolen in unserer zunehmend pluralisierten und säkularisierten Gesellschaft untersucht.				

Kulturgeschichte des Wohnens (2 SWS)

0406640	Di 11:00 - 13:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	ÜR 08 / Phil.-Geb.	May
Inhalt	Nachdem in der Lehrveranstaltung des Wintersemesters (Kulturgeschichte des Hauses) in erster Linie Konstruktion und Materialität des Gebäudes im Mittelpunkt stand, geht nun der Blick nach innen, auf das „Sich Einrichten“ im Haus. Wie wohnte man im Mittelalter? Wie war die Stube eingerichtet? Mit welchen Möbeln war das Haus ausgestattet? Wie wohnte der Bauer, wie der Bürger, wie der Adlige? Wir werden den Bogen spannen vom Mittelalter bis in die heutige Zeit. In der „Süddeutschen Zeitung“ war vor einigen Monaten ein Abgesang auf das Bücherregal zu lesen, das in den heutigen Planungen von Innenarchitekten und auch in Einrichtungszeitschriften praktisch keine Rolle mehr spielt. Die Wohnungen werden immer leerer. Tisch, Stühle, Sofa, Bett, ein Möbel für die Multimediaanlage – das war's. Ein wahres Kontrastprogramm zur raumgreifenden Schrankwand der 1970er Jahre, die Platz bot für Bücher, Fernseher, Alkoholika, Geschirr, Brettspiele usw. – „Multitasking-Möbel“ könnte man so etwas heute vielleicht nennen. Aber auch ein Kontrastprogramm zur Möbelleinrichtung in der Zeit um 1900, als sich in Bürger- wie Bauernstuben – vor allem in den so genannten „Guten Stuben“ – die Möbel förmlich stapelten. Die Möbeldichte war Programm, wollte man aus Repräsentationsgründen doch in erster Linie zeigen, was man hatte – in Quantität und Qualität. Die Lehrveranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt und ist für alle offen, d.h. die Teilnahme an dem Seminar im WS 2009/10 zur „Kulturgeschichte des Hauses“ ist keine Voraussetzung. Zum Verständnis des ländlichen Wohnens in den vergangenen Jahrhunderten dient uns das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim mit seinen ca. 100 – vielfach eingerichteten – Gebäuden. Selbst das adelige Wohnen kann dort neuerdings in einem wiederaufgebauten Jagdschlösschen nachvollzogen werden. Geplant ist, dass die Student(inn)en gegen Ende des Semesters im Rahmen des alljährlichen Museumssommerfestes Führungen für die Museumsbesucher durchführen, die bestimmte Aspekte des Wohnens zum Thema haben. Eine Tagesexkursion soll nach Schloss Aschach führen (ca. 75 km nördlich von Würzburg gelegen), wo sich eines der bedeutendsten süddeutschen Museen zum großbürgerlichen Wohnen des 19. Jahrhunderts befindet.				
Literatur	Geschichte des Wohnens, 5 Bände, 1998 ff.: Hoepfner, Wolfram (Hg.): 5000 v.Chr. - 500 n.Chr. Vorgeschichte - Frühgeschichte – Antike, Bd. 1; Dirlmeier, Ulf: 500 - 1800. Hausen - Wohnen - Residieren, Bd. 2; Reulecke, Jürgen: 1800 - 1918. Das bürgerliche Zeitalter, Bd. 3; Kähler, Gert: 1918 - 1945. Reform - Reaktion - Zerstörung, Bd. 4; Flagge, Ingeborg: Von 1945 bis heute. Aufbau - Neubau - Umbau, Bd. 5; Fuhrmann, Bernd / Meteling, Wencke / Rajkay, Barbara u.a.: Geschichte des Wohnens vom Mittelalter bis heute, Darmstadt 2008; Andritzky, Michael (Hg.): Oikos. Von der Feuerstelle zur Mikrowelle. Haushalt und Wohnen im Wandel, Gießen 1992; Niethammer, Lutz (Hg.): Wohnen im Wandel. Beiträge zur Geschichte des Alltags in der bürgerlichen Gesellschaft, Wuppertal 1979; Bedal, Konrad / May, Herbert / Partheymüller, Beate: Aufgemöbelt. Die schönsten Möbel aus der Sammlung des fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim, Bad Windsheim 2009; Bedal, Konrad / Heidrich, Hermann: Bauernhäuser aus dem Mittelalter. Ein Handbuch zur Baugruppe Mittelalter im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim, Bad Windsheim 1997.				

Betende Hände, PERSIL, Bollenhut. Zur Geschichte der medialen Präsenz populärer Alltagsobjekte (4 SWS)

0406642	Di 16:45 - 18:15	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	HS 07 / Phil.-Geb.	Wagner
	Di 18:30 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	In diesem Seminar geht es um das Phänomen von „starken“ Objekten und Motiven, die aufgrund ihrer Popularität häufig reproduziert oder materialisiert wurden oder - umgekehrt - ihre gewachsene Popularität einem intensiven medialen Prozess verdanken. Somit gelangten diese Objekte oder Motive in einem historisch bewertbaren Prozess und über unterschiedliche Medien in ambivalente Gebrauchszusammenhänge verschiedener sozialer Schichten. Dazu zählen z.B. die „Betenden Hände“ Albrecht Dürers (diesem Phänomen war kürzlich eine eigenes Projekt in Nürnberg gewidmet), die Engel aus Raffaels sixtinischer Madonna, der Bollenhut aus dem Schwarzwald, die Tracht aus der RAMA-Werbung, das nach wie vor populäre Schutzengelmotiv oder die Aktualität biedermeierlicher Schmuckmotive. Seit ca. 1900 lässt sich zudem ein Wechsel beobachten, der nun gezielt das Objekt über das Medium „Bild“ transportiert: Der Prozess der Werbung. Beispielhaft sind Produktnamen wie NIVEA, TEMPO oder PERSIL. Auch in Bezug zur österreichischen Volkskundetagung 2010 unter dem Thema „Stofflichkeit in der Kultur“ soll neben der jeweiligen Objekt- oder Motivgeschichte die Konstruktion von Materialität in der Bewertung von Dingen kritisch hinterfragt werden.				
Hinweise	Ergänzend wird ein zweistündiger Lektürekurs mit verschiedenen Mediennutzungen angeboten.				
Literatur	Wimmer, Karin: Albrecht Dürers "Betende Hände" und ihre trivialisierte Rezeption : Untersuchung zur Darstellung von Dürers eigener Hand und die Popularität des Motivs im 20. Jahrhundert. Diss. Innsbruck 1999; Neuland-Kitzerow, Dagmar: Bild und Reklame. Markenbilder von NIVEA und PERSIL zwischen 1900 und 1975. In: Karasek, Erika u.a.: Faszination Bild. Kultur, Kontakte, Europa (= Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen 1), S. 158-171; Daxelmüller, Christoph: Von der Bedeutung und Kategorisierung der Dinge. Das gestaltete Objekt als Gegenstand gelehrter Traktate des 17. und 18. Jahrhunderts. In: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums und Berichte aus dem Forschungsinstitut für Realienkunde. Nürnberg 1995, S. 56 – 65; Hostettler, Yvan: Matterhorn. Gipfel der Werbung. Genf 1990. – Korff, Gottfried u.a.: 13 Dinge. Form, Funktion, Bedeutung (= Katalog zur gleichnamigen Ausstellung). Stuttgart 1992; Ferus, Katharina und Dietmar Rüber (Hrsg.): Die Tücke des Objekts. Vom Umgang mit Dingen. Berlin 2009; Hengartner, Thomas u.a.: Bilder.Bücher.Bytes. Zur Medialität des Alltags (= Mainzer Beiträge zur Kulturanthropologie/Volkskunde 3); Gemeinde Gutach (Hrsg.): Heimat der Bollenhut-Tracht, Brauchtum und bäuerliche Lebenswelt, Künstlerkolonie. Gutach/Breisgau 2000; Tewes, Silvia Frau Antje – Von der Werbefigur zum Nationalsymbol. In: Deutschland-Niederlande. Heiter bis Wolzig (= Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland). Bonn 2000, S. 104 bis 107; Brückner, Wolfgang: Dingbedeutung und Materialwertigkeit. In: Ders.: Materialien und Realien (= VVK 83). Würzburg 2000, S. 31-50; Heidrich, Hermann: Facetten zu einer Theorie der Dinge. In: Ders. (Hg.): SachKulturForschung. Bad Windsheim 2000, S. 8-18; Baudrillard, Jean: Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen. Frankfurt a. M. 1991; Berwing-Wittl, Margit: „Sarotti, Rama und Persil: historische Werbung in Europa (= gleichnamiger Katalog der Ausstellung im Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld). Burglengenfeld 2006; Ruppert, Wolfgang: Fahrrad, Auto, Fernsehschrank. Zur Kulturgeschichte der Alltagsdinge. Frankfurt am Main 1993; Kramer, Karl-Sigismund: Zum Verhältnis zwischen Mensch und Ding. Probleme der volkskundlichen Terminologie. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 58 (1962), S. 91-101.				

Helschuhe, Totenkrone, Leichenhemd: Tod und Begräbnis im interkulturellen Vergleich (2 SWS)

0406639	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	26.04.2010 - 12.07.2010	4.U.6 / Phil.-Geb.	Dinkl
Inhalt	Alljährlich werden in Deutschland etwa 870.000 Menschen beigesetzt, zunehmend anonym, während rund 70-80 Prozent im Krankenhaus sterben – und das nicht selten allein. Das Seminar will die Aspekte beleuchten, wie sich der Umgang mit dem Tod und den Toten über die Jahrhunderte hinweg verändert hat. Das heißt zum einen, wann wurde der Tod in unserer Gesellschaft „anonym“, das Sterben tabuisiert und der Sterbende aus dem familiären Umfeld verbannt. Die Untersuchung bezieht vor allem Rückblicke auf die Handhabung vergangener Jahrhunderte sowie Vergleiche mit anderen Kulturen ein. Des Weiteren soll sich insbesondere den Aspekten der Grabbeigaben und Bestattungssitten gewidmet werden. Wie und wo wurden Gräber im Mittelalter angelegt, wann wurde der klassische Sarg erfunden, wer erhielt welche Beigaben und nach welchen Kriterien (arm, reich, bestimmter Berufsstand, Verbrecher, ungetauft etc.) erfolgte eine Beisetzung. Zuletzt wird ein interkultureller Vergleich bezüglich der Begräbniszereemonie und dem Gedenken der Toten angestellt.				
Literatur	Assmann, Jan: Abschied von den Toten, Trauerrituale im Kulturvergleich. Göttingen-Wallstein 2005; Fischer, Norbert / Herzog, Markwart (Hg.): Nekropolis: Der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, IRSEER DIALOGE Kultur und Wissenschaft interdisziplinär Bd. 10. Stuttgart 2005; Hasenfratz, Hans-Peter: Leben mit den Toten. Freiburg 1998; Illi, Martin: Wohin die Toten gingen, Begräbnis und Kirchhof in der vorchristlichen Stadt. Zürich 1992; Löffler, Peter: Studien zum Totenbrauchtum (Studien zur Volkskunde 47). Münster 1975; Zender, Matthias: Die Grabbeigaben im heutigen deutschen Volksbrauch, In: Zeitschrift für Volkskunde 55, 1959, S. 30-51; Zinn-Thomas, Sabine (Hg.): Ausstellung Hessisches Museum Darmstadt, Volkskundliche Abteilung Außenstelle Lorsch, Zum Umgang mit den Toten; Daxelmüller, Christoph: Tod und Gesellschaft - Tod im Wandel. Begleitband zur Ausstellung im Diözesanmuseum Obermünster Regensburg, 8. November 1996 bis 22. Dezember 1996. Regensburg 1996.				

Von der prähistorischen Forschung zur Europäischen Ethnologie - Genese und Entwicklung zweier

Wissenschaftsdisziplinen (2 SWS)

0406618	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 12.07.2010	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Dinkl
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit den beiden akademischen Disziplinen der Vor- und Frühgeschichte und der Europäischen Ethnologie/Volkskunde im Hinblick auf die Untersuchung der Ideen- und Wissenschaftsgeschichte. Dabei liegt der Fokus auf der Analyse beider Fächer bezüglich Ursprung, Entwicklung, Parallelen wie Schnittstellen. Anhand der Thematik, den Arbeitstechniken und der Methodik sollen beide Fächer, welche bereits im 19. Jh. und dann wieder zwischen 1933 und 1945 eng zusammenarbeiteten, einander gegenübergestellt und hinsichtlich ihrer Verschmelzung untersucht werden. Des Weiteren wird sich der Vereinnahmung der Vor- und Frühgeschichte wie der Volkskunde im Nationalsozialismus zugewendet und hier vor allem der Mytheninszenierung auf den Grund gegangen.				
Literatur	Hunger, Ulrich: Die Runenkunde im Dritten Reich. Ein Beitrag zur Wissenschafts- und Ideologieggeschichte des Nationalsozialismus, Europäische Hochschulschriften Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften, Bd. 227. Frankfurt/Main 1984; Lund, Allan A.: Germanenideologie im Nationalsozialismus. Zur Rezeption der Germania des Tacitus im Dritten Reich. Heidelberg 1995; Lutz, Gerhard (Hg.): Volkskunde: Ein Handbuch zur Geschichte ihrer Probleme. Berlin 1958; Mennung, Albert: Über die Vorstufen der prähistorischen Wissenschaft in Altertum und Mittelalter. In: Veröffentlichungen der Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte und Heimatkunde des Kreises Calde, Erstes Heft. Schönbeck an der Elbe 1925; Sünner, Rüdiger: Schwarze Sonne, Entfesselung und Missbrauch der Mythen im Nationalsozialismus und rechter Esoterik. Freiburg im Breisgau 1999; de Vries, Jan: Forschungsgeschichte der Mythologie, orbs Academicus. Problemgeschichten der Wissenschaft in Dokumenten und Darstellungen. München 1961.				

Populäre Musik und die Aspekte des Religiösen (2 SWS)

0406616	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Hubert
Inhalt	Ohne das unerschöpfliche Thema Religion wäre die Musikgeschichte um einige Kapitel kürzer und um viele Themen ärmer. Das Seminar beschäftigt sich daher mit dem Wechselverhältnis zwischen Religion, Religiosität und populären Musikkulturen in Vergangenheit und Gegenwart. Bei der Verbindung von Religion und Musik denkt man zwangsläufig zuerst an Kirchenmusik. Dies ist jedoch nur ein Aspekt des Ganzen: in Gospels, im Jazz, im Techno, im Heavy Metal und in unzähligen anderen Musikgenres, in Videoclips, Musikmagazinen, im Leben und in der Selbstinszenierung moderner Pop-Stars sind religiöse Aspekte allgegenwärtig. Der Bogen lässt sich zwischen christlichen Einflüssen über heidnische Themenfelder bis hin zu okkultem und gar satanistischem Ideengut spannen. Für die Volkskunde bieten sich daher im traditionellen wie im modernen Bereich facettenreiche Ansatzpunkte.				
Literatur	Bubmann, Peter: Pop & Religion. Auf dem Weg zu einer neuen Volksfrömmigkeit?. Stuttgart 1992; Schäfers, Michael: Jugend - Religion – Musik. Zur religiösen Dimension der Populärmusik und ihrer Bedeutung für die Jugendlichen heute. 1999; Schroeter-Wittke, Harald: Popkultur und Religion. 2009; Schepping, Wilhelm: Lied- und Musikforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 587-616.				

Kolloquium

Kulturprozesse verstehen (2 SWS, Credits: 2)

0406660	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 13.07.2010	4.U.13 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	In dieser Übung werden selbst gewählte Forschungsthemen der TeilnehmerInnen (z.B. für die schriftliche Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit) aus dem Bereich der Europäischen Ethnologie/Volkskunde vorgestellt und durch die Ausarbeitung einer Feinkonzeption und eines tragfähigen Forschungsdesigns optimiert. Dabei vermittelt die Lektüre von Grundlagentexten, die Diskussion unterschiedlicher theoretischer Positionen und das Studium vergleichbarer Projekte den notwendigen fachlichen Bezugsrahmen. Die kritische Reflexion von Leitfragen, Thesen, Literatur- bzw. Quellenrecherche, Quelleninterpretation und -kritik, Methoden und Argumentationsführung steckt demgegenüber den praktischen Rahmen ab, damit die Forschungsaufgabe in einem vorgegebenen Zeitrahmen realisiert und sprachlich adäquat präsentiert werden kann.				

Katholische Theologie

Philosophie

Arbeitslehre

Die Methodik des Arbeitslehreunterrichts (2 SWS)

0507501	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 156 / Witt.Platz	Pfriem
AL-BM-1					
Inhalt	Vermittlung umfassender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu den fachspezifischen und fachtypischen Unterrichtsmethoden der Arbeitslehre				
Literatur	Basisliteratur: Kaiser, F.-J. / Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn 3 1999 Dederling, H.: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn 5 1997 Schiller, G.: Didaktik der Ökonomie - Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. Donauwörth 2001 Schweizer, G./Selzer H. M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen. Dettelbach 2001 (Verlag J.H. Röll) Steinmann, B./Weber, B.(Hrsg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß 1995 Die in der Vorlesung zum Einsatz kommenden Power-Point-Präsentationen und das Vorlesungsskript finden sich auf der Homepage der Didaktik der Arbeitslehre (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de) unter „Skripten“.				
Nachweis	Prüfung nach neuer LPO: Abschlussklausur (90 min.) Die Leistung geht ins Staatsexamen nach neuer LPO ein. Anmeldung nach Bekanntgabe, Prüfung semesterweise, Numerische Notenvergabe. Anforderungen für den Scheinerwerb nach alter LPO: Hier ist die bestandene Abschlussklausur ist Voraussetzung für den Scheinerwerb (Leistungsschein zur Anmeldung für das 1. Staatsexamen) in einem anderen Seminar.				

Geschichte, Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeptionen des Lernfelds Arbeitslehre (2 SWS, Credits: 2)

0507502	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 258 / Witt.Platz	Pfriem
AL-BM-2	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 156 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	- Überblick über die Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung, - Vergleich von Curricula für berufsorientierte und arbeitsorientierte Bildung, technische, rechtliche und wirtschaftliche Grundbildung, - Kenntnis und Reflexion des Fachprofils, der (Lernfeld-) Konzeption, der Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifischen Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans für das Fach Arbeitslehre (jeweils in der Schule gültige Fachbezeichnung, z.B. Arbeit-Wirtschaft-Technik) Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre. Reflexion der Wechselwirkung zwischen Zielen und Bedeutung des Faches und der ökonomisch-sozialen-politischen Situation in Staat und Gesellschaft				
Literatur	Lehrpläne für die Hauptschule von 1976/78 (CuLP), von 1985, von 1997, für AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik / ehem. Arbeitslehre in der HS) und BLO (Berufs- und Lebensorientierung an Schulen zur Lernförderung und sonderpäd. Förderzentren) von 2004. Schwerpunkt: Leitziele der Lehrpläne und Fachprofile für die Fächer Arbeitslehre, Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) und Berufs- und Lebensorientierung (BLO) Dauenhauer, Erich: Einführung in die Arbeitslehre. Pullach bei München, 1974Kahsnitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997Dederling, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 2 2000Dederling, Heinz: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004Dederling, Heinz: Arbeitslehre weiterentwickeln! Hohengehren 2004Gmelch, A. (1997): die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch die Schule. – In: Gmelch, A. / Raehlmann, I. (Hrsg.) (1997): Beschäftigungsperspektiven 2000. BambergSchweizer/Selzer (Hg.): Arbeit - Wirtschaft - Technik. Dettelbach 1995 Kaiser, F.-J.: Arbeitslehre. Materialien zu einer didaktischen Theorie der vorberuflichen Erziehung. Bad Heilbrunn 1974				
Nachweis	Leistungsnachweis / Prüfung nach neuer LPO: Seminargestaltung mit Präsentation, Vortragsdauer 60 min; min. 20, max. 45 FolienBewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Anforderungen für den Scheinerwerb / alte LPO: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar (Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder nach Absprache mit dem Dozenten Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen) c) Regelmäßige Teilnahme				

Grundlagen und Bewertung von Technik (1 SWS, Credits: 2)

0507503	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 153 / Witt.Platz	Pfriem
AL-Tec1					
Inhalt	Inhalt: Von der VHB werden interaktive Aufgaben zu folgenden Bereichen angeboten: - Bedeutung der Technik - Geschichte der Technik Teil I und II - Systematik der Technik - Grundkategorie: Stoff - Grundkategorie: Energie - Grundkategorie: Information - Von der Idee zum Produkt - Aspekte der Energietechnik - Aspekte der Produktionstechnik - Aspekte der Kommunikationstechnik -T echnikbewertung / Methoden der Technikbewertung . Diese Aufgaben sind in häuslicher Arbeit zu lösen, die Lösung wird in das E-Learning-System der VHB eingegeben. Im Tutorium erfolgt eine Einweisung in die Arbeit mit diesem System und eine Besprechung der Teilaufgaben. Die Bewertung der Leistungen erfolgt durch den Würzburger Dozenten, die Aufgaben sind in digitaler Form zu dokumentieren (Portfolio).				
Voraussetzung	Bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2				
Nachweis	Leistungsnachweis (Neue LPO): Dokumentation der bearbeiteten Aufgaben in einem ausgedruckten Portfolio, das nach der Korrektur ins Eigentum der Studierenden übergeht (Lerninhalte für das Staatsexamen). Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO): a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Kurs der VHB + Portfolio c) Regelmäßige Teilnahme				

Handlungsorientierte Methoden des Technikunterrichts im Fach Arbeitslehre (2 SWS, Credits: 3)

0507504	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	30.04.2010 -	R 258 / Witt.Platz	Pfriem
AL-Tec2					
Inhalt	Theorie und Praxis einer Betriebserkundung unter technologischem Aspekt; Konzeption einer Arbeitsplatzerkundung im privaten Haushalt unter dem Aspekt „Verantwortlicher Einsatz von Technik“;Analyse einer Konstruktions- und Herstellungsaufgabe; Technische Analyse, techn. Experiment und techn. Bewertung als Methoden schulischer technischer Grundbildung; Analyse von Medien zur Vermittlung technischen Grundwissens. ACHTUNG: Vortreffen zur Besprechung der Erkundungstermine: Montag, 22.März 2010, 10-12 Uhr, Raum 208				
Literatur	Selzer, Helmut M.: Allgemeine Technische Bildung an bayerischen Hauptschulen. In: Schweizer / Selzer: Arbeit-Wirtschaft – Technik. Dettelbach 1995 Dederling, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994. Zweites Kapitel: Arbeitslehre als polytechnische und politische Bildung. S. 83 ff. Fast, L., Seifert H. (Hg.): Technische Bildung. Geschichte, Probleme, Perspektiven. Weinheim 1997 Bienia, D.: Technikgeschichte als Gegenstand allgemeiner technischer Bildung. Didaktische und methodische Aspekte für den Technikunterricht. Hamburg 2004 Henseler, K.: Technische Allgemeinbildung. Villingen-Schwenningen 1998 Schudy, J.: Technikgestaltungsfähigkeit. Untersuchungen zu einer neuen Leitidee technischer Bildung. Münster, München 1999 Henseler/Höpken: Methodik des Technikunterrichts. Bad Heilbrunn 1996 Zeitschriften: Arbeiten + Lernen. Unterricht im Lernfeld Arbeitslehre. Technik. UB WÜ, Signatur: 11/DA 1510 (1991-1998) Unterricht Arbeit + Technik; UB WÜ, Signatur: 11/DA 1510 (ab 1999)				
Voraussetzung	(neue LPO): bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2				
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Schriftl. Hausarbeit mit ca. 20 Seiten und 3 Teilleistungen im Umfang von ca. 30 Std.(Portfolio) oder b) Referatvortrag mit Präsentation (ca. 30 Folien) und 3 Teilleistungen im Umfang von ca. 30 Std. (Portfolio); Bewertung numerisch. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme				

Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Arbeitslehre – Klausurenkurs (2 SWS, Credits: 3)

0507505	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	Pfriem
Inhalt	Wiederholung und Vertiefung des Wissens über Methodik und Didaktik der Arbeitslehre; exemplarische Integration von fachlichen Inhalten aus allen Gegenstandsbereichen der Arbeitslehredidaktik in den Kontext der unterrichtspraktischen und didaktischen Fragestellungen. Erarbeitung von Prüfungsthemen am Beispiel von „Erwartungshorizonten“ des Dozenten und von Teilaufgaben früherer Klausuren in der Gruppe oder in Einzelarbeit. Besprechung der Formalia und möglicher inhaltlicher Schwerpunkte der mündlichen Prüfung.			
Literatur	Ein Exemplar des Lehrplans AWT von 2004 und zusätzlich die Kapitel I und II ausdrucken und mitbringen (www.isb.bayern.de) Das Methoden-Skript entweder von der Homepage herunterladen oder ein Exemplar der nächsten Auflage beim Dozenten besorgen (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/skripten/Methodenvorlesung) Lehrmaterialien zu Unterrichtsprinzipien und Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen auf der Homepage ausdrucken (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Basismaterial)			
Voraussetzung	Methodenklausur bestanden, zur Prüfungsanmeldung nötige(n) Schein(e) erworben; idealerweise steht das 1. Staatsexamen im Laufe des auf den Kurs folgenden Jahres an.			

Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Arbeitslehre – Klausurenkurs (2 SWS)

0507506	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wiederholung und Vertiefung des Wissens über Methodik und Didaktik der Arbeitslehre; exemplarische Integration von fachlichen Inhalten aus allen Gegenstandsbereichen der Arbeitslehredidaktik in den Kontext der unterrichtspraktischen und didaktischen Fragestellungen. Erarbeitung von Prüfungsthemen am Beispiel von „Erwartungshorizonten“ des Dozenten und von Teilaufgaben früherer Klausuren in der Gruppe oder in Einzelarbeit. Besprechung der Formalia und möglicher inhaltlicher Schwerpunkte der mündlichen Prüfung.				
Literatur	- Ein Exemplar des Lehrplans AWT von 2004 und zusätzlich die Kapitel I und II ausdrucken und mitbringen (www.isb.bayern.de) - Das Methoden-Skript entweder von der Homepage herunterladen oder ein Exemplar der nächsten Auflage beim Dozenten besorgen (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/skripten/Methodenvorlesung) - Lehrmaterialien zu Unterrichtsprinzipien und Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen auf der Homepage ausdrucken (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Basismaterial)				
Voraussetzung	Methodenklausur bestanden, zur Prüfungsanmeldung nötige(n) Schein(e) erworben; idealerweise steht das 1. Staatsexamen im Laufe des auf den Kurs folgenden Jahres an. Lehramtsstudium nach alter LPO, läuft nach WS 09-10 aus. Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen nur für Studierende, die vor dem WS 2009/2010 eingeschrieben waren. Alle Studierenden nach neuer LPO / modularisiert Müssen zuerst das Basismodul (2 Teilmodule, 5 LP) bestanden haben und können dann ab SoSe 2010 die im Turnus WS-SoSe angebotenen Vertiefungsmodule frei auswählen und belegen.				

Grundwissen Arbeit, Beruf und Berufswahlvorbereitung für den Unterricht im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) (2

SWS)

0507507	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wir beschäftigen uns zunächst mit der Grundstruktur der Arbeitswissenschaften und deren Bedeutung und Beiträgen für die Arbeitslehredidaktik. Arbeitswissenschaftliche Inhalte werden im Lehrplan AWT nachgewiesen. Des Weiteren vermittelt das Seminar Grundlagen des berufsorientierenden und berufswahlvorbereitenden Unterrichts an Haupt- und Förderschulen (Anwendung von ausgewählten Methoden, Berufswahltheorien und ihre Bedeutung für den Unterricht, Probleme der Schüler auf dem Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt...) und Grundbegriffe zum Themenbereich Arbeit (Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit) und Beruf.				
Literatur	Eberhard, Verena: Mangelware Lehrstelle. Bielefeld 2006Greinert, Wolf-Dietrich: Das duale System der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart 2 1995, 3 1997Egger, Martin: Arbeitswissenschaft im Kontext sich wandelnder Rahmenbedingungen. München, 2001Dederich, Heinz: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004Moosacker, Jürgen / Pfriem Peter: Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen 2005D'Aprile, Dorothee: Grundwissen Arbeit. Stuttgart, 1 1999 (oder neuere Aufl.)Luczak, Holger: Arbeitswissenschaft. 2 1998, Heidelberg/Berlin, SpringerKahnsitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997Steffens, Heiko: Berufswahl und Berufswahlvorbereitung. Ravensburg 1975Klippert, Heinz: Berufswahlunterricht. Weinheim/Basel 2 1991Schudy, Jörg: Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn 2002Egloff, erwin: Elternratgeber Berufswahl. Zürich 1999Zihlmann, René: Berufswahl in Theorie und Praxis. Zürich 1998Beinke, Lothar: Berufswahl. Bad Honnef 1999 Dederich, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 2 2000				
Voraussetzung	Lehramtsstudium nach alter LPO, läuft nach WS 09-10 aus. Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen nur für Studierende, die vor dem WS 2009/2010 eingeschrieben waren. Alle Studierenden nach neuer LPO / modularisiert Müssen zuerst das Basismodul (2 Teilmodule, 5 LP) bestanden haben und können dann ab SoSe 2010 die im Turnus WS-SoSe angebotenen Vertiefungsmodule frei auswählen und belegen. (keine weiteren „Hierarchien“ bei den Veranstaltungen)				
Nachweis	Leistungsnachweis: Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen nach Absprache mit dem Dozenten Anforderungen für den Scheinerwerb: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme				

Blockseminar mit Exkursion: Museumsdidaktik zur techn. Grundbildg. im AWT-Unterricht, Betriebserkundung

Industrie (2 SWS)

0507508	Do -		13.05.2010 - 16.05.2010	Pfriem
Inhalt	Beginn und Ende: Donnerstag, 13.05.2010, 08.00 Uhr bis So, 16.05. 2010 ca. 17.00 Uhr jeweils am Hauptbahnhof WÜ. Vortreffen nach Vereinbarung, werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Tagungsort: Jugendherberge Nürnberg (Burg 2) , SIEMENS Transformatorenwerk Nürnberg , Museum f. Industriekultur, Verkehrsmuseum, Museum für Post und Kommunikationstechnik. Einschreibung ab sofort im Büro der Arbeitslehredidaktik beim Dozenten Kosten: € 95.- (3 mal ÜF JH Nürnberg, Bayernticket Hin- und Rückfahrt, ÖPNV Tageskarten Nürnberg und Museumseintritte) Es sind Exkursionsmittel als Studienbeiträgen beantragt, mit einer Rückzahlung von ca. 20 € pro Teilnehmer/in kann gerechnet werden.			

Bau eines materialgestützten Planspiels und dessen Durchführung (2 SWS)

0507509	wird noch bekannt gegeben	Pfriem
Inhalt	Beginn: Freitag, 02.07.2010, 14.00 Uhr Abfahrt am Parkplatz Wittelsbacherplatz, So, 04.07.2010, 13.00 Uhr Ankunft in Würzburg. Ort: Vortreffen / Nachtreffen Raum 208 (Termine werden Anfang des Sommersemesters 2010 bekanntgegeben; Blockseminar im Schullandheim Bauersberg bei Bischofsheim an der Rhön. Inhalt: In diesem Seminar stellen wir in Werkstattarbeit mit Hilfe technischer Verfahren ein materialgestütztes Planspiel her. Dabei geht es zunächst um die Vermittlung von Grundkenntnissen der Arbeitszerlegung und der technischen Grundbildung im Zusammenhang mit der Gestaltung von Arbeitsplätzen und dem Einsatz von elektrischen und manuell bedienten Werkzeugen. Dabei werden neben arbeitspraktischen Tätigkeiten (z.B. Holzarbeiten, Papier- und Druckerarbeiten) auch gestalterische Fähigkeiten erprobt (Gestaltung des Spielbretts). Während des Planspielbaus wird eine kleine Schülerfirma mit Tischlerei, Druckerei, Lackiererei und kunstgewerblicher Abteilung simuliert. Anschließend erarbeitet sich die Gruppe die Inhalte und die Spielregeln des Planspiels so, dass diese unterrichtlich weitergegeben werden können. Thematisiert werden auch die wirtschaftskundlichen Inhalte, welche über dieses Spiel vermittelt werden können.	
Hinweise	Beginn: Freitag, 02.07.2010, 14.00 Uhr Abfahrt am Parkplatz Wittelsbacherplatz, So, 04.07.2010, 13.00 Uhr Ankunft in Würzburg. Ort: Vortreffen / Nachtreffen Raum 208 (Termine werden Anfang des Sommersemesters 2010 bekanntgegeben; Blockseminar im Schullandheim Bauersberg bei Bischofsheim an der Rhön.	
Literatur	Borst, T. / Pfriem, P.: Planspiel "Gründermanie" - Wirtschaftliches Grundwissen durch Simulationsspiele. In: Schulmagazin 5 - 10, Heft 5/2003, S. 43 - 52	
Voraussetzung	Bestandene Klausur der Methodenvorlesung	
Nachweis	a) Teilnahme an Vortreffen, Nachtreffen und dem Blockseminar b) Aktive Mitarbeit im Seminar, bei Produktionsplanung, Dokumentation und Kooperation in den jeweiligen Gruppen c) Fähigkeit zur Darstellung des Planspiels mit seinen Komponenten, dem zugrundeliegenden Modell, den Spielregeln (fachlich/überfachlich).	

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Arbeitslehre)

0507510	Mo 12:30 - 14:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Pfriem
---------	------------------	--------	-------------------------	--------

Die Methodik des Faches Arbeitslehre – Wiederholung, Intensivierung, praktische Erprobung von

Fachmethoden parallel zur Methodenvorlesung (2 SWS)

0507511	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Gödert
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	--------

06-AL-BM-0

Inhalt	Das Tutorium dient primär der Vorbereitung der Abschlussklausur zur Methodenvorlesung, welche im modularisierten Lehramtsstudium als numerisch benotetes Basismodul aus dem Pflichtbereich zum Staatsexamen zählt. Das Tutorium greift die Fragestellungen aus Altklausuren auf, trainiert die Festlegung von Methodenzielen, zeigt die Wesensmerkmale von Methoden auf und gibt Gelegenheit zur persönlichen Erprobung von einzelnen Methoden in der Praxis. Damit wird auch eine Grundlage für die spätere Verwendung der Methoden im Unterricht geschaffen.				
Voraussetzung	Die Teilnehmer/innen nehmen an der aktuell angebotenen Vorlesung teil, bzw. haben im vergangenen Semester teilgenommen und bereiten sich auf die noch zu schreibende Klausur vor (die Teilmodulprüfung kann jeweils auch im auf das Modul folgenden Semester abgelegt werden).				

Die Durchführung eines Sozialpraktikums für und mit Hauptschüler/innen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und zur Berufsorientierung (2 SWS)

0507598	wird noch bekannt gegeben	Meißner
Inhalt	Die studentischen Seminar Teilnehmer begleiten und betreuen Schüler während eines Sozialpraktikums, das teilweise auch als Kontrastpraktikum zu vorhergegangene Betriebspraktika angelegt ist und dokumentieren diese Arbeit. Sie führen Beurteilungen der Schüler/innen durch, befragen diese zu ihren Einstellungen und überprüfen so weit möglich die Effekte eines solchen Vorhabens für die Selbsteinschätzung und die berufliche Eignung und für die Ausbildung beruflichen Selbstkonzepten für die Schüler/innen. .	
Hinweise	Beginn: Vortreffen: Montag, 12.04.2010, 14.00 Uhr am Lehrzimmer in der Eichendorff-Verbandsschule Gerbrunn. Unterrichtsbesuch zur Kontaktaufnahme mit der Praktikumsgruppe Di, 13.04.2010, 09.50-11.25 Uhr (VS Gerbrunn); Seminarzeit: 1. Semesterwoche vom 19.04. – 23.04.2010 (Durchführung des Sozialpraktikums) Ort: Verbandsschule Gerbrunn und Praktikumsplätze der Schüler	
Voraussetzung	Die Teilnehmer haben die Methoden Klausur bestanden und damit die Berechtigung zum Scheinerwerb; die Veranstaltung ist für Studierende nach der „alten“ LPO gedacht, welche hier einen Leistungsschein erwerben können.	
Nachweis	Mitarbeit bei der Organisation, Betreuung, Befragung, Evaluation der Schülerinnen und Schüler während des Sozialpraktikums. Anlage von Portfolios über einzelne Praktikanten nach Maßgabe der Dozentin.	

Realbegegnungsverfahren, handlungsorientierter Unterricht und offene Unterrichtsverfahren im Fach AWT –

Dargestellt an Praxisbeispielen aus den Klassen 7-9 der Hauptschule (2 SWS)

0507599	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 152 / Witt.Platz	Roth
Inhalt	An Beispielen aus der Unterrichtspraxis werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Betriebserkundungen, Museumserkundungen, Betriebspraktikum und Projekten gemeinsam mit der Lehrerin erarbeitet. Dabei werden auch formale und rechtliche Aspekte besprochen und Probleme erörtert, welche sich bei diesen Unterrichtsverfahren aus der Schulorganisation heraus, durch die persönlichen Voraussetzungen der Lehrkräfte und auf Schülerseite ergeben können.				
Literatur	Unterlagen zur Methodenvorlesung auf „www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de“				
Voraussetzung	Bestandene Methoden Klausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Leistungsnachweis: Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich. Anforderungen für den Scheinerwerb: Schriftliche Hausarbeit zu einem Übungsthema nach Absprache, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch die Lehrbeauftragte und den Dozenten.				

Didaktikfach Hauptschule

Biologie

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Biologiedidaktik (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	U 15 / Witt.Platz	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht. Für bereits modularisierte Lehramtsstudierende wird das Klausurergebnis über SB@home verbucht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Biologiedidaktik (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	U 15 / Witt.Platz	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht. Für bereits modularisierte Lehramtsstudierende wird das Klausurergebnis über SB@home verbucht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Einführung in die fachlichen Inhalte des PCB-Lehrplans der Hauptschule II (2 SWS, Credits: 2)

0607510	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	U 15 / Witt.Platz	Gerstner/Rümer
Inhalt	Vertiefung folgender biologischer Inhalte im Hinblick auf den PCB-Lehrplan der Hauptschule bzw. das Anforderungsprofil von Biologie als Didaktikfach für die Hauptschule.: Wechselwirkungen zwischen Organismen (Parasitismus, Symbiose), Stoffkreisläufe in Ökosystemen, Evolution, Evolution als treibende Kraft der Entwicklung, Artbildungsvorgänge, Grundlagen der Systematik von Tieren und Pflanzen				
Hinweise	Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird über das Bestehen einer Klausur am Ende der Lehrveranstaltung erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des Grund- und Hauptschullehramts mit Didaktikfach Biologie				

Einheimische Pflanzenwelt (1 SWS, Credits: 1)

0607514	Di 14:15 - 15:45	14tägl	20.04.2010 - 20.07.2010		Gerstner
Inhalt	Die Studierenden lernen wichtige, markante Vertreter aus einigen Familien der einheimischen Pflanzenwelt kennen. Diese werden an Hand von dichotomen Bestimmungsschlüsseln (Schmeil-Fitschen) und Hilfsmitteln wie Lupen bestimmt.				
Hinweise	Ein Teil der Veranstaltungen findet in Form von Exkursionen statt. Die Teilnahme an einer Vorbesprechung am 20. April 2010 um 14:15 im Raum U 015 (Fachdidaktik Biologie, Wittelsbacherplatz) ist obligatorisch.				
Literatur	Für die Teilnahme an der Übung ist ein Bestimmungsbuch nötig, das zusammen mit weiteren Materialien von der Fachdidaktik gestellt wird. Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Veranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird mit dem Bestehen eines Colloquiums aus einem theoretischen und evtl. praktischen Teil am Ende des Semesters erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des (Grund-) und Hauptschullehramtes mit Didaktikfach Biologie (DH)				

Einheimische Tierwelt (1 SWS, Credits: 1)

0607515	Di 14:15 - 15:45	14tägl	20.04.2010 - 21.07.2010	U 21 / Witt.Platz	Gerstner
Inhalt	Es werden wichtige einheimische Tierklassen und -familien behandelt (Insekten, Vögel, Säugetiere) und an Hand ihrer wichtigen Merkmale sowie mit technischen Hilfsmitteln (Stereolupe, Bestimmungslupe) sowie einem Bestimmungsbuch (Brohmer, Fauna von Deutschland) klassifiziert.				
Hinweise	Ein Teil der Lehrveranstaltungen wird in Form von Exkursionen durchgeführt. Arbeitsmaterial wird von der Fachdidaktik gestellt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 20.04.2010 um 14:15 im Raum U 021 (Fachdidaktik Biologie, Wittelsbacherplatz 1) ist obligatorisch.				
Literatur	Literatur und weitere technische Hilfsmittel werden von der Fachdidaktik Biologie zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis dieser Veranstaltung wird durch ein Colloquium (theoretischer und evtl. praktischer Teil) am Ende des Semesters erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des (Grund- und) Hauptschullehramtes mit Didaktikfach Biologie (DH)				

Unterrichtsfach Grundschule

Fachdidaktik

Einführung in die Biologiedidaktik (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	U 15 / Witt.Platz	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion , Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht. Für bereits modularisierte Lehramtsstudierende wird das Klausurergebnis über SB@home verbucht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Fachwissenschaften

Tierphysiologische Übungen (2.5 SWS, Credits: 3)

0607142	- 08:30 - 12:00	Block	13.09.2010 - 17.09.2010		Geißler
07-LA-PHY1					
Hinweise	1-wöchige Blockveranstaltung im September 2009				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme am Praktikum und das Absolvieren einer Klausur erbracht.				

Modul: Einheimische Flora/Systematische Botanik (Lehramt) (5 SWS, Credits: 7)

0607708	Fr 12:30 - 14:00	14tägl	30.04.2010 - 23.07.2010	JvS-KSaal / Botanik	Hentschel/ Hildebrandt/Pieß/ Riedel/Rostas/ Vogg/N.N.
07-LA-FLOR					
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Anmeldung für Studierende der Geographie bei Dr. M. Riedel: riedel@botanik.uni-wuerzburg.de				

Modul: Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (Lehramt) (5 SWS)

0607709	- - -	-	-	-	Fiala/Mahsberg
07-LA-FAUN					

Freier Bereich

Unterrichtsfach Hauptschule

Fachdidaktik

Einführung in die Biologiedidaktik (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	U 15 / Witt.Platz	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion , Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht. Für bereits modularisierte Lehramtsstudierende wird das Klausurergebnis über SB@home verbucht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Fachwissenschaften

Tierphysiologische Übungen (2.5 SWS, Credits: 3)

0607142 - 08:30 - 12:00 Block 13.09.2010 - 17.09.2010 Geißler
07-LA-PHY1

Hinweise 1-wöchige Blockveranstaltung im September 2009
Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme am Praktikum und das Absolvieren einer Klausur erbracht.

Modul: Einheimische Flora/Systematische Botanik (Lehramt) (5 SWS, Credits: 7)

0607708 Fr 12:30 - 14:00 14tägl 30.04.2010 - 23.07.2010 JvS-KSaal / Botanik Hentschel/
07-LA-FLOR Hildebrandt/Pleiß/
Riedel/Rostas/
Vogg/N.N.

Hinweise Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Anmeldung für Studierende der Geographie bei Dr. M. Riedel: riedel@botanik.uni-wuerzburg.de

Modul: Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (Lehramt) (5 SWS)

0607709 - - - Fiala/Mahsberg
07-LA-FAUN

Freier Bereich

Unterrichtsfach Realschule

Fachdidaktik

Einführung in die Biologiedidaktik (2 SWS, Credits: 3)

0607500 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 U 15 / Witt.Platz Heyne
LA-FDGRU-1

Inhalt Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen
Hinweise Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt.
Literatur Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.
Nachweis Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht. Für bereits modularisierte Lehramtsstudierende wird das Klausurergebnis über SB@home verbucht.
Zielgruppe Studierende aller Lehramter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)

Fachwissenschaften

Tierphysiologische Übungen (2.5 SWS, Credits: 3)

0607142 - 08:30 - 12:00 Block 13.09.2010 - 17.09.2010 Geißler
07-LA-PHY1

Hinweise 1-wöchige Blockveranstaltung im September 2009
Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme am Praktikum und das Absolvieren einer Klausur erbracht.

Modul: Einheimische Flora/Systematische Botanik (Lehramt) (5 SWS, Credits: 7)

0607708 Fr 12:30 - 14:00 14tägl 30.04.2010 - 23.07.2010 JvS-KSaal / Botanik Hentschel/
07-LA-FLOR Hildebrandt/Pleiß/
Riedel/Rostas/
Vogg/N.N.

Hinweise Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Anmeldung für Studierende der Geographie bei Dr. M. Riedel: riedel@botanik.uni-wuerzburg.de

Modul: Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (Lehramt) (5 SWS)

0607709

Fiala/Mahsberg

07-LA-FAUN

Freier Bereich

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Fachdidaktik

Fachwissenschaften

Tierphysiologische Übungen (2.5 SWS, Credits: 3)

0607142 - 08:30 - 12:00 Block 13.09.2010 - 17.09.2010

Geißler

07-LA-PHY1

Hinweise 1-wöchige Blockveranstaltung im September 2009

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme am Praktikum und das Absolvieren einer Klausur erbracht.

Teilmodul: Genetik (1.5 SWS, Credits: 2)

0607621 - 08:00 - 09:00 Block 18.06.2010 - 29.06.2010 HS A101 / Biozentrum Buchner

2A2GNV-1G

Inhalt Die Vorlesung behandelt zunächst die molekularen und chromosomalen Grundlagen der Vererbung sowie die Organisation und Kontrolle eukaryontischer Genome, um darauf aufbauend die klassische Genetik nach Mendel und die Gentechnik zu besprechen. Auf die Bedeutung dieses Grundlagenwissens für Forschung und Anwendung v.a. in der Medizin wird hingewiesen. Sonstiges: Die Folien der Vorlesung sind im Internet zugänglich. Für die Nachbearbeitung des Stoffs ist die freiwillige Teilnahme an einem Tutorium empfehlenswert.

Freier Bereich

Chemie

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB

Geidel

08-FD-Einf

Hinweise

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB

Geidel

08-FD-Einf

Hinweise

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (Didaktik HS) (1 SWS)

0708757 Fr - Block Geidel
 Kurzkomentar Freitag als Block am Ende des Semesters

Unterrichtsfach Grundschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251 - - - Bringmann/
 OP LA1 Würthner/mit
 Assistenten

Hinweise Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.

Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (2 SWS)

0708252 - - -
 Sem OP LA1
 Hinweise Diese Veranstaltung wurde ersetzt durch Veranstaltung 0720203 (Organische Chemie 2), die im Wintersemester stattfand!

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel
 08-FD-Einf
 Hinweise

Begleitseminar zur Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (2 SWS)

0708729 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2010 - 13.07.2010 SE 159 / ChemZB N.

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel
 08-FD-WPF
 Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	HS C / ChemZB	Braunschweig/	
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	26.04.2010 - 24.05.2010	HS C / ChemZB	Tacke/Müller-	
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 12.05.2010	PR140 / ChemZB	Buschbaum/mit	
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	21.04.2010 - 13.05.2010	HS C / ChemZB	Assistenten	
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2010 - 14.05.2010	PR140 / ChemZB		
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2010 - 15.05.2010	HS C / ChemZB		
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB		
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB		
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB		
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB		
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB		
	-	-				

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	wird noch bekannt gegeben	Ledermann
Hinweise	Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.	

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.		HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi 10:00 - 11:45	wöchentl.		HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di 12:15 - 14:15	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	08-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben					
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.10 bis 24.4.10; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS B / ChemZB	Buchberger/
08-BC-1V1	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	21.04.2010 -	HS A / ChemZB	Fischer
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS A / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	wird noch bekannt gegeben	Buchberger/Fischer
08-BC-1Ü1		
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben	

Übungen im Vortragen mit Demonstrationen - Lehramt (Grund-, Haupt- und Realschule) (2 SWS)

0751350	Do 13:00 - 15:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	HS A / ChemZB	Colditz/mit
Demo (GHR)	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	HS D / ChemZB	Assistenten

Unterrichtsfach Hauptschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251	- - -	Bringmann/
OP LA1		Würthner/mit
		Assistenten
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.	

Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (2

SWS)

0708252 - - -

Sem OP LA1

Hinweise Diese Veranstaltung wurde ersetzt durch Veranstaltung 0720203 (Organische Chemie 2), die im Wintersemester stattfand!

Fachliche Inhalte und Möglichkeiten ihrer schulischen Umsetzung-Chemie in der Hauptschule I (2 SWS)

0708718 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 159 / ChemZB Geidel

08-schulUm

Hinweise

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel

08-FD-Einf

Hinweise

Begleitseminar zur Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (2 SWS)

0708729 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2010 - 13.07.2010 SE 159 / ChemZB N.

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (2 SWS)

0708747 Fr - Block Geidel

08-FD-WPF

Kurzkommentar Freitag als Block am Ende des Semesters

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel

08-FD-WPF

Kurzkommentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	HS C / ChemZB	Braunschweig/
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	26.04.2010 - 24.05.2010	HS C / ChemZB	Tacke/Müller-
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 12.05.2010	PR140 / ChemZB	Buschbaum/mit
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	21.04.2010 - 13.05.2010	HS C / ChemZB	Assistenten
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2010 - 14.05.2010	PR140 / ChemZB	
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2010 - 15.05.2010	HS C / ChemZB	
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070 wird noch bekannt gegeben Ledermann

Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.		HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi	10:00 - 11:45	wöchentl.		HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.					
Nachweis	Klausur (90 min)					

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di	12:15 - 14:15	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	02-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	08-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben						
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.10 bis 24.4.10; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.						

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS B / ChemZB	Buchberger/
08-BC-1V1	Mi	08:00 - 09:00	wöchentl.	21.04.2010 -	HS A / ChemZB	Fischer
	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS A / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie					

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	wird noch bekannt gegeben					Buchberger/Fischer
08-BC-1Ü1						
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben					

Übungen im Vortragen mit Demonstrationen - Lehramt (Grund-, Haupt- und Realschule) (2 SWS)

0751350	Do	13:00 - 15:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	HS A / ChemZB	Colditz/mit
Demo (GHR)	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	HS D / ChemZB	Assistenten

Unterrichtsfach Realschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251	-	-	-			Bringmann/
OP LA1						Würthner/mit
						Assistenten
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.					

Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (2 SWS)

0708252	-	-	-			
Sem OP LA1						
Hinweise	Diese Veranstaltung wurde ersetzt durch Veranstaltung 0720203 (Organische Chemie 2), die im Wintersemester stattfand!					

Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)

0708704 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel
 08-FD-CEX
 Inhalt Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.
 Hinweise Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.
 Voraussetzung ab 3. Semester

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum für das Lehramt an Realschulen im Fach Chemie (4 SWS)

0708707 Do 08:00 - 13:00 wöchentl. Geidel
 08-CH-SbPr

Planung und Analyse von Chemieunterricht-Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum für das Lehramt an Realschulen (2 SWS)

0708711 Di 12:30 - 14:30 wöchentl. Geidel
 08-CH-SbPr

Fachliche Inhalte und ihre schulische Umsetzung-Chemie in der Realschule II (2 SWS)

0708721 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. SE 159 / ChemZB Geidel
 08-FD-IGP

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel
 08-FD-Einf
 Hinweise

Begleitseminar zur Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (2 SWS)

0708729 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2010 - 13.07.2010 SE 159 / ChemZB N.

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Realschulen (1 SWS)

0708748 Fr - Block Geidel
 08-FD-WPF
 Kurzkomentar Freitag als Block am Ende des Semesters

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel
 08-FD-WPF
 Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Anorganische Stoffchemie (2 SWS)

0710208 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. HS A / ChemZB Müller-Buschbaum
 08-AC2-1V1
 Hinweise Äquivalent zur Vorlesung: AC III (Hauptgruppen II) bzw. Anorganische Chemie I Inhalt: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, technische Produkte), Einführung in die Koordinationschemie, Einführung in die Organometallchemie.
 Nachweis Klausur 90 min

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	HS C / ChemZB	Braunschweig/
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	26.04.2010 - 24.05.2010	HS C / ChemZB	Tacke/Müller-
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 12.05.2010	PR140 / ChemZB	Buschbaum/mit
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	21.04.2010 - 13.05.2010	HS C / ChemZB	Assistenten
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2010 - 14.05.2010	PR140 / ChemZB	
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2010 - 15.05.2010	HS C / ChemZB	
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	wird noch bekannt gegeben			Ledermann
Hinweise	Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.			

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.		HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi 10:00 - 11:45	wöchentl.		HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di 12:15 - 14:15	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	08-Gruppe	

Inhalt Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben

Hinweise Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.10 bis 24.4.10; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS B / ChemZB	Buchberger/
08-BC-1V1	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	21.04.2010 -	HS A / ChemZB	Fischer
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS A / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	wird noch bekannt gegeben			Buchberger/Fischer
08-BC-1Ü1				
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben			

Übungen im Vortragen mit Demonstrationen - Lehramt (Grund-, Haupt- und Realschule) (2 SWS)

0751350	Do 13:00 - 15:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	HS A / ChemZB	Colditz/mit
Demo (GHR)	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	HS D / ChemZB	Assistenten

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Gymnasien (8 SWS)

0708253	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	15.02.2010 - 15.02.2010	SE011 / IOC	01-Gruppe	Ledermann
OP LA1	Mo 10:30 - 12:00	Einzel	15.02.2010 - 15.02.2010	SE011 / IOC	01-Gruppe	Ledermann
	Di 08:00 - 11:00	Einzel	16.02.2010 - 16.02.2010	SE011 / IOC	01-Gruppe	Ledermann
	- 08:30 - 18:00	Block	15.02.2010 - 05.03.2010		01-Gruppe	
	Mo 13:00 - 14:30	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	SE011 / IOC	02-Gruppe	Ledermann
	Mo 13:00 - 15:00	Einzel	26.04.2010 - 26.04.2010	HS B / ChemZB	02-Gruppe	Ledermann
	Di 13:00 - 16:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	HS B / ChemZB	02-Gruppe	Ledermann
	- 13:00 - 18:00	Block	26.04.2010 - 16.06.2010		02-Gruppe	

Hinweise Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.

Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum für Studierende des Lehramts an Gymnasien (2 SWS)

0708254 - - -

Sem OP LA1

Hinweise Diese Veranstaltung wurde ersetzt durch Veranstaltung 0720203 (Organische Chemie 2), die im Wintersemester stattfand!

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (24 SWS)

0708585 wird noch bekannt gegeben

Brixner/Hertel/Engel/Fischer

Inhalt gantztägig, nach Vereinbarung

Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)

0708704 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel

08-FD-CEX

Inhalt Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.

Hinweise Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.

Voraussetzung ab 3. Semester

Einführung in die Fachdidaktik Chemie (2 SWS)

0708725 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2010 - 19.07.2010 HS D / ChemZB Geidel

08-FD-Einf

Hinweise

Begleitseminar zur Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (2 SWS)

0708729 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2010 - 13.07.2010 SE 159 / ChemZB N.

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben

Geidel

08-FD-WPF

Kurzkommentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Grundlagen der Analytischen Chemie (Vorlesung) (3 SWS)

0710206	Di	12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2010 -	HS A / ChemZB	Müller-
08-AN1-1V	Do	11:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS A / ChemZB	Buschbaum
Inhalt	Grundlagen der Analytischen Chemie: Vertiefung folgender Themen: Lösungen, Chemisches Gleichgewicht, Stöchiometrie, Säure-Base-Reaktionen, Fällungen, Redoxreaktionen, Komplexbildung. Beurteilung qualitativer und quantitativer Verfahren: Grenzkonzentration, Erfassungsgrenze, Genauigkeit. Quantitative Verfahren: Volumetrie (Säure-Base, Redox, Komplexometrie, Fällungsverfahren); Gravimetrie; Instrumentelle Verfahren (Potentiometrie, Konduktometrie, Photometrie, Elektrogravimetrie).					
Hinweise	für Studierende der Chemie und des Chemie Lehramts (Äquivalent zur Vorlesung Analytische Chemie II)					
Voraussetzung	Modul AC 1.1					

Grundlagen der Analytischen Chemie (Übungen) (1 SWS)

0710207	Mi	14:00 - 15:00	wöchentl.		SE223 / IAC	01-Gruppe	Müller-Buschbaum/mit Assistenten
08-AN1-1Ü	Mi	15:00 - 16:00	wöchentl.		SE223 / IAC	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 15:00	wöchentl.		HS D / ChemZB	03-Gruppe	
	Mi	15:00 - 16:00	wöchentl.		HS E / ChemZB	04-Gruppe	
	Mi	12:00 - 13:00	wöchentl.		SE411 / IAC	05-Gruppe	
	Mi	17:00 - 18:00	wöchentl.		HS D / ChemZB	06-Gruppe	
	Mi	17:00 - 18:00	wöchentl.		HS E / ChemZB	07-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes der Vorlesung Analytische Chemie (08-AN1-1V) durch Übungsaufgaben.						

Anorganische Stoffchemie (2 SWS)

0710208	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Müller-
08-AC2-1V1						Buschbaum
Hinweise	Äquivalent zur Vorlesung: AC III (Hauptgruppen II) bzw. Anorganische Chemie I Inhalt: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, technische Produkte), Einführung in die Koordinationschemie, Einführung in die Organometallchemie.					
Nachweis	Klausur 90 min					

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS)

0710940	Mo	13:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	HS C / ChemZB	Braunschweig/
AC1-LA-2P	Mo	13:00 - 13:30	wöchentl.	26.04.2010 - 24.05.2010	HS C / ChemZB	Tacke/Müller-
	Mo	13:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2010 - 12.05.2010	PR140 / ChemZB	Buschbaum/mit
	Di	14:00 - 14:30	wöchentl.	21.04.2010 - 13.05.2010	HS C / ChemZB	Assistenten
	Di	14:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2010 - 14.05.2010	PR140 / ChemZB	
	Mi	13:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2010 - 15.05.2010	HS C / ChemZB	
	Mi	13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Do	13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr	13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr	13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	-	-	-	-	-	-
Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.					
Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)					

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070				wird noch bekannt gegeben		Ledermann
Hinweise	Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.					

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.		HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi	10:00 - 11:45	wöchentl.		HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.					
Nachweis	Klausur (90 min)					

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di	12:15 - 14:15	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	02-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	SE011 / IOC	08-Gruppe	

Inhalt Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben
Hinweise Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar); Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.10 bis 24.4.10; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS B / ChemZB	Buchberger/
08-BC-1V1	Mi	08:00 - 09:00	wöchentl.	21.04.2010 -	HS A / ChemZB	Fischer
	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2010 -	HS A / ChemZB	

Inhalt Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202			wird noch bekannt gegeben			Buchberger/Fischer
08-BC-1Ü1						

Inhalt Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben

Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (4 SWS)

0750210	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS A / ChemZB	Brixner/Fischer
08-PC1-1V	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	HS A / ChemZB	

Inhalt Im Modul 08-PC1-1V1: Grundlagen der Quantenmechanik, Wechselwirkung von Materie mit elektromagnetischer Strahlung, Harmonischer Oszillator und Vibrationsspektroskopie, Starrer Rotator und Mikrowellenspektroskopie Modul 08-PC1-1V2: Atommodelle, Ein- und Mehrelektronenatome, Wasserstoff-Molekülion, MO-Schemata, Molekulare Bindungen (kovalent, ionisch, van-der-Waals, Wasserstoffbrücken), UV-VIS-Spektroskopie, Spinresonanzspektroskopie

Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (Übungen) (2 SWS)

0750211	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	SE 211 / IPC	Brixner/Fischer
08-PC1-1Ü	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	SE 211 / IPC	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	SE 211 / IPC	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	SE 211 / IPC	

Inhalt Vertiefung des Stoffes von 08-PC1-1V1 und 08-PC1-1V2 durch Übungsaufgaben

Physikalisch-Chemisches Fortgeschrittenen-Praktikum für das Lehramt (Gymnasium) (3 SWS)

0750950	Mo	13:00 - 18:00	wöchentl.			Brixner/Hertel/
PCII (Gym)	Di	13:00 - 18:00	wöchentl.			Engel/Fischer/
	Mi	13:00 - 18:00	wöchentl.			Colditz/mit
	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.			Assistenten
	Fr	13:00 - 18:00	wöchentl.			

Hinweise Vorbesprechung zum Praktikum am 19.04.2010, 13.00 Uhr im HS A

Erläuterungen zum Physikalisch-Chemischen Fortgeschrittenen-Praktikum für Studierende des Lehramtes

(Gymnasium) (1 SWS)

0750951	Mo	13:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	HS A / ChemZB	Colditz
Erl. LA	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS A / ChemZB	
	Mi	13:00 - 15:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	HS A / ChemZB	
	Do	13:00 - 15:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	HS A / ChemZB	
	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	HS A / ChemZB	

Übungen im Vortragen mit Demonstrationen - Lehramt (Gymnasium) (4 SWS)

0750955	Do	13:00 - 15:00	Einzel	22.04.2010 - 22.04.2010	HS A / ChemZB	Colditz/mit
Demo (Gym)	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	HS E / ChemZB	Assistenten

Evangelische Theologie

Didaktikfach Grundschule

Religionsdidaktik I - Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505219	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Rupp
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

ThEtAnRD

Inhalt Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.

Literatur R. Lachmann u.a. (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Göttingen 2006

Voraussetzung Interesse an ethischen und (religions-)didaktischen Fragestellungen.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS

Kunst im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505220	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	---------

06EvthRpPr

Inhalt Durch Kunst kann Unsichtbares sichtbar werden. Insofern zeigen sich bereits hier Überschneidungen zu dem, was religionsunterrichtlich „verhandelt“ wird. Im Seminar wollen wir uns Kunstwerken nähern, nach religiösen Motiven und/ oder der Auseinandersetzung mit religiösen Thematiken suchen und so unsere Perspektive auf den eigenen „Gegenstandsbereich“ weiten. Dieser Sehschulung dienen auch kunstpädagogische Methoden und u.a. der Besuch des Dommuseums. Schließlich soll sich zeigen, welche Chancen die Arbeit mit, an und durch Kunst für den Religionsunterricht hat.

Hinweise Pflichtfach Die Zuordnungs-Nr. zu den Prüfungsmodulen wird noch bekannt gegeben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse

Nachweis Schein: möglich

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A.

Einleitung ins Alte Testament in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

0505221	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Kreile
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

HS-Did-AT

Inhalt Das Seminar macht mit zentralen Texten und Inhalten der Hebräischen Bibel vertraut. Es geht um Grundwissen zur Entstehung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit der alttestamentlich-jüdischen Überlieferung. Darüber hinaus werden wir uns mit neueren bibeldidaktischen Ansätzen befassen und diese anhand von textorientierten Beispielen einüben. Einen inhaltlichen Schwerpunkt wird die Beschäftigung mit Frauengestalten im Alten Testament bilden (Sara, Ruth, Esther ...).

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse!

Nachweis Schein bzw. Credits: möglich durch eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A.

Didaktikfach Hauptschule

Religionsdidaktik I - Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505219	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Rupp
ThEtAnRD					
Inhalt	Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.				
Literatur	R. Lachmann u.a. (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Göttingen 2006				
Voraussetzung	Interesse an ethischen und (religions-)didaktischen Fragestellungen.				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS				

Kunst im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505220	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
06EvthRpPr					
Inhalt	Durch Kunst kann Unsichtbares sichtbar werden. Insofern zeigen sich bereits hier Überschneidungen zu dem, was religionsunterrichtlich „verhandelt“ wird. Im Seminar wollen wir uns Kunstwerken nähern, nach religiösen Motiven und/ oder der Auseinandersetzung mit religiösen Thematiken suchen und so unsere Perspektive auf den eigenen „Gegenstandsbereich“ weiten. Dieser Sehschulung dienen auch kunstpädagogische Methoden und u.a. der Besuch des Dommuseums. Schließlich soll sich zeigen, welche Chancen die Arbeit mit, an und durch Kunst für den Religionsunterricht hat.				
Hinweise	Pflichtfach Die Zuordnungs-Nr. zu den Prüfungsmodulen wird noch bekannt gegeben.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse				
Nachweis	Schein: möglich				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A.				

Einleitung ins Alte Testament in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

0505221	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Kreile
HS-Did-AT					
Inhalt	Das Seminar macht mit zentralen Texten und Inhalten der Hebräischen Bibel vertraut. Es geht um Grundwissen zur Entstehung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit der alttestamentlich-jüdischen Überlieferung. Darüber hinaus werden wir uns mit neueren bibelbildaktischen Ansätzen befassen und diese anhand von textorientierten Beispielen einüben. Einen inhaltlichen Schwerpunkt wird die Beschäftigung mit Frauengestalten im Alten Testament bilden (Sara, Ruth, Esther ...).				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse!				
Nachweis	Schein bzw. Credits: möglich durch eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten).				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A.				

Unterrichtsfach Grundschule

Religionsdidaktik I - Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505219	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Rupp
ThEtAnRD					
Inhalt	Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.				
Literatur	R. Lachmann u.a. (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Göttingen 2006				
Voraussetzung	Interesse an ethischen und (religions-)didaktischen Fragestellungen.				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS				

Kunst im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505220	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
06EvthRpPr					
Inhalt	Durch Kunst kann Unsichtbares sichtbar werden. Insofern zeigen sich bereits hier Überschneidungen zu dem, was religionsunterrichtlich „verhandelt“ wird. Im Seminar wollen wir uns Kunstwerken nähern, nach religiösen Motiven und/ oder der Auseinandersetzung mit religiösen Thematiken suchen und so unsere Perspektive auf den eigenen „Gegenstandsbereich“ weiten. Dieser Sehschulung dienen auch kunstpädagogische Methoden und u.a. der Besuch des Dommuseums. Schließlich soll sich zeigen, welche Chancen die Arbeit mit, an und durch Kunst für den Religionsunterricht hat.				
Hinweise	Pflichtfach Die Zuordnungs-Nr. zu den Prüfungsmodulen wird noch bekannt gegeben.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse				
Nachweis	Schein: möglich				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A.				

Unterrichtsfach Hauptschule

Religionsdidaktik I - Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505219 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 R 152 / Witt.Platz Rupp

ThEtAnRD

Inhalt Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.

Literatur R. Lachmann u.a. (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Göttingen 2006

Voraussetzung Interesse an ethischen und (religions-)didaktischen Fragestellungen.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS

Kunst im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505220 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 152 / Witt.Platz Schwarz

06EvthRpPr

Inhalt Durch Kunst kann Unsichtbares sichtbar werden. Insofern zeigen sich bereits hier Überschneidungen zu dem, was religionsunterrichtlich „verhandelt“ wird. Im Seminar wollen wir uns Kunstwerken nähern, nach religiösen Motiven und/ oder der Auseinandersetzung mit religiösen Thematiken suchen und so unsere Perspektive auf den eigenen „Gegenstandsbereich“ weiten. Dieser Sehschulung dienen auch kunstpädagogische Methoden und u.a. der Besuch des Dommuseums. Schließlich soll sich zeigen, welche Chancen die Arbeit mit, an und durch Kunst für den Religionsunterricht hat.

Hinweise Pflichtfach Die Zuordnungs-Nr. zu den Prüfungsmodulen wird noch bekannt gegeben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse

Nachweis Schein: möglich

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A.

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik I - Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505219 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 R 152 / Witt.Platz Rupp

ThEtAnRD

Inhalt Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.

Literatur R. Lachmann u.a. (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Göttingen 2006

Voraussetzung Interesse an ethischen und (religions-)didaktischen Fragestellungen.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS

Kunst im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0505220 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 152 / Witt.Platz Schwarz

06EvthRpPr

Inhalt Durch Kunst kann Unsichtbares sichtbar werden. Insofern zeigen sich bereits hier Überschneidungen zu dem, was religionsunterrichtlich „verhandelt“ wird. Im Seminar wollen wir uns Kunstwerken nähern, nach religiösen Motiven und/ oder der Auseinandersetzung mit religiösen Thematiken suchen und so unsere Perspektive auf den eigenen „Gegenstandsbereich“ weiten. Dieser Sehschulung dienen auch kunstpädagogische Methoden und u.a. der Besuch des Dommuseums. Schließlich soll sich zeigen, welche Chancen die Arbeit mit, an und durch Kunst für den Religionsunterricht hat.

Hinweise Pflichtfach Die Zuordnungs-Nr. zu den Prüfungsmodulen wird noch bekannt gegeben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse

Nachweis Schein: möglich

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A.

Geographie

Didaktikfach Grundschule

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	Hamann
	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	03-Gruppe	Hamann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	04-Gruppe	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.04.2010 - 18.04.2010	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Amend
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	- 12:00 - 20:00	BlockSaSo	28.05.2010 - 30.05.2010	R 156 / Witt.Platz	05-Gruppe	Amend

Literatur Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_auflage.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linser (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.		Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.					
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6					

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi 09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie		Hamann
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653		wird noch bekannt gegeben				Doz. der Geographiedidaktik
---------	--	---------------------------	--	--	--	-----------------------------

Erdkunde im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

0410810	Do 18:30 - 20:00	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 21 / Phil.-Geb.		Hock
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--	------

Projektarbeit für Grundschule, Hauptschule und Förderschule

0410811	-	-	-	-	-	Roth
---------	---	---	---	---	---	------

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812	-	14:00 - 15:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010		Amend
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehramt.					
Hinweise	Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.					

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820	Do	11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe Hamann
Inhalt	Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueralle.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.					

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinkidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.					
Literatur	Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

Erdkundeunterricht in der Förderschule (2 SWS)

0410822	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Stäblein
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823	Di	18:30 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 13.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe Vogel
Inhalt	Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.					
Hinweise	Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich!					

Klausurenkurs UF und FG (2 SWS)

0410825	Fr	09:45 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für die Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach Geographie und Fächergruppe). Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine schriftliche Gliederung. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung / Bereich Grundschule (2 SWS)

0410826	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 16.07.2010	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Vogel
	Do 16:45 - 18:15	wöchentl.	22.04.2010 - 16.07.2010	ÜR 015 / Geographie	
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur gemeinsam mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.				

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl			Amend
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztageschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztageschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.				

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.				

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum / Bereich Grundschule (2 SWS)

0410840	Do 08:00 - 12:00				Vogel
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in einer Klasse und Jahrgangsstufe, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen, führen Unterrichtsbeobachtungen und eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumsschule statt. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsamt.				
Hinweise	Bitte planen Sie ein, dass Sie bis 12.00 Uhr an der Schule sein werden.				

Physische Geog.: Grundwissen für Studierende des soziokult. Fächerbereichs (2 SWS)

0410850	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Jandausch
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

Didaktikfach Hauptschule

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	Hamann
	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	03-Gruppe	Hamann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	04-Gruppe	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.04.2010 - 18.04.2010	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Amend
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	- 12:00 - 20:00	BlockSaSo	28.05.2010 - 30.05.2010	R 156 / Witt.Platz	05-Gruppe	Amend
Literatur	Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_aufgabe.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linser (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10					

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.				
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6				

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi 09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653	wird noch bekannt gegeben			Doz. der Geographiedidaktik	
---------	---------------------------	--	--	-----------------------------	--

Projektarbeit für Grundschule, Hauptschule und Förderschule

0410811	-	-	-	Roth	
---------	---	---	---	------	--

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812	- 14:00 - 15:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	Amend	
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehrämter.				
Hinweise	Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.				

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe Hamann
Inhalt	Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueralle.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.				

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koizidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.				
Literatur	Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

Erdkundeunterricht in der Förderschule (2 SWS)

0410822	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Stäblein
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823	Di 18:30 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 13.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Vogel
Inhalt	Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.					
Hinweise	Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich !					

Klausurenkurs UF und FG (2 SWS)

0410825	Fr 09:45 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für die Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach Geographie und Fächergruppe). Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine schriftliche Gliederung. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung / Bereich Hauptschule (2 SWS)

0410827	Fr 08:00 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur gemeinsam mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.				

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl			Amend
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztageschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztageschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.				

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.				

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum / Bereich Hauptschule (2 SWS)

0410841	Do 08:00 - 12:00				Amend
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in einer oder mehreren Klasse(n) und Jahrgangsstufe(n), besprechen didaktische und methodische Fragestellungen, führen Unterrichtsbeobachtungen und eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumschule statt. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsamt.				
Hinweise	Bitte planen Sie ein, dass Sie bis 12.00 Uhr an der Schule sein werden.				

Physische Geog.: Grundwissen für Studierende des soziokult. Fächerbereichs (2 SWS)

0410850 Mo 15:00 - 16:30 wöchentl. 26.04.2010 - 24.07.2010 ÜR 21 / Phil.-Geb. Jandausch

Unterrichtsfach Grundschule

Allgemeine Physische Geographie II: Klimasystem (3 SWS)

0410120 Di 11:30 - 13:00 wöchentl. 27.04.2010 - 24.07.2010 HS 01 / Phil.-Geb. Paeth
 09-PG1-2 Do 09:45 - 10:25 wöchentl. 29.04.2010 - 24.07.2010 HS 01 / Phil.-Geb. Paeth

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)

0410121 Di 08:00 - 09:30 wöchentl. 27.04.2010 - 24.07.2010 HS 01 / Phil.-Geb. Hahn
 09-HG1-2 Do 10:35 - 11:20 wöchentl. 22.04.2010 - 24.07.2010 HS 01 / Phil.-Geb. Hahn
 Inhalt - Einführung in die Wirtschaftsgeographie - Wirtschaftssektoren - Raumwirtschaftstheorien - Stadnorttheorien - Entwicklungstheorien
 - Industriegeographie Geographie des Tertiären Sektors
 Literatur Kulke, Elmar: Wirtschaftsgeographie. Paderborn 2008 Haas, H.-D. u. S.-M. Neumair: Wirtschaftsgeographie. Darmstadt 2007.

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520 Mo 08:00 - 09:30 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS 222 / Geographie 01-Gruppe Hamann
 Mo 09:45 - 11:15 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS 222 / Geographie 02-Gruppe Hamann
 Mo 15:00 - 16:30 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS 222 / Geographie 03-Gruppe Hamann
 Do 18:00 - 20:00 Einzel 11.02.2010 - 11.02.2010 HS 222 / Geographie 04-Gruppe
 - 09:00 - 18:00 BlockSaSo 16.04.2010 - 18.04.2010 R 003 / Witt.Platz 04-Gruppe Amend
 Do 18:00 - 20:00 Einzel 11.02.2010 - 11.02.2010 HS 222 / Geographie 05-Gruppe
 - 12:00 - 20:00 BlockSaSo 28.05.2010 - 30.05.2010 R 156 / Witt.Platz 05-Gruppe Amend
 Literatur Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_aufgabe.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linser (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10

Tutorien Lehramt (modularisiert) 2. Fachsemester

0410521 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. 21.04.2010 - 07.07.2010 HS 222 / Geographie 05-Gruppe Hahn/Paeth
 Mi 14:00 - 14:45 wöchentl. 21.04.2010 - 07.07.2010 HS 222 / Geographie 05-Gruppe
 Fr 09:45 - 10:30 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 06-Gruppe
 Fr 10:30 - 11:15 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 06-Gruppe
 Fr 15:00 - 15:45 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 07-Gruppe
 Fr 15:45 - 16:30 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 07-Gruppe
 Do 18:30 - 19:15 wöchentl. 22.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 08-Gruppe
 Do 19:15 - 20:00 wöchentl. 22.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 08-Gruppe
 Fr 08:00 - 08:45 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 09-Gruppe
 Fr 08:45 - 09:30 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 09-Gruppe
 Fr 16:45 - 17:30 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 10-Gruppe
 Fr 17:30 - 18:15 wöchentl. 23.04.2010 - 09.07.2010 HS 222 / Geographie 10-Gruppe
 Hinweise Die endgültige Planung der Tutorien kann erst auf der Grundlage der Klausurergebnisse des WS 2009/10 erfolgen. Bei geringerem Bedarf können einzelne Tutorien gestrichen bzw. nachträglich zusammengelegt werden!

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di	11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.					
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstaussgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6					

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi	09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstaussgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstaussgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653	wird noch bekannt gegeben				Doz. der Geographiedidaktik	
---------	---------------------------	--	--	--	-----------------------------	--

Erdkunde im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

0410810	Do	18:30 - 20:00	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Hock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

Projektarbeit für Grundschule, Hauptschule und Förderschule

0410811	-	-	-	-	-	Roth
---------	---	---	---	---	---	------

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812	-	14:00 - 15:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010		Amend
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehrämter.					
Hinweise	Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.					

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820	Do	11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe Hamann
Inhalt	Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstaussgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueraerliche.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.					

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.				
Literatur	Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

Erdkundeunterricht in der Förderschule (2 SWS)

0410822	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Stäblein
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823	Di 18:30 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 13.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Vogel
Inhalt	Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.					
Hinweise	Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich!					

Klausurenkurs UF und FG (2 SWS)

0410825	Fr 09:45 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für die Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach Geographie und Fächergruppe). Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine schriftliche Gliederung. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung / Bereich Grundschule (2 SWS)

0410826	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 16.07.2010	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Vogel
	Do 16:45 - 18:15	wöchentl.	22.04.2010 - 16.07.2010	ÜR 015 / Geographie	
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur gemeinsam mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.				

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl			Amend
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztagschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztagschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.				

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.				

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum / Bereich Grundschule (2 SWS)

0410840	Do 08:00 - 12:00				Vogel
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in einer Klasse und Jahrgangsstufe, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen, führen Unterrichtsbeobachtungen und eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumschule statt. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsamt.				
Hinweise	Bitte planen Sie ein, dass Sie bis 12.00 Uhr an der Schule sein werden.				

Unterrichtsfach Hauptschule

Allgemeine Physische Geographie II: Klimasystem (3 SWS)

0410120	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
09-PG1-2	Do 09:45 - 10:25	wöchentl.	29.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)

0410121	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
09-HG1-2	Do 10:35 - 11:20	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
Inhalt	- Einführung in die Wirtschaftsgeographie - Wirtschaftssektoren - Raumwirtschaftstheorien - Stadnorttheorien - Entwicklungstheorien - Industriegeographie Geographie des Tertiären Sektors				
Literatur	Kulke, Elmar: Wirtschaftsgeographie. Paderborn 2008 Haas, H.-D. u. S.-M. Neumair: Wirtschaftsgeographie. Darmstadt 2007.				

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	Hamann
	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	03-Gruppe	Hamann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	04-Gruppe	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.04.2010 - 18.04.2010	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Amend
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	- 12:00 - 20:00	BlockSaSo	28.05.2010 - 30.05.2010	R 156 / Witt.Platz	05-Gruppe	Amend
Literatur	Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_aufgabe.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linsler (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10					

Tutorien Lehramt (modularisiert) 2. Fachsemester

0410521	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	Hahn/Paeth
	Mi 14:00 - 14:45	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	Fr 09:45 - 10:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 10:30 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 15:00 - 15:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Fr 15:45 - 16:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Do 18:30 - 19:15	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Do 19:15 - 20:00	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Fr 08:00 - 08:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 08:45 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 16:45 - 17:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	
	Fr 17:30 - 18:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	
Hinweise	Die endgültige Planung der Tutorien kann erst auf der Grundlage der Klausurergebnisse des WS 2009/10 erfolgen. Bei geringerem Bedarf können einzelne Tutorien gestrichen bzw. nachträglich zusammengelegt werden!					

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.				
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstaussgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6				

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi 09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653	wird noch bekannt gegeben	Doz. der Geographiedidaktik
---------	---------------------------	-----------------------------

Projektarbeit für Grundschule, Hauptschule und Förderschule

0410811	- - -	Roth
---------	-------	------

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812	- 14:00 - 15:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	Amend
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehrämter.			
Hinweise	Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.			

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
Inhalt	Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueralle.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.					

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.				
Literatur	Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

Erdkundeunterricht in der Förderschule (2 SWS)

0410822	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Stäblein
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823	Di 18:30 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 13.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Vogel
Inhalt	Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.					
Hinweise	Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich!					

Klausurenkurs UF und FG (2 SWS)

0410825	Fr 09:45 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend	
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für die Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach Geographie und Fächergruppe). Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine schriftliche Gliederung. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung / Bereich Hauptschule (2 SWS)

0410827	Fr 08:00 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 24.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Amend	
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur gemeinsam mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.					

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl			Amend	
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztagschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztagschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.					

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Vogel	
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.					

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum / Bereich Hauptschule (2 SWS)

0410841	Do 08:00 - 12:00				Amend	
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in einer oder mehreren Klasse(n) und Jahrgangsstufe(n), besprechen didaktische und methodische Fragestellungen, führen Unterrichtsbeobachtungen und eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumschule statt. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsamt.					
Hinweise	Bitte planen Sie ein, dass Sie bis 12.00 Uhr an der Schule sein werden.					

Unterrichtsfach Realschule

Allgemeine Physische Geographie II: Klimasystem (3 SWS)

0410120	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth	
09-PG1-2	Do 09:45 - 10:25	wöchentl.	29.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth	

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)

0410121	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn	
09-HG1-2	Do 10:35 - 11:20	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn	
Inhalt	- Einführung in die Wirtschaftsgeographie - Wirtschaftssektoren - Raumwirtschaftstheorien - Stadnorttheorien - Entwicklungstheorien - Industriegeographie Geographie des Tertiären Sektors					
Literatur	Kulke, Elmar: Wirtschaftsgeographie. Paderborn 2008 Haas, H.-D. u. S.-M. Neumair: Wirtschaftsgeographie. Darmstadt 2007.					

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	Hamann
	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	03-Gruppe	Hamann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	04-Gruppe	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.04.2010 - 18.04.2010	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Amend
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	- 12:00 - 20:00	BlockSaSo	28.05.2010 - 30.05.2010	R 156 / Witt.Platz	05-Gruppe	Amend

Literatur Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_aufgabe.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linser (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10

Tutorien Lehramt (modularisiert) 2. Fachsemester

0410521	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	Hahn/Paeth
	Mi 14:00 - 14:45	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	Fr 09:45 - 10:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 10:30 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 15:00 - 15:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Fr 15:45 - 16:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Do 18:30 - 19:15	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Do 19:15 - 20:00	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Fr 08:00 - 08:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 08:45 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 16:45 - 17:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	
	Fr 17:30 - 18:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	

Hinweise Die endgültige Planung der Tutorien kann erst auf der Grundlage der Klausurergebnisse des WS 2009/10 erfolgen. Bei geringerem Bedarf können einzelne Tutorien gestrichen bzw. nachträglich zusammengelegt werden!

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hamann	
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.					
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6					

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi 09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann	
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653

wird noch bekannt gegeben

Doz. der Geographiedidaktik

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812

- 14:00 - 15:00 BlockSa 07.05.2010 - 08.05.2010

Amend

Inhalt Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehrämter.

Hinweise Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820

Do 11:30 - 13:00 wöchentl. 22.04.2010 - 22.07.2010 ÜR 015 / Geographie 01-Gruppe Hamann

Inhalt Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.

Literatur De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueralle.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821

Do 13:15 - 14:45 wöchentl. 22.04.2010 - 22.07.2010 HS 222 / Geographie Hamann

Inhalt Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.

Literatur Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823

Di 18:30 - 20:00 wöchentl. 20.04.2010 - 13.07.2010 HS 222 / Geographie 01-Gruppe Vogel

Inhalt Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.

Hinweise Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich!

Klausurenkurs (2 SWS)

0410824

Di 13:15 - 14:45 wöchentl. 20.04.2010 - 20.07.2010 ÜR 22 / Phil.-Geb. Hamann

Inhalt Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für die Realschule. Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin präsentiert nächstehendes Thema aufbereitet vor, die Studierenden formulieren individuell dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Thema der ersten Sitzung: Das Museum als außerschulischer Lernort im Erdkundeunterricht. Entwerfen Sie zu einem geeigneten Thema aus dem aktuellen Lehrplan eine Unterrichtssequenz, in die ein Museumsbesuch eingebunden ist! Folgesitzungen: Themen werden zur Bearbeitung in WueCampus eingestellt. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl			Amend
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztageschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztageschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.				

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.				

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Allgemeine Physische Geographie II: Klimasystem (3 SWS)

0410120	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
09-PG1-2	Do 09:45 - 10:25	wöchentl.	29.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)

0410121	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	27.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
09-HG1-2	Do 10:35 - 11:20	wöchentl.	22.04.2010 - 24.07.2010	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
Inhalt	- Einführung in die Wirtschaftsgeographie - Wirtschaftssektoren - Raumwirtschaftstheorien - Stadtnorttheorien - Entwicklungstheorien - Industriegeographie Geographie des Tertiären Sektors				
Literatur	Kulke, Elmar: Wirtschaftsgeographie. Paderborn 2008 Haas, H.-D. u. S.-M. Neumair: Wirtschaftsgeographie. Darmstadt 2007.				

(09-GeoLA-BM-Did2-1) Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410520	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
	Mo 09:45 - 11:15	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	Hamann
	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS 222 / Geographie	03-Gruppe	Hamann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	04-Gruppe	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.04.2010 - 18.04.2010	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Amend
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2010 - 11.02.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	- 12:00 - 20:00	BlockSaSo	28.05.2010 - 30.05.2010	R 156 / Witt.Platz	05-Gruppe	Amend
Literatur	Literaturvorschläge/Anregungen : Basisliteratur: Böhn, D. (Hrsg.) (1999): Begriffe. Oldenbourg, München Haubrich, H. (Hrsg.) (2006 2): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg, München Rinschede, G. (2007 3): Geographiedidaktik. Schöningh, Paderborn et al. DGfG Bildungsstandards (2007): http://compute.ku-eichstaett.de/hgd/images/content/pdf/Bildungsstandards/bildungsstandards_geographie5_aufgabe.pdf Weiterführende Literatur: Brüning, L. & T. Saum (2008 4): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung, 1. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen Glöckel Green, N. & K. Green (2005): Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze-Velber Gudjons, H. (1998 2): Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Klinkhardt, Bad Heilbrunn Klafki, W. (1985 4): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Beltz, Weinheim und Basel Klippert, H. (2004): Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen. Weinheim, Basel Klippert, H. (2004 14): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim, Basel Köck, P. (2000): Handbuch der Schulpädagogik für Studium – Praxis – Prüfung. Auer, Donauwörth Mattes, W. (2004): Methoden für den Unterricht. Schöningh, Paderborn Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band I: Für Anfänger. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (1997): Schulpädagogik – Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen, Berlin Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Cornelsen, Berlin Paradies, L. & H.J. Linser (2001): Differenzieren im Unterricht. Cornelsen, Berlin Zeitschriften - Geographische Rundschau - geographie heute - Praxis Geographie - Geographie und Schule - Geographie aktuell - Schulmagazin 5-10					

Tutorien Lehramt (modularisiert) 2. Fachsemester

0410521	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	Hahn/Paeth
	Mi 14:00 - 14:45	wöchentl.	21.04.2010 - 07.07.2010	HS 222 / Geographie	05-Gruppe	
	Fr 09:45 - 10:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 10:30 - 11:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	06-Gruppe	
	Fr 15:00 - 15:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Fr 15:45 - 16:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	07-Gruppe	
	Do 18:30 - 19:15	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Do 19:15 - 20:00	wöchentl.	22.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	08-Gruppe	
	Fr 08:00 - 08:45	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 08:45 - 09:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	09-Gruppe	
	Fr 16:45 - 17:30	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	
	Fr 17:30 - 18:15	wöchentl.	23.04.2010 - 09.07.2010	HS 222 / Geographie	10-Gruppe	
Hinweise	Die endgültige Planung der Tutorien kann erst auf der Grundlage der Klausurergebnisse des WS 2009/10 erfolgen. Bei geringerem Bedarf können einzelne Tutorien gestrichen bzw. nachträglich zusammengelegt werden!					

(09-GeoDid-Ufr-1) Raumanalyse im Geographieunterricht: Unterfranken (2 SWS)

0410651	Di 11:30 - 13:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: 1) Regionalgeographischer Überblick über Unterfranken 2) Darstellung allgemeingeographischer Strukturen und Prozesse, die sich auch auf andere Räume in Bayern, auf ganz Deutschland übertragen lassen.				
Literatur	Begleitmedien – von der ersten Sitzung an: 1) Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen 2) Karte „Unterfranken“ Maßstab 1:200 000, Geographischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6				

(09-GeoRGH-AM-Did-1 09-GeoDid-Groß-1) Entwicklungsländer im Geographieunterricht (2 SWS)

0410652	Mi 09:45 - 11:15	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 222 / Geographie	Hamann
Inhalt	Das Seminar behandelt die Thematik sowohl allgemeingeographisch (z.B. Kennzeichen der Unterentwicklung, Strategien zum sozioökonomischen Aufstieg), als auch regionalgeographisch (Beispiele aus Lateinamerika, Afrika, Asien). Neben den Defiziten sollen auch die Leistungen der Entwicklungsländer herausgearbeitet werden. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Böhn, D./Rothfuß, E. (Hrsg.) (2007): Entwicklungsländer. (= Handbuch des Geographieunterrichts, Bd. VIII/1 und VIII/2 Entwicklungsländer = Themenheft „geographie heute“ Entwicklungsländer = Themenheft „Praxis Geographie“ Engelhard, K. et al. (Hrsg.) (2008): „Welt im Wandel. Die gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern.“ Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sek. II (mit CD-Rom und ergänzendem Internet-Angebot). Omnia Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Berlin, Stuttgart Aktuelle Einzelaufsätze in fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Geographische Rundschau, geographie heute, Praxis Geographie) Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				

(09-GeoDid-KIEx-1) kleine Exkursionen

0410653	wird noch bekannt gegeben	Doz. der Geographiedidaktik
---------	---------------------------	-----------------------------

(09-GeoLA-BM-Did2-2) Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410812	- 14:00 - 15:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	Amend
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen des Schullandheims Bauersberg an sich sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc., die das Schullandheim zu einem außerschulischen Lernort mit geographischem Schwerpunkt machen. Es wird sowohl auf fachliche als auch auf organisatorische Gesichtspunkte eines Schullandheimaufenthalts mit Schülern eingegangen. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt. Die Studierenden führen die Experimente etc. selbst durch. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist das Schullandheim Bauersberg. Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Zielgruppe Alle Lehramter.			
Hinweise	Zählt für Studierende der alten Prüfungsordnung als Proseminar.			

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

0410820	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe	Hamann
Inhalt	Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	De Haan, G. (2006): Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. – In: UNESCO heute. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, H. 1, S. 4-8 Praxis Geographie 9/2007 Internetquellen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit http://www.bmu.de/nachhaltige_entwicklung/agenda_21/doc/2560.php s.a. Publikationsliste zu Umweltpolitik - Orientierungsrahmen www.eineweltfueralle.de/download.php?file=files/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.pdf - Agenda 21: www.agenda-service.de - UN-Dekade www.dekade.org/datenbank/ - UN-Dekade Bayern www.dekade-bayern.de/ - Programm Transfer-21 www.institutfutur.de/ - Forum Globales Lernen in Bayern: www.eineweltnetzbayern.de/globaleslernen/index.shtml Wichtig sind auch Publikationen der Energieversorger, Produzenten alternativer Energien, von Umweltverbänden, Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, Vertretern von Entwicklungshilfeorganisationen, aktueller IPCC-Bericht usw.					

(09-GeroRGH-AM-Did-1; 09-GeoDid-Groß-1) Didaktik der regionalen Geographie: Europa (2 SWS)

0410821	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 222 / Geographie		Hamann
Inhalt	Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinkidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Mo., 08.02. – Do., 11.02.10, 8 - 14 Uhr; Fr., 12.02.10, 8 - 12 Uhr. Sekretariat Frau Menz, Geographiegebäude, EG Zi. 13 oder 3. Stock Zi. 312.					
Literatur	Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					

Exkursionsdidaktik (2 SWS, Credits: 2)

0410823	Di 18:30 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 13.07.2010	HS 222 / Geographie	01-Gruppe	Vogel
Inhalt	Das Seminar besteht aus der Vorbereitung der Exkursion mit (evtl. mehrmaligem) Besuch der beteiligten Klassen und der Durchführung der Klassenfahrt an sich. In Arbeitsgruppen werden vor der Fahrt geographische Themen erarbeitet, die dann auf der Exkursion mit den Schülern eigenständig bearbeitet und durchgeführt werden. Sie erhalten in diesem Seminar u.a. tiefgreifende Einblicke in geographische Arbeitsweisen und Methoden, in die Organisation einer Klassenfahrt sowie in rechtliche Rahmenbedingungen usw. Darüber hinaus werden konkrete pädagogische Fragestellungen aufgegriffen und zeitnah besprochen. Die Klassenfahrt wird mit Hauptschulklassen durchgeführt.					
Hinweise	Sie erhalten für die Veranstaltung (Seminar mit Exkursion) bei vollständiger Teilnahme und Abgabe aller erforderlichen Arbeiten einen Seminarschein/2 ECTS-Punkte und drei Exkursionstage in der Geographiedidaktik. Eine Teilnahme nur am Seminar oder nur an der Exkursion ist nicht möglich!					

Projektseminar "Geographie motiviert" (3 SWS)

0410828	Di 12:00 - 16:00	14tägl				Amend
Inhalt	Konzeption, Durchführung, Erprobung, Präsentation und Evaluation vielfältiger geographischer Übungen, Arbeitsweisen und Methoden mit Schülern der Offenen Ganztageschule Iphofen. Tag/Uhrzeit Das Seminar findet als Blockveranstaltung, jeweils dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr, an mehreren Terminen an der Schule statt. Das erste Planungstreffen wird am Dienstag, 20.04.10 um 12.00 Uhr stattfinden. Inhalt Sie lernen eine Schule kennen, die aus einer Grundschule, Hauptschule mit M-Zweig, sowie einer Offenen und einer Gebundenen Ganztageschule, momentan mit Ganztagesklassen bis zum 7. Jahrgang, besteht. Hier arbeiten Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit etc. mit Lehrern eng zusammen. Das Seminar konzentriert sich auf die Arbeit mit Schülern in der Offenen Ganztageschule. Gemeinsam mit diesen sollen geographische Inhalte erarbeitet, durchgeführt, präsentiert und evaluiert werden. Kleine Exkursionen/Wanderungen, Experimente etc. sind im Umfeld der Schule sehr gut möglich. Neben der Vermittlung geographischer Arbeitsweisen in einer projektorientierten Vorgehensweise werden Moderations- und Evaluationsmethoden vorgestellt und praktiziert. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende der Grund-, Haupt- und Realschule.					

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen in der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410829	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	19.04.2010 - 24.07.2010	ÜR 015 / Geographie		Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen. Für Zulassungskandidaten, deren Arbeit von Dr. Vogel betreut werden, ist die Teilnahme Pflicht.					

Grundschulpädagogik und -didaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:

Frau Verena Stürmer
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 11:00 Uhr, R 215

Grundschulpädagogik

Jahrgangsgemischter Unterricht in der Grundschule (2 SWS)

0503401	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Der jahrgangsgemischte Unterricht erfährt derzeit in der Grundschule eine Renaissance. Im Seminar sollen die Gründe für diese Entwicklung geklärt und historische wie aktuelle Modelle des jahrgangsgemischten Unterrichts analysiert werden. Das geschieht, indem die pädagogischen Zielsetzungen, die unterrichtlichen Organisationsformen und die nachgewiesenen Effekte sowie die ungelösten Folgeprobleme der Modellvarianten des jahrgangsgemischten Unterrichts betrachtet werden.				
Hinweise	Von den Teilnehmer(inne)n wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				

Leistung in der Grundschule (2 SWS)

0503402	Di 18:00 - 20:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	CIP-Pool / Witt.Platz	Krenig
	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 17:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Seminar „Leistung in der Grundschule“ soll das pädagogische Leistungsverständnis in seinen Merkmalen auch in Differenz zum gesellschaftlichen Leistungsverständnis geklärt werden. Es werden verschiedene Formen der Leistungsbewertung in der Grundschule und deren Instrumente diskutiert und in ihren möglichen problematischen Folgen für den schulischen Lernprozess und die Persönlichkeitsentwicklung kritisch hinterfragt. Nationale (z. B. VERA) und internationale Leistungs- und Vergleichsstudien (z. B. IGLU) und ihre Folgen für die Grundschule sollen diskutiert werden.				
Hinweise	Von den Teilnehmer(inne)n wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Didaktische Analyse von Arbeitsmitteln angesichts heterogener Lernvoraussetzungen in der Grundschule (2 SWS)

0503403	Di 18:00 - 20:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	CIP-Pool / Witt.Platz	Vogt
	Fr 12:00 - 20:30	Einzel	14.05.2010 - 14.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 20:30	Einzel	15.05.2010 - 15.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Heterogenität ist im Bezug auf die heute die Grundschule besuchenden Kinder ein zentrales Schlagwort, welches in der Fachliteratur große Beachtung findet. Abgesehen von einer Einführung in zentrale Aspekte der Thematik soll der Blick im Seminar jedoch vor allem auf die Berücksichtigung dieses Themenfeldes in aktuellen für den Grundschulunterricht entwickelten Lehrwerken gerichtet werden. Ziel ist es, auf der Basis einer historisch rückblickenden Perspektive neue sich auf die Heterogenität der Schülerschaft beziehende Trends in den Materialien der verschiedenen Unterrichtsfächer herauszukristallisieren.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Auffällige Kinder in der Grundschule (2 SWS)

0503404	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	Stöcker
Inhalt	Die Zusammensetzung von Schulklassen ist durch eine hohe Heterogenität der Schülerschaft gekennzeichnet. Erfahrungsberichten von Lehrkräften zufolge kann man in den letzten Jahren die Zunahme auffälliger Schüler beobachten. Der Unterrichtsalltag mit diesen Kindern wird oft als belastend erlebt. Gleichzeitig finden sich pädagogische Konzepte im Umgang mit der Vielfalt, die den Blick von der Kompensation der Defizite auf die differenzorientierte Bewertung der Auffälligkeiten richten. Im Seminar sollen ausgewählte Erscheinungsbilder von Auffälligkeiten und ihre Entstehungsursachen skizziert sowie das Spektrum praktischer Handlungsmöglichkeiten kritisch bewertet werden. Die Schwierigkeit, Unterschiedlichkeit zu respektieren und gleichzeitig verantwortungsvoll individuelle Fördermaßnahmen gezielt einzuleiten, soll diskutiert und ausgelotet werden.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Beratungskompetenz in der Grundschule (2 SWS)

0503405	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	26.04.2010 - 26.04.2010	R 207 / Witt.Platz	Ott
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	02.07.2010 - 02.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	03.07.2010 - 03.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthemaik angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Voraussetzung	Studierende mit aktuellen Erfahrungen im pädagogischen Praxisfeld.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 und nur nach Absprache möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Museumspädagogik als Möglichkeit für den außerschulischen Unterricht in der Grundschule - Beispiel

Mainfränkisches Museum Würzburg (2 SWS)

0503406	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2010 -	Extern / Extern	Maidt
Inhalt	Das Museum eignet sich als Lernort für die Grundschule besonders gut. Das Seminar soll zeigen, wie historische Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte wird das Museum zum Ort unmittelbarer Anschauung und Begegnung mit der Vergangenheit. Doch Betrachten alleine genügt nicht für die Erfassung von Zusammenhängen. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, die Themen altersgemäß, anschaulich und erlebbar darzustellen. Dies geschieht auch durch den Einsatz von Begleitmaterialien, die - im Gegensatz zu den ausgestellten Objekten - in die Hand genommen und ausprobiert werden können. Dieses "Be-greifen" als handlungsorientiertes Element der Führung fördert das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot des Mainfränkischen Museums werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim und/oder ein anderes Museum geplant. Neben theoretischen und museumsspezifischen Hintergrundinformationen soll auch ein eigenes Thema erarbeitet und in die Praxis umgesetzt werden.				
Hinweise	Achtung! Alle Veranstaltungen finden nur im Mainfränkischen Museum statt. Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503407	Di 16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	R 217 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Di., 27.04. 2010, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.				
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en				
Kurzkommentar	für Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Stud.				
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende				

Didaktik des Sachunterrichts

Umwelterziehung im Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

0503420	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Blaum
Inhalt	Umwelterziehung gehört zu den Standardaufgaben des Sachunterricht. Nach einem kurzen historischen Rückblick werden die wichtigsten aktuellen Ziele, Methoden und Inhalte der Umwelterziehung erarbeitet. Exemplarisch wird in die schulische Praxis durch Beispiele aus der Tier- und Pflanzenwelt eingeführt. Literatur für die Hand des Lehrers/der Lehrerin sowie der Schüler wird vorgestellt. Basisliteratur: J. Colliëß, J. E. Lotz (Hrsg.): Handbuch der Friedens- und Umwelterziehung, Düsseldorf.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Literatur	Basisliteratur: J. Colliëß, J. E. Lotz (Hrsg.): Handbuch der Friedens- und Umwelterziehung, Düsseldorf.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS)

0503701	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 -	HS II / Witt.Platz	Nießeler
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	----------

Möglichkeiten der originalen Begegnung im Sachunterricht (2 SWS)

0503702	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Die Sachbegegnung ist in sachunterrichtlichen Lernprozessen ein entscheidendes Moment. Es soll ein intensiver Kontakt mit dem Unterrichtsgegenstand hergestellt und weiterführende Fragen eröffnet werden. Darüber hinaus hat die Sachbegegnung auch eine bildende Funktion, die Horst Rumpf als Kultivierung einer sich vielseitig ins Spiel setzenden Weltaufmerksamkeit bestimmt hat. In der Übung sollen dazu Formen der originalen Begegnung wie Beobachten, Explorieren und Erkunden analysiert und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Sachunterricht vorgestellt werden.				

Formen des entdeckenden Lernens im Sachunterricht (2 SWS)

0503703	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Die Sachbegegnung ist in sachunterrichtlichen Lernprozessen ein entscheidendes Moment. Es soll ein intensiver Kontakt mit dem Unterrichtsgegenstand hergestellt und weiterführende Fragen eröffnet werden. Darüber hinaus hat die Sachbegegnung auch eine bildende Funktion, die Horst Rumpf als Kultivierung einer sich vielseitig ins Spiel setzenden Weltaufmerksamkeit bestimmt hat. In der Übung sollen dazu Formen des entdeckenden Lernens analysiert und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Sachunterricht vorgestellt werden.				

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogik und Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

0503704	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2010 -	R 210 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	-				
Inhalt	Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit.				
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich				
Zielgruppe	Doktoranden, Studierende mit Abschlussarbeiten				

Ausdrucksformen des Kinderlebens (2 SWS)

0503705	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Das Hauptseminar wendet sich an Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Semester sowie an Magister- und Diplomstudierende (EW II: Elementarpädagogik). Es sollen grundlegende Methoden der Kinderforschung vorgestellt und ihre jeweiligen Ergebnisse besprochen und diskutiert werden. Ziel ist, sich dem jeweils Spezifischen des Kindseins und typischen kindlichen Ausdrucksformen anzunähern beziehungsweise diese aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und zu deuten. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich, Hauptseminarschein				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Sem., EW II				

Spielen und Lernen (2 SWS)

0503706	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	May-Krämer
Inhalt	Es werden Spiel und Lerntheorien, Bildungseffekte von Spielen und Lernen und pädagogisch- didaktische Arrangements für entwicklungsfördernde Spiel- und Lernprozesse vorgestellt und besprochen.				
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich				
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.)				

Beobachten und Dokumentieren (2 SWS)

0503707	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	May-Krämer
06-EL6-2	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Beobachten und Dokumentieren von frühkindlichen Bildungsprozessen zählt zu den Aufgabenfeldern der Elementarbildung. In nahezu allen Bildungsplänen wird verlangt Bildung zu beobachten und zu dokumentieren. Beobachtung dient dazu, Einblicke in die Lernentwicklung der Kinder zu gewinnen, ihre Potentiale zu erkennen und zu unterstützen. Beobachtung in Kindertageseinrichtungen zwischen alltagspraktischer und methodisch- professioneller Orientierung. Wie kann man Bildung sichtbar machen? Neben der Diskussion kontroverser Grundpositionen zu Beobachtung und Dokumentation gehört auch das praktische Umsetzen der im Seminar besprochenen Beobachtungsmethoden.					
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich					
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.)					

Inhalte und Methoden im Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

0503709	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
06-GP-SL-S					
Inhalt	In der Übung werden anhand von ausgewählten Inhalten Möglichkeiten der Gestaltung und pädagogischen Begleitung des Sachlernens im Unterricht der Grundschule erarbeitet. Thematisiert werden neben sachunterrichtsspezifischen Lernvoraussetzungen bei den Schülern v. a. mögliche Inhaltsbereiche des Sachunterrichts anhand derer konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Grundschulunterricht diskutiert werden. Zudem werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien aufgezeigt.				
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich				

Wissens- und Weltaneignung im Sachunterricht (2 SWS)

0503710	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Vogt
06-GP-SL-S					
Inhalt	Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf Themenbereichen, die mit aktuellen Gestaltungsansätzen des Sachunterrichts in der Grundschule eng verknüpft sind. Es soll eine Synthese aus themenbezogener theoretischer Fundierung und praktischer Umsetzung der Inhalte erfolgen, so dass die LehramtsstudentInnen zentrale Aspekte des Sachunterrichts kennenlernen und diese kritisch hinsichtlich ihrer Relevanz für die Wissens- und Weltaneignung der Schüler im Sachunterricht reflektieren.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Die Welt frag-würdig machen - Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

0503711	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	26.07.2010 - 26.07.2010	R 207 / Witt.Platz	Grygier
06-GP-SL-S	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	R 207 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	23.07.2010 - 23.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2010 - 24.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Vielfach lassen sich gerade an scheinbar sehr sachlichen Themen spannende, philosophische Fragen anknüpfen, welche die Kinder zum Nachdenken anregen, ihre Gefühle ansprechen, weitere Fragen aufwerfen und so die Unterrichtsgegenstände zu echten Interessensgegenständen der Kinder werden lassen. Beispielsweise müssen Pflanzen und Tiere nicht nur beschrieben und klassifiziert werden, man kann auch fragen: Können Blumen glücklich sein? Kann eine Schnecke schön sein? Woher kommt die Welt? Im Seminar werden mögliche Bezugspunkte zwischen dem Sachunterricht und dem Philosophieren mit Kindern gezielt gesucht und verschiedene Methoden des Philosophierens mit Kindern im Studentenkreis ausprobiert. Bitte mitbringen: eine Vorliebe fürs Nachdenken und die Bereitschaft zum Diskutieren und zum Gedankenaustausch				
Hinweise	Die Veranstaltung findet zu folgenden Zeiten statt: Fr 25.06.2010, 14-18 Uhr Fr 23.07.2010, 14-18 Uhr Sa 24.07.2010, 9-16 Uhr Mo 26.07.2010, 9-15 Uhr				
Literatur	Hilfreich, aber nicht verpflichtend, wäre die Anschaffung des Buches „Die Welt frag-würdig machen“ von Jochen Hering (2004), Schneider Verlag Hohengehren;16,- EUR				

Materialgeleitetes Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

0503712	- -	BlockSa	18.06.2010 - 26.06.2010		Krapf
06-GP-SL-S					
Inhalt	Erarbeitung der Grundlagen handlungsorientierten und eigenverantwortlichen Lernens im SU; Kennen lernen von verschiedenen Materialien und Herstellen eines eigenen Materials.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet zu folgenden Zeiten statt: Fr 18.06.2010, 15-18 Uhr Sa 19.06.2010, 9-17 Uhr Sa 26.06.2010, 9-17 Uhr Die Veranstaltung findet im Vinzentinum Würzburg, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt. Parkplätze sind zur Zeit an der Schule nicht vorhanden.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Geschichte und Konzeptionen der Heimatkunde und des Sachunterrichts und Aspekte historischen Lernens (2 SWS)

0503713	- -	Block	20.09.2010 - 23.09.2010		Thomas
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet zu folgenden Zeiten im statt: Mo. 20.09.10 von 9.00 - 16.00 Uhr Di. 21.09.10 von 9.00 - 16.00 Uhr Mi. 22.09.10 von 9.00 - 16.00 Uhr Do. 23.09.10 von 9.00 - 12 Uhr R. 208 - Wittelsbacherplatz				

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Didaktische Modelle des Schriftspracherwerbs in der Grundschule (2 SWS)

0503430	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 216 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	In diesem Seminar werden verschiedene historische und aktuelle Modelle des Schriftspracherwerbs in der Grundschule untersucht. Ein Schwerpunkt wird auf der Betrachtung verschiedener Medien im Erstlese-/Erstschreibunterricht liegen, wie Fibeln und deren Ergänzungsmaterialien, Anlauttabellen, Eigenfibeln, Spiel- und Lernmaterialien, Software etc. Darüber hinaus setzt sich das Seminar mit der Heterogenität der Lernausgangslagen im Schriftspracherwerb auseinander, indem beispielsweise Potentiale und Probleme von Kindern mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten, Frühlesern sowie Kinder mit anderer Muttersprache näher betrachtet werden.				
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS)

0503431	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	Krenig
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen auch historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars beschäftigt sich mit Lernschwierigkeiten und Fördermaßnahmen.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Lesen- und Schreibenlernen im Anfangsunterricht der Grundschule (2 SWS)

0503432	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Vogt
Inhalt	Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Lese- und Schreibmethoden sowie weiteren aktuell relevanten Themenbereichen des Schriftspracherwerbs in der Grundschule. Zudem werden als Basis der Methodendiskussion Voraussetzungen und Modelle des Schriftspracherwerbs behandelt. Ziel des Seminars ist es, den Studenten durch eine gewinnbringende Synthese aus theoretischer Fundierung und praktischer Umsetzung einen kritischen Einblick in wichtige Teilbereiche des Schriftspracherwerbs zu ermöglichen.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich).				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Legasthenie als grundschuldidaktisches Problem (2 SWS)

0503433	Di 20:00 - 22:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	R 208 / Witt.Platz	König
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sowohl die historischen Blickwinkel auf das Problem der Legasthenie als auch die neueren Erkenntnisse der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin thematisiert werden. Zudem soll die rechtliche Situation in den Schulen dargestellt werden, die sich nach dem "Legasthenie-Erlass" in Bayern vom November 1999 ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Neben diesen, auch den Bereich der Sonderpädagogik betreffenden Grundlagen, sollen aber auch spezifisch grundschulrelevante Vorgehensweisen und didaktische Präventions- oder Interventionsmaßnahmen aufgezeigt werden, um dem Anspruch eines interdisziplinären Verbundzertifikats gerecht zu werden.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen. Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik: Nur für die Studierende möglich, die zu Beginn des SS 2010 den erfolgreichen Besuch von mindestens einem Seminar zum Verbundzertifikat bereits nachweisen können.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik: Nur für die Studierende möglich, die bis zu Beginn des WS 2009/10 den erfolgreichen Besuch von mindestens einem Seminar zum Verbundzertifikat bereits nachweisen können. Kein Scheinerwerb (Schriftspracherwerb) möglich.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS)

0503440	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	Extern / Extern	Stürmer
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Schulpraktische Studien (4 SWS)

0503441	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	Extern / Extern	Stöcker
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. A: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

0503442	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. B: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

0503443	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. C: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

0503444	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 003 / Witt.Platz	Stöcker
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. D: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

0503445	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Stöcker
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Begleitveranstaltung für fachdidaktisches Blockpraktikum

Gr. A: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2010 (1 SWS)

0503451	Mo 14:00 - 17:00	Einzel	01.03.2010 - 01.03.2010	R 207 / Witt.Platz	Stürmer
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	09.02.2010 - 09.02.2010	R 103 / Witt.Platz	
	Di 14:00 - 17:00	Einzel	16.03.2010 - 16.03.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. B: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2010 (1 SWS)

0503452	Mo 14:00 - 17:00	Einzel	01.03.2010 - 01.03.2010	R 208 / Witt.Platz	Stöcker
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	09.02.2010 - 09.02.2010	R 103 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	16.03.2010 - 16.03.2010	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. A: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im Oktober 2010 (1 SWS)

0503453	wird noch bekannt gegeben				Stürmer
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Die Termine zur Begleitveranstaltung für das fachdidaktische Blockpraktikum im Oktober 2010 stehen derzeit noch nicht fest. Sie können im Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2010/11 eingesehen werden. Die Begleitveranstaltung wird in der Regel an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. B: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im Oktober 2010 (1 SWS)

0503454	wird noch bekannt gegeben	Stöcker
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.	
Hinweise	Die Termine zur Begleitveranstaltung für das fachdidaktische Blockpraktikum im Oktober 2010 stehen derzeit noch nicht fest. Sie können im Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2010/11 eingesehen werden. Die Begleitveranstaltung wird in der Regel an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester	

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Basisqualifikationen im wissenschaftlichen Arbeiten für Lehramtsstudierende (2 SWS)

0503461	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Vogt
Inhalt	Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten, Lesestrategien, Exzerpiermethode sowie der korrekte Umgang mit Zitaten, Literatur- und Datenquellen. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				

Vom Leseanfänger zum kompetenten Leser (2 SWS)

0503462	Mo 16:00 - 20:00	14tägl	19.04.2010 -	R 207 / Witt.Platz	Hell
Inhalt	Seit den jüngsten Ergebnissen der nationalen und internationalen Forschung wird Lesekompetenz wieder vermehrt als übergreifende basale Schlüsselkompetenz diskutiert. Der Grundschule als Ort des Schriftspracherwerbs kommt daher im besonderen Maße die Aufgabe zu, Lesekompetenz zu fördern. Im Rahmen des Seminars werden zunächst lesetheoretische Grundlagen und neue Konzeptionen von Lesekompetenz diskutiert. Ausgehend von den Grundlagen des Leselernprozesses und der Lesediagnostik bildet die Analyse von effektiven und kompetenzstufenorientierten Fördermaßnahmen zur Entwicklung von Lesefreude, Leseninteresse und Textverständnis den Mittelpunkt dieses Seminars. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausbildung von Arbeitstechniken und Lesestrategien, die den Leseanfänger unterstützen, sich zum kompetenten Leser zu entwickeln.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Hausaufgaben in der Grundschule - unnötiges Ritual oder Notwendigkeit? (2 SWS, Credits: 2)

0503463	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2010 -	R 208 / Witt.Platz	Häfner
Inhalt	Hausaufgaben sind so alt wie die Schule selbst. Zu jeder Zeit waren sie umstritten und deren Sinn wurde in Frage gestellt. Von Seiten der Eltern werden Hausaufgaben oft als Druckmittel des Lehrers oder "Beschäftigungstherapie" abgetan. Für den Lehrer dagegen sind sie meist ein wirksames Medium, um im Unterricht Gelerntes zu wiederholen und zu vertiefen. Eines ist klar: Verpönt waren sie zu jeder Zeit # vor allem auf Seiten der Schüler. Denkt man an seine eigene Schulzeit zurück, kann sich jeder an Streitigkeiten diesbezüglich erinnern. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen wie: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Hausaufgaben gelingen können? Ist eine Hilfe bei Hausaufgaben überhaupt sinnvoll? Argumente für/gegen Hausaufgaben in der Grundschule. Darüber hinaus erfolgt ein historischer Rückblick auf die pädagogische Handhabung von Hausaufgaben. Für die Grundschule von heute werden Empfehlungen für die pädagogisch sinnvolle Hausaufgabenpraxis gegeben.				
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				

Hauptschulpädagogik

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule. Teilmodul 06-HSPäd-1 (2 SWS, Credits: 4)

0503325	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Im Seminar wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen thematisiert. Die besonderen pädagogischen Aufgaben und die gesellschaftlichen Funktionen der Hauptschule sollen zudem in Zusammenhang mit schulischen und außerschulischen Angeboten der Jugendbildung vorgestellt und diskutiert werden. Um die pädagogischen Handlungsfelder der Hauptschule auch erfahrbar zu machen, sind Hospitationen an Hauptschulen und Einrichtungen der Jugendbildung vorgesehen.					
Hinweise	Wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Literatur	Studierende Lehramt Hauptschule im modularisierten Studium					
Zielgruppe	Studierende Lehramt Hauptschule im modularisierten Studium					

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule. Teilmodul 06-HSPädI-1V1 (2 SWS, Credits: 4)

0503329	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Schüll
Inhalt	Jugendbildung ist ein wichtiges pädagogisches Aufgabenfeld, das Jugendlichen helfen soll, ihre eigene Entwicklung zu reflektieren. Das Seminar führt in diesen Bildungsbereich ein und gibt einen Überblick über grundlegende Ansätze in der Jugendbildung, sowohl unter schulischer als auch außerschulischer Perspektive. Im Mittelpunkt des Seminars steht der Aufgabenbereich der Hauptschule. Folglich sollen pädagogische Handlungsfelder der Hauptschule im Bereich Jugendbildung thematisiert und an zahlreichen praktischen Angeboten veranschaulicht werden.					
Zielgruppe	Studierende Lehramt Hauptschule im modularisierten Studium					

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule. 06-HSPäd-1V (2 SWS, Credits: 4)

0503330	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 205 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert. Maximale Teilnehmerzahl: 35					
Hinweise	In das Seminar werden auch externe Experten als Referenten geladen bzw. es finden punktuell Hospitationen in verschiedenen Einrichtungen der Jugendbildung und in Hauptschulen statt.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.					

Modul "Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule" (06-Psy-MMHS)

Modulbezeichnung: *Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule*
Kurzbezeichnung: 06-Psy-MMHS 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2.
 Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.
 Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 5.5. ECTS-Punkte: 5.6.
 Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.
 Inhalte: *Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule und Maßnahmen und Programme zu deren Beeinflussung einschließlich der psychologischen Grundlagen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei den Schülerinnen und Schülern erkennen, analysieren und geeignete Maßnahmen zu deren Beeinflussung zuordnen. Sie kennen psychologisch fundierte Programme zur Verbesserung der Lernleistung bzw. zur Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten.* 12. Teilmodule: **Kurzbezeichnungen:** 06-Psy-MMHS-1 Titel: *Psychologisch fundierte Maßnahmen für den Leistungsbereich bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2). 06-Psy-MMHS-2

Titel: Psychologisch fundierter Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Hauptschule mit Verhaltensauffälligkeiten (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 3; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Psychologisch fundierte Maßnahmen für den Leistungsbereich bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule" (06-Psy-MMHS-1)

Psychologisch fundierte Hilfen bei Schülerinnen und Schülern bei Lernaufällen in Teilbereichen (2 SWS, Credits: 2)

0502451	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Dieses praktisch ausgerichtete Seminar hat das Ziel, konkrete Interventionsprogramme und -maßnahmen für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen zu besprechen und auszuprobieren. Zu diesen gehören nicht nur Unterrichtsprogramme, sondern auch Software und andere neue Medien. Die Programme haben ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe und dabei v. a. im Hauptschulbereich, und zielen insbesondere auf den Umgang mit Problemen in den Leistungsbereichen Lesen, Leseverständnis, Rechtschreiben und Rechnen.				
Hinweise	Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 28.04.2010.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Studierende der Hauptschulpädagogik (modularisiert, neue LPO 1) können im Seminar 2 ECTS-Punkte erwerben. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit im Seminar (Vorstellung eines Programms), sowie eine kurze Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Im Besonderen Studierende der Hauptschulpädagogik Offen für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen (soweit Plätze vorhanden sind).				

Teilmodul "Psychologisch fundierter Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Hauptschule mit Verhaltensauffälligkeiten" (06-Psy-MMHS-2)

Umgang mit Krisen/Konflikten im schulischen Umfeld (3 SWS)

0502441	Fr 14:00 - 21:00	Block	23.04.2010 - 23.04.2010	R 107 / Witt.Platz	Gutzeit
	Fr 14:00 - 21:00	Block	07.05.2010 - 07.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	24.04.2010 - 24.04.2010	R 107 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Block	08.05.2010 - 08.05.2010	R 107 / Witt.Platz	
Inhalt	Beispiele für Ursachen und Entwicklungen von Konflikten im schulischen Umfeld; Einblick in Krisenprävention, -intervention und -bewältigung.				
Hinweise	Online-Belegung Vorbesprechung am Montag, 19.4.2010, 12.00 Uhr, Raum 107, Wittelsbacherplatz 1				
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)				

Informatik

Unterrichtsfach Gymnasium

Pflichtbereich

Softwaretechnik (4 SWS)

0806010	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Wolff von
I-ST-1V	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Gutenberg/ Puppe
Kurzkommentar	[HaF]			

Übungen zu Softwaretechnik (2 SWS)

0806020	Mi 11:45 - 13:15	wöchentl.	SE II / Informatik	01-Gruppe	Puppe/Wolff von
I-ST-1Ü	Mi 11:45 - 13:15	wöchentl.	SE III / Informatik	02-Gruppe	Gutenberg/Lemmerich/Hatko
	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	SE III / Informatik	03-Gruppe	
	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.	SE III / Informatik	04-Gruppe	
	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	SE III / Informatik	05-Gruppe	
	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	06-Gruppe	
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	SE III / Informatik	07-Gruppe	
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR II / Informatik	08-Gruppe	
Kurzkommentar	[HaF]				

Programmierpraktikum (Java) (6 SWS)

0806410 - - -
I-PP

Wolff von
Gutenberg/
Nehmeier

Hinweise Anmeldung erforderlich; Blockkurs vor Vorlesungsbeginn
Kurzkomentar [HaF]

Softwarepraktikum (6 SWS)

0806430 - - -
I-SWP

Albert/Puppe/
Höhn/N.N.

Hinweise Anmeldung erforderlich

Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809110 Mi 15:15 - 16:45 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 S E37 / Mathe
I-D1GY-1V

Weigel

Übungen zur Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809120 Mi 17:00 - 18:30 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 S E37 / Mathe
I-D1GY-1Ü

Weigel

Grundfragen der Informatikdidaktik (2 SWS)

0809130 Mi 15:15 - 16:45 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010

Weigel

Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht, (2 SWS)

0809140 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 24.04.2010 - 24.04.2010
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 08.05.2010 - 08.05.2010
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 22.05.2010 - 22.05.2010

Kapfhammer

Hinweise Blockveranstaltung an Samstagen

Wahlpflichtbereich

Rechenanlagen (4 SWS)

0806030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl.
I-RAL-1V Fr 10:00 - 11:30 wöchentl.

Turing-HS / Informatik
Turing-HS / Informatik

Kolla

Übungen zu Rechenanlagen (2 SWS)

0806040 Di 13:30 - 15:00 wöchentl.
I-RAL-1Ü Di 15:15 - 16:45 wöchentl.
Mi 13:30 - 15:00 wöchentl.
Mi 15:15 - 16:45 wöchentl.

ÜR II / Informatik
ÜR II / Informatik
ÜR II / Informatik
ÜR II / Informatik

01-Gruppe Kolla/Appold
02-Gruppe
03-Gruppe
04-Gruppe

Rechnerarchitektur (2 SWS)

0807810 Mi 08:15 - 09:45 wöchentl.
I-RAK-1V

ÜR I / Informatik

Kolla

Hinweise [T:1,P:1]

Übungen zu Rechnerarchitektur (2 SWS)

0807820 Mo 13:30 - 15:00 wöchentl.
I-RAK-1Ü Mo 15:15 - 16:45 wöchentl.

ÜR II / Informatik
ÜR II / Informatik

01-Gruppe Kolla/Baunach
02-Gruppe

Freier Bereich

Unterrichtsfach Hauptschule (Erweiterungsfach)

Didaktik der Informatik (2 SWS)

0809010 Mi 15:15 - 16:45 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 Weigel

Übungen zur Didaktik der Informatik (2 SWS)

0809020 Mi 17:00 - 18:30 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 Weigel

Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht, (2 SWS)

0809140 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 24.04.2010 - 24.04.2010 Kapfhammer

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 08.05.2010 - 08.05.2010

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 22.05.2010 - 22.05.2010

Hinweise Blockveranstaltung an Samstagen

Unterrichtsfach Realschule (Erweiterungsfach)

Didaktik der Informatik (2 SWS)

0809010 Mi 15:15 - 16:45 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 Weigel

Übungen zur Didaktik der Informatik (2 SWS)

0809020 Mi 17:00 - 18:30 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 Weigel

Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht, (2 SWS)

0809140 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 24.04.2010 - 24.04.2010 Kapfhammer

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 08.05.2010 - 08.05.2010

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 22.05.2010 - 22.05.2010

Hinweise Blockveranstaltung an Samstagen

Italienisch

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Katholische Theologie

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000 Di 16:00 (c.t.) - 18:00 wöchentl. 27.04.2010 - 22.07.2010 HS 127 / Neue Uni Ziebertz

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2010 - 22.07.2010 Raum 321 / P 4

Inhalt Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachsen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.

Literatur Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)

Kurzkomentar Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik

Zielgruppe Alle!

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts 01-FD-DMRU-1S (2 SWS)

0167000	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme (Teilnahmeschein) an diesem Seminar Voraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Literatur	Hilger G./Leimgruber St./Ziebertz H.-G., Religionsdidaktik, München 2005 + ; Ziebertz H.-G./Heil St./Mendl H./Simon W., Religionslehrerbildung an der Universität. Profession, Religion, Habitus, Münster 2005; Schweitzer F. (2003) (Hg.), Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn;				
Nachweis	Scheinerwerb: Teilnahmeschein				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter				

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 22.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2010 - 22.07.2010	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachsen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.				
Literatur	Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)				
Kurzkommentar	Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik				
Zielgruppe	Alle!				

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts 01-FD-DMRU-1S (2 SWS)

0167000	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme (Teilnahmeschein) an diesem Seminar Voraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Literatur	Hilger G./Leimgruber St./Ziebertz H.-G., Religionsdidaktik, München 2005 + ; Ziebertz H.-G./Heil St./Mendl H./Simon W., Religionslehrerbildung an der Universität. Profession, Religion, Habitus, Münster 2005; Schweitzer F. (2003) (Hg.), Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn;				
Nachweis	Scheinerwerb: Teilnahmeschein				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter				

Unterrichtsfach Grundschule

Eine Übersicht über Angebote im GWS-Bereich finden Sie auf der Homepage der Katholisch-Theologischen Fakultät im Bereich Studium!

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01-M1-1S (2 SWS)

0101500	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	R 226 / Neue Uni	Ettl
PS					
Inhalt	Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.				
Hinweise	Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.				
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert), Diplom				

Einleitung in das Neue Testament 01-M1-2V + 01-BT-ENTZG-1V (2 SWS)

0110000	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Heininger
VL					
Hinweise	Studiengänge: Bachelor, Master, Lehramt				
Zielgruppe	alle Lehramtsstudierende auch im modularisierten System für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, Magister Theologiae, Diplom, Bachelor Nebenfach.				

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01- M1-1S (2 SWS)

0110700 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 R 226 / Neue Uni Blatz

PS

Inhalt Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.

Hinweise Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.

Zielgruppe Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert)

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (01-M2-3V) (01-KG-KNZ-1V) (1 SWS)

0115002 Di 11:00 - 11:45 wöchentl. 20.04.2010 - 20.07.2010 HS 318 / Neue Uni Burkard

V

Inhalt Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Zielgruppe MagTheol, LA, BA, Interessierte

Grundkurs Ethik 01-M3-3V 01-ET-GKCE-1V (1 SWS)

0135700 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2010 - 17.05.2010 R 129 / Neue Uni 01-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.05.2010 - 05.07.2010 R 129 / Neue Uni 02-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 Einzel 05.07.2010 - 05.07.2010 HS 127 / Neue Uni

Inhalt Ethik hat Konjunktur. Häufig wird von ihr nichts Geringeres erwartet als die Lösung weltweit anste-hender Konflikte und Probleme. Aber auch der Einzelne sieht sich in seinem Alltag mit ihr konfrontiert. Sie ist inzwischen Unterrichtsfach an unseren Schulen, füllt das Feuilleton großer Zeitungen und die Hörsäle der Universitäten. Was aber ist Ethik? Der Grundkurs Ethik macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundbegriffen, Fragestellungen und Methoden der (theologischen) Ethik vertraut. Er ist Voraussetzung für weitere Vorlesungen, Seminare und Übungen im Bereich Moralthologie / theologische Ethik. Neben der regelmäßigen und engagierten Teilnahme am GK wird die intensive Lektüre von ausgewählten Aufsätzen und Kapi-teln aus der einführenden Fachliteratur erwartet. Weiterführende Literatur wird im Verlauf des Kur-es vorgestellt.

Hinweise Der Grundkurs Ethik wird zweimal im Semester angeboten (Gruppe 1/ Gruppe 2) wobei die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf jeweils 25(!) begrenzt ist. Termine Gruppe 1: 19.4.; 26.4.; 3.5.;10.5.; 17.5. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.) Termine Gruppe 2: 31.5.; 7.6.; 14.6.; 21.6.; 28.6. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.)

Literatur Literatur: Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägi-dius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Christliche Ethik konkret. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenen-bildung München 2001. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Pieper, Annema-rie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.

Zielgruppe Magister Theol. = Modul 01-M3-3V (Prüfung: Gesamtklausur zum Modul 3) LA Realschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.) LA Grund- und Hauptschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.)

Theologie der Religionen (01-ST-GRW-1V) (1 SWS)

0140000 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2010 - 11.06.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Diplom- und Lehramtstudierende und behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Diplom und LPO (bisheriger Studiengang); LPO (modularisiert)

Gottesfrage angesichts pluraler Weltanschauungen (01-ST-GFG-1V; 01-M7-4) (1 SWS)

0140100 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.06.2010 - 23.07.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Magister (modularisiert) LPO (bisheriger Studiengang) LPO (modularisiert)

Grundfragen der Dogmatik II 01-ST-GFDG2-1V (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	Studiengänge: Lehramt				

Grundfragen der Dogmatik I 01-ST-GFDG1-1V (2 SWS)

0145300	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Bründl
Inhalt	Die Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik I“ bietet eine prüfungsorientierte Einführung in die Traktate Gotteslehre und Christologie. Den Anfang bildet die Gotteslehre, die beim Jahweglauben des Volkes Israel und seinen verschiedenen Entwicklungsstadien ansetzt. Dieser alttestamentlich geprägte Gottesglaube erhält allerdings durch die Verkündigung und das Handeln Jesu bedeutsame neue Aspekte, da Gott durch die Auferweckung seines gekreuzigten Sohnes nicht nur den Anspruch Jesu bestätigt, sondern sich damit zugleich selbst vor den Menschen neu bestimmt – als Gott der Liebe. Die Gotteslehre im christlichen Sinne bedarf deshalb der christologischen Grundlegung, das heißt einer Sichtung und Interpretation der Person und des Lebens Jesu (Gleichniserzählungen, Wunderthematik, Kreuz und Auferstehung). Gottesglaube und Christologie bilden so einen hermeneutischen Zirkel, in dem eines ohne das andere nicht einsehbar ist. Von daher beginnt die angezeigte Vorlesungsreihe mit den beiden Traktaten Gotteslehre und Christologie in ihrer gegenseitigen Bezogenheit.				
Literatur	A. McGrath, Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997; H.-M. Gutmann/N. Mette, Orientierung Theologie. Was sie kann, was sie will (Rowohlt's Enzyklopädie 55613), Reinbek bei Hamburg 2000; D. Korsch, Dogmatik im Grundriß. Eine Einführung in die christliche Deutung menschlichen Lebens mit Gott (UTB 2155), Tübingen 2000; D. Ritschl/M. Hailer, Grundkurs christliche Theologie. Diesseits und jenseits der Worte, Neukirchen-Vluyn 2 2008; G. Sauter, Zugänge zur Dogmatik (UTB 2064), Göttingen 1998; Th. Schneider, Was wir glauben. Eine Auslegung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 1985; G. Schneider-Flume, Grundkurs Dogmatik. Nachdenken über Gottes Geschichte (UTB 2564), Göttingen 2004; N. Scholl, Das Glaubensbekenntnis Satz für Satz erklärt, München 2000; J. Wohlmut (Hrsg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1990.				
Zielgruppe	Lehramt				

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 22.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2010 - 22.07.2010	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.				
Literatur	Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)				
Kurzkommentar	Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik				
Zielgruppe	Alle!				

Unterrichtsfach Hauptschule

Eine Übersicht über Angebote im GWS-Bereich finden Sie auf der Homepage der Katholisch-Theologischen Fakultät im Bereich Studium!

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01-M1-1S (2 SWS)

0101500	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	R 226 / Neue Uni	Ettl
PS					
Inhalt	Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.				
Hinweise	Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.				
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert), Diplom				

Einleitung in das Neue Testament 01-M1-2V + 01-BT-ENTZG-1V (2 SWS)

0110000 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2010 - 22.07.2010 HS 318 / Neue Uni Heiningen

VL

Hinweise Studiengänge: Bachelor, Master, Lehramt

Zielgruppe alle Lehramtsstudierende auch im modularisierten System für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, Magister Theologiae, Diplom, Bachelor Nebenfach.

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01-M1-1S (2 SWS)

0110700 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 R 226 / Neue Uni Blatz

PS

Inhalt Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.

Hinweise Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.

Zielgruppe Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert)

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (01-M2-3V) (01-KG-KNZ-1V) (1 SWS)

0115002 Di 11:00 - 11:45 wöchentl. 20.04.2010 - 20.07.2010 HS 318 / Neue Uni Burkard

V

Inhalt Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Zielgruppe MagTheol, LA, BA, Interessierte

Grundkurs Ethik 01-M3-3V 01-ET-GKCE-1V (1 SWS)

0135700 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2010 - 17.05.2010 R 129 / Neue Uni 01-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.05.2010 - 05.07.2010 R 129 / Neue Uni 02-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 Einzel 05.07.2010 - 05.07.2010 HS 127 / Neue Uni

Inhalt Ethik hat Konjunktur. Häufig wird von ihr nichts Geringeres erwartet als die Lösung weltweit anste-hender Konflikte und Probleme. Aber auch der Einzelne sieht sich in seinem Alltag mit ihr konfrontiert. Sie ist inzwischen Unterrichtsfach an unseren Schulen, füllt das Feuilleton großer Zeitungen und die Hörsäle der Universitäten. Was aber ist Ethik? Der Grundkurs Ethik macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundbegriffen, Fragestellungen und Methoden der (theologischen) Ethik vertraut. Er ist Voraussetzung für weitere Vorlesungen, Seminare und Übungen im Bereich Moralthologie / theologische Ethik. Neben der regelmäßigen und engagierten Teilnahme am GK wird die intensive Lektüre von ausgewählten Aufsätzen und Kapi-teln aus der einführenden Fachliteratur erwartet. Weiterführende Literatur wird im Verlauf des Kur-es vorgestellt.

Hinweise Der Grundkurs Ethik wird zweimal im Semester angeboten (Gruppe 1/ Gruppe 2) wobei die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf jeweils 25(!) begrenzt ist. Termine Gruppe 1: 19.4.; 26.4.; 3.5.;10.5.; 17.5. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.) Termine Gruppe 2: 31.5.; 7.6.; 14.6.; 21.6.; 28.6. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.)

Literatur Literatur: Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Christliche Ethik konkret. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenen-bildung München 2001. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Pieper, Annema-rie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.

Zielgruppe Magister Theol. = Modul 01-M3-3V (Prüfung: Gesamtklausur zum Modul 3) LA Realschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.) LA Grund- und Hauptschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.)

Theologie der Religionen (01-ST-GRW-1V) (1 SWS)

0140000 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2010 - 11.06.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Diplom- und Lehramtstudierende und behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Diplom und LPO (bisheriger Studiengang); LPO (modularisiert)

Gottesfrage angesichts pluraler Weltanschauungen (01-ST-GFG-1V; 01-M7-4) (1 SWS)

0140100 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.06.2010 - 23.07.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Magister (modularisiert) LPO (bisheriger Studiengang) LPO (modularisiert)

Grundfragen der Dogmatik II 01-ST-GFDG2-1V (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	Studiengänge: Lehramt				

Grundfragen der Dogmatik I 01-ST-GFDG1-1V (2 SWS)

0145300	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Bründl
Inhalt	Die Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik I“ bietet eine prüfungsorientierte Einführung in die Traktate Gotteslehre und Christologie. Den Anfang bildet die Gotteslehre, die beim Jahweglauben des Volkes Israel und seinen verschiedenen Entwicklungsstadien ansetzt. Dieser alttestamentlich geprägte Gottesglaube erhält allerdings durch die Verkündigung und das Handeln Jesu bedeutsame neue Aspekte, da Gott durch die Auferweckung seines gekreuzigten Sohnes nicht nur den Anspruch Jesu bestätigt, sondern sich damit zugleich selbst vor den Menschen neu bestimmt – als Gott der Liebe. Die Gotteslehre im christlichen Sinne bedarf deshalb der christologischen Grundlegung, das heißt einer Sichtung und Interpretation der Person und des Lebens Jesu (Gleichniserzählungen, Wunderthematik, Kreuz und Auferstehung). Gottesglaube und Christologie bilden so einen hermeneutischen Zirkel, in dem eines ohne das andere nicht einsehbar ist. Von daher beginnt die angezeigte Vorlesungsreihe mit den beiden Traktaten Gotteslehre und Christologie in ihrer gegenseitigen Bezogenheit.				
Literatur	A. McGrath, Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997; H.-M. Gutmann/N. Mette, Orientierung Theologie. Was sie kann, was sie will (Rowohlt's Enzyklopädie 55613), Reinbek bei Hamburg 2000; D. Korsch, Dogmatik im Grundriß. Eine Einführung in die christliche Deutung menschlichen Lebens mit Gott (UTB 2155), Tübingen 2000; D. Ritschl/M. Hailer, Grundkurs christliche Theologie. Diesseits und jenseits der Worte, Neukirchen-Vluyn 2008; G. Sauter, Zugänge zur Dogmatik (UTB 2064), Göttingen 1998; Th. Schneider, Was wir glauben. Eine Auslegung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 1985; G. Schneider-Flume, Grundkurs Dogmatik. Nachdenken über Gottes Geschichte (UTB 2564), Göttingen 2004; N. Scholl, Das Glaubensbekenntnis Satz für Satz erklärt, München 2000; J. Wohlmuth (Hrsg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1990.				
Zielgruppe	Lehramt				

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 22.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2010 - 22.07.2010	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.				
Literatur	Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)				
Kurzkommentar	Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik				
Zielgruppe	Alle!				

Unterrichtsfach Realschule

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01-M1-1S (2 SWS)

0101500	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	R 226 / Neue Uni	Ettl
PS					
Inhalt	Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.				
Hinweise	Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.				
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert), Diplom				

Einleitung in das Neue Testament 01-M1-2V + 01-BT-ENTZG-1V (2 SWS)

0110000	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Heininger
VL					
Hinweise	Studiengänge: Bachelor, Master, Lehramt				
Zielgruppe	alle Lehramtsstudierende auch im modularisierten System für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, Magister Theologiae, Diplom, Bachelor Nebenfach.				

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01- M1-1S (2 SWS)

0110700 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2010 - 21.07.2010 R 226 / Neue Uni Blatz

PS

Inhalt Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.

Hinweise Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.

Zielgruppe Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert)

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (01-M2-3V) (01-KG-KNZ-1V) (1 SWS)

0115002 Di 11:00 - 11:45 wöchentl. 20.04.2010 - 20.07.2010 HS 318 / Neue Uni Burkard

V

Inhalt Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Zielgruppe MagTheol, LA, BA, Interessierte

Grundkurs Ethik 01-M3-3V 01-ET-GKCE-1V (1 SWS)

0135700 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2010 - 17.05.2010 R 129 / Neue Uni 01-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.05.2010 - 05.07.2010 R 129 / Neue Uni 02-Gruppe Schoknecht

Mo 14:00 - 16:00 Einzel 05.07.2010 - 05.07.2010 HS 127 / Neue Uni

Inhalt Ethik hat Konjunktur. Häufig wird von ihr nichts Geringeres erwartet als die Lösung weltweit anste-hender Konflikte und Probleme. Aber auch der Einzelne sieht sich in seinem Alltag mit ihr konfrontiert. Sie ist inzwischen Unterrichtsfach an unseren Schulen, füllt das Feuilleton großer Zeitungen und die Hörsäle der Universitäten. Was aber ist Ethik? Der Grundkurs Ethik macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundbegriffen, Fragestellungen und Methoden der (theologischen) Ethik vertraut. Er ist Voraussetzung für weitere Vorlesungen, Seminare und Übungen im Bereich Moralthologie / theologische Ethik. Neben der regelmäßigen und engagierten Teilnahme am GK wird die intensive Lektüre von ausgewählten Aufsätzen und Kapi-teln aus der einführenden Fachliteratur erwartet. Weiterführende Literatur wird im Verlauf des Kur-es vorgestellt.

Hinweise Der Grundkurs Ethik wird zweimal im Semester angeboten (Gruppe 1/ Gruppe 2) wobei die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf jeweils 25(!) begrenzt ist. Termine Gruppe 1: 19.4.; 26.4.; 3.5.;10.5.; 17.5. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.) Termine Gruppe 2: 31.5.; 7.6.; 14.6.; 21.6.; 28.6. (Klausur zum Teilmodul: 5.7.)

Literatur Literatur: Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägi-dius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Christliche Ethik konkret. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenen-bildung München 2001. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Pieper, Annema-rie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.

Zielgruppe Magister Theol. = Modul 01-M3-3V (Prüfung: Gesamtklausur zum Modul 3) LA Realschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.) LA Grund- und Hauptschule = 01-ET-GKCE-1V (Prüfung: Klausur zum Teilmodul – 05.07.)

Theologie der Religionen (01-ST-GRW-1V) (1 SWS)

0140000 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2010 - 11.06.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Diplom- und Lehramtstudierende und behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Diplom und LPO (bisheriger Studiengang); LPO (modularisiert)

Gottesfrage angesichts pluraler Weltanschauungen (01-ST-GFG-1V; 01-M7-4) (1 SWS)

0140100 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.06.2010 - 23.07.2010 HS 318 / Neue Uni Klausnitzer

VL

Inhalt Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende.

Literatur Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.

Zielgruppe Magister (modularisiert) LPO (bisheriger Studiengang) LPO (modularisiert)

Grundfragen der Dogmatik II 01-ST-GFDG2-1V (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	Studiengänge: Lehramt				

Grundfragen der Dogmatik I 01-ST-GFDG1-1V (2 SWS)

0145300	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Bründl
Inhalt	Die Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik I“ bietet eine prüfungsorientierte Einführung in die Traktate Gotteslehre und Christologie. Den Anfang bildet die Gotteslehre, die beim Jahweglauben des Volkes Israel und seinen verschiedenen Entwicklungsstadien ansetzt. Dieser alttestamentlich geprägte Gottesglaube erhält allerdings durch die Verkündigung und das Handeln Jesu bedeutsame neue Aspekte, da Gott durch die Auferweckung seines gekreuzigten Sohnes nicht nur den Anspruch Jesu bestätigt, sondern sich damit zugleich selbst vor den Menschen neu bestimmt – als Gott der Liebe. Die Gotteslehre im christlichen Sinne bedarf deshalb der christologischen Grundlegung, das heißt einer Sichtung und Interpretation der Person und des Lebens Jesu (Gleichniserzählungen, Wunderthematik, Kreuz und Auferstehung). Gottesglaube und Christologie bilden so einen hermeneutischen Zirkel, in dem eines ohne das andere nicht einsehbar ist. Von daher beginnt die angezeigte Vorlesungsreihe mit den beiden Traktaten Gotteslehre und Christologie in ihrer gegenseitigen Bezogenheit.				
Literatur	A. McGrath, Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997; H.-M. Gutmann/N. Mette, Orientierung Theologie. Was sie kann, was sie will (Rowohlt's Enzyklopädie 55613), Reinbek bei Hamburg 2000; D. Korsch, Dogmatik im Grundriß. Eine Einführung in die christliche Deutung menschlichen Lebens mit Gott (UTB 2155), Tübingen 2000; D. Ritschl/M. Hailer, Grundkurs christliche Theologie. Diesseits und jenseits der Worte, Neukirchen-Vluyn 2 2008; G. Sauter, Zugänge zur Dogmatik (UTB 2064), Göttingen 1998; Th. Schneider, Was wir glauben. Eine Auslegung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 1985; G. Schneider-Flume, Grundkurs Dogmatik. Nachdenken über Gottes Geschichte (UTB 2564), Göttingen 2004; N. Scholl, Das Glaubensbekenntnis Satz für Satz erklärt, München 2000; J. Wohlmuth (Hrsg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1990.				
Zielgruppe	Lehramt				

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 22.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2010 - 22.07.2010	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.				
Literatur	Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)				
Kurzkommentar	Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik				
Zielgruppe	Alle!				

Unterrichtsfach Gymnasium

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01-M1-1S (2 SWS)

0101500	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	R 226 / Neue Uni	Ettl
PS					
Inhalt	Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.				
Hinweise	Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.				
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert), Diplom				

Einleitung in das Neue Testament 01-M1-2V + 01-BT-ENTZG-1V (2 SWS)

0110000	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Heininger
VL					
Hinweise	Studiengänge: Bachelor, Master, Lehramt				
Zielgruppe	alle Lehramtsstudierende auch im modularisierten System für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, Magister Theologiae, Diplom, Bachelor Nebenfach.				

Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese 01-BT-MBE-1S + 01- M1-1S (2 SWS)

0110700	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 226 / Neue Uni	Blatz
PS						
Inhalt	Das Proseminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt.					
Hinweise	Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.					
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor, Magister Theologiae, Lehramt (auch modularisiert)					

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (01-M2-3V) (01-KG-KNZ-1V) (1 SWS)

0115002	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Burkard
V						
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.					
Zielgruppe	MagTheol, LA, BA, Interessierte					

Methoden der Historischen Theologie 01-M2-6S, 01-KG-MHT-1Ü (1 SWS)

0120400	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 315 / Neue Uni	01-Gruppe	Walz
	Mi	13:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 305 / Neue Uni	02-Gruppe	Giacomin
Inhalt	Einführung in die Fragestellungen der Historischen Theologie; Einübung der Methoden, die speziell in der Historischen Theologie zur Anwendung kommen; Befähigung zum Umgang mit historischen Quellen (Editionen mit kritischen Apparaten, Übersetzungen, digitale Hilfsmittel, Recherche, Bücherkunde, Quellenkritik, hermeneutische Reflexion, Zitieren und Bibliographieren historischer Quellen); Grundkenntnisse der historischen Hilfswissenschaften (Archäologie, Kunstgeschichte).						
Zielgruppe	Modularisierte Studiengänge: Magister theologiae (01-M2-6S), Lehramt Gymnasium (01-KG-MHT-1Ü)						

Grundfragen der Dogmatik II 01-ST-GFDG2-1V (2 SWS)

0145000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungs-theologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moder-ner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkennt-nissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christ-licher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu be-denken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.					
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische An-thropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahr-hunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Ka-tholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöp-fungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Frei-burg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.					
Zielgruppe	Studiengänge: Lehramt					

Grundfragen der Dogmatik I 01-ST-GFDG1-1V (2 SWS)

0145300	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Bründl
Inhalt	Die Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik I“ bietet eine prüfungsorientierte Einführung in die Traktate Gotteslehre und Christologie. Den Anfang bildet die Gotteslehre, die beim Jahweglauben des Volkes Israel und seinen verschiedenen Entwicklungsstadien ansetzt. Dieser alttestamentlich geprägte Gottesglaube erhält allerdings durch die Verkündigung und das Handeln Jesu bedeutsame neue Aspekte, da Gott durch die Auferweckung seines gekreuzigten Sohnes nicht nur den Anspruch Jesu bestätigt, sondern sich damit zugleich selbst vor den Menschen neu bestimmt – als Gott der Liebe. Die Gotteslehre im christlichen Sinne bedarf deshalb der christologischen Grundlegung, das heißt einer Sichtung und Interpretation der Person und des Lebens Jesu (Gleichniserzählungen, Wunderthematik, Kreuz und Auferstehung). Gottesglaube und Christologie bilden so einen hermeneutischen Zirkel, in dem eines ohne das andere nicht einsehbar ist. Von daher beginnt die angezeigte Vorlesungsreihe mit den beiden Traktaten Gotteslehre und Christologie in ihrer gegenseitigen Bezogenheit.					
Literatur	A. McGrath , Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997; H.-M. Gutmann/N. Mette , Orientierung Theologie. Was sie kann, was sie will (Rowohlts Enzyklopädie 55613), Reinbek bei Hamburg 2000; D. Korsch , Dogmatik im Grundriß. Eine Einführung in die christliche Deutung menschlichen Lebens mit Gott (UTB 2155), Tübingen 2000; D. Ritschl/M. Hailer , Grundkurs christliche Theologie. Diesseits und jenseits der Worte, Neukirchen-Vluyn 2 2008; G. Sauter , Zugänge zur Dogmatik (UTB 2064), Göttingen 1998; Th. Schneider , Was wir glauben. Eine Auslegung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 1985; G. Schneider-Flume , Grundkurs Dogmatik. Nachdenken über Gottes Geschichte (UTB 2564), Göttingen 2004; N. Scholl , Das Glaubensbekenntnis Satz für Satz erklärt, München 2000; J. Wohlmut (Hrsg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1990.					
Zielgruppe	Lehramt					

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik 01-FD-RPRD-1V 01-M4-4V (2 SWS)

0165000	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 22.07.2010	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2010 - 22.07.2010	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Die Überblicksvorlesung behandelt ausgewählte Themen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Unter Einbezug pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse gibt sie einen Einblick in die methodische Arbeitsweise. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am Aufwachen und Erwachsenwerden mit Religion im Kontext einer säkularen Gesellschaft.				
Literatur	Literatur wird noch bekannt gegeben (über SBHome)				
Kurzkommentar	Die Einführungsveranstaltung vermittelt Teilnehmer/innen Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik				
Zielgruppe	Alle!				

Kunst

Didaktikfach Grundschule

Forschungskolloquium: "Interessen-differenzierte projekt-orientierte Kriterien Ästhetischer Bildung" (3 SWS, Credits: 2)

0503901	Do 14:00 - 16:15	wöchentl.	29.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Goetz
Inhalt	Theoriebegleitung der Modellversuche in der Kerschensteiner-Grundschule und der Sattler Real- und Hauptschule in Schweinfurt und der Sonderschule am Heuchelhof mit Schwerpunkt "Ästhetische Interessen- und Atmosphären-Theorie".				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 14 Uhr KUNSTRAUM				
Literatur					

"Gestalten in der Schule": Interessendifferenzierung und Projektorientierung in der Modellklasse für Kunstpädagogik"

(Grundschule Schweinfurt) (2 SWS, Credits: 2)

0503902	wird noch bekannt gegeben			Nowack-Göttinger	
Inhalt	In diesem Seminar arbeiten Studentinnen und Studenten mit Kindern. Ein interessen-differenzierter projekt-orientierter Unterricht wird hier in der Existentiellen Animation mithin zum Additiven Bildertheater mit Schülern durchgeführt. Verschiedene Didaktik-Scheine möglich, sowie Gestalten im Schulalltag (§35 Abs.3).				
Hinweise	Veranstaltungsort : Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2. Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

Evaluation des Modellversuches über Ästhetische Bildung (2 SWS, Credits: 2)

0503903	wird noch bekannt gegeben			Nowack-Göttinger	
Inhalt	Die Interessendifferenzierung innerhalb des Kunstunterrichts ermöglicht dem Lehrer und den Schülern eine mehrdimensionale ästhetische Arbeit mit „Wandzeitung“ und „Projektstagebuch“. Innerhalb des Seminars werden der Verlauf und das kommunikative Potential eines solchen Unterrichts vorgestellt. Verschiedene Didaktik-Scheine möglich, sowie Gestalten im Schulalltag (§35 Abs.3).				
Hinweise	Veranstaltungsort: Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2. Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

"Gestalten in der Schule": Interessen-differenzierter und projektorientierter Kunstunterricht: ein Modellversuch in der Sonderschule für Körperbehinderte" (2 SWS, Credits: 2)

0503906	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	27.04.2010 -	Schöneborn	
	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	29.04.2010 -	Schöneborn	
Inhalt	Bei dem Modellversuch handelt es sich um eine von Prof. Goetz entwickelte Methode der Vermittlung, welche die Kunst mit dem Leben der Schüler und Schülerinnen verknüpft. Ausgehend von einem gemeinsamen Rahmenthema entwickeln sich allmählich individuelle Interessen seitens der Schüler. Durch die Verbindung der einzelnen Ideen entstehen, gleich einem roten Faden, Schritt für Schritt persönliche Erzählungen, welche mittels der eigenen Bildsprache in sog. Projektstagebüchern festgehalten werden. Im Laufe des Gestaltungsprozesses bilden sich schließlich Interessengruppen, die miteinander sog. Körperskulpturen, bzw. dreidimensionale Objekte entwerfen und gestalten. Diese werden am Ende des Projekts in Form eines multimedialen Bildertheaters den Zuschauern präsentiert. Am Modellversuch können sowohl Magister-, als auch Lehramtsstudierende teilnehmen.				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16Uhr KUNSTRAUM				

Evaluation des interessen-differenzierten projekt-orientierten Modellversuches (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	29.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Schöneborn
Inhalt	Vor- und Nachbereitung der Projektversuche in den Modellschulen. Erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung und für die Scheinvergabe für "Gestalten in der Schule".				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Di 11:00 - 12:30	wöchentl.		Bautz
Hinweise	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd Beginn und Anmeldung am ersten Dienstag der Vorlesungszeit um 11 Uhr in Raum 57			
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;			

Planung von Unterrichtseinheiten (2 SWS, Credits: 2)

0503909	Di 15:00 - 16:30	wöchentl.		Bautz
Inhalt	Aus den drei lehrplanübergreifenden Bezugsfeldern für praktische Unterrichtsinhalte im Fach Kunst (Gestaltungsmaterial, Gestaltungsmotiv, Gestaltungstechnik) werden aufeinander abgestimmte Lerninhalte ausgewählt und als Unterrichtssequenz für eine bestimmte Altersgruppe ausgearbeitet. Anhand eigener Werkstücke werden Arbeitserfahrungen gesammelt und in einem Paper zusammen mit Motivationsgesichtspunkten, Lernzielen, Material- Werkzeugbedarf, Beurteilungskriterien..vorgestellt. Schein: GS aa / HS dd Anmeldung und Beginn am ersten Dienstag der Vorlesungszeit um 15 Uhr in Raum 57			

Medienwerkstatt: Museumspädagogik in Kooperation mit Gymnasium und Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503910		wird noch bekannt gegeben		Blum-Pfingstl
Inhalt	Neben den klassischen Parametern des Filmes, wie etwa Bildgestaltung über die Kamera, Schnitt/ Montage etc., stehen dem Bereich Film/ Video unendlich viele Strategien zur Verfügung, sich etwa der Strategien aus Zeichnung, Collage oder anderen grafischen Bereichen zu bedienen.			
Hinweise	Einführungseminar: 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM			

Forschungskolloquium unter kunst- und bildwissenschaftlichem Schwerpunkt (3 SWS, Credits: 2)

0503913	Do 14:00 - 16:15	wöchentl.	29.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Graupner
Inhalt	Von TeilnehmerInnen des Forschungskolloquiums werden jeweils Thema und Struktur ihrer Zulassungs- und Masterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und im Plenum besprochen.				
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM				

"Agentur für Geistige Gastarbeit " : Kunst und Sprache II (2 SWS, Credits: 2)

0503914	Do 12:30 - 14:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Enk/Graupner
Inhalt	Wer versucht, Objekte der bildenden Kunst in gesprochene oder verschriftete Sprache zu übersetzen, wird schnell feststellen, dass es schier unüberwindbare Barrieren zwischen dem Wahrgenommenen auf der einen und dem Wort auf der anderen Seite gibt. Buchstäblich ein „garstiger, breiter Graben“ tut sich in Abwandlung eines Gedankens Gotthold Ephraim Lessings auf, den wir niemals werden überwinden können, dessen wir uns aber reflexiv stets bewusst sein sollten. Die „Übersetzung“ vom einen in das andere Medium bringt Unschärfen und (Sinn-) Verluste ins Spiel, die mit der ursprünglichen Intention eines Werks vielleicht gar nichts zu tun haben. Signifikante Beispiele, die wir im Wintersemester bereits behandelt haben, liefern u.a. Katalogtexte und Audioguides, die von Kunsthistorikern und Kunstvermittlern zu Ausstellungen erstellt wurden. In Fortsetzung des Wintersemesters werden solche Sollbruchstellen anhand poetischer und wissenschaftlicher Texte thematisiert und auf ihre Chancen und Probleme hin untersucht.				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Übernahme eines Referats und engagierte Teilnahme am Seminar Schein: cc				

Gefühl (2 SWS, Credits: 2)

0503915	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Graupner
Inhalt	Seit dem Symposium 2002 und den nachfolgenden Vorträgen setzt sich die Kunstpädagogik mit dem Thema Atmosphäre in Kunstrezeption und -produktion intensiv auseinander. Dabei zeigt sich immer wieder, wie eng Begriffe wie Stimmung, Emotion, Empfindung und Gefühl mit Atmosphäre verzahnt sind. Wie der amerikanische Neurologe Antonio Damasio in der Explikation seiner These „Ich fühle, also bin ich“ aufzeigt, wird unser ganzes Leben unablässig von Gefühlen bestimmt; sie sind Grundlage unserer individuellen Existenz. Das Seminar möchte einen Versuch unternehmen, den Begriff Gefühl im engeren Kontext von Kunstrezeption und – produktion einzukreisen. Wie Gefühle in der Rezeption ausgelöst und reflexiv benannt und in der Produktion ästhetischer Phänomene bewusst evoziert werden können, soll im Seminar anhand von Texten und künstlerischen Positionen untersucht werden. (s.a.Seminar Andreas Rauh M.A., Asthetische Feldforschung, Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 60)				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Übernahme eines Referats, Leitung der daran anschließenden Thesendiskussion und rege Teilnahme an den Diskussionen Schein: cc				
Literatur	Erste Lektüre zur Einstimmung:Eva-Maria Engelen, Gefühle, Stuttgart 2007				

Klassenbesprechung (2 SWS, Credits: 2)

0503916	Mi 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2010 -		Graupner
Inhalt	Im Rahmen der Klassenbesprechung (ein Begriff, wie er an den Akademien der bildenden Künste verwendet wird) stellen die Teilnehmer jeweils ihre künstlerische Arbeit vor: Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Videos, Performances, Projekte etc. In der Besprechung der Werke - ob bereits realisierte oder noch im Stadium der Entstehung befindliche Ideen – geht es nicht in erster Linie um eine qualitativ künstlerische Bewertung, sondern um eine sprachliche Vermittlung eigener Intentionen bei der Arbeit, um inhaltliche und technische Umsetzungen, weiterführende Prozesse und Bezüge der eigenen Arbeit zu Positionen der Gegenwartskunst.				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Vorstellen der Arbeit in einer Sitzung und rege Teilnahme an der Diskussion Schein: cc				

"Asthetische Feldforschung" (2 SWS, Credits: 2)

0503917	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Rauh
Inhalt	Die Erforschung ästhetischer Phänomene hat es mit verschiedenen methodischen Problemen zu tun wie etwa die Versprachlichung und die Wissenschaftlichkeit als Anspruch. Wendet man sich Atmosphären als elementaren ästhetischen Phänomenen zu, erscheinen die Forschungsmöglichkeiten zusätzlich erschwert. Dabei spielen Atmosphären für das Befinden und Wahrnehmen an Orten wie auch der Schule eine elementare Rolle. Das Seminar sichtet verschiedene Ansätze zur Erforschung von Atmosphären und führt die Methode der ‚Asthetischen Feldforschung‘ ein. Im Seminar werden eigene Feldforschungen angestellt und ausgewertet.				
Hinweise	Einführungsveranstaltung: Do., 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM				
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!				

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc). Anmeldung und Beginn des Seminars ist der erste Do. der Vorlesungszeit um 8 Uhr Im Raum 150				
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders.: "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990				

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS, Credits: 2)

0503919	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden von G. Kerschensteiner über G. Mühlle bis zum konstruktivistischen Theorierahmen Piagets verschiedene Entwicklungstheorien vorgestellt. Das Verhältnis zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion und die Bedeutung der Zeichnung für das Kind zu beleuchten. Dabei werden neben den entwicklungspsychologischen auch anthropologische Aspekte herangezogen. - Im letzten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden: Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests und tiefenpsychologische Therapieanwendung. Anmeldung und Beginn des Seminars ist am ersten Do. der Vorlesungszeit um 10 Uhr in R 150				
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühlle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;				

Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 2)

0503920	Mi 14:00 - 17:00	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Mi 14:00 - 17:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	30.04.2010 - 30.04.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.				

"Projekt-Tage-Buch": Bildnerische Erzählweisen aus der eigenen Lebenswelt (2 SWS, Credits: 2)

0503930	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Goetz
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	-------

"Vom Projekt-Tage-Buch (P-T-B)" über die "Körper-Skulptur" zum Bildertheater und zur Performance" (2 SWS, Credits: 2)

0503931	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Goetz
Inhalt	Bildnerische "Ableitungsversuche" von individuellen Gestaltungsweisen im P-T-B zu einer kollektiven ästhetischen Formsprache und Transfermöglichkeiten auf unsere Modellversuche/Modellklassen				
Literatur					

Exkursion nach New York City (8.-15. April 2010) (3 SWS, Credits: 2)

0503932		wird noch bekannt gegeben			Goetz
Inhalt	Kunstvermittlung in Museen, Ausstellungen und Galerien unter kunst-, bildwissenschaftlichen und museumspädagogischen Gesichtspunkten. Motto: "Durch Kunst den Umgang mit Fremdheit lernen". 1) Besuch des Kunstpädagogen Tim Rollins, der mit seinem Projekt K.O.S. (Kids of Survival), Kinder und Jugendliche aus den Slums in Kunstprojekte einzubinden, international bekannt wurde. 2) Besuch des Archivs in N.Y.C. von Robert Wilson, dem international renomierten Theaterregisseur und Künstler aus Waco/Texas. 3) Besuch von Galerien, deren Gründer aus Europa kommen, und Gespräche mit Galeristinnen/Galeristen aus den U.S.A. 4) Besuch von Museum of Modern Art, Guggenheim-Museum, Metropolitan-Museum, Whitney-Museum ...				

Gestaltungsexkursion nach Civitella d'Agliano (29. Juni - 12. Juli 2010) (4 SWS, Credits: 2)

0503933 wird noch bekannt gegeben Goetz
Inhalt Bildnerische Arbeitsmöglichkeiten mit großen Formaten, Objekten und Installationen in Ateliers und Werkstätten.

Ausstellung der Exkursionsarbeiten aus Civitella d'Agliano im KUNSTRAUM der Universität und im Galeriegang am Wittelsbacherplatz (Mitte Juli) (2 SWS)

0503934 wird noch bekannt gegeben Goetz

"Kreis und Dreieck" - Einführung in die Collage (2 SWS, Credits: 2)

0503937 Fr 10:00 - 15:45 Einzel 07.05.2010 - 07.05.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
Fr 10:00 - 15:45 Einzel 18.06.2010 - 18.06.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
Sa 10:00 - 15:45 Einzel 08.05.2010 - 08.05.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
Sa 10:00 - 15:45 Einzel 19.06.2010 - 19.06.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
Inhalt Ziele des Seminars: praktische Umsetzung der experimentellen Möglichkeiten der Collage Herstellen von Collagematerial mit verschiedenen Techniken Grundlagen der Bildkomposition Methoden der Vermittlung
Hinweise Für Studierende der Grund-, Haupt-, Sonderschule. Sie erhalten die Themeneinführung und grundsätzliche Informationen für das Seminar bei der allgemeinen Einführungsveranstaltung am 22.04.2010.

Collageseminar im Rahmen der Gestaltungsexkursion nach Civitella d'Agliano im Juli 2010 (2 SWS, Credits: 2)

0503939 wird noch bekannt gegeben Dietrich-Stainov
Inhalt Bezogen auf die Exkursionsthematik sollen Collagen hergestellt werden, die sich von der Linie über Struktur und Textur zur Fläche und in den Raum entwickeln können.
Hinweise Termin: 29. Juni - 12. Juli 2010

"Vom Projekt-Tage-Buch zum inszenierten Raum". Experimenteller Umgang mit dem "Denk-Mal für den idealen Lehrer"

(2 SWS)

0503940 wird noch bekannt gegeben Goetz/Herbold/Jaensch/Nowack-Göttinger/Sanladerer/Schöneborn/Schüll
Inhalt Gestaltungsweisen für die Ausstellung "ZUKUNFT(S)WERKSTATT" im Schulmuseum Nürnberg (Ausstellungseröffnung im Sommersemester 2010)
Hinweise (Scheinerwerb auch für ästhetische Spielformen)

Die Komplexität der Farbe III (2 SWS, Credits: 2)

0503941 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 28.04.2010 - R 150 / Witt.Platz Enk
Inhalt Zur Komplexität der Farbe tritt die Komplexität der Linie hinzu und eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung, von der exakten Abbildung über die freie Zeichnung bis zur Bricolage. Ziele sind der Erwerb theoretischer Kenntnisse und die praktische Annäherung an Farbe durch verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Zeichnung mit Farbstiften.

Experimentelles Gestalten mit Papier "Paper Art" (2 SWS, Credits: 2)

0503942 wird noch bekannt gegeben Herbold
Inhalt Die Künstlerinnen und Künstler der Paper Art wenden verschiedene Techniken an; sie arbeiten mit zerrissenen, eingeweichten, gebrauchten, zerschnittenen, verklebten, zerknitterten oder industriellen Papieren. Obwohl fast jedes Material für künstlerische Zwecke gebraucht wird, hat sich das Papier ein erstaunliches Ansehen geschaffen, und es hält sich - transparent oder blickdicht, empfindlich oder solid - im zeitgenössischen Kunstschaffen als äußerst lebendiger Werkstoff von unbestrittener Reputation. Im Seminar sollen sowohl Möglichkeiten der Papier Herstellung, Verarbeitung und Bearbeitung aufgegriffen und vom Buch in den Raum begleitet werden.
Hinweise Die Vorbesprechung findet Freitag, 7. Mai 2010 um 12 Uhr im KUNSTRAUM statt.

Dreidimensionales Gestalten mit Papier "WHAT DO YOU DO WITH YOUR PAPER?" (2 SWS, Credits: 2)

0503943 - - Schüll
Inhalt Das Motto "WHAT DO YOU DO WITH YOUR PAPER?" soll im Seminar anhand dreidimensionaler Gestaltungen erprobt werden. Durch Herstellung und Bearbeitung von Papier sollen neue Umgangsweisen mit diesem Material erprobt und Gestaltungsmöglichkeiten im Raum ausgelotet werden.
Hinweise Die Vorbesprechung: findet Freitag, 7. Mai 2010 um 14 Uhr im KUNSTRAUM statt.

Körper, Skulptur, Körperskulptur (2 SWS, Credits: 2)

0503944	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2010 -		Summa
Inhalt	Ziel des Seminars „Körper, Skulptur, Körperskulptur“ ist das Erlernen von Metallverarbeitung wie der Schweißtechnik (Schutzgasschweißen) und dem Umgang mit entsprechendem Werkzeug, um Metallskulpturen fertigen zu können. Da am eigenen Körper maßgenommen wird, und das Endprodukt "tragbar" - in weitestem Sinne- sein soll, werden "Körperskulpturen" geschaffen, eine Verbindung von (menschlichem) Körper und Skulptur. Wichtig ist die freie Gestaltung der Metallskulptur; sie ist weder Kostüm noch Dekoration, und lediglich der materialgerechten Verarbeitung verpflichtet.					
Hinweise	Das Seminar findet in den Atelierräumen von Frau Summa statt: Innere Aumühlstr. 15-17, 97076 Würzburg.					

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS, Credits: 2)

0503945	-	-	-	-		Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.					
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. (Termin: voraussichtlich 11.-13.6.2010) Vorbereitungstreffen am 29.4.2010 um 12 Uhr, R60 (verpflichtend). Scheindimension: GS: cc / ee, HS: ee. Das Seminar ist auf 12 Teilnehmer beschränkt !					
Literatur	Literatur: - einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008					

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503947	Mi	10:00 - 13:00	14tägl			Bautz
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im Raum U 015.					

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, dabei werden besonders Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten aus der Hauptschule berücksichtigt					

Gestalten mit dem Werkstoff Ton (3 SWS, Credits: 2)

0503949	Di	08:30 - 16:00	Einzel	06.04.2010 - 06.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Mi	08:30 - 16:00	Einzel	07.04.2010 - 07.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Do	08:30 - 16:00	Einzel	08.04.2010 - 08.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Fr	08:30 - 16:00	Einzel	09.04.2010 - 09.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Grundlegende Techniken werden vorgestellt und in entsprechenden Themenstellungen eingeübt. Neben der technischen Vervollkommnung liegt der Schwerpunkt auf den gestalterischen Aspekten im Zusammenspiel von Form und Inhalt. Im Verlauf des Blockseminars ist Gelegenheit gegeben, auch prüfungsrelevante Aspekte zu besprechen.					

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) werden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 10 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Anmeldung und Beginn am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150					

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo	14:00 - 15:30	wöchentl.	26.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidwerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.					

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS, Credits: 2)

0503952	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	Kommentar s. 0503948					

Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	wird noch bekannt gegeben	Finsterbusch
Inhalt	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt. Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, sodaß man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bildnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.	
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich und findet am Freitag, 23.04.2010 von 10-11 Uhr, Kunstraum (R 150) Wittelsbacherplatz statt. Das Seminar findet in 6-7 Blöcken jeweils freitags v. 9-13 Uhr im Künstlerhaus im Kulturspeicher statt. Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.	
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004. Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997.	

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di 09:00 - 11:30 wöchentl.	Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten für die Ausstellung „Flora - Kunst in der Botanik“ im Botanischen Garten zum Semesterende gemeinsam besprochen, ausgewählt und ausgestellt. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.	
Hinweise	Vorbesprechung am Freitag, den 23.04.2010 von 9-10 Uhr, Kunstraum (R 150), Wittelsbacherplatz 1	
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.	

Atmosphäre(n) entdecken und mit dem Medium Fotografie gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Do 13:00 - 14:30 wöchentl.	29.04.2010 -	Pommer
Inhalt	Atmosphärische Einflüsse wie Nebel, Regen und andere Wetter- und Lichtverhältnisse können zu faszinierenden Aufnahmen führen, wenn Kenntnisse im fotografischen Gestalten vorhanden sind. Am Vergrößerungsgerät ist dann zu erkennen, dass die Fototechnik viele Chancen bietet zu experimentieren, zu interpretieren, zu selektieren, zu verfremden – kurz: künstlerisch zu beeinflussen. Das Seminar befasst sich mit einer Reihe von laborgebundenen Gestaltungstechniken der Fotografie. Diese beziehen sich ausschließlich auf bereits entwickelte Negative und Papierbilder, die eine nachträgliche Umgestaltung ermöglichen. Hinweise und technische Angaben sollen helfen, kreatives Wirken zum Erlebnis werden zu lassen, dabei wird ein selbst gestaltetes Fotoprojektbuch entstehen.		
Hinweise	Das Seminar findet am Hubland im Mineralogischen Institut, Raum 118, statt.		

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503956	Mo 16:00 - 18:00 wöchentl.	26.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Nitschke
---------	----------------------------	--------------	--------------------	----------

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Farbe, Malerei und Gestalten mit farbigen Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0503957	Mi 08:00 - 10:00 wöchentl.	28.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Das traditionelle kunstpädagogische Gebiet von Farbe und Malerei soll sowohl in der künstlerischen Praxis als auch in der theoretischen Erörterung durch neue Impulse aus der aktuellen Farbtheorie beleuchtet und belebt werden. Hierbei ist sowohl an die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten an die Studierenden gedacht, als auch an die kunstpädagogische Umsetzung im Unterricht von Grund-, Haupt- und Realschule. Unter anderem steht die am Bauhaus geführte Diskussion über die Drei- und Vierfarbentheorie im Blickpunkt des Interesses. Hierbei sollen die Farbenlehren von Johann Wolfgang von Goethe, Johannes Itten, Paul Klee und Wilhelm Ostwald mit angewandten Übungen zur Darstellung kommen. Diese Untersuchungen werden auf ihre altersgerechte kunstpädagogische Vermittlung hin befragt. Die Bedeutung des Phänomens Farbe für die Entwicklung der klassischen Moderne soll anhand von ausgewählten Kunstbetrachtungen nachgewiesen und in der kunstpädagogischen Vermittlung nachvollziehbar gemacht werden.			
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Schere/Cutter - Klebstoff - Einige Farbabbildungen aus Illustrierten - Block DIN A 2, nicht zu dünnes Papier - Guter Deckfarbenkasten Pelikan - 1 feiner & ein stärkerer Pinsel - Wassergefäß - Mallappen			

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Grundlagen der Zeichnung (2 SWS, Credits: 2)

0503958	Di 16:30 - 18:00 wöchentl.	27.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Die angebotene Übung soll durch vielfältige Anregungen die bisherigen zeichnerisch-grafischen Fähigkeiten der Studierenden fördern und erweitern, indem auch aktuelle Vermittlungskonzepte vorgestellt und diskutiert werden. Aus den praktischen Erfahrungen lassen sich zugleich altersspezifische Lernziele und Lerninhalte für die Grund-, Haupt- und Realschule entwickeln und im Hinblick auf die vorhandenen Lehrpläne reflektieren.			
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Radiergummi / Spitzer - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Skizzenbuch			

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Vom zeichnerisch-grafischen Prozess bis zur Rauminstallation (3 SWS,

Credits: 2)

0503959	Di 14:00 - 16:15	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Mit Ausrichtung auf mögliche Ausstellungsprojekte im Sommersemester 2010 bewegen wir uns in diesem Seminar von den verschiedensten Möglichkeiten der freien Handzeichnung über aufbauende Zwischenschritte hin zum installativen Raum. Der Meisterstich „Melencolia I“ von Albrecht Dürer soll in diesem Semester den Ausgangspunkt bilden, um die Aspekte des kreativen Prozesses mit seinen verschiedenen Phasen zu durchleuchten. Eine experimentell zu entwickelnde eigene zeichnerische Bildsprache bietet hierbei die Basis für weitere raumgreifende bildnerische Aussagen. Hierbei sollen vor allem die Charakteristika der Collage und Objektmontage (Schichtungen, Überlagerungen, Transparenzerscheinungen, Wachs, etc..) zu überraschenden neuen Kombinationen und individuellen Aussagen motivieren. Serielle Anordnungen von Werkgruppen, die den Entstehungsprozeß sichtbar machen, sind ebenso denkbar wie in sich abgeschlossene Einzelgestaltungen. Dieser Entstehungsprozeß wird begleitet von regelmäßigen Arbeitsbesprechungen, themen-bezogenen Reflexionen und Ausstellungsbesuchen. Angeregt wird auch die Führung eines Skizzen- oder Projekt-Tagebuches.				
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Sortiment verschiedenster Zeichenmaterialien - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Buntstifte - Radiergummi / Spitzer - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Zeichenkohle, Graphitstifte, Kreiden - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Skizzenbuch				

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Zeichnen als Erfindung (2 SWS, Credits: 2)

0503960	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -		Jaensch
Inhalt	Dieses Seminar ist überwiegend praxisorientiert und bietet den Rahmen für vielfältige Experimente mit dem Ziel, das Medium Handzeichnung als eigenständige Disziplin neu zu reflektieren. Traditionelle Herangehensweisen wie Naturstudium im Sinne des Disegno-Prinzips der Renaissance werden verbunden mit spielerisch-experimentellen Ansätzen und Aspekten innovativer Chiffrenbildung. Aus dieser wechselseitigen Ergänzung bzw. Synthese lassen sich eigenständige Neuerfindungen und überraschende bildnerische Fügungen entwickeln bis hin zu einer individuellen Zeichensprache. Dieser Prozeß wird unterstützt durch vielfältige anregende Übungen. In diesem Semester die menschliche Figur in existentiellen Zusammenhängen im Mittelpunkt der Übungen stehen. Auch die aktuellen Möglichkeiten der Fotografie sollen als Zwischenstufen des Realisationsprozesses erkundet werden. Die mit dem bildnerischen Prozeß einhergehende Reflexion läßt sich durch Bildbetrachtung und Museums- oder Ausstellungsbesuche ergänzen. Angeregt wird auch die Führung eines Skizzen- oder Projekt-Tagebuches.				
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Sortiment verschiedenster Zeichenmaterialien - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Buntstifte - Radiergummi / Spitzer - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Zeichenkohle, Graphitstifte, Kreiden - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Skizzenbuch				

Didaktikfach Hauptschule

Forschungskolloquium: "Interessen-differenzierte projekt-orientierte Kriterien Ästhetischer Bildung" (3 SWS, Credits: 2)

0503901	Do 14:00 - 16:15	wöchentl.	29.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Goetz
Inhalt	Theoriebegleitung der Modellversuche in der Kerschensteiner-Grundschule und der Sattler Real- und Hauptschule in Schweinfurt und der Sonderschule am Heuchelhof mit Schwerpunkt "Ästhetische Interessen- und Atmosphären-Theorie".				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 14 Uhr KUNSTRAUM				
Literatur					

"Gestalten in der Schule. Interessen-differenzierter projekt-orientierter Modellversuch in Haupt- und Realschule" (2

SWS, Credits: 2)

0503904		wird noch bekannt gegeben			Sanladerer
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

Evaluation des interessen-differenzierten projekt-orientierten Modellversuches (2 SWS, Credits: 2)

0503905		wird noch bekannt gegeben			Sanladerer
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

"Gestalten in der Schule": Interessen-differenzierter und projektorientierter Kunstunterricht: ein Modellversuch in der Sonderschule für Körperbehinderte" (2 SWS, Credits: 2)

0503906	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	27.04.2010 -		Schöneborn
	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	29.04.2010 -		Schöneborn
Inhalt	Bei dem Modellversuch handelt es sich um eine von Prof. Goetz entwickelte Methode der Vermittlung, welche die Kunst mit dem Leben der Schüler und Schülerinnen verknüpft. Ausgehend von einem gemeinsamen Rahmenthema entwickeln sich allmählich individuelle Interessen seitens der Schüler. Durch die Verbindung der einzelnen Ideen entstehen, gleich einem roten Faden, Schritt für Schritt persönliche Erzählungen, welche mittels der eigenen Bildsprache in sog. Projekttagbüchern festgehalten werden. Im Laufe des Gestaltungsprozesses bilden sich schließlich Interessengruppen, die miteinander sog. Körperskulpturen, bzw. dreidimensionale Objekte entwerfen und gestalten. Diese werden am Ende des Projekts in Form eines multimedialen Bildertheaters den Zuschauern präsentiert. Am Modellversuch können sowohl Magister-, als auch Lehramtsstudierende teilnehmen.				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16Uhr KUNSTRAUM				

Evaluation des interessen-differenzierten projekt-orientierten Modellversuches (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	29.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Schöneborn
Inhalt	Vor- und Nachbereitung der Projektversuche in den Modellschulen. Erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung und für die Scheinvergabe für "Gestalten in der Schule".				
Hinweise	Zentrale Einführungsveranstaltung für Kunstpädagogik- und -didaktik auch für "Gestalten in der Schule": Do., 22.04., 16 Uhr KUNSTRAUM				

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Di 11:00 - 12:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd Beginn und Anmeldung am ersten Dienstag der Vorlesungszeit um 11 Uhr in Raum 57				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;				

Planung von Unterrichtseinheiten (2 SWS, Credits: 2)

0503909	Di 15:00 - 16:30	wöchentl.			Bautz
Inhalt	Aus den drei lehrplanübergreifenden Bezugsfeldern für praktische Unterrichtsinhalte im Fach Kunst (Gestaltungsmaterial, Gestaltungsmotiv, Gestaltungstechnik) werden aufeinander abgestimmte Lerninhalte ausgewählt und als Unterrichtssequenz für eine bestimmte Altersgruppe ausgearbeitet. Anhand eigener Werkstücke werden Arbeitserfahrungen gesammelt und in einem Paper zusammen mit Motivationsgesichtspunkten, Lernzielen, Material- Werkzeugbedarf, Beurteilungskriterien..vorgestellt. Schein: GS aa / HS dd Anmeldung und Beginn am ersten Dienstag der Vorlesungszeit um 15 Uhr in Raum 57				

Medienwerkstatt: Museumspädagogik in Kooperation mit Gymnasium und Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503910		wird noch bekannt gegeben			Blum-Pfingstl
Inhalt	Neben den klassischen Parametern des Filmes, wie etwa Bildgestaltung über die Kamera, Schnitt/ Montage etc., stehen dem Bereich Film/ Video unendlich viele Strategien zur Verfügung, sich etwa der Strategien aus Zeichnung, Collage oder anderen grafischen Bereichen zu bedienen.				
Hinweise	Einführungseminar: 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM				

Bildnerische Techniken und ihre Anwendungen im Kunstunterricht der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503911	Mo 17:30 - 19:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Jahelka
Inhalt	Das Seminar ist schwerpunktmäßig praxisorientiert, was sowohl die Inhalte und Möglichkeiten als auch die Unterrichtsergebnisse des Kunstunterrichts an Hauptschulen betrifft. Kreativitätsfördernde malerische und graphische Techniken wie Decalcomanie, Frottage, Monotypie, Reserve- und Absprengechnik werden veranschaulicht und erprobt. In einem im Seminar angefertigten Leporellobuch werden die Ergebnisse dieser verschiedenen Techniken überschaubar und vergleichend dargestellt. Passend zu den Techniken und Themen werden einzelne Künstler und Kunstwerke sowie Schülerarbeiten vorgestellt und besprochen.				

Forschungskolloquium unter kunst- und bildwissenschaftlichem Schwerpunkt (3 SWS, Credits: 2)

0503913	Do 14:00 - 16:15	wöchentl.	29.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Graupner
Inhalt	Von TeilnehmerInnen des Forschungskolloquiums werden jeweils Thema und Struktur ihrer Zulassungs- und Magisterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und im Plenum besprochen.				
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM				

"Agentur für Geistige Gastarbeit ": Kunst und Sprache II (2 SWS, Credits: 2)

0503914	Do 12:30 - 14:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Enk/Graupner
Inhalt	Wer versucht, Objekte der bildenden Kunst in gesprochene oder verschriftete Sprache zu übersetzen, wird schnell feststellen, dass es schier unüberwindbare Barrieren zwischen dem Wahrgenommenen auf der einen und dem Wort auf der anderen Seite gibt. Buchstäblich ein „garstiger, breiter Graben“ tut sich in Abwandlung eines Gedankens Gotthold Ephraim Lessings auf, den wir niemals werden überwinden können, dessen wir uns aber reflexiv stets bewusst sein sollten. Die „Übersetzung“ vom einen in das andere Medium bringt Unschärfen und (Sinn-) Verluste ins Spiel, die mit der ursprünglichen Intention eines Werks vielleicht gar nichts zu tun haben. Signifikante Beispiele, die wir im Wintersemester bereits behandelt haben, liefern u.a. Katalogtexte und Audioguides, die von Kunsthistorikern und Kunstvermittlern zu Ausstellungen erstellt wurden. In Fortsetzung des Wintersemesters werden solche Sollbruchstellen anhand poetischer und wissenschaftlicher Texte thematisiert und auf ihre Chancen und Probleme hin untersucht.				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Übernahme eines Referats und engagierte Teilnahme am Seminar Schein: cc				

Gefühl (2 SWS, Credits: 2)

0503915	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Graupner
Inhalt	Seit dem Symposium 2002 und den nachfolgenden Vorträgen setzt sich die Kunstpädagogik mit dem Thema Atmosphäre in Kunstrezeption und -produktion intensiv auseinander. Dabei zeigt sich immer wieder, wie eng Begriffe wie Stimmung, Emotion, Empfindung und Gefühl mit Atmosphäre verzahnt sind. Wie der amerikanische Neurologe Antonio Damasio in der Explikation seiner These „Ich fühle, also bin ich“ aufzeigt, wird unser ganzes Leben unablässig von Gefühlen bestimmt; sie sind Grundlage unserer individuellen Existenz. Das Seminar möchte einen Versuch unternehmen, den Begriff Gefühl im engeren Kontext von Kunstrezeption und -produktion einzukreisen. Wie Gefühle in der Rezeption ausgelöst und reflexiv benannt und in der Produktion ästhetischer Phänomene bewusst evoziert werden können, soll im Seminar anhand von Texten und künstlerischen Positionen untersucht werden. (s.a.Seminar Andreas Rauh M.A., Aisthetische Feldforschung, Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 60)				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Übernahme eines Referats, Leitung der daran anschließenden Thesendiskussion und rege Teilnahme an den Diskussionen Schein: cc				
Literatur	Erste Lektüre zur Einstimmung: Eva-Maria Engelen, Gefühle, Stuttgart 2007				

Klassenbesprechung (2 SWS, Credits: 2)

0503916	Mi 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2010 -		Graupner
Inhalt	Im Rahmen der Klassenbesprechung (ein Begriff, wie er an den Akademien der bildenden Künste verwendet wird) stellen die Teilnehmer jeweils ihre künstlerische Arbeit vor: Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Videos, Performances, Projekte etc. In der Besprechung der Werke - ob bereits realisierte oder noch im Stadium der Entstehung befindliche Ideen – geht es nicht in erster Linie um eine qualitativ künstlerische Bewertung, sondern um eine sprachliche Vermittlung eigener Intentionen bei der Arbeit, um inhaltliche und technische Umsetzungen, weiterführende Prozesse und Bezüge der eigenen Arbeit zu Positionen der Gegenwartskunst.				
Hinweise	Teilnahmebedingung: Vorstellen der Arbeit in einer Sitzung und rege Teilnahme an der Diskussion Schein: cc				

"Asthetische Feldforschung" (2 SWS, Credits: 2)

0503917	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Rauh
Inhalt	Die Erforschung ästhetischer Phänomene hat es mit verschiedenen methodischen Problemen zu tun wie etwa die Versprachlichung und die Wissenschaftlichkeit als Anspruch. Wendet man sich Atmosphären als elementaren ästhetischen Phänomenen zu, erscheinen die Forschungsmöglichkeiten zusätzlich erschwert. Dabei spielen Atmosphären für das Befinden und Wahrnehmen an Orten wie auch der Schule eine elementare Rolle. Das Seminar sichtet verschiedene Ansätze zur Erforschung von Atmosphären und führt die Methode der ‚Asthetischen Feldforschung‘ ein. Im Seminar werden eigene Feldforschungen angestellt und ausgewertet.				
Hinweise	Einführungsveranstaltung: Do., 22.04., 14 Uhr, KUNSTRAUM				
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!				

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc). Anmeldung und Beginn des Seminars ist der erste Do. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150				
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders. : "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990				

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS, Credits: 2)

0503919	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.			Bautz
Hinweise	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden von G. Kerschensteiner über G. Mühlle bis zum konstruktivistischen Theorierahmen Piagets verschiedene Entwicklungstheorien vorgestellt. Das Verhältnis zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion und die Bedeutung der Zeichnung für das Kind zu beleuchten. Dabei werden neben den entwicklungspsychologischen auch anthropologische Aspekte herangezogen. - Im letzten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden: Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests und tiefenpsychologische Therapieanwendung. Anmeldung und Beginn des Seminars ist am ersten Do. der Vorlesungszeit um 10 Uhr in R 150				
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühlle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;				

Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 2)

0503920	Mi 14:00 - 17:00	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Mi 14:00 - 17:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	30.04.2010 - 30.04.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 060 / Witt.Platz	Hartwig
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.				

"Projekt-Tage-Buch": Bildnerische Erzählweisen aus der eigenen Lebenswelt (2 SWS, Credits: 2)

0503930 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. 27.04.2010 - R 150 / Witt.Platz Goetz

"Vom Projekt-Tage-Buch (P-T-B)" über die "Körper-Skulptur" zum Bildertheater und zur Performance" (2 SWS, Credits: 2)

0503931 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - R 150 / Witt.Platz Goetz
 Inhalt Bildnerische "Ableitungsversuche" von individuellen Gestaltungsweisen im P-T-B zu einer kollektiven ästhetischen Formsprache und Transfermöglichkeiten auf unsere Modellversuche/Modellklassen
 Literatur

Exkursion nach New York City (8.-15. April 2010) (3 SWS, Credits: 2)

0503932 wird noch bekannt gegeben Goetz
 Inhalt Kunstvermittlung in Museen, Ausstellungen und Galerien unter kunst-, bildwissenschaftlichen und museumspädagogischen Gesichtspunkten. Motto: "Durch Kunst den Umgang mit Fremdheit lernen". 1) Besuch des Kunstpädagogen Tim Rollins, der mit seinem Projekt K.O.S. (Kids of Survival), Kinder und Jugendliche aus den Slums in Kunstprojekte einzubinden, international bekannt wurde. 2) Besuch des Archivs in N.Y.C. von Robert Wilson, dem international renomierten Theaterregisseur und Künstler aus Waco/Texas. 3) Besuch von Galerien, deren Gründer aus Europa kommen, und Gespräche mit Galeristinnen/Galeristen aus den U.S.A. 4) Besuch von Museum of Modern Art, Guggenheim-Museum, Metropolitan-Museum, Whitney-Museum ...

Gestaltungsexkursion nach Civitella d'Agliano (29. Juni - 12. Juli 2010) (4 SWS, Credits: 2)

0503933 wird noch bekannt gegeben Goetz
 Inhalt Bildnerische Arbeitsmöglichkeiten mit großen Formaten, Objekten und Installationen in Ateliers und Werkstätten.

Ausstellung der Exkursionsarbeiten aus Civitella d'Agliano im KUNSTRAUM der Universität und im Galeriegang am Wittelsbacherplatz (Mitte Juli) (2 SWS)

0503934 wird noch bekannt gegeben Goetz

"Kreis und Dreieck" - Einführung in die Collage (2 SWS, Credits: 2)

0503937 Fr 10:00 - 15:45 Einzel 07.05.2010 - 07.05.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
 Fr 10:00 - 15:45 Einzel 18.06.2010 - 18.06.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 08.05.2010 - 08.05.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 19.06.2010 - 19.06.2010 R 150 / Witt.Platz Dietrich-Stainov
 Inhalt Ziele des Seminars: praktische Umsetzung der experimentellen Möglichkeiten der Collage Herstellen von Collagematerial mit verschiedenen Techniken Grundlagen der Bildkomposition Methoden der Vermittlung
 Hinweise Für Studierende der Grund-, Haupt-, Sonderschule. Sie erhalten die Themeneinführung und grundsätzliche Informationen für das Seminar bei der allgemeinen Einführungsveranstaltung am 22.04.2010.

Collageseminar im Rahmen der Gestaltungsexkursion nach Civitella d'Agliano im Juli 2010 (2 SWS, Credits: 2)

0503939 wird noch bekannt gegeben Dietrich-Stainov
 Inhalt Bezogen auf die Exkursionsthematik sollen Collagen hergestellt werden, die sich von der Linie über Struktur und Textur zur Fläche und in den Raum entwickeln können.
 Hinweise Termin: 29. Juni - 12. Juli 2010

"Vom Projekt-Tage-Buch zum inszenierten Raum". Experimenteller Umgang mit dem "Denk-Mal für den idealen Lehrer" (2 SWS)

0503940 wird noch bekannt gegeben Goetz/Herbold/Jaensch/Nowack-Göttinger/Sanladerer/Schöneborn/Schüll
 Inhalt Gestaltungsweisen für die Ausstellung "ZUKUNFT(S)WERKSTATT" im Schulmuseum Nürnberg (Ausstellungseröffnung im Sommersemester 2010)
 Hinweise (Scheinerwerb auch für ästhetische Spielformen)

Die Komplexität der Farbe III (2 SWS, Credits: 2)

0503941 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 28.04.2010 - R 150 / Witt.Platz Enk
 Inhalt Zur Komplexität der Farbe tritt die Komplexität der Linie hinzu und eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung, von der exakten Abbildung über die freie Zeichnung bis zur Bricolage. Ziele sind der Erwerb theoretischer Kenntnisse und die praktische Annäherung an Farbe durch verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Zeichnung mit Farbstiften.

Experimentelles Gestalten mit Papier "Paper Art" (2 SWS, Credits: 2)

0503942	wird noch bekannt gegeben	Herbold
Inhalt	Die Künstlerinnen und Künstler der Paper Art wenden verschiedene Techniken an; sie arbeiten mit zerrissenen, eingeweichten, gebrauchten, zerschnittenen, verklebten, zerknitterten oder industriellen Papieren. Obwohl fast jedes Material für künstlerische Zwecke gebraucht wird, hat sich das Papier ein erstaunliches Ansehen geschaffen, und es hält sich - transparent oder blickdicht, empfindlich oder solid - im zeitgenössischen Kunstschaffen als äußerst lebendiger Werkstoff von unbestrittener Reputation. Im Seminar sollen sowohl Möglichkeiten der Papier Herstellung, Verarbeitung und Bearbeitung aufgegriffen und vom Buch in den Raum begleitet werden.	
Hinweise	Die Vorbesprechung findet Freitag, 7. Mai 2010 um 12 Uhr im KUNSTRAUM statt.	

Dreidimensionales Gestalten mit Papier “WHAT DO YOU DO WITH YOUR PAPER?” (2 SWS, Credits: 2)

0503943	- -	Schüll
Inhalt	Das Motto "WHAT DO YOU DO WITH YOUR PAPER?" soll im Seminar anhand dreidimensionaler Gestaltungen erprobt werden. Durch Herstellung und Bearbeitung von Papier sollen neue Umgangsweisen mit diesem Material erprobt und Gestaltungsmöglichkeiten im Raum ausgelotet werden.	
Hinweise	Die Vorbesprechung: findet Freitag, 7. Mai 2010 um 14 Uhr im KUNSTRAUM statt.	

Körper, Skulptur, Körperskulptur (2 SWS, Credits: 2)

0503944	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2010 -	Summa
Inhalt	Ziel des Seminars „Körper, Skulptur, Körperskulptur“ ist das Erlernen von Metallverarbeitung wie der Schweißtechnik (Schutzgasschweißen) und dem Umgang mit entsprechendem Werkzeug, um Metallskulpturen fertigen zu können. Da am eigenen Körper maßgenommen wird, und das Endprodukt "tragbar" - in weitestem Sinne- sein soll, werden "Körperskulpturen" geschaffen, eine Verbindung von (menschlichem) Körper und Skulptur. Wichtig ist die freie Gestaltung der Metallskulptur; sie ist weder Kostüm noch Dekoration, und lediglich der materialgerechten Verarbeitung verpflichtet.			
Hinweise	Das Seminar findet in den Atelierräumen von Frau Summa statt: Innere Aumühlstr. 15-17, 97076 Würzburg.			

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS, Credits: 2)

0503945	- -	-	Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.		
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. (Termin: voraussichtlich 11.-13.6.2010) Vorbereitungstreffen am 29.4.2010 um 12 Uhr, R60 (verpflichtend). Scheindimension: GS: cc / ee, HS: ee. Das Seminar ist auf 12 Teilnehmer beschränkt !		
Literatur	Literatur: - einführung ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008		

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503947	Mi 10:00 - 13:00	14tägl	Bautz
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im Raum U 015.		

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.	Bautz
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, dabei werden besonders Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten aus der Hauptschule berücksichtigt		

Gestalten mit dem Werkstoff Ton (3 SWS, Credits: 2)

0503949	Di 08:30 - 16:00	Einzel	06.04.2010 - 06.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Mi 08:30 - 16:00	Einzel	07.04.2010 - 07.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Do 08:30 - 16:00	Einzel	08.04.2010 - 08.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
	Fr 08:30 - 16:00	Einzel	09.04.2010 - 09.04.2010	R U14 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Grundlegende Techniken werden vorgestellt und in entsprechenden Themenstellungen eingeübt. Neben der technischen Vervollkommnung liegt der Schwerpunkt auf den gestalterischen Aspekten im Zusammenspiel von Form und Inhalt. Im Verlauf des Blockseminars ist Gelegenheit gegeben, auch prüfungsrelevante Aspekte zu besprechen.				

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	Bautz
Hinweise	Verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) werden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 10 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Anmeldung und Beginn am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150		

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	26.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.				

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS, Credits: 2)

0503952	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	Kommentar s. 0503948				

Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	wird noch bekannt gegeben			Finsterbusch	
Inhalt	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt. Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, sodaß man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.				
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich und findet am Freitag, 23.04.2010 von 10-11 Uhr, Kunstraum (R 150) Wittelsbacherplatz statt. Das Seminar findet in 6-7 Blöcken jeweils freitags v. 9-13 Uhr im Künstlerhaus im Kulturspeicher statt. Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.				
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004. Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997.				

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.		Finsterbusch	
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten für die Ausstellung „Flora - Kunst in der Botanik“ im Botanischen Garten zum Semesterende gemeinsam besprochen, ausgewählt und ausgestellt. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.				
Hinweise	Vorbesprechung am Freitag, den 23.04.2010 von 9-10 Uhr, Kunstraum (R 150), Wittelsbacherplatz 1				
Literatur	Stewart, Joyce, Steam, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.				

Atmosphäre(n) entdecken und mit dem Medium Fotografie gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	29.04.2010 -	Pommer	
Inhalt	Atmosphärische Einflüsse wie Nebel, Regen und andere Wetter- und Lichtverhältnisse können zu faszinierenden Aufnahmen führen, wenn Kenntnisse im fotografischen Gestalten vorhanden sind. Am Vergrößerungsgerät ist dann zu erkennen, dass die Fototechnik viele Chancen bietet zu experimentieren, zu interpretieren, zu selektieren, zu verfremden – kurz: künstlerisch zu beeinflussen. Das Seminar befasst sich mit einer Reihe von laborgebundenen Gestaltungstechniken der Fotografie. Diese beziehen sich ausschließlich auf bereits entwickelte Negative und Papierbilder, die eine nachträgliche Umgestaltung ermöglichen. Hinweise und technische Angaben sollen helfen, kreatives Wirken zum Erlebnis werden zu lassen, dabei wird ein selbst gestaltetes Fotoprojektbuch entstehen.				
Hinweise	Das Seminar findet am Hubland im Mineralogischem Institut, Raum 118, statt.				

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503956	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 -	R 060 / Witt.Platz	Nitschke
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	----------

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Farbe, Malerei und Gestalten mit farbigen Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0503957	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Das traditionelle kunstpädagogische Gebiet von Farbe und Malerei soll sowohl in der künstlerischen Praxis als auch in der theoretischen Erörterung durch neue Impulse aus der aktuellen Farbtheorie beleuchtet und belebt werden. Hierbei ist sowohl an die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten an die Studierenden gedacht, als auch an die kunstpädagogische Umsetzung im Unterricht von Grund-, Haupt- und Realschule. Unter anderem steht die am Bauhaus geführte Diskussion über die Drei- und Vierfarbentheorie im Blickpunkt des Interesses. Hierbei sollen die Farbenlehren von Johann Wolfgang von Goethe, Johannes Itten, Paul Klee und Wilhelm Ostwald mit angewandten Übungen zur Darstellung kommen. Diese Untersuchungen werden auf ihre altersgerechte kunstpädagogische Vermittlung hin befragt. Die Bedeutung des Phänomens Farbe für die Entwicklung der klassischen Moderne soll anhand von ausgewählten Kunstbetrachtungen nachgewiesen und in der kunstpädagogischen Vermittlung nachvollziehbar gemacht werden.				
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Schere/Cutter - Klebstoff - Einige Farbabbildungen aus Illustrierten - Block DIN A 2, nicht zu dünnes Papier - Guter Deckfarbenkasten Pelikan - 1 feiner & ein stärkerer Pinsel - Wassergefäß - Mallappen				

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Grundlagen der Zeichnung (2 SWS, Credits: 2)

0503958	Di	16:30 - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 -	R 057 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Die angebotene Übung soll durch vielfältige Anregungen die bisherigen zeichnerisch-grafischen Fähigkeiten der Studierenden fördern und erweitern, indem auch aktuelle Vermittlungskonzepte vorgestellt und diskutiert werden. Aus den praktischen Erfahrungen lassen sich zugleich altersspezifische Lernziele und Lerninhalte für die Grund-, Haupt- und Realschule entwickeln und im Hinblick auf die vorhandenen Lehrpläne reflektieren.					
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Radiergummi / Spitzer - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Skizzenbuch					

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Vom zeichnerisch-grafischen Prozess bis zur Rauminstallation (3 SWS, Credits: 2)

0503959	Di	14:00 - 16:15	wöchentl.	27.04.2010 -	R 150 / Witt.Platz	Jaensch
Inhalt	Mit Ausrichtung auf mögliche Ausstellungsprojekte im Sommersemester 2010 bewegen wir uns in diesem Seminar von den verschiedensten Möglichkeiten der freien Handzeichnung über aufbauende Zwischenschritte hin zum installativen Raum. Der Meisterstich „Melencolia I“ von Albrecht Dürer soll in diesem Semester den Ausgangspunkt bilden, um die Aspekte des kreativen Prozesses mit seinen verschiedenen Phasen zu durchleuchten. Eine experimentell zu entwickelnde eigene zeichnerische Bildsprache bietet hierbei die Basis für weitere raumgreifende bildnerische Aussagen. Hierbei sollen vor allem die Charakteristika der Collage und Objektmontage (Schichtungen, Überlagerungen, Transparenzerscheinungen, Wachs, etc..) zu überraschenden neuen Kombinationen und individuellen Aussagen motivieren. Serielle Anordnungen von Werkgruppen, die den Entstehungsprozeß sichtbar machen, sind ebenso denkbar wie in sich abgeschlossene Einzelgestaltungen. Dieser Entstehungsprozeß wird begleitet von regelmäßigen Arbeitsbesprechungen, themen-bezogenen Reflexionen und Ausstellungsbesuchen. Angeregt wird auch die Führung eines Skizzen- oder Projekt-Tagebuches.					
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Sortiment verschiedenster Zeichenmaterialien - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Buntstifte - Radiergummi / Spitzer - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Zeichenkohle, Graphitstifte, Kreiden - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Skizzenbuch					

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Zeichnen als Erfindung (2 SWS, Credits: 2)

0503960	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -		Jaensch
Inhalt	Dieses Seminar ist überwiegend praxisorientiert und bietet den Rahmen für vielfältige Experimente mit dem Ziel, das Medium Handzeichnung als eigenständige Disziplin neu zu reflektieren. Traditionelle Herangehensweisen wie Naturstudium im Sinne des Disegno-Prinzips der Renaissance werden verbunden mit spielerisch-experimentellen Ansätzen und Aspekten innovativer Chiffrenbildung. Aus dieser wechselseitigen Ergänzung bzw. Synthese lassen sich eigenständige Neuerfindungen und überraschende bildnerische Fügungen entwickeln bis hin zu einer individuellen Zeichensprache. Dieser Prozeß wird unterstützt durch vielfältige anregende Übungen. In diesem Semester die menschliche Figur in existentiellen Zusammenhängen im Mittelpunkt der Übungen stehen. Auch die aktuellen Möglichkeiten der Fotografie sollen als Zwischenstufen des Realisationsprozesses erkundet werden. Die mit dem bildnerischen Prozeß einhergehende Reflexion läßt sich durch Bildbetrachtung und Museums- oder Ausstellungsbesuche ergänzen. Angeregt wird auch die Führung eines Skizzen- oder Projekt-Tagebuches.					
Hinweise	Bitte zum nächsten Termin folgende Materialien mitbringen: - Sortiment verschiedenster Zeichenmaterialien - Bleistifte verschiedener Härtegrade / Stärken von 5H über HB bis 5B (nicht alle) - Buntstifte - Radiergummi / Spitzer - Dünn schreibendes Zeichengerät: Feinliner / Feder / Tusche - Zeichenkohle, Graphitstifte, Kreiden - Zeichenblock DIN A 2 (nicht zu dünnes Papier) - Skizzenbuch					

Mathematik

Didaktikfach Grundschule

Pflichtbereich

Geometrie und sachbezogene Mathematik in der Grundschule (2 SWS, Credits: 5)

0804010	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Bezold
M-MGS-1V2						
Kurzkommentar	[D]					

Übungen zur Geometrie und sachbezogenen Mathematik in der Grundschule (2 SWS)

0804020	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Bezold/N.N.
M-MGS-1Ü2	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	
	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	ÜR I / Informatik	03-Gruppe	
	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	ÜR II / Informatik	04-Gruppe	
	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	05-Gruppe	
	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	06-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	07-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	08-Gruppe	
	Kurzkommentar	[D]				

Freier Bereich

Seminar: Besondere Themen der Arithmetik in der Grundschule (2 SWS)

0804060	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	Appell
M-DAGS-1S					
Kurzkommentar	[D+U]				

Didaktikfach Hauptschule

Pflichtbereich

Anwendungsorientierter Unterricht und Stochastik in der Hauptschule (2 SWS)

0804210	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Schuster
M-MH2-1V2					
Kurzkommentar	[D]				

Übungen zum Anwendungsorientierten Unterricht und zur Stochastik in der Hauptschule (2 SWS)

0804220	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	01-Gruppe	Schuster/Wörler
M-MH2-1Ü2	Di	11:45 - 13:15	wöchentl.	S E37 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	03-Gruppe	
	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
Kurzkommentar	[D]					

Freier Bereich

Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)

0804230	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
Kurzkommentar	[D+U]				

Unterrichtsfach Grundschule

Pflichtbereich

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Weigand
M-EL2-1V2					

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E08 / Mathe	01-Gruppe	Weigand/Ruppert
M-EL2-1Ü2	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	02-Gruppe	
	Mo 17:00 - 18:30	wöchentl.	S 107 / Mathe	03-Gruppe	
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	05-Gruppe	

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Jordan
M-M1GHR-1V	Fr 11:45 - 13:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Jordan
M-M1GHR-1Ü	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Fr 10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Do 17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS		

Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (4 SWS)

0802070	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Zillober
	Mi 11:45 - 13:15	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übung zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802075	Do 17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Zillober
---------	------------------	-----------	-------------	----------

Tutorien zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802080	Di 13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Zillober/N.N.
	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	03-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo 13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Pabel
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Pabel/Tichy
	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi 17:00 - 18:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di 13:30 - 15:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Wörler/Ruppert
	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper
	Mi 08:15 - 09:45	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	Jordan
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	S E08 / Mathe	03-Gruppe	Wirth

Inhalt
Hinweise

Anmeldung erforderlich
Nur bei vorheriger Anmeldung

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Didaktik der Grundschulmathematik) (2 SWS)

0804050 Di 15:15 - 16:45 wöchentl. S E37 / Mathe Appell
 Kurzkomentar [U]

Seminar: Besondere Themen der Arithmetik in der Grundschule (2 SWS)

0804060 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. S E36 / Mathe Appell
 M-DAGS-1S
 Kurzkomentar [D+U]

Unterrichtsfach Hauptschule

Pflichtbereich

Elementare Zahlentheorie (4 SWS)

0802010 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS Schuster
 M-EL1-1V Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS
 Hinweise Studienbeginn SS 2010

Übungen zur Elementaren Zahlentheorie (2 SWS)

0802020 Do 11:45 - 13:15 wöchentl. SE II / Informatik 01-Gruppe Schuster
 M-EL1-1Ü Do 13:30 - 15:00 wöchentl. SE II / Informatik 02-Gruppe
 Hinweise Studienbeginn SS 2010

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 2 / NWHS Weigand
 M-EL2-1V2

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. S E08 / Mathe 01-Gruppe Weigand/Ruppert
 M-EL2-1Ü2 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. S 107 / Mathe 02-Gruppe
 Mo 17:00 - 18:30 wöchentl. S 107 / Mathe 03-Gruppe
 Do 15:15 - 16:45 wöchentl. S E37 / Mathe 04-Gruppe
 Do 15:15 - 16:45 wöchentl. S 107 / Mathe 05-Gruppe

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050 Do 13:30 - 15:00 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Jordan
 M-M1GHR-1V Fr 11:45 - 13:45 wöchentl. Zuse-HS / Informatik

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Jordan
M-M1GHR-1Ü	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS		

Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (4 SWS)

0802070	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Zillober
	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übung zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802075	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Zillober
---------	----	---------------	-----------	-------------	----------

Tutorien zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802080	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Zillober/N.N.
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	03-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Pabel
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Pabel/Tichy
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Wörler/Ruppert
	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	Jordan
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E08 / Mathe	03-Gruppe	Wirth
Inhalt	Anmeldung erforderlich					
Hinweise	Nur bei vorheriger Anmeldung					

Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804410	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Appell
Kurzkommentar	[U]				

Übungen zur Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804420	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Appell
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
Kurzkommentar	[U]					

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)

0804230 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten
 Kurzkomentar [D+U]

Computereinsatz im Mathematikunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0804440 Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe Glaser
 M-DCMU

Unterrichtsfach Realschule

Pflichtbereich

Elementare Zahlentheorie (4 SWS)

0802010 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS Schuster
 M-EL1-1V Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS
 Hinweise Studienbeginn SS 2010

Übungen zur Elementaren Zahlentheorie (2 SWS)

0802020 Do 11:45 - 13:15 wöchentl. SE II / Informatik 01-Gruppe Schuster
 M-EL1-1Ü Do 13:30 - 15:00 wöchentl. SE II / Informatik 02-Gruppe
 Hinweise Studienbeginn SS 2010

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 2 / NWHS Weigand
 M-EL2-1V2

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. S E08 / Mathe 01-Gruppe Weigand/Ruppert
 M-EL2-1Ü2 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. S 107 / Mathe 02-Gruppe
 Mo 17:00 - 18:30 wöchentl. S 107 / Mathe 03-Gruppe
 Do 15:15 - 16:45 wöchentl. S E37 / Mathe 04-Gruppe
 Do 15:15 - 16:45 wöchentl. S 107 / Mathe 05-Gruppe

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050 Do 13:30 - 15:00 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Jordan
 M-M1GHR-1V Fr 11:45 - 13:45 wöchentl. Zuse-HS / Informatik

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Jordan
M-M1GHR-1Ü	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS		

Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (4 SWS)

0802070	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Zillober
	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übung zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802075	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Zillober
---------	----	---------------	-----------	-------------	----------

Tutorien zu Ausgewählte Kapitel der Linearen Algebra (2 SWS)

0802080	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Zillober/N.N.
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	03-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Pabel
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Pabel/Tichy
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Wörler/Ruppert
	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	Jordan
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E08 / Mathe	03-Gruppe	Wirth
Inhalt	Anmeldung erforderlich					
Hinweise	Nur bei vorheriger Anmeldung					

Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804410	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Appell
Kurzkommentar	[U]				

Übungen zur Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804420	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Appell
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
Kurzkommentar	[U]					

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Didaktik der Realschulmathematik) (2 SWS)

0804430 Do 08:15 - 09:45 wöchentl. S E37 / Mathe Glaser

Computereinsatz im Mathematikunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0804440 Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe Glaser

M-DCMU

Unterrichtsfach Gymnasium

Pflichtbereich

Analysis I (4 SWS)

0800010 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 2 / NWHS Roth

M-ANA-1V Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 2 / NWHS

Übungen und Tutorien zur Analysis I (2 SWS)

0800020 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. S E37 / Mathe 01-Gruppe Roth/Hoheisel

M-ANA-1Ü Mo 11:45 - 13:15 wöchentl. S E37 / Mathe 02-Gruppe

Mo 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe 03-Gruppe

Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. S E37 / Mathe 04-Gruppe

Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe 05-Gruppe

Lineare Algebra I (4 SWS)

0800030 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 4 / NWHS Müller

M-LNA-1V Do 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 4 / NWHS

Hinweise Studienbeginn SS 2010

Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra I (2 SWS)

0800040 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S 107 / Mathe 01-Gruppe Müller/Curtef

M-LNA-1Ü Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. S 107 / Mathe 02-Gruppe

Hinweise Studienbeginn SS 2010

Propädeutikum Mathematik (2 SWS)

0800050 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS Greiner

M-PPM

Hinweise Studienbeginn SS 2010

Lineare Algebra II (3 SWS)

0800080 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. Turing-HS / Informatik Steuding

M-LNA-2V Do 09:00 - 09:45 wöchentl. Turing-HS / Informatik

Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra II (1 SWS)

0800090	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	01-Gruppe	Steuding/Christ
M-LNA-2Ü	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	03-Gruppe	
	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	SE II / Informatik	04-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	SE II / Informatik	05-Gruppe	
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	06-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SE II / Informatik	07-Gruppe	
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	08-Gruppe	

Einführung in die Zahlentheorie (3 SWS)

0800100	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
M-ZAL-1V	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zur Einführung in die Zahlentheorie (1 SWS)

0800110	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E08 / Mathe	01-Gruppe	Steuding
M-ZAL-1Ü	Do	10:00 - 10:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	02-Gruppe	

Einführung in die Differentialgeometrie (4 SWS)

0800120	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Pabel
M-GEO-2V	Fr	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zur Einführung in die Differentialgeometrie (2 SWS)

0800130	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Pabel/König
M-GEO-2Ü	Do	11:45 - 13:15	wöchentl.	S 107 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	S 107 / Mathe	03-Gruppe	

Gewöhnliche Differentialgleichungen (3 SWS)

0800140	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Hüper
M-DFT-1V	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen (1 SWS)

0800150	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Hüper/N.N.
M-DFT-1Ü	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	

Stochastik für Studierende des Lehramts (4 SWS)

0800180	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Marohn
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zur Stochastik für Studierende des Lehramts (2 SWS)

0800190	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Marohn
---------	----	---------------	-----------	-------------	--------

Einführung in die Mathematik (Vorkurs) (2 SWS)

0800610	-	09:00 - 17:00	Block	14.04.2010 - 16.04.2010	HS 2 / NWHS	Jordan
M-VKM						
Hinweise	Studienbeginn SS 2010; Blockkurs vor Vorlesungsbeginn					

Didaktik der Algebra (Gymnasium) (2 SWS, Credits: 3)

0804610 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. SE II / Informatik Weigand
M-D1GY-1V
Hinweise Studienbeginn SS 2010

Didaktik der Geometrie (2 SWS)

0804630 Mo 13:30 - 15:00 wöchentl. HS 4 / NWHS Schuster

Wahlpflichtbereich

Computerorientierte Mathematik (3 SWS)

0800620 Di 17:00 - 17:45 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Greiner/Zillober/
M-COM Möller

Programmierkurs für Studierende der Mathematik und anderer Fächer (4 SWS)

0800630 - 09:00 - 13:00 Block 02.08.2010 - 04.08.2010 S E36 / Mathe Betzel
M-PRG - 09:00 - 13:00 Block 05.08.2010 - 20.08.2010 ÜR I / Informatik
Hinweise Blockkurs nach Semesterende

Freier Bereich

Computereinsatz im Mathematikunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0804440 Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe Glaser
M-DCMU

Physik

Didaktikfach Grundschule

Schulphysik I und ihre fachwissenschaftlichen Grundlagen (mit Übungen) (Studium der Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule und der Grundschule) (4 SWS, Credits: 5)

0931010 wird noch bekannt gegeben Nickel
Inhalt Für Studierende im 2. Semester werden fachliche Inhalte der Mechanik behandelt und deren mögliche Bedeutung für den Physikunterricht der Hauptschule erörtert. Es werden ferner experimentelle Übungen durchgeführt. Auch für Studienanfänger!

Didaktikfach Hauptschule

Schulphysik I und ihre fachwissenschaftlichen Grundlagen (mit Übungen) (Studium der Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule und der Grundschule) (4 SWS, Credits: 5)

0931010 wird noch bekannt gegeben Nickel
Inhalt Für Studierende im 2. Semester werden fachliche Inhalte der Mechanik behandelt und deren mögliche Bedeutung für den Physikunterricht der Hauptschule erörtert. Es werden ferner experimentelle Übungen durchgeführt. Auch für Studienanfänger!

Unterrichtsfach Grundschule

Mathematische Methoden II (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	HS 3 / NWHS	Winter
MM2-V				
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.			
Hinweise				
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag.			
Voraussetzung	Gymnasialstoff und/oder Vorkurs Mathematik.			

Übungen zu den Mathematischen Methoden II (2 SWS)

0911003	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.		01-Gruppe	Winter
MM2-Ü	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.		02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.		03-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.		05-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.		06-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.		07-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.		08-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.		09-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.		10-Gruppe	
Inhalt	Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.				
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.				
Voraussetzung	Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.				

Einführung in die Physik II (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4

SWS)

0911008	Di 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Hecht/Pimenov
E2-V	Mi 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.			
Kurzkommentar	Modul E2, Teilmodul E2-V, 4 SWS, 150 h, 5 ECTS			
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS			

Übungen zur Einführung in die Physik II (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
E2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	12-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	13-Gruppe	Reusch
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch

Inhalt Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

Hinweise Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 23.04.2009, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-Ü, 2 SWS, 90 h, 3 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Beispiele aus Mechanik, Wärmelehre und Elektrik, BAM) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912002 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-BAM

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 1DN, 1DP, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Elektrizitätslehre und Schaltungen, ELS) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912004 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-ELS

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3DN, 2DP, 5LGS, 3LGY, 5LHS, 5LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Atom und Kernphysik, AKP) für Studierende der Physik oder Lehramt mit dem Fach Physik (Fortgeschrittenen-Praktikum Teil 1) (2 SWS)

0912010 wird noch bekannt gegeben mit Assistenten/Ossau

PGB-AKP

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3.4DP, 5LGS, 4LGY, 5LHS, 5LRS

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS)

0931018 - - - Wilhelm

Unterrichtsfach Hauptschule

Mathematische Methoden II (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002 Mo 15:00 - 17:00 wöchentl. HS 3 / NWHS Winter

MM2-V

Inhalt Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.

Hinweise

Literatur Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag.

Voraussetzung Gymnasialstoff und/oder Vorkurs Mathematik.

Übungen zu den Mathematischen Methoden II (2 SWS)

0911003	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01-Gruppe	Winter
MM2-Ü	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	03-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	04-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	05-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	06-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	07-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	08-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	09-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	10-Gruppe	

Inhalt Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.

Literatur Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.

Voraussetzung Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.

Einführung in die Physik II (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Hecht/Pimenov
E2-V	Mi 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	

Inhalt Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-V, 4 SWS, 150 h, 5 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Übungen zur Einführung in die Physik II (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
E2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	12-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	13-Gruppe	Reusch
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch

Inhalt Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

Hinweise Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 23.04.2009, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-Ü, 2 SWS, 90 h, 3 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Beispiele aus Mechanik, Wärmelehre und Elektrik, BAM) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912002 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-BAM

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 1DN, 1DP, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Elektrizitätslehre und Schaltungen, ELS) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912004 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-ELS

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3DN, 2DP, 5LGS, 3LGY, 5LHS, 5LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Atom und Kernphysik, AKP) für Studierende der Physik oder Lehramt mit dem Fach Physik (Fortgeschrittenen-Praktikum Teil 1) (2 SWS)

0912010	wird noch bekannt gegeben	mit Assistenten/Ossau
PGB-AKP		
Inhalt	Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).	
Hinweise	in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.	
Kurzkomentar	3.4DP, 5LGS, 4LGY, 5LHS, 5LRS	

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS)

0931018	- - -	Wilhelm
---------	-------	---------

Unterrichtsfach Realschule

Mathematische Methoden II (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	HS 3 / NWHS	Winter
MM2-V				
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.			
Hinweise	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag.			
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.			
Voraussetzung	Gymnasialstoff und/oder Vorkurs Mathematik.			

Übungen zu den Mathematischen Methoden II (2 SWS)

0911003	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01-Gruppe	Winter
MM2-Ü				
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	03-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	04-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	05-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	06-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	07-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	08-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	09-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	10-Gruppe	
Inhalt	Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.			
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.			
Voraussetzung	Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.			

Einführung in die Physik II (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Hecht/Pimenov
E2-V				
	Mi 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.			
Kurzkomentar	Modul E2, Teilmodul E2-V, 4 SWS, 150 h, 5 ECTS			
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS			

Übungen zur Einführung in die Physik II (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
E2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	12-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	13-Gruppe	Reusch
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch

Inhalt Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

Hinweise Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 23.04.2009, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-Ü, 2 SWS, 90 h, 3 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Beispiele aus Mechanik, Wärmelehre und Elektrik, BAM) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912002 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-BAM

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 1DN, 1DP, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Elektrizitätslehre und Schaltungen, ELS) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912004 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-ELS

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3DN, 2DP, 5LGS, 3LGY, 5LHS, 5LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Atom und Kernphysik, AKP) für Studierende der Physik oder Lehramt mit dem Fach Physik (Fortgeschrittenen-Praktikum Teil 1) (2 SWS)

0912010 wird noch bekannt gegeben mit Assistenten/Ossau

PGB-AKP

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3.4DP, 5LGS, 4LGY, 5LHS, 5LRS

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS)

0931018 - - - Wilhelm

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Mathematische Methoden II (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002 Mo 15:00 - 17:00 wöchentl. HS 3 / NWHS Winter

MM2-V

Inhalt Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.

Hinweise

Literatur Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag.

Voraussetzung Gymnasialstoff und/oder Vorkurs Mathematik.

Übungen zu den Mathematischen Methoden II (2 SWS)

0911003	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01-Gruppe	Winter
MM2-Ü	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	03-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	04-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	05-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	06-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	07-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	08-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	09-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:00	wöchentl.	10-Gruppe	

Inhalt Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.

Literatur Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.

Voraussetzung Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.

Einführung in die Physik II (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Hecht/Pimenov
E2-V	Mi 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	

Inhalt Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-V, 4 SWS, 150 h, 5 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Übungen zur Einführung in die Physik II (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
E2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	12-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	13-Gruppe	Reusch
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch

Inhalt Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

Hinweise Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 23.04.2009, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)

Kurzkomentar Modul E2, Teilmodul E2-U, 2 SWS, 90 h, 3 ECTS

Zielgruppe 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Beispiele aus Mechanik, Wärmelehre und Elektrik, BAM) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912002 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-BAM

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 1DN, 1DP, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Elektrizitätslehre und Schaltungen, ELS) für Studierende der Physik, Nanostrukturtechnik oder Lehramt mit dem Fach Physik (2 SWS)

0912004 wird noch bekannt gegeben Ossau/Buhmann/mit Assistenten

PGA-ELS

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkomentar 3DN, 2DP, 5LGS, 3LGY, 5LHS, 5LRS

Physikalisches Grundpraktikum (Atom und Kernphysik, AKP) für Studierende der Physik oder Lehramt mit dem Fach Physik (Fortgeschrittenen-Praktikum Teil 1) (2 SWS)

0912010

wird noch bekannt gegeben

mit Assistenten/Ossau

PGB-AKP

Inhalt Die erfolgreiche Teilnahme an dem über vier Semester zu belegenden Praktikum (Kurs I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in Physik. Bei vertieftem Studium der Physik (Lehramt Gymnasium) werden Kurs I/Teil 1, Kurs I/Teil 2 und Kurs II im 1., 2. und 3. Fachsemester belegt; bei nicht vertieftem Studium der Physik im 1., 2. und 5. Semester. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei vierstündigen Kursen des Grundpraktikums ist Zulassungsvoraussetzung für die Akademische Zwischenprüfung oder die staatl. Zwischenprüfung (§ 80 Abs. 1 LPO I) für das Lehramt an Gymnasien und die Erste Staatsprüfung in Physik für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I).

Hinweise in Gruppen, Anmeldung erfolgt laufend über das elektronische Anmeldesystem der Physik, genaue Termine des Praktikumsablaufs sind den Aushängen am Anschlagbrett neben Raum E091 im Physikalischen Institut oder dem Link "Onlineanmeldungen Physik" zu entnehmen. Die Einteilung und Zuordnung der genannten Module zu den früheren "Kursbezeichnungen" sind unter dem Link "Weiterführende Informationen" zu finden.

Kurzkommentar 3.4DP, 5LGS, 4LGY, 5LHS, 5LRS

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS)

0931018

- - -

Wilhelm

Sonderpädagogik

Körperbehindertenpädagogik

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504231 Di 14:00 - 16:00

wöchentl.

27.04.2010 - 20.07.2010

R 153 / Witt.Platz

Rimroth

06KGr12S

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504207 Di 18:00 - 20:00

wöchentl.

27.04.2010 - 20.07.2010

R 208 / Witt.Platz

Walter-Klose

06KGr21S

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, der Motivationspsychologie (mit Schwerpunkt: Entwicklung kindlicher Motivation und Leistungsmotivation), Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Vertiefung allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504210 Mo 08:00 - 09:00

wöchentl.

26.04.2010 - 19.07.2010

R 216 / Witt.Platz

Kienle

6ISoWiB1S1

Inhalt Frühe theoretische Konzepte, ihre Weiterentwicklung bzw. Modifikation werden in Bezug gesetzt zu aktuellen Theorien (z.B. WHO, Inklusion) und in ihren Auswirkungen auf die Forschung bearbeitet. Ebenso werden die Themen Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) diskutiert.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

26.04.2010 - 19.07.2010

R 207 / Witt.Platz

Daut

06KGr22S

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden die jeweils möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Wege der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504211	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 216 / Witt.Platz	Kienle
06WiMe1S					
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden. Dabei werden gerade auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, BA				

Spezifische didaktische Fragestellungen: Pädagogik bei Krankheit (2 SWS)

0504218	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 207 / Witt.Platz	Daut
06KDi21S1					
Inhalt	Der Krankenhausunterricht (KU) ist eine sonderpädagogische Aufgabe, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten unter sonderpädagogischen Aspekten wahrgenommen wird. Krankenhaus- oder Hausunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler, die wegen einer länger dauernden oder chronischen Krankheit oder einer Behinderung am Unterricht der Schule über einen längeren Zeitraum nicht teilnehmen können. Die Anforderungen im Krankenhausunterricht lassen sich nicht allein schulfachbezogen bestimmen, sondern müssen Art und Schweregrad der Krankheit sowie die persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Zukunftserwartungen der Schülerinnen und Schüler gleichermaßen beachten. Auf der Grundlage theoretischer Konzepte sollen u.a. auch folgende Aspekte berücksichtigt werden: Bedeutung und Auswirkung der Erkrankung für den Bildungs- und Lebensweg, die Auswirkungen der Krankheit auf das psychische Gleichgewicht, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und die Beratung der Eltern.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister				

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Erstrechnen bei Schülern mit Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504224	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
06KDi21S2					
Inhalt	Wir werden in diesem Seminar Lernvoraussetzungen und Vorprozesse für das Erstrechnen sowie didaktische Prinzipien und Besonderheiten bei körperbehinderten Schülern im Anfangsunterricht kennenlernen. Lerninhalte, Spiele und Anschauungsmaterialien sollen kritisch betrachtet werden. Aus möglichen Lernschwierigkeiten werden sinnvolle Förderangebote für den Mathematikunterricht mit körperbehinderten Schülerinnen und Schülern im Anfangsunterricht abgeleitet.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der alten, wie der neuen Studiengänge. Lehramtsstudierende mit modularisierter Studienordnung können im Rahmen dieser Veranstaltung ECTS- Punkte nach 06-K-Di2-1-S2 erwerben. In diesem Fall muss parallel die Veranstaltung 06-K-Di2-1-S1 besucht werden.				

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Musikalische Elemente im Unterricht bei Schülern mit Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504225	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
06KDi21S2					
Inhalt	Musik ist ein wichtiger Bereich menschlichen Lebens und wird in der Schule als Unterrichtsfach gelehrt. Aber wie kann ich mit geringen Bewegungsmöglichkeiten Musik als bewegend erfahren? Welche Grundkenntnisse brauche ich, um selbst Musik machen zu können? Wie kann ich musikalische Elemente zwischendurch in den Unterricht einbauen? Diese und ähnliche Fragestellungen werden uns im Seminar beschäftigen. Wir nähern uns theoretisch und praktisch verschiedenen Zugangsweisen und methodischen Darstellungsmöglichkeiten von musikalischer Gestaltung im Unterricht. Dabei soll auch mit geplant und gestaltet werden. Ein Didaktikstudium mit Musik als Unterrichtsfach ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der alten, wie der neuen Studiengänge. Lehramtsstudierende mit modularisierter Studienordnung können im Rahmen dieser Veranstaltung die ECTS- Punkte nach 06-K-Di2-1-S2 erwerben. In diesem Fall muss parallel die Veranstaltung 06-K-Di2-1-S1 besucht werden.				

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische

Entwicklung: Sonderpädagogische Begleitung und Förderung im Rechtschreibunterricht der Unterstufe (2 SWS)

0504226	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
06KDi21S2					
Inhalt	Von ersten eigenen Schreibversuchen bis zu rechtschriftlich richtigen Texten liegt für viele Schüler ein langer und häufig steiniger Weg. In diesem Seminar setzen wir uns mit aktuellen Konzepten der Rechtschreibförderung auseinander und beschäftigen uns mit Fördermöglichkeiten bei Schwierigkeiten im Prozess des Rechtschreiblernens.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der alten, wie der neuen Studiengänge. Lehramtsstudierende mit modularisierter Studienordnung können im Rahmen dieser Veranstaltung ECTS- Punkte nach 06-K-Di2-1-S2 erwerben. In diesem Fall muss parallel die Veranstaltung 06-K-Di2-1-S1 besucht werden.				

Einführung in die Psychologie, insbesondere bzgl. veränderter Lernprozesse bei körperbehinderten Kindern und deren Konsequenzen für Unterricht und Förderung (2 SWS)

0504208	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S1					
Inhalt	Vermittlung spezifischer Kenntnisse aus der Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Psychologie der Teilleistungsstörungen, Wahrnehmungspsychologie, Gedächtnispsychologie, die bedeutend sind im Zusammenhang cerebral bedingter Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsverhaltens. Diese Kenntnisse sollen in spezifischer Weise für das erzieherische, didaktische und das therapeutische Handeln transferiert und für die Anwendung vermittelt werden.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister				

Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504209	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2010 - 21.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S2					
Inhalt	Vermittlung spezifischer Theorien aus der Persönlichkeitspsychologie und der Verhaltenspsychologie für die Erklärung möglicher Beeinträchtigungen körperbehinderter Kinder im Bereich des Erlebens und Verhaltens, besonders im Hinblick auf die sozial-emotionale Entwicklung im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen. Darstellung und Diskussion ausgewählter Techniken zum Aufbau sozial-emotionaler Kompetenzen.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister				

Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504222	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Rimroth
06KDi31S2					
Inhalt	Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der neuen Studiengänge. Parallel muss die Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird vorausgesetzt.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt				

Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

0504223	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Rimroth
06KDi31S1					
Inhalt	In Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung theoretisch erarbeitet sowie handelnd erprobt und bewertet. Die Veranstaltungen finden zum Teil in der Lernwerkstatt (Blindeninstitut) statt. Die Prüfungsleistung im modularisierten Lehramtsstudium umfasst die praktische Auseinandersetzung mit geeignetem Unterrichtsmaterial. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der neuen Studiengänge. Parallel muss die Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2 besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird vorausgesetzt.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt				

Aspekte der Sexualität im Leben von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (2 SWS)

0504203	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Leigemann
Inhalt	Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele PädagogInnen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie das Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung. So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-)pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.				
Nachweis	Scheinerwerb für Did entsprechend dem bearbeiteten Thema möglich, Erwerb von LN für Diplom und Magister möglich				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Die Anerkennung der Tugend der Abhängigkeit als Herausforderung des gesellschaftlichen Zeitgeistes (2 SWS)

0504204	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Leigemann
Inhalt	Die Körperbehindertenpädagogik bewegt sich in einem gesellschaftlichen Umfeld, welches vor allem Eigenschaften wie Schönheit, Funktionalität, Gesundheit favorisiert und suggeriert, dass alle diese Eigenschaften individuelle Leistungen einer autonomen Persönlichkeit sind. Dagegen steht der Entwurf einer Tugend der Anerkennung der Abhängigkeit, wie ihn Alisdair MacIntyre diskutiert. In diesem Hauptseminar möchte ich mit den Studierenden dieses Buch lesen und im Vergleich mit weiteren Autoren reflektieren sowie zahlreiche aktuelle Veröffentlichungen einbeziehen. Eingeladen zu diesem Seminar sind alle Studierenden im Hauptstudium, die bereit sind das Buch von MacIntyre zu lesen, sich mit weiteren Texten zu beschäftigen und sich intensiv in die Veranstaltung einzubringen.				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Unterrichtsstörungen im Bereich der Einrichtungen für Körper- und mehrfachbehinderte junge Menschen (2 SWS)

0504205	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Leigemann
Inhalt	<p>Noch in den 90er Jahren wäre in vielen Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung die Frage nach vorhandenen Unterrichts- und Verhaltensstörungen der Schüler eher ablehnend beschieden worden. Sicherlich zeigten einige junge Menschen mit Körperbehinderungen Probleme während der Pubertät. Viele aber zogen sich eher zurück oder entwickelten depressive Stimmungen. Zur gleichen Zeit wiesen KollegInnen aus K-Schulen in Ballungsräumen darauf hin, dass deutliche Störungen nicht nur in den Schulen des allgemeinen Schulwesens oder Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auftraten, sondern auch in ihren Einrichtungen. Inzwischen muss davon ausgegangen, dass zunehmend häufiger deutliche Unterrichtsstörungen auftreten bzw. erhebliche Verhaltensprobleme vermehrt auch in K-Schulen zu beobachten sind. Überraschend ist, dass im Bereich des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung diese Phänomene zunehmend diskutiert werden, in der Körperbehindertenpädagogik aber bis in die Gegenwart (01/2010) keine umfangreichen Veröffentlichungen zu diesem Bereich vorliegen. Es soll in diesem Seminar der vorhandene Kenntnisstand anderer Fachrichtungen aufgearbeitet und empirisch relevantes Material gewonnen werden. Im Vordergrund des Seminars werden aber didaktische Strategien für die pädagogische Arbeit, die Klassenführung, aber auch die Schule als Gesamtsystem erarbeitet und reflektiert.</p>				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

0504212	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010		Daut
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.				
Zielgruppe	Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium				

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504213	Di 08:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Daut
Nachweis	Scheinerwerb verpflichtend				
Zielgruppe	Lehramt alt				

Kooperation mit Eltern (2 SWS)

0504214	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	R 152 / Witt.Platz	Daut
Inhalt	<p>Kommentar: In der Körperbehindertenpädagogik hat die Kooperation mit Eltern einen besonders hohen Stellenwert. Grundlagen und Bedingungen der Zusammenarbeit mit Eltern körperbehinderter Kinder sollen kennen gelernt werden. In dieser Zusammenarbeit können auch immer wieder Probleme in der Kommunikation entstehen. Die Ursachen sind vielschichtig. Möglichkeiten, den Prozess der Kooperation zu gestalten sollen erfahren werden, um in entsprechenden Situationen handlungsfähig bleiben zu können. Praktische Übungen in Kleingruppen zur Gestaltung von Kommunikation ergänzen das Seminarangebot. Um eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik zu befördern, findet dieses Seminar geblockt in einer Jugendherberge statt, sodass pro Person eine finanzielle Beteiligung in Höhe von ca. 60 Euro für das gesamte Wochenende erhoben werden muss. Verbindliche Anmeldung bei einer Vorbesprechung am 19. April 2010, R 152.</p>				
Hinweise	Vorbesprechung am 19.4.2010, 18-20 Uhr, R 152 Termin: 11.-13. Juni 2010. Ort: DJH				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504227	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010		Rimroth
Inhalt	<p>Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage). Studierende, die nicht die Begleitveranstaltung besuchen, aber bei Unterrichtsversuchen im Praktikum durch Uni-Dozenten begleitet werden möchten, wenden sich bitte möglichst frühzeitig per E-Mail direkt an Frau Rimroth.</p>				
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.				
Zielgruppe	Lehramt alt				

Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum - Reflexion von Praxiserfahrungen, Vorbereitung und

Analyse von Unterrichtsstunden (2 SWS)

0504228	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.</p>				
Zielgruppe	Lehramtstudenten				

Das Arbeitsfeld des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes für Sonderpädagogen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504229	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
Inhalt	Die Arbeit der Mobilen Dienste gewinnt gerade im Rahmen der aktuellen Inklusionsdebatte immer mehr an Bedeutung. Eine Verschiebung sonderpädagogischer Arbeitsfelder vom „klassischen“ Unterrichten zum Beraten, Fördern und Begleiten außerhalb der eigenen sonderpädagogischen Einrichtung wird verstärkt auch junge Lehrkräfte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vor neue und herausfordernde Aufgaben stellen. Im Seminar werden Arbeitsschwerpunkte des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (in Bayern) und seine Anforderungen an Lehrkräfte erarbeitet.				
Nachweis	Ein Erwerb des Scheines zu sonderpädagogischen Handlungsfeldern ist möglich.				
Zielgruppe	Lehramt alt.				

Förderdiagnostik Kurs A (4 SWS)

0504206	Do 14:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	206L / Luxemburg	Walter-Klose
Inhalt	Schwerpunkte: Verfahren zur Erfassung spezifischer Schulleistungen, Verfahren zur Diagnose von Teilleistungsstörungen, Praxis qualitativer Diagnostik, Stellenwert der Verhaltensbeobachtung im diagnostischen Prozess, Erfassung spezifischer Persönlichkeitsdimensionen, Techniken der Anamneseerhebung, Planung von Fördermaßnahmen auf der Basis diagnostischer Informationen. Theorie und Praxis sonderpädagogischer Gutachtenerstellung.				
Hinweise	Mit Blockanteilen. Die Veranstaltung findet im R 206 in der Luxemburgstraße statt.				
Nachweis	Psychologische Diagnostik				
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium- Lehramt alt				

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504233	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Walter-Klose
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium Sonderpädagogik - Lehramt alt				

Möglichkeiten und Probleme der Diagnostik im Übergang Schule-Beruf bzw. in der beruflichen Bildung (2 SWS)

0504234	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 207 / Witt.Platz	Bender
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2010 - 09.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Erwerbsarbeit erfüllt auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zentrale Funktionen. Seit der Marienthal-Studie (1933) von Jahoda, Lazarsfeld und Zeisel ist ersichtlich, dass ungewollte und dauerhafte Erwerbslosigkeit speziell für den Einzelnen fatale Folgen haben kann. Angesichts aktueller und prognostizierter Arbeitsmarkttrends kommt dem nachhaltigen Übergang von der schulischen in die berufliche Bildung bzw. dem Übergang vom Schul- in den Berufsalltag daher eine wesentliche Bedeutung zu. Im Rahmen der Übergangsteuerung finden dabei verstärkt Instrumente zur Diagnose beruflicher Interessen, Fähigkeiten und Potentiale Anwendung. Die positiven und negativen Implikationen dieser berufsbezogenen Diagnoseinstrumente stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Vermittelt werden sollen in diesem Zusammenhang vor allem Entscheidungsgrundlagen, die in die praktische Steuerung von Übergangsprozessen einbezogen werden müssen. Das Seminar findet als dreitägiges Blockseminar statt. Die Liste für die Anmeldung hängt ab 1.4.2010 am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II/Körperbehindertenpädagogik. Der Erwerb eines qualifizierten Teilnahme Scheins (Didaktik) ist durch intensive Mitarbeit, die Beteiligung an Diskussionen oder die Vorstellung eines Kurzreferates/eines Redebeitrages möglich. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und setzt keinerlei theoretische und praktische Erfahrungen mit beruflicher Diagnostik voraus.				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Ausgewählte Kapitel aus Orthopädie und Neurologie (2 SWS)

0504236	Do 16:00 - 17:30	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010		Ettl
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				
Nachweis	Scheinerwerb ist Pflicht				
Zielgruppe	Grundstudium - Lehramt alt				

Praxiswissen aus der Sprachheilpädagogik: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Einführungsseminar

Dysphagien bei Körperbehinderungen. (2 SWS)

0504244	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010		Grauer
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010		
	So 09:00 - 18:00	Einzel	11.07.2010 - 11.07.2010		
Inhalt	Körperbehinderte weisen häufig Probleme nicht nur in der Sprech-, sondern auch in ihrer Schluckfähigkeit auf. Dysphagien (Schluckstörungen) haben hohe Alltagsrelevanz wegen der vielschichtigen Auswirkungen auf Lebensqualität, Ernährungsstatus, Allgemeinzustand und Lebenserwartung. Die StudentInnen erhalten einen praxisbezogenen Einstieg zum Thema Dysphagien im Kinder- und Erwachsenenalter. Der ausführlicher Diagnostikteil (Direkt/Fremdanamnese, Klinische und Apparative Untersuchungen) soll die StudentInnen in die Lage versetzen, Dysphagien zu erkennen und in ihrer Alltagsrelevanz zumindest einzuschätzen. Anatomie, Physiologie und Pathologien werden praktisch u. theoretisch erarbeitet. Die Bereitschaft zu praktischen Übungen ist Voraussetzung. Anhand von Videos werden Störungen beurteilt. Ggf. gibt es die Möglichkeit, an einer Flexiblen Endoskopischen Untersuchung des Schluckaktes eines realen Patienten in einer Klinik teilzunehmen. Grundlegende fachübergreifende Konzepte aus Physio- und Ergotherapie fließen mit ein. Als zweiter Komplex wird das nötige Handlungsregime behandelt. Dazu zählen Therapie möglichkeiten; Aspekte der Ernährung: Kostformen u. -anpassungen, Sonden, Diätetische Aspekte; Punkte aus der Pflege wie Mundhygiene und Essensanreicherung; medizinisch relevante Faktoren: Sonden, Medikamente, Operative Maßnahmen, Trachealkanülen; Hilfsmittel; Umgang mit Familien und Angehörigen sowie Ethische Fragen. Dem Skript sind Literaturhinweise zu entnehmen. Empfehlenswerte Literatur wird jeweils im Anschluss an ein Thema vorgestellt.				
Hinweise	Blockveranstaltung. Ort: Geriatrische Rehabilitationsklinik, Kantstraße 45, 97074 Würzburg Organisatorische Punkte: - Theoretische und Praxiserfahrung sind keine Voraussetzung - Als Einführung empfehle ich: o Böhme, G.: „Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen“ Band 1 Klinik, Band 2 Therapie - Alle StudentInnen benötigen bequeme Kleidung, Tasse und Teller, pro Person 2 Äpfel o. Birnen, eigenes Besteck (kleine u. große Löffel, Messer u. Gabel), Serviette, Zahnbürste (gerne elektrisch), die Bereitschaft zu praktischem Arbeiten aneinander sowie Spaß u. Humor - Scheinpflichtige Veranstaltung (max. 3-4h Fehlzeiten) (HS ohne benoteten Schein) - Eine Teilnehmerliste wird zu Beginn des Semesters ausgehängt (max. 24 TN)				
Nachweis	Scheinerwerb möglich				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Einblicke in theoretische Grundlagen und praktische Arbeitsweisen der Physiotherapie (2 SWS)

0504239	Do 18:00 - 20:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	R 207 / Witt.Platz	Maier-Michalitsch
	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2010 - 29.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	30.05.2010 - 30.05.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Begrenzung auf max. 20 TeilnehmerInnen Eintrag in die Teilnehmerliste siehe Aushang (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II. SonderschullehrerInnen und TherapeutInnen arbeiten an Zentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung eng und oft auch fachübergreifend zusammen. Grundkenntnisse und ein Verständnis für die Arbeit von PhysiotherapeutInnen sind deshalb unverzichtbar für eine gute Kooperation. Neben einem einführenden inhaltlichen Einblick in die therapeutische Arbeitsweise (anhand unterschiedlicher Konzepte und Methoden), ist es Ziel des Seminars, vor allem Anregungen für die Praxis zu geben. Auf der Basis des "Handlings" nach dem Bobath-Konzept können Hilfestellungen für SchülerInnen beim Transfer und bei Verrichtungen im Alltag erlernt werden. Lagerungsmöglichkeiten und unterschiedliche Hilfsmittel (zum Sitzen, Stehen, Gehen sowie im feinmotorischen Bereich) und Orthesen werden vorgestellt. Ebenso wird angehenden SonderschullehrerInnen eine ergonomische und rückschonende Arbeitsweise vermittelt. Aktive Teilnahme ist gefordert.				
Hinweise	Blockveranstaltung. VORBESPRECHUNG: 29.04.2010, 18-20 Uhr, R 207				
Nachweis	Ohne Scheinerwerb				
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium - Lehramt alt, Diplom und Magister				

Zur Bedeutung des Wassers in der Betreuung von mehrfachbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

0504240	Mo 16:00 - 16:30	Einzel	26.04.2010 - 26.04.2010		Mayr
06KFBSp1S					
Inhalt	Wasser bietet in der Betreuung mehrfach behinderter Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Betreuung und Förderung. In der Veranstaltung werden praxisorientiert relevante Ansätze und Konzepte erarbeitet - mit dem Schwerpunkt auf eigener praktischer Erfahrung der Studierenden. Die Veranstaltung besteht aus zwei inhaltlichen Schwerpunkten: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof. Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. Sie übernehmen zunehmend selbständig die Betreuung in Dusche und Umkleide und in der Schwimmhalle. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler am und im Wasser. Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch das Fortbildungsinstitut der "Lebenshilfe" (Landesverband Bayern) in Erlangen statt. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt dieses Seminar - in Verbindung mit dem Rettungsschein Bronze (DLRG; Wasserwacht) als Nachweis für den Schwimmunterricht zur Unterstützung der verantwortlichen Lehrkraft bzw. für die selbstständige Durchführung von therapeutisch orientierten Wassergewöhnungs-, Spiel und Übungseinheiten an (Zeichen IV-P81004/86 333). Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof. Zeit: Mittwoch, 08.00-09.30 Uhr und 10.00-11.30 Uhr, Donnerstag, 09-10.00 Uhr, Freitag, 08.00-09.30 Uhr. Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Instituts für Sonderpädagogik.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt ABER die Vorbesprechung am 26.04.2010, 16:00 Uhr, Raum 162 (Dienstzimmer Prof. Lelgemann) findet am Wittelsbacherplatz 1 statt!				

Psychomotorik in der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504241	Mo 16:30 - 17:00 Mi 16:30 - 18:00	Einzel wöchentl.	26.04.2010 - 26.04.2010 28.04.2010 - 21.07.2010		Mayr
Inhalt	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen inhaltliche und methodische Möglichkeiten der Psychomotorik bei körper- und mehrfachbehinderten Schülerinnen und Schülern. Die Studierenden setzen sich vor allem mit praxisrelevanten Aspekten psychomotorischer Betreuung auseinander - dabei liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erarbeitung und eigener Erfahrung der Studierenden – ergänzt durch theoretische Grundlagen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit der Begleitung von mehrfach behinderten Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtspraxis. Die konkrete terminliche Gestaltung (Zusammenlegung von Terminen, ...) wird mit den Studierenden abgesprochen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof (Turnhalle), Berner Straße 10, statt ABER die Vorbesprechung am 26.04.2010, 16:30 Uhr, Raum 162 (Dienstzimmer Prof. Leigemann) findet am Wittelsbacherplatz 1 statt!				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

0504242	Di 18:00 - 20:00 Di 16:00 - 18:00 Di 18:00 - 20:00	Einzel Einzel Einzel	09.02.2010 - 09.02.2010 20.04.2010 - 20.04.2010 27.04.2010 - 27.04.2010	HS I / Witt.Platz R 153 / Witt.Platz R 103 / Witt.Platz	Riehl
Inhalt	Warum das persönliche, unmittelbare Erleben der Schlüssel zum Lernen ist - Wie man erlebnispädagogisch arbeiten kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 15 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - Was Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen: Vorbesprechung und Anmeldung bitte schon am 9. Februar, Lektüre möglichst in den Semesterferien. In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in einer ganzen Woche: Vom Montag, den 3. Mai, bis Freitag, den 7. Mai, leben wir zusammen; zunächst im Zelt in Altdorf, um einen kleinen Einblick in das Erleben der Jugendlichen in ihrer üblichen Schul-, Therapie- und sonstigen Wichernhauswelt zu bekommen. Wir werden u.a. gemeinsam einen Beitrag zu einer Aktionswoche „Altdorfer Kunst(T)räume leisten und uns dabei besser kennen lernen, ebenso wie die Spezialräder und Spezialboote, die wir an den folgenden Tagen verwenden wollen. Am Mittwoch: Aufbruch zu einer Flussfahrt und Radel/Rollfietstour im Pegnitztal durch die Hersbrucker Schweiz. Übernachtung unter einfachsten Bedingungen bei der Harnbacher Mühle. Donnerstag Abends Rückkehr nach Altdorf, am Freitag Teilnahme an den Präsentationen der „Altdorfer Kunst(T)räume“. Ende Freitag ca. 16 Uhr. Nachbereitung in Würzburg: ein Seminarabend, ein Ausflugstag für die beteiligten Jugendlichen. Vorbereitende Lektüre, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Maximale Teilnehmerzahl: 20.				
Hinweise	Blockveranstaltung. Vorsicht: Vorbesprechung (ANMELDUNG) noch im Wintersemester am 9.2.2010, 18-20 Uhr, HS 1 Block: 3. bis 7. Mai 2010 Ort: in Altdorf und im Pegnitztal				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Einführung in die unterstützte Kommunikation (2 SWS)

0504246	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	R 207 / Witt.Platz	Thiele
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
	So 08:00 - 20:00	Einzel	18.07.2010 - 18.07.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in das Themenfeld der UK Lebenssituation der Zielgruppe Zur Heterogenität des Personenkreises/Grundlagen der Kommunikationsentwicklung, Kommunikative Schwierigkeiten beim Einsatz Unterstützter Kommunikation Körpereigene, elektronische und nichtelektronische Kommunikationshilfen: Grundlagen Grundlagen der Diagnostik: Spezifische Fragen der schulischen Förderung unterstützt Kommunizierende: Beratung unterstützt Kommunizierender und ihrer Bezugspersonen Außerschulische Orte der Förderung unterstützt Kommunizierender				
Literatur	Nachfolgende Themen eignen sich als Referatsthema (2-3 Studierende): Lebenssituation der Zielgruppe und ihrer Angehörigen (Referatsthema 1): Literaturvorschläge: Dröge, B., Fucks, S., Kientop, K., Weid-Goldschmidt, B., Wilken-Timm, K., Wimmer, B. & Wolf, M. (2000) (Hrsg.): Ich fühle mich wie dieser Fluss. Porträts "nichtsprechender" Menschen. Oberhausen.Schuchmann, S.& Panitz, K. (2005): "Den Ton angeben kann ich schon!" Biographische Reflektionen zu einem Selbstbestimmten Leben - auch ohne Lautsprache. In: Boenisch, J. und Otto, K. (2005): Leben im Dialog. Karlsruhe, 430- 451Ling; K. (2005): Identität bei Kommunikations- und Entwicklungsbeeinträchtigungen In: Boenisch, J. und Otto, K. (2005): Leben im Dialog, 106-121. Wachsmuth, S. (2003): Aufbau und Erhalt sozialer Beziehungen mit Unterstützter Kommunikation. In: Boenisch , J. & Bünk (Hrsg.): Methoden der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 302-313. Ausgewählte Zielgruppen (Referatsthema 2) : Schwerste Behinderung und früher Dialogaufbau Geistige Behinderung und Unterstützte Kommunikation Schwerste cerebraleparetisch bedingte Körperbehinderung und UK: Herausforderungen UK und ALS Literaturvorschläge: Basler-Eggen, A. (2003) Gestützte Kommunikation in Wissenschaft und Praxis. In: Handbuch für Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 06-007.001-06.014.001. Braun, U., & Orth, S. (2005): UK und erste Zeichen mit schwerbehinderten Kindern. In: Boenisch, J. und Otto, K. (2005): Leben im Dialog, 122-134. Dönhoff, K. (2003): Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit geistiger Behinderung und schwerster Behinderung: qualitative Einzelfallstudien. In: Boenisch, J. Bünk, Chr.: Methoden der Unterstützten Kommunikation, 351-365. krenz, S., Drommeter, Seiler-kesselheim, A. (2007): "Ich will, dass du mich verstehst! Unterstützte Kommunikation bei langzeitbeatmeten Kindern. In: Sachse, S.; Birngruber, C. und Arendes, S. (Hrsg.), 63-76. Thiele, A. (2005): Kommunikation in Anbetracht des drohenden Todes: Eine erste Annäherung an ein Leben mit Amyotropher Lateralsklerose. In: Boenisch, J.& Otto, K. (Hrsg.): Leben im Dialog: Unterstützte Kommunikation in der Lebensspanne 2005, 493-504. Elektronische Kommunikationshilfen: Anwendung (Referatsthema 3) : Vorstellung kleiner Hilfen (Big mac, Step by Stepp, Go Talk, evtl. noch Powerling), Boardmaker und die Erstellung von Kommunikationstafeln Elektronische Kommunikationshilfen Supertalker, Smalltalker, Powertalker, Dynavox) Literaturvorschläge Bünk, Chr., Sesterhenn, C. & Liesen, I.: Elektronische Kommunikationshilfen mit dynamischen Displays im Vergleich (2003). In: Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Grundwerk, (1. Aufl.), 04.005.001-04.023.001. Kristen, U. (1994): Praxis Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung. Düsseldorf. S. 60-104. Sachse, S. (2003): Möglichkeiten der Ansteuerung und Umweltsteuerung In: Handbuch für Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 05.003.001-05.009.001 Internetadressen: www.prendtke-romich.de www.isaac-online.de www.rehavista.de Diagnostik bei unterstützter Kommunikation (Referatsthema 4) : Literaturvorschläge: Boenisch, J. & Sachse, S. (2007): Diagnostik und Beratung in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 38-87. Kristen, U. (2003): Diagnostikbogen zur Abklärung kommunikativer Fähigkeiten In: Handbuch für Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 14.023.001-14.026.001 Spezifische Fragen der schulischen Förderung unterstützt Kommunizierender (Referatsthema 5) : UK in heterogenen Lerngruppen UK und Englisch UK und schulische Integration Unterrichtssituationen gestalten Literaturvorschläge: Degner, M. (2005): der Teach-Ansatz in der Schule für geistig Behinderte - theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung. In: Boenisch , J. & Bünk (Hrsg.): Methoden der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 286-306. Köhnen, M. & Roos, E.: Nichtsprechende Kinder reden mit - Unterstützte Kommunikation in täglich wiederkehrenden Unterrichtssituationen. In: Boenisch , J. & Bünk (Hrsg.): Methoden der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 194-200. Müller, M. (2005): Unterstützte Kommunikation in einer heterogenen Lerngruppe. In: Boenisch , J. & Bünk (Hrsg.): Methoden der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 274-285. Thiele, A. (2007): Schulische Integration unterstützt Kommunizierender. Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung schulischer Förderung: In: Sachse, S., Birngruber, C. & Arendes, S. (Hrsg.): Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 400-408. Van der Meulen, N. (2005): Unterstützte Kommunikation im Englischunterricht. In: Boenisch, J. und Otto, K. (2005): Leben im Dialog. Karlsruhe, 260-273. Spezifische Aspekte einer systemischen Beratung (Referatsthema 6) Literaturvorschläge: Boenisch, J. & Sachse, S. (2007): Diagnostik und Beratung in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 26-37. Kristen , U. (2002): Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation Martinsschule Ladenburg. In: ISAAC (Hrsg.): Unterstützte Kommunikation mit nichtsprechenden Menschen. Karlsruhe 132-137. Otto, K. & Wimmer, B. (2005): Unterstützte Kommunikation. Ein Ratgeber für Eltern, Angehörige sowie Therapeuten und Pädagoginnen. Idstein. Seiler-Kesselheim, A. (2007): Vernetzte Beratungsangebote: Was Eltern und unterstützter kommunizierende Personen unter guter Beratung verstehen? In: Sachse, S., Birngruber, C. & Arendes, S. (Hrsg.): Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 408-422. Wachsmuth, S. (2006): Soziale Netzwerke - Erfassung der Kommunikation unterstützt kommunizierender Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Kommunikationspartnerinnen und- Partner. In: Handbuch für Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 14.031.001-14037.001. Nachschulische Förderung (Referatsthema 7): Literaturvorschläge: Strässle, J. (2000): Wortlos erwachsen werden. Zur kommunikativen Situation junger Erwachsener mit cerebralen Bewegungsstörungen. Luzern: Edition der schweizerischen Zentrale für Heilpädagogik (SZH/SPZ). Thiele, A. (2001): Die Lebenswirklichkeit von Mädchen und Frauen mit schwersten cerebraleparetischen Bewegungs- und Sprechstörungen. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 52, 499-509.				
Zielgruppe	Lehramt alt, Diplom und Magister				

Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS)

0504983	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Der Schriftspracherwerb stellt für Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf eine der ersten Herausforderungen im Schulleben dar. Im Seminar werden verschiedene Wege des Schriftspracherwerbs thematisiert. Dabei werden Besonderheiten der deutschen Sprache erörtert. Fachdidaktische Aussagen, wie z.B. die Lernfelder der didaktischen Landkarte, werden dabei regelmäßig an die konkreten Materialien der Lernwerkstatt rückgekoppelt. Aufgezeigt werden mögliche Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und entsprechende förderdiagnostische Interventionsstrategien. Entsprechende Fördermaterialien werden vorgestellt und erprobt. Möglichkeiten des Softwareeinsatzes in diesem Bereich werden ebenso Seminarinhalt sein wie Präventions- und Interventionsmaßnahmen aus dem Problemkreis Legasthenie. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreiberziehung) in heterogenen Lerngruppen (2 SWS)

0504984	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Schon beim Schriftspracherwerb werden Grundlagen für die weitere Entwicklung der rechtschriftlichen Kompetenzen von SchülerInnen mit oder ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gelegt. Im Seminar werden Prinzipien und Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung erfahren und strukturiert. Erarbeitet werden Möglichkeiten der Förderung von Rechtschreibkompetenzen. Grundlage hierfür können verschiedene Rechtschreibstrategien der SchülerInnen ebenso sein wie Fehleranalysen durch die Lehrkraft. Aufgezeigt werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen anhand der konkreten Materialien der Lernwerkstatt. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS)

0504985	Di 10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2010 - 13.07.2010	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06iSoWiB1S	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	30.04.2010 - 23.07.2010	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					
Zielgruppe						

Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zum Zahlenraum der Million (2

SWS)

0504986	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Ausgangspunkt des Seminars ist ein Überblick der jeweiligen Zahlenräume und ihrer Erweiterung. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene fachdidaktische Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik werden dabei theoriegeleitet vorgestellt und jeweils verknüpft mit den korrespondierenden Praxismaterialien der Lernwerkstatt. Dabei werden Lernumgebungen erarbeitet, die individuelle mathematische Entwicklungen in heterogenen Lerngruppen ermöglichen. Thematisiert werden Materialien für einen offenen Unterricht und Lernsoftware für den Bereich Mathematik. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ - Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

0504987	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ – „Wieso braucht der Donner so lange?“ – „Was macht eine Brücke stabil?“ - „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht. Es besteht die Möglichkeit, das Seminar mit einem kleinen Projekttag für Schulklassen abzuschließen.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert				

Lernbehindertenpädagogik

Pflichtbereich

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS II / Witt.Platz	Vernooij
6iSoWiB1S2					

Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (1 SWS)

0504122 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2010 - 22.07.2010 R 153 / Witt.Platz Novotny

6ISoWiB1S

Inhalt Unterschiedliche Themenfelder und grundlegende Aspekte der allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik sollen vertieft diskutiert und hinterfragt werden. Größtenteils mit Hilfe von grundlegenden heil- und sonderpädagogischen Texten werden Begrifflichkeiten, gesetzliche Rahmenbedingungen, pädagogische, soziologische und psychologische Aspekte sowie ethische Fragestellungen vorgestellt und diskutiert. Im Seminar kann der Seminarschein (Grundstudium) "Theorie der Sondererziehung" erworben werden. Voraussetzungen zum Scheinerwerb sind Vorbereitung und Durchführung eines Kurzreferates, aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und ggf. eine Klausur. Voraussetzung ist außerdem der Teilnahmechein der gleichnamigen Vorlesung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Hinweise Im Seminar kann der Seminarschein (Grundstudium) "Theorie der Sondererziehung" erworben werden. Voraussetzungen zum Scheinerwerb sind Vorbereitung und Durchführung eines Kurzreferates, aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und ggf. eine Klausur. Voraussetzung ist außerdem der Teilnahmechein der gleichnamigen Vorlesung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzungen zum Scheinerwerb sind Vorbereitung und Durchführung eines Kurzreferates, aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und ggf. eine Klausur. Voraussetzung ist außerdem der Teilnahmechein der gleichnamigen Vorlesung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Grundlagen der Psychologie der Behinderung - Einführung in die sonderpäd. Psychologie (2 SWS)

0504130 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS I / Witt.Platz Ullmann

06LPsya1V

Inhalt Grundlagen der Psychologie der Behinderung (06-L-Psya-1-V und 06-I-SoPsych-1-V) (Veranstaltung für Studierende Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen [Modul „Sonderpäd. Psychologie 1-Teil A] und Außerschulische Sonderpädagogik [Modul „Sonderpäd. Psychologie und Beobachtungsverfahren])

Hinweise Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS)

0504102 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 HS II / Witt.Platz Vernooij

06IWiMe1V

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

0504115 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2010 - 23.07.2010 R 103 / Witt.Platz Köhler

6IWiMe1S

Inhalt Dieses Seminar will die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, Fragen des Anspruchs von Wissenschaftlichkeit nachgehen und in wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden einführen. Neben grundlegenden Themenschwerpunkten wie u.a. Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken, richtiges Zitieren, Texte lesen und verstehen, werden Arbeitstechniken zu Aufbau und Durchführung von Referaten und von schriftlichen Arbeiten (Klausur, Seminararbeiten) besprochen. In diesem Seminar ist ihre aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form (Arbeit im cip-pool, Kurzreferate mit Auswertung, Übungen zur Literaturrecherche, Medieneinsatz, Texte lesen und mit Texten arbeiten usw.) gefordert.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

0504116 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2010 - 23.07.2010 206L / Luxburg Köhler

6IWiMe1S

Inhalt Dieses Seminar will die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, Fragen des Anspruchs von Wissenschaftlichkeit nachgehen und in wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden einführen. Neben grundlegenden Themenschwerpunkten wie u.a. Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken, richtiges Zitieren, Texte lesen und verstehen, werden Arbeitstechniken zu Aufbau und Durchführung von Referaten und von schriftlichen Arbeiten (Klausur, Seminararbeiten) besprochen. In diesem Seminar ist ihre aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form (Arbeit im cip-pool, Kurzreferate mit Auswertung, Übungen zur Literaturrecherche, Medieneinsatz, Texte lesen und mit Texten arbeiten usw.) gefordert.

Hinweise Die Veranstaltung findet in der -von-Luxburg-Str. - 206L (Seminarraum) statt!

Didaktik (2 SWS)

0504103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 156 / Witt.Platz Vernooij

Hochbegabung und Lernbeeinträchtigungen - Zwei Seiten einer Medaille? (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

0504104 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2010 - 21.07.2010 HS II / Witt.Platz Vernooij

Themenfelder der Lernbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504105 Mo 16:00 - 19:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 R 153 / Witt.Platz Vernooij

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Hinweise Gute Grundlagenkenntnis wird vorausgesetzt!

Lernbehinderung und Hochbegabung (2 SWS)

0504106 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS II / Witt.Platz N.N.

N.N. (2 SWS)

0504107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 HS II / Witt.Platz N.N.

Praktikumsseminar (2 SWS)

0504108 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 28.04.2010 - 21.07.2010 N.N.

N.N. (2 SWS)

0504109 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2010 - 21.07.2010 R 216 / Witt.Platz N.N.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110 - - - Köhler

Inhalt Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Die Zeiten der Blockveranstaltung werden per Aushang rechtzeitig bekanntgegeben. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise Blockveranstaltung! Tagesblock im Oktober 2010 -Termin wird noch bekannt gegeben! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 28.04.2010 - 21.07.2010 R 207 / Witt.Platz Köhler

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrtstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrtstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112 wird noch bekannt gegeben Köhler

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September, Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113 wird noch bekannt gegeben Köhler

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Februar, März) abgeleistet wurde, nach. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2010 - 22.07.2010 Köhler

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Aktiv -entdeckender Mathematikunterricht im Förderschwerpunkt Lernen (2 SWS)

0504117 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 207 / Witt.Platz Köhler

Inhalt Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert.

Die Heilpädagogik von Georgens und Deinhardt und ihre Bedeutung für die Sonderpädagogik (2 SWS)

0504118	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 208 / Witt.Platz	Köhler
Inhalt	Vor 150 Jahren haben die Pädagogen Georgens und Deinhardt den Begriff „Heilpädagogik“ geprägt. Die praktische Umsetzung ihrer pädagogischen Ideen haben sie in der „Heilanstalt Levana“ realisiert. Im Seminar werden anhand der historischen Quellen sowohl die Ideen von Georgens und Deinhardt aufgenommen als auch deren Rezeption anhand ausgewählter AutorInnen.				

Integration und Kooperation (Verbundzertifikat I) (2 SWS)

0504119	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 208 / Witt.Platz	Köhler
Inhalt	Gerade nach der Änderung der Rahmenbedingungen in Bayern (BayEUG) ist die Diskussion geeigneter Formen der schulischen Integration wieder besonders in den Blick geraten. Dieses Seminar soll einen Überblick über verschiedene Formen schulischer Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten und deren rechtlichen Grundlagen geben. Neben einem Vergleich der Länder sollen vor allem die Situation in Bayern und die veränderten Möglichkeiten der integrativen bzw. kooperativen Beschulung thematisiert werden. Verschiedene theoretische (konzeptionelle und didaktische) Ansätze schulischer Integration sollen dargestellt und auf Ihre Umsetzbarkeit im Hinblick auf verschiedene Förderschwerpunkte kritisch reflektiert werden. Inwieweit schulische Integration / Kooperation zur Integration behinderten Menschen in unterschiedliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens beizutragen vermag oder sich eine gesonderte Schule für diese Kinder und Jugendlichen rechtfertigen lässt, soll auf der Grundlage theoretischer Grundpositionen und wissenschaftlicher Untersuchungen diskutiert werden. Der Schein für das Verbundzertifikat wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.				
Hinweise	Der Schein für das Verbundzertifikat wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.				

Sonderpädagogische Diagnostik (Förderdiagnostik A) (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L) (4 SWS)

0504131	Mi 16:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 216 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Diagnostik in Frühförderung und SVE, Schulfähigkeitsdiagnostik, Persönlichkeitsverfahren, Sprachentwicklung und Ausspracheprüfung. Sprachverständnisdiagnostik Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium (bestandene Zwischenprüfung als Voraussetzung). Empfohlene Literatur zur Vorbereitung (Auswahl): Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik (Bundschuh 2005), Förderdiagnostik (Breitenbach 2003), Pädagogisch-psychologische Diagnostik Bd 2 (Langfeldt/Tent 1999), Folienordner aus dem Einführungsseminar. Leistungsnachweis: Erstellung einer Testpräsentation und regelmäßige Teilnahme Hinweis: Der Schein FöD (A) gilt als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Förderdiagnostik (B) Teilnehmerkreis gemäß Listenaushang (Einschreibung in Teilnehmerlisten vom 18.01.10 bis 05.02.10 in der Testothek R 002a)				
Hinweise	Leistungsnachweis: Erstellung einer Testpräsentation und regelmäßige Teilnahme Hinweis: Der Schein FöD (A) gilt als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Förderdiagnostik (B) Teilnehmerkreis gemäß Listenaushang (Einschreibung in Teilnehmerlisten vom 18.01.10 bis 05.02.10 in der Testothek R 002a)				

Sonderpädagogische Diagnostik (Förderdiagnostik B) (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L) (2 SWS)

0504132	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	R 003 / Witt.Platz	Ullmann
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	30.04.2010 - 30.04.2010	R 003 / Witt.Platz	
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 003 / Witt.Platz	
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	R 003 / Witt.Platz	
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	28.05.2010 - 28.05.2010	R 003 / Witt.Platz	
	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Blocktermine: 23.04., 30.04., 07.05., 21.05., 28.05. und 11.06.10, 13 – 20 Uhr, R 003 Themen: Intelligenzdiagnostik, Tests zum Sozialklima, Legastheniediagnostik, Dyskalkuliediagnostik, Schulleistungsdiagnostik, Hochbegabung (Feststehender Teilnehmerkreis aus Förderdiagnostik A) Leistungsnachweis: Erstellung einer Testpräsentation und regelmäßige Teilnahme Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Hinweise	Blocktermine: 23.04., 30.04., 07.05., 21.05., 28.05. und 11.06.10, 13 – 20 Uhr, R 003 Leistungsnachweis: Erstellung einer Testpräsentation und regelmäßige Teilnahme Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				

Das Beratung im schulischen Kontext (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L) (2 SWS)

0504133	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 216 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Grundlagen und Aufbau des Beratungsgesprächs: Rolle von Gesprächspartnern; Grundlagen d. Kommunikation; Aufbau des (lösungsorientierten) Beratungsgesprächs; prakt. Übung einzelner Phasen; Konstruktive Fragen und Ressourcen: Konstruktive Fragen; Umgang mit Ressourcen; Konstruktion von Lösungen; prakt. Übung eines Beratungsgesprächs; Konfliktgespräche: Konfliktsymptome; Rolle des Konfliktbearbeiters; Aufbau eines Konfliktgesprächs; prakt. Übung eines Konfliktgesprächs; rhetorische Grundlagen Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an praktischen Übungen Eintragung über Aushangliste am Infobrett vor R 002 (ab Mitte März) Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (20 TN). Höhere Semester werden bevorzugt.				
Hinweise	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an praktischen Übungen Eintragung über Aushangliste am Infobrett vor R 002 (ab Mitte März) Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (20 TN). Höhere Semester werden bevorzugt.				

Unruhige und aufmerksamkeitsgestörte Kinder im Unterricht (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L) (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

0504138	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 - 21.07.2010	R 156 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Ätiologie und Erklärungsansätze, ADS und ADHS, Diagnostik, Entwicklungsverlauf und Prognose, med. Behandlungsmöglichkeiten, Interventionen im Unterricht, Elternberatung, päd.-did. Maßnahmen, alternative Behandlungsformen.				
Hinweise	Hinweis: In dieser Veranstaltung kann der Schein Psychologie der Lernbehinderung, der gemäß LPO I Voraussetzung für die 1. Lehramtsprüfung ist, erworben werden. Termin für Themenvergabe: 22.04.09, 08.30 HS Teilnahmechein für das Verbundzertifikat kann durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Eintragung in Aushangliste am Infobrett vor R 002 (ab Mitte März) ist nur für einen qualifizierten Scheinerwerb notwendig.				
Literatur					
Voraussetzung	Scheinerwerb: Voraussetzung für einen qualifizierten Scheinerwerb ist die Erstellung einer Präsentation zu einem ausgewählten Thema. Hinweis: In dieser Veranstaltung kann der Schein Psychologie der Lernbehinderung, der gemäß LPO I Voraussetzung für die 1. Lehramtsprüfung ist, erworben werden.				

Sonderpädagogische Diagnostik:Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B II (4 SWS)

0504150	- -	-			Kimmel/Tully/ Braum
Inhalt	Themen: E ntwicklungs- und Einschulungsdiagnostik, Zuweisungsdiagnostik und Schullaufbahnberatung, Schulisches Lernen, Berufsfindung – Erprobungen in der Praxis (Feststehender Teilnehmerkreis)Leistungsnachweis: FöD (B)Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Feststehender Teilnehmerkreis, Beginn: 23.04.2010, Raum 003 Leistungsnachweis: FöD (B); Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.			Warnke/Seifert/ Hemminge/ Romanos/ Renner/Klampf/ Taurines/Jans
Hinweise	Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.				

Wahlpflichtbereich

Freier Bereich

Didaktik (2 SWS)

0504103	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 156 / Witt.Platz	Vernooij
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Pflichtbereich

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	HS II / Witt.Platz	Vernooij
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

6ISoWiB1S2

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504918	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 -		Ratz
Inhalt	Anhand der gegebenen Verhältnisse in den Praktikumsklassen werden Fragen der Erziehung, des Unterrichts, der Förderung und der Beratung (Aufgaben des/r SonderschullehrerIn laut BayEUG) besprochen. Insbesondere wird bei der Planung und Reflexion von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten, sowie spezielle erzieherische und methodische Fragen erarbeitet und diskutiert.				
Hinweise	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.				
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein				
Zielgruppe	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung „G“.				

Schulpraxis (2 SWS)

0504919	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -		Ratz
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.				
Hinweise	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (s.o.) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.				
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung				
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung				

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504931	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Breyer
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrpersönlichkeit.				
Hinweise	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.				
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein				
Zielgruppe	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum				

Schulpraxis (2 SWS)

0504932	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010		Breyer
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar finden Beratungsbesuche der Studierenden in den Praktikumschulen statt. Termine nach Vereinbarung im Seminar				
Hinweise	Termine nach Vereinbarung im Seminar				

Hauptseminar Didaktik: Inklusive/Integrative Didaktik (2 SWS)

0504934	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Breyer
Inhalt	Das durch die UN-Behindertenrechtskonvention geforderte inklusive Bildungssystem denkt Heterogenität als den schulischen Normalfall. Wie können wir dieser Aufgabe didaktisch begegnen? Braucht es eine neue Didaktik oder gibt es didaktische Überlegungen, die uns Antworten geben? Im Mittelpunkt des Seminars sollen verschiedene didaktische Konzepte stehen, die gemeinsamen Unterricht thematisieren.				
Hinweise	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.				
Nachweis	Der Erwerb eines Hauptseminarschein G-Didaktik ist möglich				

Hauptseminar Didaktik: Unterrichtsprinzipien im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504935	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Breyer
Inhalt	Unterrichtsprinzipien sind als handlungsleitende Grundsätze für die Planung und Durchführung von Unterricht von großer Bedeutung. Zahlreichen Autoren führen eine Vielzahl von unterschiedlichen Katalogen von Unterrichtsprinzipien an. Das Seminar wird sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welche Unterrichtsprinzipien gibt es? Was ist unter den meist stichwortartig aufgeführten Prinzipien zu verstehen? Welche Bedeutung haben sie für den Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung? Wie werden Unterrichtsprinzipien bei der Planung und Durchführung von Unterricht angewendet und berücksichtigt?				
Voraussetzung	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.				
Nachweis	Der Erwerb eines Hauptseminarschein G-Didaktik ist möglich				

Hauptseminar Pädagogik: Von der Integration zur Inklusion (2 SWS)

0504936	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Breyer
Inhalt	Integration und Inklusion sind vielgebrauchte, aber nicht immer trennscharfe Begriffe in der momentanen pädagogischen Diskussion. Das Verständnis reicht von einer Gleichsetzung der Begriffe bis hin zu einer hierarchischen Entwicklung. In diesem Seminar soll versucht werden, die Begriffe Integration und Inklusion anhand verschiedener Autoren und verschiedene Standpunkte einander gegenüber zu stellen.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.				
Nachweis	Der Erwerb eines Hauptseminarschein G-Pädagogik ist möglich				

Didaktische und psychologische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische

Grundlagen (2 SWS)

0504938	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer
05GGpsyDiA	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.						
Hinweise	Für Studierende nach der alten Studienordnung: Vorbereitung für die Zwischenprüfung						

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

0504955	Di	14:00 - 17:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fohrer
	Di	17:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert/Zobel
	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Mayr
Zielgruppe	Für Lehramtsstudenten nach der alten Studienordnung, Weiterführung des A-Kurses.						

Autismus (2 SWS)

0504956	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010		Fohrer
Inhalt	Verhalten aus dem Bereich der Autismus – Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.					
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)					
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge					
Zielgruppe	Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.					

Syndrome und Formen geistiger Behinderung (2 SWS)

0504957	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Fohrer
Inhalt	In diesem Seminar geht es darum die unterschiedlichen Form von geistiger Behinderung nach der ICD-10 kennen zu lernen, genetische Grundlagen und Verursachungen zu thematisieren, nicht genetisch bedingte Verursachungen zu besprechen und anhand konkreter Beispiele Syndrome wie Fetales Alkoholsyndrom, Down-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Williams-Beuren-Syndrom, Stoffwechselstörungen kennen zu lernen. Darüber hinaus werden auch Therapie – und Fördermöglichkeiten thematisiert sowie die Sichtweise betroffener Eltern.					
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)					
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge					

Körperorientierte Konzepte in der Schwerstbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504961	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Pröger
Inhalt	Der Körper als Medium der Beziehung zur eigenen Person und zur Umwelt wird in der Arbeit mit Menschen mit schwerster Behinderung als elementarer Weg des Kontakts sowie als Ansatzpunkt für pädagogische und therapeutische Bemühungen betrachtet. Basierend auf der Vermittlung von Wissen zum Personenkreis und zur Schwerstbehindertenpädagogik lernen die Studierenden in diesem Seminar Konzepte kennen, in denen der Körper im Mittelpunkt der Förderung steht. Dabei wird thematisch den Wünschen der Studierenden entsprochen: So können „altbewährte“ und weniger bekannte Konzepte (z. B. basale Stimulation, Förderung nach Pfeffer, sensumotorische Kooperation, Musik-, Physio- Gestalttherapie, Psychomotorik) ausgewählt, vorgestellt und diskutiert werden. Auch grundlegende und weiterführende Aspekte zur Thematik (Bedeutung von Körpererfahrungen, motorische Entwicklung; SVV und Stereotypen, Wahrnehmungsstörungen, ICP; Körper und Sexualität) können erarbeitet werden. Spiele drinnen und draußen, Übungen mit und ohne Materialien sowie ein geplanter Rollstuhl-Workshop dienen dazu, die einzelnen Themen durch Erfahrungen „am eigenen Leib“ praktisch zu erleben und das theoretisch Gelernte somit besser nachzuvollziehen.					
Hinweise	Aktive Mitarbeit an der Seminargestaltung wird erwartet; Dieses Seminar eignet sich gut für den Erwerb eines Scheins durch Referat mit Ausarbeitung.					
Nachweis	LA: Hauptschein Pädagogik, Grundschein Pädagogik, Fremdschein G/K, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G, Magister: Grundschein Pädagogik					
Zielgruppe	vorrangig Studierende im Hauptstudium, LA, MA, Dipl.					

8222;Schwerste Behinderung8220; und 8222;Mehrfachbehinderung8220;: Formen, Syndrome,

Fördermöglichkeiten (2 SWS)

0504962	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Pröger
Inhalt	Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Syndromen, verschiedenen Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Arbeit, Wohnen, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengeleitet arbeiten. Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für den genannten Personenkreis dienen dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.				
Hinweise	aktive Mitarbeit an der Seminargestaltung wird erwartet. Dieses Seminar eignet sich gut für den Erwerb eines Scheins durch Referat mit Ausarbeitung				
Nachweis	LA: Grundschein und Hauptschein Pädagogik, Fremdschein G/K, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G, Magister: Grundschein Pädagogik				
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium, LA, MA, Dipl.				

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS)

0504985	Di 10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2010 - 13.07.2010	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06ISoWiB1S	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	30.04.2010 - 23.07.2010	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					
Zielgruppe						

Wahlpflichtbereich

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (1 SWS)

0504920	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2010 -		Ratz
Inhalt	Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Vorgesehen sind die Erörterung verschiedener Fragen, z.B. Vorgang der Fragestellung, methodische Anforderungen und Probleme, v.a. aber der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und gegenseitige Beratung.				
Hinweise	Termine werden noch bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Anfertigen einer Zulassungsarbeit				

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.					
Hinweise	Für Studierende nach der alten Studienordnung: Vorbereitung für die Zwischenprüfung					

Freier Bereich

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (2 SWS)

0504933	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2010 - 19.07.2010	R 216 / Witt.Platz	Breyer
Inhalt	Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Vorgesehen sind die Erörterung verschiedener Fragen, z.B. Vorgang der Fragestellung, methodische Anforderungen und Probleme, v.a. aber der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und gegenseitige Beratung.				
Voraussetzung	Anfertigen einer Zulassungsarbeit				

Inklusive Schule gestalten (2 SWS)

0504937	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Breyer/Erhardt
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Was ist ein „Inklusives Bildungssystem“ ? Wie können wir diese Forderung umsetzen ? Was bedeutet es für das schulische System der BRD ? Welche organisatorischen und didaktischen Fragen stellen sich ? Was bedeutet es für Lehrer der Regelschule und Lehrer an Förderschulen ? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit				

Autismus (2 SWS)

0504956	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010		Fohrer
Inhalt	Verhalten aus dem Bereich der Autismus – Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.				
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)				
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge				
Zielgruppe	Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.				

Syndrome und Formen geistiger Behinderung (2 SWS)

0504957	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Fohrer
Inhalt	In diesem Seminar geht es darum die unterschiedlichen Form von geistiger Behinderung nach der ICD-10 kennen zu lernen, genetische Grundlagen und Verursachungen zu thematisieren, nicht genetisch bedingte Verursachungen zu besprechen und anhand konkreter Beispiele Syndrome wie Fetales Alkoholsyndrom, Down-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Williams-Beuren-Syndrom, Stoffwechselstörungen kennen zu lernen. Darüber hinaus werden auch Therapie – und Fördermöglichkeiten thematisiert sowie die Sichtweise betroffener Eltern.				
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)				
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge				

Schlüsselkompetenzen in der (sonder-)pädagogischen Arbeit (2 SWS)

0504963	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Pröger
Inhalt	In diesem Seminar werden übergreifende berufsrelevante Themen erarbeitet. Diese sollen theoretisch beleuchtet, vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Fragestellungen aufbereitet, praxisorientiert angewandt (z. B. in Rollenspielen oder fiktiven Teamsitzungen) und kreativ präsentiert werden. Als mögliche Themen seien beispielhaft genannt: Führungswissen, kommunikationstheoretische Grundlagen, Leiten von Gesprächen und Sitzungen, Teamentwicklung, Supervision und Kollegiale Beratung, Projektmanagement, Moderations- und Kreativitätstechniken, Stress und Burnout, Copingmethoden (z. B. Entspannungsverfahren und Zeitmanagement).				
Nachweis	Creditpoints: 2-5 Für alte Studiengänge Teilnahmebescheinigung				
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für alle Studierende geeignet, die nach der alten Studienordnung Lehramt, Diplom oder Magister studieren und für Bachelorstudenten.				

Exkursion mit theoretischer Vor- und Nachbereitung (2 SWS)

0504964	wird noch bekannt gegeben				
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für alle Studierende geeignet, die nach der alten Studienordnung Lehramt, Diplom oder Magister studieren und für Bachelorstudenten.				

Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS)

0504983	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Der Schriftspracherwerb stellt für Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf eine der ersten Herausforderungen im Schulleben dar. Im Seminar werden verschiedene Wege des Schriftspracherwerbs thematisiert. Dabei werden Besonderheiten der deutschen Sprache erörtert. Fachdidaktische Aussagen, wie z.B. die Lernfelder der didaktischen Landkarte, werden dabei regelmäßig an die konkreten Materialien der Lernwerkstatt rückgekoppelt. Aufgezeigt werden mögliche Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und entsprechende förderdiagnostische Interventionsstrategien. Entsprechende Fördermaterialien werden vorgestellt und erprobt. Möglichkeiten des Softwareeinsatzes in diesem Bereich werden ebenso Seminarinhalt sein wie Präventions- und Interventionsmaßnahmen aus dem Problemkreis Legasthenie. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreiberziehung) in heterogenen Lerngruppen (2 SWS)

0504984	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Schon beim Schriftspracherwerb werden Grundlagen für die weitere Entwicklung der rechtschriftlichen Kompetenzen von SchülerInnen mit oder ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gelegt. Im Seminar werden Prinzipien und Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung erfahren und strukturiert. Erarbeitet werden Möglichkeiten der Förderung von Rechtschreibkompetenzen. Grundlage hierfür können verschiedene Rechtschreibstrategien der SchülerInnen ebenso sein wie Fehleranalysen durch die Lehrkraft. Aufgezeigt werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen anhand der konkreten Materialien der Lernwerkstatt. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zum Zahlenraum der Million (2

SWS)

0504986	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2010 - 19.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	Ausgangspunkt des Seminars ist ein Überblick der jeweiligen Zahlenräume und ihrer Erweiterung. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene fachdidaktische Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik werden dabei theoriegeleitet vorgestellt und jeweils verknüpft mit den korrespondierenden Praxismaterialien der Lernwerkstatt. Dabei werden Lernumgebungen erarbeitet, die individuelle mathematische Entwicklungen in heterogenen Lerngruppen ermöglichen. Thematisiert werden Materialien für einen offenen Unterricht und Lernsoftware für den Bereich Mathematik. Die Seminarinhalte werden in einer Verknüpfung von Theorie (Fachdidaktik) und Praxis (konkrete Materialien) dargeboten.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1.				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert.				

Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter? - Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

0504987	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2010 - 22.07.2010	Lernwerkst / Ohmstr. 7	Goschler
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ – „Wieso braucht der Donner so lange?“ – „Was macht eine Brücke stabil?“ - „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht. Es besteht die Möglichkeit, das Seminar mit einem kleinen Projekttag für Schulklassen abzuschließen.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2. Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1				
Zielgruppe	Studierende Lehramt Sonderschule, alle Fachrichtungen, andere Lehrämter, modularisiert und nicht modularisiert				

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik: Heilpädagogisches Sehen und Denken (1.5 SWS, Credits: 2)

0504990	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	R 207 / Witt.Platz	Haeberlin
	Sa 08:30 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Wie wir heil- und sonderpädagogische Arbeit verstehen und gestalten, hängt von ethischen Grundentscheidungen ab, die uns nicht immer bewusst sind. In der Veranstaltung wird von der Notwendigkeit einer Ethik für die Heil- und Sonderpädagogik ausgegangen, in welcher der Anspruch auf Lebensrecht, Bildung, Selbständigkeit und Lebensqualität ausnahmslos aller Menschen gelten soll. Dieser ethische Anspruch findet in Berufsfeldern der Geistigbehindertenpädagogik eine besonders prägnante Herausforderung. Es wird in einem historischen Rückblick aufgezeigt, dass sich eine solche Ethik im Verlaufe der vergangenen Jahrhunderte nie verankern konnte. Die Gegenwart ist nach wie vor von tradierten Ausgrenzungstendenzen durchwirkt. Die Lehrveranstaltung soll die Einsicht vertiefen, dass heilpädagogisches Sehen und Denken einer kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Ausgrenzung von „Andersartigen“, „Leistungsschwachen“, „Entstellten“ und „Behinderten“ in Vergangenheit und Gegenwart bedarf. Ziel ist ein vertieftes Verständnis für die Notwendigkeit einer ethisch und gesellschaftskritisch orientierten Heil- und Sonderpädagogik und die Förderung des Bewusstseins, dass man sich um heilpädagogisches Sehen und Denken bemühen muss, es aber nie endgültig erreicht.				
Hinweise	Der Blockveranstaltung geht über mehrere Wochen eine inhaltlich vorbereitende Podcastserie voraus. Ab Mitte April wird diese auf www.urshaeberlin.ch abonniert werden können. Abonnierte Teilnehmer/innen erhalten laufend Vorbereitungsmaterialien (Texte, Bilder, Videos) in den Computer. Am besten belegen Sie den Kurs on-line und melden sich gleichzeitig bei urs.haeberlin@unifr.ch an. Hier können Sie auch Hilfe beim Abonnieren des Podcasts anfordern.				
Literatur	Urs Haeberlin (2005): Grundlagen der Heilpädagogik – Einführung in eine wertgeleitete erziehungswissenschaftliche Disziplin. Haupt-Verlag Bern. UTB 2631.				
Nachweis	Schein bzw. 2 ETCS-Punkte aufgrund des Besuchs der Blockveranstaltung und eine schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema, das Interessierte bei urs.haeberlin@unifr.ch erfragen können.				

Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

0504993	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 103 / Witt.Platz	Gross
Inhalt	Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant. Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema „Arbeit an Haltungen“ erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.				
Hinweise	Der Dozent ist hauptberuflich Leiter eines grossen und ausdifferenzierten Wohnstättenverbundes und berät den Landesverband der Lebenshilfe in Bayern zum Thema "wohnen". Aktuelle wissenschaftliche und sozialpolitische Themen werden in das Seminar einfließen.				

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2010 - HS I / Witt.Platz Stein

06-V-E2-1V

Inhalt Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).

Hinweise Modul-Veranstaltungs-Kennung: 06-V-E2-1-V Teilnahmenachweis Einführungsvorlesung
Literatur Grundlagenliteratur: Stein, R. (2008): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler.

Voraussetzung Pädagogik und Didaktik – Grundstudium

Nachweis Leistungsnachweise: Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für Leistungsnachweise „Pädagogik“ (Lehramt, Magister) sowie für den „Fremdschein“. Die Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende im Diplom-studiengang Erziehungswissenschaften mit sonderpädagogischem Schwerpunkt. Leistungsnachweise: nur Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung – für Leistungsnachweise „Pädagogik“ sowie „Fremdschein“. Die Teilnahme an der Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende Diplom Erziehungswissenschaften. Modulprüfung nach Ankündigung.

Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (2 SWS)

0504811 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2010 - R 207 / Witt.Platz Schad

06-V-E2-1S

Inhalt Überblick zu zentralen und besonderen Phänomenen von Verhaltensauffälligkeiten; Erörterung ausgewählter Phänomene im Hinblick auf Erscheinungsweisen, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Erklärungsansätze, Komplexität der Wirkfaktoren und Korrelationen sowie insbesondere Ansatzpunkte, Leitlinien und Konzepte der Prävention und Intervention.

Nachweis Pädagogik - Grundstudium

Sucht und Delinquenz (2 SWS)

0504832 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2010 - R 156 / Witt.Platz Sauter

06-V-E2-1S

Inhalt Im ersten Teil des Seminars wird eine Einführung in die Symptomatik v.a. stoffgebundener Suchterkrankungen gegeben. Was bewirken welche Drogen? Was sind die Erkennungszeichen dafür, dass ein Jugendlicher eine bestimmte Droge konsumiert? Wann spricht man von einem Substanzmissbrauch, wo fängt die Sucht an? Neben u.a. diesen Fragen werden auch die Ursachen bzw. begünstigenden Bedingungen für die Entstehung einer Suchterkrankung aufgezeigt, sowie diverse Möglichkeiten zur Suchtprävention im Kindes- und Jugendalter vorgestellt. Der zweite Seminarteil beschäftigt sich mit der Ätiologie kriminellen abweichenden Verhaltens insbesondere bei Jugendlichen. Fragen der Kriminalprävention werden erörtert, Therapieansätze für delinquente Heranwachsende vorgestellt. Auch werden Einblicke in den Bereich der Forensischen Psychiatrie bzw. des (Jugend-)Strafvollzugs gegeben.

Nachweis Psychologie-Schein Grundstudium

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 – Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504842 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2010 - R 216 / Witt.Platz Fenske

06-V-E2-2Ü

Inhalt Dieses Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“. Parallel dazu werden verschiedene Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erläutert und erprobt. Entsprechende wissenschaftliche Texte werden gemeinsam und im Selbststudium erarbeitet und weitere fachliche Inhalte wissenschaftlich recherchiert. Weiterhin wird die Verfassung eigener Texte in Systematik, Gliederung usw. geübt.

Nachweis Teilnahme-Nachweise: Pflichtveranstaltung Staatsexamen LA-Bachelor

Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504822 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 21.04.2010 - R 003 / Witt.Platz Hoffmann

6ISoWiB1S1

Nachweis HSP für BA-Studierende

Sprachheilpädagogik

Freier Bereich

Pflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik (Teil I) (2 SWS)

0504301 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 29.04.2010 - 22.07.2010 HS I / Witt.Platz Hansen

06SGShpC1V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil I) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504302 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2010 - 21.07.2010 R 156 / Witt.Platz Hansen

06SGShpC2S

Inhalt In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen.

Nachweis LN: Phon

Theorie und Praxis der Spontansprachdiagnostik bei Specific Language Impairment (2 SWS)

0504303 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2010 - 22.07.2010 R 156 / Witt.Platz Hansen

Inhalt Am Beispiel der computerunterstützten Profilanalyse – COPROF – sollen Ziel und Zweck, Durchführung und Anwendungsmöglichkeiten eines linguistischen Verfahrens für die Sprachdiagnose vorgestellt werden. Grundlegende Grammatikkenntnisse werden bei der praktischen Vorführung und Erprobung des Verfahrens „aufgefrischt“ und ggf. vertieft. Es wird exemplarisch gezeigt, welche Strukturierungsvorgaben für die Gestaltung einer entwicklungsproximalen Sprachtherapie aus den Ergebnissen der Sprachdiagnose abzuleiten sind.

Nachweis LN: Päd; Diag/Th, Did; MA; DiplW

Praxis der Beratung im sprachbehindertenpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504304 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.06.2010 - 18.06.2010 R 156 / Witt.Platz Hansen

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.06.2010 - 19.06.2010 R 156 / Witt.Platz

So 10:00 - 18:00 Einzel 20.06.2010 - 20.06.2010 R 156 / Witt.Platz

Wissenschaftliches Arbeiten (Teil II) (2 SWS)

0504305 Fr 16:00 - 20:00 Einzel 16.04.2010 - 16.04.2010 CIP-Pool / Witt.Platz Däubler

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 17.04.2010 - 17.04.2010 CIP-Pool / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00 Einzel 18.04.2010 - 18.04.2010 CIP-Pool / Witt.Platz

Inhalt Inhalte: Einführung in quantitative Forschungsmethoden, Einführung in und Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren gestützt mit SPSS. Wichtig ist mir der unmittelbare Bezug der Inhalte zu den laufenden Arbeiten. Deshalb sollten Sie Ihre Arbeiten oder die Planungen zu anstehenden Arbeiten vorstellen. Inhaltliche und methodische Aspekte so wie die deskriptive und inferenzstatistische Auswertung sollen dann besprochen und diskutiert werden.

Literatur Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzungen: Sie benötigen einen gültigen Benutzer-Account für den CIP-Pool und Grundkenntnisse im Umgang mit Computern

Nachweis Scheinerwerb: Teilnahme am Blockseminar, aktive Mitarbeit, Vorbereiten häuslicher Übungen

Zielgruppe Zielgruppe : Studierende im Hauptstudium S unmittelbar vor und während der Phase der Examensarbeit (Zulassungs-, Magister-, Diplomarbeit)

Förderdiagnostik A (2 SWS)

0504306 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 156 / Witt.Platz Däubler

Fr 09:00 - 18:00 Einzel 25.06.2010 - 25.06.2010 R 153 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 26.06.2010 - 26.06.2010 R 153 / Witt.Platz

So 16:00 - 20:00 Einzel 27.06.2010 - 27.06.2010 R 153 / Witt.Platz

Inhalt Inhalte: Testtheoretische Grundlagen, informelle und standardisierte Diagnostik, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher diagnostischer Verfahren im Bereich Sprache und Intelligenz.

Hinweise Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.

Literatur Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens/sprachheilpädagogische Stellungnahme am Ende von Block B.

Zielgruppe Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S (Voranmeldung erforderlich!)

Grundlagen der Sprachheilpädagogik (L, V, G, K) (2 SWS)

0504307 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 003 / Witt.Platz Däubler

Inhalt Inhalte : Einführung in wesentliche anatomische und physiologische Grundlagen von Sprache, Theorien und wesentliche Aspekte des Spracherwerbs, Klassifikation der Störungsbilder, Symptomatologie und (Differential-) diagnostische Aspekte wesentlicher Störungsbilder.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Nachweis LN: GL Scheinerwerb : regelmäßige Teilnahme, Klausur

Zielgruppe Zielgruppe : Veranstaltung für Studierende der Fachrichtungen L, V, G, K.

Psychologie der gestörten Sprache (2 SWS)

0504308 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2010 - 21.07.2010 R 103 / Witt.Platz Däubler

06SGShpD1S

Inhalt Inhalte: Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)

Literatur Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur oder Hausarbeit oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung

Frühintervention bei sprachauffälligen Kindern (2 SWS)

0504309 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 216 / Witt.Platz Götz/Mulugeta-Weber

Inhalt Die Veranstaltung stellt verschiedene Verfahren, Programme und Modelle zur Frühdiagnostik und Frühintervention bei sprachauffälligen Kindern vor. Unterschiedliche Konzepte der Elternarbeit und der möglichen Kooperation verschiedener Einrichtungen im Frühförderbereich werden näher betrachtet und kritisch reflektiert.

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW

Musikerziehung für Kinder mit Sprachstörungen (2 SWS)

0504310 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 156 / Witt.Platz Götz

Inhalt Singen, Sprechen, Bewegen, Tanzen, Rhythmus, Instrumentenbasteln, aktives Musikhören und Liedermachen sind wesentliche Bausteine einer lebendigen Sprachförderung. Im Musikunterricht und als Unterrichtsprinzip für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache können diese musikpädagogischen Felder praktisch ausprobiert und gemeinsam für Kinder mit unterschiedlichen Sprachauffälligkeiten methodisch aufbereitet oder auch für eine Rhythmisierung des Sprachförderunterrichts verfügbar gemacht werden.

Nachweis LN: PädGS, DidGS, Päd, MA

Schriftspracherwerb bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt Sprache (2 SWS)

0504311 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2010 - 20.07.2010 R 003 / Witt.Platz Götz

Inhalt Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche sprachheilpädagogischen Methoden für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb hilfreich sind. In Gruppenarbeit sollen Prinzipien für geeignete Lese- und Schreiblernprozesse für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache betrachtet werden. Die Veranstaltung setzt daher Wissen in den einzelnen Störungsbereichen der Sprache und des Sprechens sowie Kompetenzen in den dazugehörigen Therapiekonzepten voraus.

Hinweise Interessenten melden sich bitte verbindlich per E-mail mit Name, Vorname, Semesterzahl und dem Betreff „Schriftspracherwerb“ an: angelika.goetz@uni-wuerzburg.de

Betreuung des zweiten studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

0504312 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. PSchulen / Extern Götz

Hinweise Beginn der Veranstaltung nach Vergabe der Praktikumsplätze

Begleitveranstaltung zum zweiten studienbegleitenden Praktikum: Vorbereitung und Analyse von Unterrichtsstunden - Teil II (2 SWS)

0504313 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. R 156 / Witt.Platz Götz

Inhalt Theoretische und praktische Grundlagen des sprachtherapeutischen Unterrichts stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Der Unterricht für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache soll für eine Klasse im Team-Teaching auf seine spezifisch sprachfördernde Wirkung hin geplant und durchgeführt werden. Dabei stellen die gezielte Beobachtung und Diagnostik einzelner Schulkinder, sowie der Einsatz von sprachtherapeutischen Materialien wichtige Bereiche dar. Die Analyse von Unterrichtseinheiten aus dem geblockten Praktikum sollte anhand selbst erstellter Unterrichtsvideos erfolgen.

Hinweise Beginn nach Vergabe der Praktikumsplätze

Zielgruppe: Studierende, die Sprachheilpädagogik vertieft studieren und im Sommersemester 2010 das zweite studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren

Late-Talker - Late-Bloomer - Spezifische Sprachentwicklungsstörung!? (2 SWS)

0504314 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2010 - 19.07.2010 R 153 / Witt.Platz Grandl

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Late Talker, Late Bloomer und Spezifischer Sprachentwicklungsstörung. Die eben angeführten Phänomene sollen dabei dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechend bestimmt und ausführlich besprochen werden. Darauf aufbauend legen die weiteren Seminarsitzungen das Augenmerk auf den Zusammenhang von „langsamen Wortlernern“, „Spätzünder-Hypothese“ und Spezifischer Sprachentwicklungsstörung. Hierbei soll der gegenwärtige Forschungsstand anhand von aktuellen Studien erarbeitet und auf dieser Grundlage Theorien/ Hypothesen zum Zusammenhang dieser drei Phänomene diskutiert werden.

Nachweis LN: PädGS

(Spezifische) Spracherwerbsstörungen und der Erwerb von Kulturtechniken (2 SWS)

0504315	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 156 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit möglichen Zusammenhängen von Spracherwerbsstörungen und der Aneignung von Kompetenzen in den Kulturtechniken Schriftsprache und Mathematik. Thematisiert werden sollen folgende Bereiche: (Spezifische) Sprachentwicklungsstörungen und ihre Auswirkungen auf den Erwerb des Lesens und Schreibens, Störungen in einzelnen Bereichen der Sprache und ihre Folgen für schriftsprachliche Kompetenzen sowie die Entwicklung mathematischer Fähigkeiten bei Kindern mit Spezifischer Sprachentwicklungsstörung. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen dient als Grundlage für die Diskussion von Auswirkungen auf die Didaktik und Methodik sprachheilpädagogischen Unterrichts.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, DidHS				

Sprache und Spracherwerb bei Autismus-Spektrum-Störungen (2 SWS)

0504316	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	SE / Zwerchgr.	Grandl
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit dem Erwerb von Sprache bei Kindern mit autistischen Störungen und thematisiert des Weiteren die sprachlichen Fähigkeiten von Jugendlichen und Erwachsenen mit dieser tiefgreifenden Entwicklungsstörung. Dabei bildet die Auseinandersetzung mit den pragmatischen Schwierigkeiten autistischer Menschen einen zentralen Aspekt dieses Seminars. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in der Fachrichtung Sprachheilpädagogik. Studierende anderer Fachrichtungen, für die das Thema Sprache und Spracherwerb bei Autismus von Relevanz ist, sind herzlich eingeladen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet statt im Grünewaldgymnasium statt. Raum wird noch bekanntgegeben.				
Nachweis	LN: PädGS				

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (2 SWS)

0504317	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ihre Zulassungsarbeit anfertigen. Vorgesehen sind die Erörterung von Fragen zur Themenfindung, Anforderungen hinsichtlich methodischer Vorgehensweise und wissenschaftlicher Kriterien usw. Das Kolloquium soll auch Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zur Beratung/Betreuung sein.				
Nachweis	LN: -				

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum - Teil I (2 SWS)

0504318	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	R 156 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt hierbei auf der langfristigen und mittelbaren Unterrichtsplanung (Jahres-, Trimester- und Sequenzplanung) unter sprachheilpädagogischen Gesichtspunkten. Des Weiteren bietet dieses Seminar die Möglichkeit, sich über Erfahrungen aus den Praktika auszutauschen sowie eigenständig geplante und durchgeführte Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache gemeinsam zu analysieren und zu reflektieren.				
Zielgruppe	Zielgruppe: - Studierende, die in der Fachrichtung Sprachheilpädagogik, die im SS 2010 ihr erstes studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum in der grundständigen Fachrichtung Sprachheilpädagogik ableisten - Studierende, die Sprachheilpädagogik als sonderpädagogische Qualifikation studieren und im SS 2010 ein studienbegleitendes Praktikum ableisten				

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

0504319	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	SE / Zwerchgr.	Grandl
Inhalt	Das Seminar findet im Grünewaldgymnasium statt. Raum wird noch bekanntgegeben. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung sich mit ausgewählten Themen der Sprachheilpädagogik befassen. Besprochen und diskutiert werden aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Pädagogik, Diagnostik, Therapie sowie Didaktik dieser sonderpädagogischen Disziplin.				
Nachweis	LN: -				

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

0504320	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	PSchulen / Extern	Grandl
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------

Semantisch-lexikalische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

0504321	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 152 / Witt.Platz	Grandl
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2010 - 09.05.2010	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung fallen im Vor- und Grundschulalter auch wegen ihrer, in einem individuellen Ausmaß beeinträchtigten semantisch-lexikalischen Fähigkeiten auf. Bevor jedoch die Symptomatik und Ätiologie semantisch-lexikalischer Störungen bei Kindern mit SES im Mittelpunkt dieses Seminars stehen, werden in einem ersten Abschnitt theoretische Erkenntnisse, Modelle und empirischen Studien zu Bereichen wie ungestörter Spracherwerb, kindlicher Wortschatzerwerb, Aufbau und Architektur des mentalen Lexikons, Theorien zum Erwerb von Wörtern und ihren Bedeutungen usw. thematisiert. Aufbauend auf diesen theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns dann mit dem Erscheinungsbildern und möglichen Ursachen semantisch-lexikalischer Störungen als Teilsymptomatik von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen. In einem zweiten Abschnitt stehen dann diagnostische Verfahren, die für diese Sprachebene konzipiert wurden und in der Individualtherapie und/ oder im unterrichtlichen Kontext zum Einsatz kommen, im Mittelpunkt des Seminars. Diese sollen, so weit wie möglich, anhand des bereits erarbeiteten Grundlagenwissens kritisch unter die Lupe genommen und durch den Einbezug praktischer Beispiele erprobt werden. Den letzten Abschnitt unserer Auseinandersetzung mit semantisch-lexikalischen Störungen bilden dann mögliche therapeutische Verfahren und Förderansätze, mit denen Kindern mit SSES auf der semantisch-lexikalischen Sprachebene in der Therapie und/ oder im Unterricht geholfen werden soll.				
Hinweise	Vorbesprechungstermin wird noch bekannt gegeben (Bitte Aushang und News auf der Internetseite beachten) Max. Teilnehmerzahl: 30 Interessenten, die sich verbindlich für die Veranstaltung anmelden möchten, senden bitte eine E-Mail mit Name, Vorname, Semesterzahl und dem Betreff „SemLex“ an: andre.grandl@uni-wuerzburg.de				
Nachweis	LN: PädGS, DidHS				

Prinzipien und Methoden sprachheilpädagogischen Unterrichts (2 SWS)

0504322	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	R 208 / Witt.Platz	Grandl
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	R 208 / Witt.Platz	
	So 10:00 - 18:00	Einzel	18.04.2010 - 18.04.2010	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar setzt sich mit der Frage auseinander, welche Prinzipien können bzw. sollten sprachheilpädagogischen Unterricht zugrunde liegen und wie sind diese in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen. Der eigentliche Schwerpunkt der Blockveranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, welche Methoden der Lehrerin bzw. dem Lehrer sowohl für einen erfolgreichen Lehr-Lernprozess als auch für die Förderung in den Bereichen Sprache und Sprechen hilfreich sind. Diskutiert werden sowohl „störungsübergreifende Methoden“ (u.a. Lehrersprache, Metasprache) als auch „störungsspezifische Methoden“, die sich auf die einzelnen Bereiche bzw. Modalitäten der Sprache beziehen. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen methodischen Ansätzen sollen diese dann anhand fiktiver Unterrichtssituationen erprobt werden.				
Hinweise	Da die Veranstaltung Wissen in den einzelnen Störungsbildern sowie Kompetenz in den dazugehörigen Therapiekonzepten voraussetzt, richtet sich die Blockveranstaltung an künftige Studenten höheren Semesters. Vorbesprechungstermin wird noch bekannt gegeben (Bitte Aushang und News auf der Internetseite beachten) Max. Teilnehmerzahl: 30 Interessenten, die sich verbindlich für die Veranstaltung anmelden möchten, senden bitte eine E-Mail mit Name, Vorname, Semesterzahl und dem Betreff „Methoden“ an: andre.grandl@uni-wuerzburg.de				
Nachweis	LN: DidHS				
Zielgruppe	Da die Veranstaltung Wissen in den einzelnen Störungsbildern sowie Kompetenz in den dazugehörigen Therapiekonzepten voraussetzt, richtet sich die Blockveranstaltung an künftige Studenten höheren Semesters. Vorbesprechungstermin wird noch bekannt gegeben (Bitte Aushang und News auf der Internetseite beachten) Max. Teilnehmerzahl: 30 Interessenten, die sich verbindlich für die Veranstaltung anmelden möchten, senden bitte eine E-Mail mit Name, Vorname, Semesterzahl und dem Betreff „Methoden“ an: andre.grandl@uni-wuerzburg.de LN: DidHS				

Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I - Grundlagen, Diagnostik (2 SWS)

0504323	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 152 / Witt.Platz	Jurkat
Inhalt	Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung stimmtheoretischer Grundlagen (Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie der Stimmerzeugung; Stimmentwicklung, Stimme und Einflussfaktoren etc.). Die Vorstellung der häufigsten Stimmkrankungen erfolgt in Form von Kurzreferaten. Anamneseerhebung und die Durchführung von Diagnostiken werden am Ende des Seminars ausführlich besprochen. Dazu gehört auch die praktische Umsetzung einzelner Aspekte in Gruppen. Jede(r) Teilnehmer(in) sollte die eigene Stimme testen lassen und mindestens eine stimmtherapeutische Diagnostik eigenverantwortlich übernehmen. Möglichkeiten zur Hospitation werden im Rahmen des Seminars "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 10-12 Uhr) angeboten (bitte Hospitationsaushänge am Brett Raum 114/115 beachten). Teil II der Veranstaltung, in dem die therapeutische Arbeit mit Stimmepatienten im Mittelpunkt steht, wird im Wintersemester 2010/11 angeboten und setzt die Teilnahme an Seminar I voraus.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzung: - Hauptstudium- vorrangig für Magisterstudenten (therapeutische Ausrichtung)- Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 20 (Liste zum Einschreiben am Brett Raum 115)				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th				

Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil II - Therapie (2 SWS)

0504324	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	R 156 / Witt.Platz	Jurkat
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen (klassische Verfahren, neuere ganzheitliche Methoden, funktionsbezogene Konzepte, u.a.). Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbstständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar findet wöchentlich die Veranstaltung "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 10-12 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzung: Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th				

Stimmtherapeutische Diagnostik (2 SWS)

0504325	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2010 - 21.07.2010	R114/115 / Witt.Platz	Jurkat
Inhalt	Eine Befragung von tätigen Lehrern zur Häufigkeit und Intensität stimmlicher Beschwerden ergab: 58% der befragten Frauen und 42% der männlichen Pädagogen leiden an stimmlichen Einschränkungen. Als typische Symptome wurden Heiserkeit mit Globus-Gefühl, Räusperzwang und Schmerzen aufgezählt. Immerhin 16% der Befragten waren von einem völligen Stimmverlust betroffen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit anderen Berufsgruppen zeigte, dass nur bei etwa 5% der Angehörigen anderer Berufe stimmliche Probleme auftreten (vgl. Hammann 2004). Diese Untersuchungsergebnisse verdeutlichen, dass ein dringender Handlungsbedarf bezüglich präventiver Stimmschulungen von Lehramtsstudenten als Berufsvorbereitung besteht. Leider gestaltet sich die Umsetzung aus Kostengründen äußerst schwierig. Der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik bietet auch im SS 2010 wieder regelmäßig stimm-therapeutische Diagnostiken an. Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere alle Lehramtsstudenten, können sich zur logopädischen Stimmanalyse anmelden und erhalten auf diese Weise eine umfassende Einschätzung der eigenen stimmlichen Leistungsfähigkeit. Zur Diagnostik gehören ein kurzes anamnestisches Gespräch und eine detaillierte stimmtherapeutische Untersuchung der Stimme mit Stimmfeldmessung (Dauer ca. 45 Min.). Die Durchführung und Auswertung der Stimmbefunde erfolgt durch fortgeschrittene Studierende der Sprachheilpädagogik unter fachkundiger Supervision. Alle Ergebnisse der Diagnostik werden ausführlich mit der Testperson besprochen und falls notwendig, weitere präventive Maßnahmen aufgezeigt. Im Rahmen einer Nachbesprechung mit Therapeuten und Hospitanten wird das diagnostische Vorgehen und das therapeutische Verhalten ausführlich diskutiert und reflektiert.				
Hinweise	Mi 10-12, Raum 115/116 und zusätzliche Termine nach Vereinbarung Hospitationsmöglichkeiten: max. 5 Hospitationsplätze pro Termin Hospitationsmöglichkeiten vorrangig für Teilnehmer der Stimmseminare Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115 unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen Anmeldungen zur Stimmdiagnostik: § per e-mail: anne.jurkat@uni-wuerzburg.de§ telefonisch: 0931/888-6828 § persönlich: im Zimmer 115				
Voraussetzung	Voraussetzungen: Teilnahme am Seminar Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I				
Nachweis	Teilnahmeschein				

Einführung in die Aphasietherapie Teil II (2 SWS)

0504326	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	R 156 / Witt.Platz	Jurkat
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	R 156 / Witt.Platz	
	So 10:00 - 18:00	Einzel	18.04.2010 - 18.04.2010	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars steht die sprachtherapeutische Arbeit mit aphasischen Patienten. Voraussetzung für die Planung einer Therapiemaßnahme ist das Erstellen individueller Behandlungspläne. Dabei müssen verschiedene Einflussfaktoren berücksichtigt werden (Symptomatik, medizinisch-biologische Fakten, psycho-soziale Aspekte, etc.). Die therapedidaktischen Überlegungen gliedern sich in folgende Bereiche: Allgemeine Prinzipien, Vorstellung gängiger therapeutischer Konzepte und Methoden, Zusammenstellen von Übungen und Übungssequenzen, Einsatz von Hilfen, Materialenauswahl, Angehörigenarbeit, kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ansätzen in der Aphasietherapie				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: 08.02.2010, um 16.00 Uhr, Raum 207				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzung: Grundkenntnisse im Bereich Aphasie				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th, DidGS				

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (2 SWS)

0504327	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 156 / Witt.Platz	Jurkat
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	R 156 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2010 - 09.05.2010	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Orofaziale Spalten zählen zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Die betroffenen Kinder weisen aufgrund ihrer komplexen Schädigung im oronasopharyngealen Bereich physiologische Funktionsbeeinträchtigungen auf, die sekundäre Entwicklungsbehinderungen zur Folge haben und eine interdisziplinäre Behandlung erforderlich machen. Das Seminar gibt einen vertieften Einblick in die Ätiologie, Epidemiologie, Auftretensformen sowie Klassifikationsmodelle, um sich anschließend möglichen funktionellen Folgekomplikationen zu widmen. Betroffen sind die weitere Mittelgesichtsentwicklung, Ober- und Unterkieferwachstum, Funktionen der inneren Nase und des Mittelohres, Saug- und Schluckmechanismus, respiratorische Vorgänge sowie Lautbildungs- und Stimmentwicklung. Die ausführliche Auseinandersetzung mit der Rolle der Sprachheilpädagogik innerhalb des spaltsspezifischen Rehabilitationsplanes bezüglich diagnostischer Vorgehensweise und therapeutischer Maßnahmen bildet den Abschluss der Veranstaltung.				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: 19.04.2010, um 12.00 Uhr, Raum R 156				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th, DidGS				

Einführung in die Dysarthrophonie (2 SWS)

0504328	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	R 156 / Witt.Platz	Jurkat
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	R 156 / Witt.Platz	
	So 10:00 - 14:00	Einzel	25.04.2010 - 25.04.2010	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Dysarthrien zählen zu den häufigsten neurologisch bedingten Kommunikationsstörungen. Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen neurologischer Sprechstörungen: Grunderkrankungen, die zu dysarthrischen Symptomen führen können; Beschreibung der wichtigsten Syndrome; Erläuterung der Symptome und Folgen sowie der daraus resultierenden psycho-sozialen Konsequenzen. Es werden die verschiedenen Methoden zur systematischen Untersuchung der einzelnen Funktionssysteme vorgestellt (auditive, visuelle, instrumentelle Diagnostik) und das diagnostische Vorgehen besprochen. Die Therapie dysarthrischer Störungen beinhaltet die Planung und Durchführung von Behandlungen, die Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren auf den Therapieverlauf, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Therapieansätzen sowie die Einbeziehung kommunikativer, alltagsorientierter Interventionsmöglichkeiten.				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: 08.02.2010, 15.30 Ambulatorium				
Literatur	wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th, DidGS				

Sprachstörungen im Vor- und Schulalter - Theorie und Praxis (4 SWS)

0504329	Mo 10:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	KL / MWS	Mulugeta-Weber
Inhalt	Das Seminar zur diagnosegeleiteten Förderung von Sprachstörungen findet theoretisch und praktisch in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und Schule mit dem Förder-schwerpunkt Sprache und Lernen in Bamberg statt. Folgende Themenbereiche werden handlungsorientiert erarbeitet und durchgeführt: SVE und schulischer Organisationsrahmen, Kooperation der Fachkräfte. Zusammenarbeit mit Eltern, Tests und Screeningverfahren kennen lernen und durchführen, Erstellung von Lehrplänen/ Rahmenplänen/ Förderplänen, Therapieplänen und Gutachten, Hospitation, sowie therapedidaktische und sprachtherapeutischer Unterrichtsplanung und praktische Durchführung von Sprachtherapie, Unterricht...				
Hinweise	Veranstaltungsort:		Martin-Wiesend-Schule	Privates Förderzentrum	Oberer Stephansberg
	44		96049 Bamberg, 0951 – 505559		Beginn:
Nachweis	26.04.2010 Es empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen in Bamberg. LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW				

Konzeptuelle Grundlagen und individuelles sprachtherapeutisches Vorgehen bei Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter (2 SWS)

0504330	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 - 19.07.2010	KL / MWS	Mulugeta-Weber
Inhalt	Dieses Seminar ergänzt die obige Veranstaltung in Bamberg „Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter. Es sollen theoretische und praktische Grundlagen der Sprachtherapie im vorschulischen und schulischen Kontext reflektiert, erprobt, hergestellt und durchgeführt werden. Videoaufzeichnungen unterstützen die pädagogische Arbeit und es können Schwerpunkte – je nach Wünschen der Teilnehmer – gesetzt werden.				
Hinweise	Veranstaltungsort:		Martin-Wiesend-Schule	Privates Förderzentrum	Oberer Stephansberg
	44		96049 Bamberg, 0951 – 505559		Beginn:
Nachweis	26.04.2010 Es empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen in Bamberg. LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW				

Sonderpädagogische Handlungsfelder des Förderschwerpunktes Sprache (2 SWS)

0504331	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 - 20.07.2010	R 003 / Witt.Platz	Mulugeta-Weber
Inhalt	Nach der neuen LPO I müssen Sie im Rahmen Ihres Studiums ein Seminar über neue Aufgaben-Felder der Sprachheilpädagogik besuchen. Sie lernen in diesem Seminar traditionelle und neue Aufgabenfelder (FF, msH, MSD, Kooperationsklassen.....) kennen und wir beschäftigen uns mit den nötigen Kompetenzen des Sprachheillehrers; Förderdiagnostik, Beratung, Gesprächsführung, sonderpädagogische Kompetenz, Sprachheilpädagogisches Sach- und Fachwissen, Kooperationsfähigkeit u. v. m. Wir wollen im Rahmen des Seminars eine sprachheilpädagogische Sammlung zur Diagnostik, Therapie und Beratung für die Mobilen sonderpädagogischen Hilfe (msH) bzw. Dienst (MSD) mit dem Förderschwerpunkt Sprache zusammenstellen.				
Voraussetzung	Voraussetzung: Besuch der Vorlesung „Handlungsfelder der Sonderpädagogik“ und Stunden im Hauptstudium.				
Nachweis	SHF				

Förderdiagnostik B (3 SWS)

0504332	Fr 10:00 - 12:15	wöchentl.	23.04.2010 - 23.07.2010	R 153 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Inhalte : Vorschulische und Schuleingangskompetenzen, curriculumbasierte Messung, Testbesprechungen, Gutachtenerstellung				
Nachweis	LN: PsychS, Diagn S Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Legasthenie, Alexie und Agraphie (2 SWS)

0504333	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	102 / PIW1	Stock
Inhalt	Inhalte : Teilleistungsstörungen, Legasthenie, Alexie und Agraphie, Ursachen, Auswirkungen und Diagnostik				
Hinweise	Hinweise: Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 14 Das Seminar findet im Raum 102, Pleicherwall 1 statt.				
Nachweis	LN: PsychS, Diagn S Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen (2 SWS)

0504334	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	206L / Luxburg	Stock
Inhalt	Inhalte : Ängste, Depressionen, Aggressionen, AD(H)S etc.				
Hinweise	Das Seminar findet statt in der Luxburgstr. , Zimmer 206				
Nachweis	LN: PsychS, PädS) Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Psychologische Aspekte des Spracherwerbs (Gruppe A) (2 SWS)

0504335	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	R 153 / Witt.Platz	Stock
06SGShpD1S	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	14.05.2010 - 14.05.2010	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	Spracherwerbstheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache				
Hinweise	Erstbesprechung am Donnerstag, 22.04.2010, 11.00 Uhr, R 207				

Ausgewählte Kapitel aus der Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

0504337	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		Deuster
06SGShpL1V					
Inhalt	Inhalt: Praxisrelevante Fortsetzung der Vorlesung Stimm- und Sprachheilkunde I: Sprechstörungen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Stottern, Poltern, Hörstörungen im Kindesalter (Auswirkungen, Diagnostik, Therapie). Fortsetzung Stimm- und Sprachheilkunde III im Wintersemester 2009/2010 Anmerkung: Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme				
Hinweise	Anmerkung: Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei reg Teilnahme Di. 10.15 – 11.45 Uhr, HS der HNO- u. Augenklinik, 1. Stock, Josef-Schneider-Str. 11 Beginn: siehe Aushang Wittelsbacherplatz				
Literatur	Literatur: Bekanntgabe in der 1. Stunde.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik. Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.				

Einführung in die Phonetik (2 SWS)

0504338	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2010 - 20.07.2010	R 207 / Witt.Platz	Fritz-Scheuplein
06SGSpA2S						
Inhalt	Das Seminar beginnt mit der Beschreibung der Laute des Deutschen. Diese Lauteststellt der Phonetiker mit Hilfe der Lautschrift dar. Neben dem Erlernen der wichtigsten Lautschriftsymbole geht es auch um praktische Transkriptionsübungen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit den Vorgängen bei der Produktion der Laute, bei ihrer Übertragung zwischen Sprecher und Hörer und bei ihrer Aufnahme durch den Hörer beschäftigen.					
Literatur	Literatur : Bernd Pompino-Marschall 1995: Einführung in die Phonetik. Berlin, New York Zur Anschaffung empfohlen : Günther Storch 2002: Phonetik des Deutschen. Stockach					
Nachweis	Phon (Hauptstudium)					

Aphasie im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

0504339	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	R 003 / Witt.Platz	Kubandt
	So	10:00 - 16:00	Einzel	13.06.2010 - 13.06.2010	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	In dieser Veranstaltung wird das lange in der Fachwelt vernachlässigte Thema der Aphasien bei Kindern und Jugendlichen von Grund auf bearbeitet. Aspekte wie historischer Hintergrund, Ätiologie, Klassifikation, Interventionsmöglichkeiten sowie aktuelle Entwicklungen stehen dabei in Form eines Vergleichs zu Aphasien im Erwachsenenalter im Mittelpunkt. Den Studierenden soll anhand dieses Seminars ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu Aphasie im Kindes- und Jugendalter gewährt sowie gemeinsam Fragestellungen aus der Praxis bearbeitet werden. Diese Blockveranstaltung eignet sich besonders für Studierende des Magisterstudiengangs Sprachheilpädagogik und Sonderschullehramt aller Fachrichtungen.					
Hinweise	Verbindliche Anmeldung bis zum 19.04.2010 per Mail an melanie.kubandt@gmx.de					
Nachweis	LN : Referat plus Ausarbeitung Scheine: PädGS, DidGS, DiplW					

"Hands-On" Handling neurolo. betr. Pat. und Intensivseminar: Diagnostik und Therapie von Facialisparese (2 SWS)

0504340	Fr	14:30 - 19:00	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Raum / Reha Kant	Grauer
	Sa	08:30 - 18:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Raum / Reha Kant	
	So	08:30 - 18:00	Einzel	25.04.2010 - 25.04.2010	Raum / Reha Kant	
Inhalt	1. Praxis-Workshop: „Hands –On“ Handling neurologisch betroffener Patienten in Anlehnung an das Bobath-Konzept: Kommentar: Physiologische Ausgangsstellungen sowie effektive Handgriffe, den Patienten zu positionieren bzw. zu transferieren sind Voraussetzung und z.T. Inhalt der Therapie neurologisch betroffener Patienten mit Dysphagie & Dysarthrophonien. Im Seminar lernen die StudentInnen, dies auf eine für den Patienten sinnvolle Art zu tun, bei der er seine Ressourcen nutzen und physiologische Abläufe im Sinne des 24h-Managements einüben kann. Alle relevanten Punkte werden in einem individuellen Hand-Out bildhaft und prägnant zusammengestellt. Das Hand-anlegen an die Patienten ist ein guter Einstieg in die reale Therapie neurologischer Patienten. Die Studierenden erlernen, dies auf rückschonende Weise durchzuführen. Die StudentInnen dürfen ihre neu erworbenen Fähigkeiten in der Praxis mit ausgewählten Patienten einüben und festigen. INHALTE: Einführung in die Thematik mit Selbsterfahrungsübung, Historischer Abriss , Abgleich relevanter physiologischer Therapieansätze (Bobath vs. Castillo-Morales), Grundlagen für die Arbeit mit neurologischen Patienten (mit praktischen Übungen) zu den Punkten: Bewegung , Apoplex , Tonus u. Spastik, Wahrnehmung, Reflexe, Plastizität d. Gehirns, Gebote u. Verbote im Umgang mit den Patienten, Besonderheiten/Ausnahmen: Schulter-Arm-Syndrom, Pusher-Symptomatik, Neglect, DemenzPraktische Arbeit; Anleitung und Einüben der verschiedenen Lagerungen und Griffe: Handling im Bett; Bridging u. Positionierung, Lagerung, Seitlage auf betroffener Seite, Seitlage auf weniger betroffenen Seite, Rückenlage, Handling im Sitz, Grundlagen fürs Sitzen, Tiefer Transfer, Hoher Transfer, Transfer über den Stand, Ausnahmen: Transfervarianten bei Pusher-Patienten, 2 hilfreiche Positionen für Kindertherapien, Üben eines Transfers an einem Patienten (wenn möglich) Fragen u. Diskussion, Terminologie, Feedback, Literatur 1. Intensivseminar: Diagnostik und Therapie von Facialisparese Kommentar: Die Diagnostik und Therapie von Facialisparese bei Erwachsenen und Kindern ist häufiger Bestandteil sprachheilpädagogischer Arbeit. Im Seminar werden anatomische und physiologische Grundlagen erarbeitet, zentrale vs. periphere Facialisparese gegenübergestellt. Die relevanten Konzepte werden vorgestellt, aneinander erprobt und erlernt. Neue Entwicklungen werden vorgestellt. Das Seminar passt gut zum Blockseminar Dysphagie. Dort wird das Thema FCP nicht mehr ausführlich behandelt. INHALTE: Einführung in das Thema, Anatomie, Physiologie u. Pathologie, DD Zentrale vs. Periphere Lähmung, Erkrankungen u. Störungen d. orofacialen Traktes, Relevante Therapie-konzepte in Anlehnung an Coombes, Castillo-Morales, Kabatt & Knott, Perfetti, neuere Entwicklungen (Manuelle Stimmtherapie), Erlernen der Therapietechniken und ihrer Unterschiede im therapeutischen Setting, Einüben der Techniken am realen Patienten (wenn möglich), Fragen und Diskussion, Literatur					
Hinweise	a) Thema: Handling und Lagerung in Anlehnung an das Bobath-Konzept Dauer: 10 Stunden, 8.30 – 18.00 Uhr incl. Pausen Datum: Sonntag 25.04.10 Anmerkung: warum Sonntag ? Für diese Seminar benötige ich Lagerungsmaterialien, Therapiebänke usw. Diese kann ich für die Uni vermutlich kostenlos organisieren, sofern das Seminar wieder nach einem anderen Lehrgang in der Geriatrischen Rehaklinik angeboten werden kann. Sofern es einen anderen Termin gäbe, müsste eine gewisse Gebühr für den Aufbau und die Nutzung der Geräte gezahlt werden. War auch vor 2 J. so gut möglich Ort: Geriatrische Rehaklinik Kantstr.45, Veranstaltungssaal b) Thema: Einführung in Diagnostik und Therapie der Facialisparese Dauer: 18 Stunden Datum: Freitag, 07.05. von 14.30 – 19.00 Uhr Samstag 08.05. von 8.30 – 18.00 Uhr incl. Pausen					

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1)

1200541	Di 13:30 - 18:00	Einzel	28.09.2010 - 28.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
41-IK-SW1	Di 13:30 - 18:00	Einzel	05.10.2010 - 05.10.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsmittel für Sprachheilpädagogen (Kataloge, Datenbanken, Zeitschriften) - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z.B. E-Learning - Literaturverwaltung				
Hinweise	Achtung: Sie haben ab ca. 1 Tag vor Kursbeginn die Möglichkeit, das zu diesem Kurs zugehörige Lehrmaterial auf WueCampus zu nutzen. Das sollte spätestens 24 h nachdem Sie sich angemeldet haben, möglich sein. Sie benötigen dafür keinen weiteren Zugriffscode, nur die Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis.				
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.				
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Sprachheilpädagogik vorgesehen.				

Wahlpflichtbereich

Sozialkunde

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507401	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.			01-Gruppe	Schiefer
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.					
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung					

Seminar: Aufgabenfelder im Fach Didaktik der Sozialkunde (2 SWS)

0507403	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.		R 003 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.				
Literatur	Literatur: - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Einführung in die Rechtsdidaktik am Beispiel von „Jugendkriminalität“ (im Fach Sozialkunde)

(2 SWS)

0507404	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		R 102 / Witt.Platz	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	"Recht" gehört fächerübergreifend zum Kerncurriculum der Lehrpläne aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule. Thematischer Schwerpunkt sind: Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz, Jugendschutzrecht, aktuelle Rechtsfälle, Gerichtserkundung, Strafvollzug u.a. Die wesentlichen Ziele in diesem Seminar sind, einerseits die Phänomenologie von Jugendkriminalität und ihre gesellschaftliche Bewertung zu untersuchen und andererseits interessante und erprobte Unterrichtsmodelle zu betrachten und möglicherweise weiterzuentwickeln. Hierfür beschäftigen wir uns in einem ersten Schritt mit verschiedenen kriminologischen Erklärungsansätzen und betrachten uns dann in einem zweiten Schritt die Herangehensweise an das Thema 1.) aus fachdidaktischer Sicht (bspw. anhand von Schulbüchern, Unterrichtskonzepten (z.B. „didaktischer Koffer“) 2.) in der Schulpraxis 3.) und entwickeln selbst ein Unterrichtsmodell.				
Literatur	Baier, D./ Pfeiffer, C./Simonson, J./Rabold, S. (2009): Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt : Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN, Hannover, unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf Grammes, T. (1998): Kommunikative Fachdidaktik, Opladen, S. 443-539.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507405	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.			
Literatur	allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)			

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

0507410	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

0507411	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507401	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.			
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Schiefer
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Aufgabenfelder im Fach Didaktik der Sozialkunde (2 SWS)

0507403	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 003 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.			
Literatur	Literatur: - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Einführung in die Rechtsdidaktik am Beispiel von § 222; Jugendkriminalität § 220; (im Fach Sozialkunde)

(2 SWS)

0507404	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	"Recht" gehört fächerübergreifend zum Kerncurriculum der Lehrpläne aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule. Themenstichworte sind: Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz, Jugendschutzrecht, aktuelle Rechtsfälle, Gerichtserkundung, Strafvollzug u.a. Die wesentlichen Ziele in diesem Seminar sind, einerseits die Phänomenologie von Jugendkriminalität und ihre gesellschaftliche Bewertung zu untersuchen und andererseits interessante und erprobte Unterrichtsmodelle zu betrachten und möglicherweise weiterzuentwickeln. Hierfür beschäftigen wir uns in einem ersten Schritt mit verschiedenen kriminologischen Erklärungsansätzen und betrachten uns dann in einem zweiten Schritt die Herangehensweise an das Thema 1.) aus fachdidaktischer Sicht (bspw. anhand von Schulbüchern, Unterrichtskonzepten (z.B. „didaktischer Koffer“) 2.) in der Schulpraxis 3.) und entwickeln selbst ein Unterrichtsmodell.			
Literatur	Baier, D./ Pfeiffer, C./Simonson, J./Rabold, S. (2009): Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt : Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN, Hannover, unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf Grammes, T. (1998): Kommunikative Fachdidaktik, Opladen, S. 443-539.			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507405	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.			
Literatur	allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)			

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

0507410	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

0507411	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Unterrichtsfach Grundschule

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507401	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.			
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Schiefer
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Aufgabenfelder im Fach Didaktik der Sozialkunde (2 SWS)

0507403	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 003 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.			
Literatur	Literatur: - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Einführung in die Rechtsdidaktik am Beispiel von § 222; Jugendkriminalität § 220; (im Fach Sozialkunde)

(2 SWS)

0507404	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	"Recht" gehört fächerübergreifend zum Kerncurriculum der Lehrpläne aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule. Themenstichworte sind: Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz, Jugendschutzrecht, aktuelle Rechtsfälle, Gerichtserkundung, Strafvollzug u.a. Die wesentlichen Ziele in diesem Seminar sind, einerseits die Phänomenologie von Jugendkriminalität und ihre gesellschaftliche Bewertung zu untersuchen und andererseits interessante und erprobte Unterrichtsmodelle zu betrachten und möglicherweise weiterzuentwickeln. Hierfür beschäftigen wir uns in einem ersten Schritt mit verschiedenen kriminologischen Erklärungsansätzen und betrachten uns dann in einem zweiten Schritt die Herangehensweise an das Thema 1.) aus fachdidaktischer Sicht (bspw. anhand von Schulbüchern, Unterrichtskonzepten (z.B. „didaktischer Koffer“) 2.) in der Schulpraxis 3.) und entwickeln selbst ein Unterrichtsmodell.			
Literatur	Baier, D./ Pfeiffer, C./Simonson, J./Rabold, S. (2009): Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt : Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN, Hannover, unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf Grammes, T. (1998): Kommunikative Fachdidaktik, Opladen, S. 443-539.			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507405	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.			
Literatur	allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)			

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507406	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.			
Literatur	Literatur: - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des nicht modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen			

Hauptseminar zum politischen System der Bundesrepublik (für Lehr- amtsstudierende) (2 SWS)

0507407	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	R 258 / Witt.Platz	Leuerer
Inhalt	Das Hauptseminar richtet sich an den Prüfungserfordernissen der LPO I aus und vertieft die in der Vorlesung zur Einführung in das politische System der Bundesrepublik im WS 09/10 erworbenen Kenntnisse.			
Hinweise	Keine Vergabe über sb@home. Vergabe über den Dozenten. Be-vor-zugt Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung im WS 09/10.			

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (4 SWS)

0507408	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2010 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis.			
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.			
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.			

Zeitgeschichte 1: 1917-1945 (2 SWS)

0507409	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	Leuerer
LPO-ZG				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

0507410	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

0507411	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Vertiefung zum politischen System der Bundesrepublik (2 SWS)

0507412	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	R 007 / Witt.Platz	Leuerer
NF-BRD				
Inhalt	Vertiefung der im Teilmodul I erworbenen Kenntnisse an ausge-suchten Institutionen und Politikfeldern.			

Unterrichtsfach Hauptschule

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507401	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.			
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Schiefer
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Aufgabenfelder im Fach Didaktik der Sozialkunde (2 SWS)

0507403	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 003 / Witt.Platz		Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.				
Literatur	Literatur: - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Einführung in die Rechtsdidaktik am Beispiel von Jugendkriminalität; (im Fach Sozialkunde) (2 SWS)

0507404	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz		N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	"Recht" gehört fächerübergreifend zum Kerncurriculum der Lehrpläne aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule. Themenstichworte sind: Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz, Jugendschutzrecht, aktuelle Rechtsfälle, Gerichtserkundung, Strafvollzug u.a. Die wesentlichen Ziele in diesem Seminar sind, einerseits die Phänomenologie von Jugendkriminalität und ihre gesellschaftliche Bewertung zu untersuchen und andererseits interessante und erprobte Unterrichtsmodelle zu betrachten und möglicherweise weiterzuentwickeln. Hierfür beschäftigen wir uns in einem ersten Schritt mit verschiedenen kriminologischen Erklärungsansätzen und betrachten uns dann in einem zweiten Schritt die Herangehensweise an das Thema 1.) aus fachdidaktischer Sicht (bspw. anhand von Schulbüchern, Unterrichtskonzepten (z.B. „didaktischer Koffer“) 2.) in der Schulpraxis 3.) und entwickeln selbst ein Unterrichtsmodell.				
Literatur	Baier, D./ Pfeiffer, C./Simonson, J./Rabold, S. (2009): Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt : Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN, Hannover, unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf Grammes, T. (1998): Kommunikative Fachdidaktik, Opladen, S. 443-539.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507405	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz		Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507406	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz		Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.				
Literatur	Literatur: - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des nicht modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen				

Hauptseminar zum politischen System der Bundesrepublik (für Lehr- amtsstudierende) (2 SWS)

0507407	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	R 258 / Witt.Platz		Leuerer
Inhalt	Das Hauptseminar richtet sich an den Prüfungserfordernissen der LPO I aus und vertieft die in der Vorlesung zur Einführung in das politische System der Bundesrepublik im WS 09/10 erworbenen Kenntnisse.				
Hinweise	Keine Vergabe über sb@home. Vergabe über den Dozenten. Be-vor-zugt Teilnehmerinnen und Teilneh-mer der Vorlesung im WS 09/10.				

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (4 SWS)

0507408	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2010 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis.			
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.			
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.			

Zeitgeschichte 1: 1917-1945 (2 SWS)

0507409	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	Leuerer
LPO-ZG				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

0507410	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

0507411	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507401	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.			
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Methoden und Medien in der Sozialkundendidaktik (2 SWS)

0507402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Schiefer
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Seminar: Aufgabenfelder im Fach Didaktik der Sozialkunde (2 SWS)

0507403	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 003 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.			
Literatur	Literatur: - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Einführung in die Rechtsdidaktik am Beispiel von Jugendkriminalität; (im Fach Sozialkunde)

(2 SWS)

0507404	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	"Recht" gehört fächerübergreifend zum Kerncurriculum der Lehrpläne aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule. Themenstichworte sind: Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz, Jugendschutzrecht, aktuelle Rechtsfälle, Gerichtserkundung, Strafvollzug u.a. Die wesentlichen Ziele in diesem Seminar sind, einerseits die Phänomenologie von Jugendkriminalität und ihre gesellschaftliche Bewertung zu untersuchen und andererseits interessante und erprobte Unterrichtsmodelle zu betrachten und möglicherweise weiterzuentwickeln. Hierfür beschäftigen wir uns in einem ersten Schritt mit verschiedenen kriminologischen Erklärungsansätzen und betrachten uns dann in einem zweiten Schritt die Herangehensweise an das Thema 1.) aus fachdidaktischer Sicht (bspw. anhand von Schulbüchern, Unterrichtskonzepten (z.B. „didaktischer Koffer“) 2.) in der Schulpraxis 3.) und entwickeln selbst ein Unterrichtsmodell.			
Literatur	Baier, D./ Pfeiffer, C./Simonson, J./Rabold, S. (2009): Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt : Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN, Hannover, unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf Grammes, T. (1998): Kommunikative Fachdidaktik, Opladen, S. 443-539.			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung			

Seminar: Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507405	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.			
Literatur	allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)			

Hauptseminar zum politischen System der Bundesrepublik (für Lehr- amtsstudierende) (2 SWS)

0507407	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	R 258 / Witt.Platz	Leurer
Inhalt	Das Hauptseminar richtet sich an den Prüfungserfordernissen der LPO I aus und vertieft die in der Vorlesung zur Einführung in das politische System der Bundesrepublik im WS 09/10 erworbenen Kenntnisse.			
Hinweise	Keine Vergabe über sb@home. Vergabe über den Dozenten. Be-vor-zugt Teilnehmerinnen und Teilneh-mer der Vorlesung im WS 09/10.			

Zeitgeschichte 1: 1917-1945 (2 SWS)

0507409	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Witt.Platz	Leurer
LPO-ZG				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

0507410	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

0507411	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Schiefer
---------	------------------	--------	-------------------------	----------

Spanisch

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Fächerübergreifende Angebote

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Didaktikfach Grundschule

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in The Element, Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerfortbildungen: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Manifestierungen von Diskriminierung und sexueller Identität in gesellschaftlichen Normen und Gesetzen und ihre Relevanz für Bildungskontexte in Zusammenarbeit mit Dominic Frohn, Genderzentrum Köln

1301020	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	In jeder Schulklassse, in jedem Lehrerzimmer sitzen lesbische, schwule und bisexuelle Menschen. Schätzungen zufolge sind zwischen 5 bis 10 % aller Menschen lesbisch oder schwul. Das heißt: In jeder Schulklassse sitzt mindestens eine lesbische Schülerin oder ein schwuler Schüler, und in jedem Kollegium gibt es lesbische Lehrerinnen und schwule Lehrer sowie bisexuelle Jugendliche und Erwachsene. Schülerinnen und Schüler sind Lesben und Schwulen gegenüber häufig negativ eingestellt, ohne über nähere Informationen zu verfügen. Vorurteile und die Angst, selbst Opfer von Mobbing zu werden, führen zur Ausgrenzung und Gewalt gegenüber Jugendlichen, die für lesbisch oder schwul gehalten werden. Fehlende oder verzerrte Informationen und die Angst vor Ausgrenzung machen es lesbischen und schwulen Jugendlichen immer noch sehr schwer, ein positives Selbstbild zu entwickeln. Die Tatsache, dass bisher an den meisten Schulen wenig gegen Homophobie unternommen wird, führt dazu, dass lesbische, schwule und bisexuelle Schülerinnen und Schüler an der Schule in ihren Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Die Duldung eines homophoben Klimas an der Schule hat negative Auswirkungen auf alle Schülerinnen und Schüler. Die Möglichkeit, sich anhand von Informationen und konkreten Personen mit dem "Thema: Homosexualität" zu beschäftigen, erhöht die Akzeptanz gegenüber lesbischen, schwulen und bisexuellen Menschen. Schule spielt eine wichtige Rolle bei der Einübung von Schlüsselkompetenzen für das Arbeitsleben. Dazu gehört auch im Rahmen der Anti-Diskriminierungsgesetzgebung die Unterschiedlichkeit anderer respektieren zu lernen. Dabei insbesondere das Merkmal „sexuelle Identität“ aufzugreifen ist deshalb notwendig, weil dieses Thema bisher häufig vernachlässigt wird. Eine bejahende Einstellung zu Heterogenität und Vielfalt von Schüler_innen und Lehrer_innen ist sowohl ein Gewinn für jede_n Einzelne_n als auch für das Klima in der Schule. Während diese Einstellung für die Merkmale „Gender“, „ethnische Herkunft“ und „Behinderung“ in den letzten Jahren selbstverständlicher geworden ist, tut sich die Schulgemeinschaft mit dem Aspekt „sexuelle Orientierung“ noch schwer. Obwohl das Schulgesetz den Rahmen für eine fächerübergreifende und gleichberechtigte Darstellung aller Formen der sexuellen Orientierung gibt, wird diese Möglichkeit bisher nur wenig genutzt. Gründe für die Abstinenz beim Thema „Homosexualität“ in der Schule sind u.a. mangelnde Konzepte, mangelnder Rückhalt im Kollegium und die Angst, sich mit diesem Thema zu exponieren. Teamer_in: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) und Dominic Frohn, Dipl.-Psych. und Lehrbeauftragter an der Uni Köln (www.dominicfrohn.de) Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Dominic Frohn ist Diplompsychologe in Köln u.a. mit den Schwerpunkten: Diversity Management und Gay-/Lesbian-affirmative Psychology. Für sein besonderes ehrenamtliches Engagement als Aufbauhelfer des schwul-lesbischen Aufklärungsprojekts SchLAU NRW wurde er zusammen mit Katharina Kroll mit der KOMPASSNADEL 2009 ausgezeichnet				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie „sexuelle Identität“. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt.				
Kurzkommentar	Simone Emmert, Juristin, Dozentin an der FH Schweinfurt-Würzburg				

„Business-Knigge: interkulturelle Kompetenz auf dem internationalen Parkett“ (2 SWS)

1301021	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	10.04.2010 - 10.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	03.07.2010 - 03.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Im Zuge der Globalisierung wächst auch jeden Tag mehr die Notwendigkeit, mit Menschen rund um den Globus in Kontakt zu treten. Wer kennt sie nicht...die zahlreichen Fettnäpfchen, die dabei lauern. Kleine Gesten, die schnell ein gutes oder auch ein schlechtes Bild auf Sie werfen könnten. Über unseren beruflichen Erfolg entscheiden oft (stil)sicheres und vor allem überzeugendes Auftreten. Hierbei ist ein respektvoller, höflicher Umgang ebenso karrierefördernd, wie er auch zu einer angenehmen Gesprächsatmosphäre beiträgt. Doch wer sich – auch international - stilicher und souverän zu benehmen weiß, hat den Kopf frei fürs Wesentliche...nämlich für seinen Gesprächspartner selbst. Auf dem gesellschaftlichen Parkett gilt es jedoch - neben unserer deutschen Etikette - auch die wichtigsten Gepflogenheiten bei interkulturellen Begegnungen zu beherrsigen. In diesem Seminar entdecken Sie ausgehend von Adolph Freiherr Knigge's Meisterwerk „Über den Umgang mit Menschen“, die wichtigsten 'Dos and Don'ts' in einem internationalen Umfeld. Für Lehrkräfte und Lehramtsstudenten, die die Generationen von morgen ausbilden, für zukünftige Berufseinsteiger und für junge Berufstätige, die sich bereits in der internationalen Business Welt zurechtfinden müssen, ist dieses Seminar ein 'Must'! Business-Knigge-International: Welche Regeln der Etikette sollten Sie bei interkulturellen Begegnungen im Team oder mit Kunden stets beherrsigen? Wie schaffen Sie einen positiven ersten Eindruck auf Ihren Gesprächspartner? Welche Rolle spielt hierbei Ihre Körpersprache? Wer wird wem, wann, wie vorgestellt? Wie grüßen oder begrüßen Sie Ihren Gesprächspartner stiehlt? Welche Kleidung tragen Sie zu welchem Anlass, und was bedeutet der Begriff „Dresscodes“? Welche Regeln sind zwischen Mann und Frau zu beachten, und welche sind heute noch –insbesondere im Businessbereich- gefragt?				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis 15.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis 07.05.2010 Termin 3: Anmeldung bis 11.06.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung)				

'Strictly Speaking' - English

1301022	Di	16:30 - 19:30	Einzel	06.04.2010 - 06.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Mi	16:30 - 19:30	Einzel	07.04.2010 - 07.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Do	16:30 - 19:30	Einzel	08.04.2010 - 08.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr	16:30 - 19:30	Einzel	09.04.2010 - 09.04.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse into the English language to practise your speaking and communication skills in an interactive, engaging and dynamic way! You only need your body and your voice – yet you will experience language learning from a multitude of angles and explore exciting techniques and settings which allow you to imagine, create, act and express yourself without barriers! Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.					
Hinweise	Anmeldung unter www.zfl.uni-wuerzburg.de unter Punkt "Anmeldung" Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Anmeldung bis 08.03.2010.					
Nachweis						
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.					

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.					
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.					
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera					
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule					

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo	09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)					
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00					

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi	15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.					
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.					

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa Transmigrationsprozesse prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, wendet sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Didaktikfach Hauptschule

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	<p>Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010</p>				
Voraussetzung	<p>Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)</p>				
Nachweis	<p>Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte</p>				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in The Element, Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerbildung: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.				
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera				
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule				

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo 09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)				
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00				

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.				
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.				

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, wendet sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Unterrichtsfach Grundschule

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	<p>Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010</p>				
Voraussetzung	<p>Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)</p>				
Nachweis	<p>Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte</p>				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in <i>The Element</i> , Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerfortbildungen: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.				
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera				
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule				

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo 09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)				
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00				

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.				
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.				

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, wendet sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Unterrichtsfach Hauptschule

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	<p>Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010</p>				
Voraussetzung	<p>Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)</p>				
Nachweis	<p>Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte</p>				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in <i>The Element</i> , Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerfortbildungen: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.				
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera				
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule				

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo 09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)				
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00				

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.				
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.				

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, wendet sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Unterrichtsfach Realschule

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	<p>Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010</p>				
Voraussetzung	<p>Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)</p>				
Nachweis	<p>Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte</p>				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in The Element, Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerfortbildungen: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.				
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera				
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule				

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo 09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)				
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00				

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.				
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.				

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, wendet sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	09.07.2010 - 09.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.07.2010 - 10.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	<p>Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt. Termin 1: Anmeldung bis 05.02.2010 Termin 2: Anmeldung bis 04.06.2010</p>				
Voraussetzung	<p>Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)</p>				
Nachweis	<p>Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte</p>				

Breaking Barriers – when Presenting and Delivering Speeches (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 14:00 - 18:00	Einzel	18.03.2010 - 18.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	19.03.2010 - 19.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	20.03.2010 - 20.03.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 20.02.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

Breaking Barriers – with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking (2 SWS, Credits: 2)

1301012	Do 14:00 - 18:00	Einzel	25.03.2010 - 25.03.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 09:00 - 15:00	Einzel	26.03.2010 - 26.03.2010	Extern / Extern	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	27.03.2010 - 27.03.2010	Extern / Extern	
Inhalt	"This great mass of humanity will be using technologies that have yet to be invented in ways we cannot imagine and in jobs that don't yet exist. These driving cultural and technological forces are producing profound shifts in the world economies and increasing diversity and complexity in our daily lives [...]. The simple fact is that these are times of unprecedented global change." (Sir Ken Robinson, Ph.D., with Lou Aronica in The Element, Viking 2009, p 18f.) Sir Ken Robinson, an internationally recognized leader in the development of creativity, innovation and human resources, proposes an equally profound shift in (academic) education and personal development to enable us to deal with these challenges. It is a shift towards the holistic development of creativity, imagination, flexible behaviours and multidimensional thinking. According to Robinson, the current emphasis on traditional standardized academic abilities will simply not do for us and our future generations. We need to unlock our creative abilities, talents and the power of communication. This course sets out to give an insight into the different dimensions of intelligence, spontaneity, creativity and imagination in communication and human interaction. Theoretical aspects will be strongly linked to a variety of hands-on activities to train these valuable skills in a structured, effective and meaningful way.				
Hinweise	Anmeldung bis spätestens 27.02.2010 Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden. Ingrid Ebert (Anglistin/Historikerin, 2. Staatsex. Gym., methodisch-didaktische Ausbilderin in der PDL)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	07.05.2010 - 07.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	26.06.2010 - 26.06.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis spätestens 2.4.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten. Testimonials und Referenzen unter Lehrerfortbildungen: www.active-english-training.de				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.07.2010 - 16.07.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	19.06.2010 - 19.06.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.07.2010 - 17.07.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Aufwärm- und Zwischenübungen (z.B. Händespiegel, Lippenspiegel) · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Übungen zum mündlichen Informationsaustausch · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentationen Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 07.05.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Kurzkommentar	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch – leichtes Level – durchgeführt)				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	16.04.2010 - 16.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	21.05.2010 - 21.05.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	17.04.2010 - 17.04.2010	Extern / Extern	Ebert
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	22.05.2010 - 22.05.2010	Extern / Extern	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Verschiedene Übungen mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen etc.) · 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechnik, Imagination und Bildbeschreibung) · Versch. Übung zum Thema Dialogführung und Diskussionen in der Gruppe · Hauptübung zu Konflikt Management · Weitere Aufwärm- und Zwischenübungen · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. Bitte bringen Sie entsprechende Schulbücher mit!				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Anmeldung bis 19.03.2010 Das Seminar findet in der Zeppelinstr. 43a statt.				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich, Stundenentwurf bzw. Hausarbeit max. 5 Seiten.				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung?! Eine vorurteilsbewusste Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht in Zusammenarbeit mit der Anti-Bias-Werkstatt

1301016	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2010 - 11.06.2010	Extern / Extern	Emmert
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.06.2010 - 12.06.2010	Extern / Extern	Emmert
Inhalt	Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Teamerinnen: Simone Emmert, LL.M.Eur., Volljuristin und wiss. Mitarbeiterin an der FHWS, Fakultät Sozialwesen und Pflegemanagement (www.simone-emmert.de) in Kooperation mit der Anti-Bias-Werkstatt Simone Emmert arbeitet seit 2007 als wiss. Mitarbeiterin an der FHWS und lehrt dort Familienrecht und Öffentliches Recht. Sie hat ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich Menschenrechtsbildung und promoviert über ein Thema zu Diskriminierungsschutz und Geschlecht. Die Anti-Bias-Werkstatt ist seit vielen Jahren auf praktischer und theoretischer Ebene mit dem Ansatz beschäftigt. Schwerpunkte der Arbeit sind Seminarangebote für verschiedene Zielgruppen und Bildungsträger sowie die theoretische Fundierung und Weiterentwicklung des Ansatzes. -----				
Hinweise	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Ort noch nicht bekannt				

Seminar Diversity & #211; Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der Jugendarbeit (Blockveranstaltung) (3 SWS)

1301017	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	18.06.2010 - 18.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	25.06.2010 - 25.06.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
	Fr 09:00 - 16:00	Block	02.07.2010 - 02.07.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Im Seminar wird diese Neuausrichtung der Arbeit mit jungen Menschen unter einer veränderten pädagogischen Haltung in zahlreichen Übungen und im Diskurs mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund betrachtet. Im Mittelpunkt steht damit die Suche nach neuen praktischen Handlungsperspektiven in einer sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Situation. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt.				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 14:00 - 15:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.				

'Die Globalisierung der Ernährung' & #211; ein Projekt mit dem Starkoch Bernhard Reiser (2 SWS)

1301018	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	24.04.2010 - 24.04.2010	Extern / Extern	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2010 - 08.05.2010	Extern / Extern	
Inhalt	Die Globalisierung der Ernährung lässt sich bereits bis zum Mittelalter zurückverfolgen. Ausgangspunkt für die Verbreitung der meisten in Europa bekannten und gebräuchlichen Pflanzen und Gewürze des täglichen Bedarfs war Asien. Es gab dort vermutlich bereits im 13. Jahrhundert ein florierendes System für einen weltweiten Handel mit Nahrungsmitteln. Die Zeit des Kolonialismus brachte eine massive Expansion des weltweiten Handels mit Produkten wie Kartoffeln, Mais, Tomaten, Zuckerrohr oder Kaffee, die heute aus unserer Küche nicht mehr wegzudenkenden sind. Technologische Entwicklungen im Transportwesen, die Erfindung von Gefrierverfahren und Kühlhäusern führten vor allem ab dem 19. Jahrhundert dann endgültig zu einer Globalisierung der Alltagskost und ebneten den Weg für unsere heutige 'globale' Ernährung. Niemand geringeren als den Starkoch Bernhard Reiser konnten wir gewinnen, um mit Ihnen gemeinsam die Vielfalt unserer modernen Ernährungswelt zu entdecken. Während seines 'Chefkochkurses' in seinem ganzheitlichen Kochstudio und Seminarhaus LEBENSRAUM im Mainfrankenpark Dettelbach wird der Unternehmer, Gastronom und Dozent für Sport- und Ernährungswissenschaften mit Ihnen über die Hintergründe unserer veränderten Ernährung diskutieren. Sie dürfen sich auf ein interaktives und kreatives Koch- und Ernährungsseminar freuen, in dem der mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Starkoch Bernhard Reiser sein kulinarisches Fachwissen mit Ihnen teilen wird.				
Hinweise	Anmeldung unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Termin 1: Anmeldung bis zum 19.03.2010 Termin 2: Anmeldung bis spätestens 02.04.2010				
Nachweis	Sie erhalten eine GSik-Bescheinigung				
Kurzkommentar	Kursgebühr: Für Studierende ist das Seminar frei, Eigenanteil für Essen und Getränke 22,- €				

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.				
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi 17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.				
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera				
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule				

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo 09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)				
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00				

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.				
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.				

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa Transmigrationsprozesse prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, welchen sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Praxisbericht Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Sonderpädagogik

"Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)"

1301019	Mi 16:00 - 19:00	Block	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
	Mi 16:00 - 19:00	Block	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Unsöld
Inhalt	<p>Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.</p>				
Hinweise	<p>Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 statt.</p>				
Voraussetzung	<p>Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.</p>				

Moderne Medien und interaktive Arbeitsformen im Berufs- und Schulalltag einer Lehrkraft am Beispiel der Fächer

Biologie und Chemie - Dr. Siegfried Rose

1301023	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	28.04.2010 - 28.04.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	19.05.2010 - 19.05.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	16.06.2010 - 16.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	23.06.2010 - 23.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	30.06.2010 - 30.06.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	07.07.2010 - 07.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	14.07.2010 - 14.07.2010	Extern / Extern	Rose
	Mi	17:15 - 18:45	Einzel	21.07.2010 - 21.07.2010	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht – Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte – Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.					
Hinweise	Das Seminar findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz. statt.					
Voraussetzung	Wünschenswert, aber nicht unbedingt als Voraussetzung zur Teilnahme: Notebook und digitale Camera					
Zielgruppe	Schulartübergreifend – übertragbar auf den gesamten Fächerkanon der Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium und Förderschule					

Berufsorientierung in der Berufsschule / Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 1)

1301025	Mo	09:00 - 13:00	Block	12.04.2010 - 12.04.2010	Extern / Extern	Tutschku
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie)					
Hinweise	Das Seminar findet in der Franz-Oberthür-Schule statt. Raum V 104 Es gibt die Möglichkeit zur Hospitation von 7:50 bis 13:00					

Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi	15:00 - 17:00	Einzel	21.04.2010 - 21.04.2010	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die „Förderung der psychosozialen Kompetenz“ oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.					
Hinweise	Ort: Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Es wird vor Ort über die Möglichkeit einer Hospitation besprochen.					

Interkulturelle Kompetenzen als internationale Aufgabe in Europa

1301027	Mo 15:00 - 16:00	Einzel	19.04.2010 - 19.04.2010	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	<p>Dieses internationale Seminar mit TeilnehmerInnen aus fünf verschiedenen Ländern Europas ist der Auftakt für ein langfristiges Kooperationsprogramm von Fachkräften aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit jungen Menschen und legt die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationaler Beteiligung. Gesellschaftliche Veränderungen und pädagogische Notwendigkeiten in Europa prägen zunehmend das Bild Europas und der Welt. Beobachtet man die Bevölkerungsentwicklung der letzten dreißig Jahre, so besteht kein Zweifel daran, dass Wanderungsprozesse in einem vereinten Europa künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen werden. Die weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen machen deutlich: Der Alltag verlangt von uns Europäern in der einen Welt nach einem neuen „wir“, das in den Köpfen beginnen muss: „Wir“ leben als Europäer unterschiedlicher Sprachen in der einen Welt zusammen, wir gestalten Europa im Wissen um eine weltweite Verantwortung, wir wurden hier geboren oder haben uns schon ein halbes Leben lang für Europa entschieden. Wir definieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, wir brauchen uns nicht nur unserer sozialen Systeme wegen, wir verantworten unser gesamtes Zusammenleben. Eine pädagogische Qualifikation im interkulturellen Bereich auf europäischer Ebene muss den veränderten Lebenswirklichkeiten Rechnung tragen: Prozesse der Transmigration gehören zum europäischen Lebensalltag. Im europäischen Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl des Wohnsitzes sind diese Prozesse grundgelegt. Menschen wechseln ihren Arbeitsplatz über Grenzen hinweg, wohnen hier und arbeiten dort, wechseln ihren Wohnort mehrmals im Leben, führen Beziehungen über Sprachbarrieren hinweg. Es ist sicher eine große Herausforderung der europäischen Gesellschaft, diese weitgehend unreflektierten Prozesse der Veränderung inhaltlich mit Kopf und Herz zu füllen. Die Bildungsarbeit muss dabei den Anfang machen. Die bildungspolitische Aufgabe Im internationalen Seminar werden die Grundlagen für eine interkulturelle Qualifikation unter internationalen Gesichtspunkten gelegt. Auf nationaler Ebene hat die Jugendbildungsstätte Unterfranken in den letzten fünf Jahren zusammen mit zahlreichen Partnern der interkulturellen Arbeit das Ausbildungssystem „Coach für interkulturelle Arbeit“ entwickelt. In diesem Ausbildungssystem stehen Fragen nach dem einzelnen Menschen im Mittelpunkt. In den vier Themenbereichen: Differenz – Kultur – Werte/Normen - Kommunikation gliedern zahlreich modular gestaltete inhaltliche Einheiten. Von der individuellen Verschiedenheit des Menschen ausgehend, wendet sich die Ausbildung gegen nationalistische oder ethnozentrische Denkweisen. Grundlegend ist ein weiter und dynamischer Kulturbegriff ebenso wie ein wechselseitiges Verständnis von Integration. Die Ausbildung trägt durch ein konsequentes Miteinander von TrainerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem Perspektivenwechsel bei: Einem ausgedienten „wir und die“ steht ein anderes „wir“ gegenüber. Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach Chancen und gemeinsamen Perspektiven wendet sich die interkulturelle Position dieser Ausbildung gegen „Schattendenker“, welchen sich die Welt ausschließlich in schwarz oder weiß präsentiert. Im Seminar wird dieses Ausbildungssystem zur Diskussion stehen und dessen Relevanz für die internationale Ebene überprüft werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen zahlreicher international agierender Multiplikatoren soll dabei ein interkulturelles Qualifikationssystem auf internationaler Ebene konzipiert werden.</p>				
Hinweise	<p>Die Vorbesprechung findet am 19.04.2010 von 15:00 - 16:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt voraussichtlich ende Juli.</p>				

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Di 16:00 - 17:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Extern / Extern	Schlereth
Inhalt	<p>Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.</p>				
Hinweise	<p>Einführungsveranstaltung findet am 21.04.2010 von 16:00 - 17:00 im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Neben einer Einführungs- und einer Abschlussveranstaltung findet die Projektarbeit anteilig in Form von Hospitationen und praktischen Übungen statt. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar</p>				
Nachweis	<p>Praxisbericht</p>				
Zielgruppe	<p>Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen</p>				

Zentrum für Mediendidaktik

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	<p>Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.</p>				
Literatur	<p>Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de</p>				

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	<p>Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.</p>				
Literatur	<p>Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010</p>				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206						
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar						

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	- 08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				

Didaktikfach Grundschule

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	- 09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.				
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Hinweise						
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminares ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	- 08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				

Didaktikfach Hauptschule

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.				
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de				

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	- 09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.				
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2010 - 206 / ZSM Möckel

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2010 - 107 / ZSM Möckel

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2010 - 206 / ZSM Möckel

Inhalt Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Literatur Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - 107 / ZSM Möckel

Inhalt Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2010 - 206 / ZSM Möckel

Inhalt Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 28.04.2010 - 110 / ZSM Möckel

Inhalt Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM		
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM		
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM		
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM		
Inhalt	Ziel des Seminares ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	- 08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl	
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewährpädagogisch orientierten Filmernziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Unterrichtsfach Grundschule

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.					
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de					

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.				
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010				

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	- 09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.				
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	-	08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	

Inhalt Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.

Hinweise Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	

Inhalt Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.

Hinweise Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	-	08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
---------	---	---------------	---------	-------------------------	-----------	---------------

Inhalt Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Unterrichtsfach Hauptschule

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.

Literatur Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 <http://www.selfhtml.de> <http://www.pixelkids.de>

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.

Literatur Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	---	---------------	---------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.

Literatur Krumbain, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldackzuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	-	08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Unterrichtsfach Realschule

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.					
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de					

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.					
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010					

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206						
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar						

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2010 - 206 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2010 - 206 / ZSM Möckel
 Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2010 - 107 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2010 - 206 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Literatur Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2010 - 107 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2010 - 206 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 28.04.2010 - 110 / ZSM Möckel
 Inhalt Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.
 Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
 Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM		
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM		
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM		
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM		
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	- 08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl	
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewährpädagogisch orientierten Filmernziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.					
Literatur	Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 http://www.selfhtml.de http://www.pixelkids.de					

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.					
Literatur	Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010					

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
Inhalt	Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.					
Literatur	Krumbein, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206						
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar						

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	-	08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	-	08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	

Inhalt Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.

Hinweise Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	

Inhalt Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.

Hinweise Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	-	08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
---------	---	---------------	---------	-------------------------	-----------	---------------

Inhalt Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung

Voraussetzung freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Sonderpädagogik

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502412	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2010 - 22.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Kenntnisse zur technischen Entwicklung von Internetpräsenzen vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Tools vorgestellt um Internetauftritte sinnvoll und effektiv zu gestalten. Es folgt eine Projektphase, in der die Studierenden eigene Projekte entwickeln, die sie schließlich vor dem Plenum präsentieren.

Literatur Hauser, Tobias / Maurice, Florence / Wenz, Christian: Das Website Handbuch. München 2009 Ernst, W. / Kugler, J.: Webdesign in der Schule. Berlin 2004 <http://www.selfhtml.de> <http://www.pixelkids.de>

Multimedia und Interaktive Tafeln (2 SWS, Credits: 4 ECTS-Punkte)

0502413	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2010 - 21.07.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar werden Kenntnisse zum sinnvollen Umgang mit elektronischen Tafelsystemen vermittelt. Theoretische Grundlagen der Tafelarbeit finden dabei Erwähnung. Die Studierenden lernen neben Möglichkeiten zur Beschaffung von Ressourcen für die Einbindung in Tafelbilder auch Fertigkeiten zur eigenständigen Produktion solcher Ressourcen. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Tafelbilder im Kurs, die anschließend im Gruppengespräch diskutiert werden.

Literatur Rogge, Axel: Die Videoschnitt-Schule. Tipps und Tricks für spannende und überzeugende Filme. Bonn 2006 (2. Aufl.) Gutenberg, Ulrich et. al.: Interaktive Whiteboards im Unterricht: Das Praxishandbuch. 2010

Open Source - Eine Alternative? (1 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS-Punkte)

0502414	-	09:00 - 16:00	BlockSa	04.06.2010 - 05.06.2010	107 / ZSM	Kreuzler
---------	---	---------------	---------	-------------------------	-----------	----------

Inhalt Im Seminar wird ein Know-how zur Evaluation von Open-Source-Lösungen vermittelt. Anschließend wird die Funktionalität von etablierten Produkten aus diesem Bereich behandelt. In ihren Vorträgen stellen die Studierenden neben den Evaluationskriterien funktionale Aspekte eines spezifischen Produkts vor und veranschaulichen die produktive Arbeit mit diesem.

Literatur Krumbain, Thomas: OpenOffice.org 3. Einstieg und Umstieg. Bonn 2009 (4. Aufl.)

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung in Raum 206					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Diskurs Medienkompetenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503371	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Unser tägliches Umfeld ist heute mehr als jemals zuvor durch die Präsenz von Medien geprägt. Wir begegnen ihnen bspw. in schulischen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, im häuslichen Bereich oder in unserer Freizeit und nutzen sie gleichermaßen zu Informations- und Unterhaltungszwecken. Auch in modernen Kinderzimmern lässt sich diese Tendenz beobachten. Begleitet wird diese Entwicklung durch eine in öffentlichen Diskursen vielfach zu vernehmende Forderung nach Medienkompetenz. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser facettenreichen Begriffsschöpfung? Dieser Fragestellung soll im Seminar nachgegangen werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm „Adobe Photoshop“ einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

(Psychologische und didaktische) Grundlagen des E-Learning (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503375	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel	
Inhalt	Im Seminar werden die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning erarbeitet. Relevante Themenfelder werden außerhalb des Seminars vorbereitet, anhand von Kurzpräsentationen im Plenum vorgestellt und mittels Aufgabenstellungen vertieft.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de					
Literatur	Günter Daniel Rey; E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung; ISBN: 978-3-456-84743-6					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Autorentool Matchware Mediator (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503376	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2010 -	107 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird die Multimedia-Authoring-Software „Mediator“ der Firma Matchware zunächst einführend vorgestellt. Danach werden die Studierenden im Kurs und im Selbststudium eine eigene Softwarelösung konzeptionieren und entwickeln, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503377	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2010 -	206 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar werden zunächst Kenntnisse zur Annäherung an einen wissenschaftlichen Filmbegriff vermittelt. Danach wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Erzählkinos gegeben. Anschließend soll das neu erworbene Wissen bei praktischen Filmanalysen Anwendung finden.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2010 -	110 / ZSM	Möckel
Inhalt	Im Seminar wird der sichere Umgang mit einer Filmkamera und einem digitalen Nachbearbeitungsprogramm geschult. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse lassen sich dann bei einer Videoproduktion umsetzen.				
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 12.15-13.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen I (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	107 / ZSM	Rappl
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	28.05.2010 - 29.05.2010	110 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	107 / ZSM	
	- 08:00 - 18:00	BlockSa	02.07.2010 - 03.07.2010	110 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldackzuk (daniel.soldaczuk@stud-mail.uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	107 / ZSM	Maier
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2010 -	112 / ZSM	
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Podcasts. Dabei steht die Idee eines Themas, welches sich als Audiobeitrag über das Internet präsentieren lässt als Ausgangsbasis für die praktische Arbeit im Umgang mit den für den Podcast relevanten Medien, bis hin zur Veröffentlichung über das Internet, im Vordergrund.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag den 22.04.2010, 10.15-11.45 Uhr in Raum 112 im ZfM statt.				
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Filmbildung praktisch - Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503386	-	08:00 - 16:00	BlockSa	07.05.2010 - 08.05.2010	110 / ZSM	Blum-Pfingstl
Inhalt	Sie erfahren in diesem Seminar, wie sich die Filmbildung aus der bewahrpädagogisch orientierten Filmerziehung historisch entwickelt hat und welche Meilensteine in der Film- und Kinogeschichte und in der Medienwissenschaft die Filmpädagogik konzeptionell beeinflusst haben. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie das Medium Film neben dem insbesondere an Schulen häufig noch vorherrschenden „Buchfundamentalismus“ als Bildungsgegenstand legitimiert und begründet werden kann. Sie erarbeiten ein Spektrum möglicher Inhalte und Ziele einer zeitgemäßen Filmbildung. Was kann und soll über bzw. mit dem Thema Film erlernt und erfahren werden? Sie befassen sich mit der Filmsozialisation von Kindern und Jugendlichen und entwickeln Kriterien für die Filmauswahl in pädagogischen Kontexten. Sie erlernen Methoden der rezeptiven und produktiven Filmarbeit und können diese auf didaktische Eignung hin beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Filmarbeit mit bildungsbenachteiligten Milieus. Sie entwickeln ein filmpädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche und setzen es direkt in die Praxis um. Das Seminar beinhaltet eine Kooperation mit einer Schulklasse an einer Würzburger Schule.					
Hinweise	näheres bei der 1. Veranstaltung					
Voraussetzung	freiwillige aktive und konstruktive Mitarbeit im Seminar					

Universitätsbibliothek Würzburg

Didaktikfach Grundschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100		wird noch bekannt gegeben				Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher					

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi	10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.						

Library Essentials in English

1200130	Do	16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dösel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.					
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.					
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.					

Elektronische Medien

1200300	Di	16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.					

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do 14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturzitaten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturzitaten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di 16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi 16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do 16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi 17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.				

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380	wird noch bekannt gegeben				Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.				
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.				
Voraussetzung	keine				
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher				

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1)

1200541	Di	13:30 - 18:00	Einzel	28.09.2010 - 28.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
41-IK-SW1	Di	13:30 - 18:00	Einzel	05.10.2010 - 05.10.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsmittel für Sprachheilpädagogen (Kataloge, Datenbanken, Zeitschriften) - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z.B. E-Learning - Literaturverwaltung					
Hinweise	Achtung: Sie haben ab ca. 1 Tag vor Kursbeginn die Möglichkeit, das zu diesem Kurs zugehörige Lehrmaterial auf WueCampus zu nutzen. Das sollte spätestens 24 h nachdem Sie sich angemeldet haben, möglich sein. Sie benötigen dafür keinen weiteren Zugriffscode, nur die Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis.					
Nachweis Zielgruppe	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Sprachheilpädagogik vorgesehen.					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaukurs (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2010 - 07.07.2010	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Ilg
41-IK-GW2							
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationsserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. Ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren						
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.						
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften" oder des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I".						
Nachweis Zielgruppe	Klausur. Der genaue Termin wird vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Studierende der oben genannten Fächer oder darüber hinaus.						

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionen, Datenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.						
Nachweis Zielgruppe	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!						

Didaktikfach Hauptschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben		Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.		
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.		
Voraussetzung	keine		
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher		

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi	10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.						

Library Essentials in English

1200130	Do	16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dößel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.					
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.					
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.					

Elektronische Medien

1200300	Di	16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.					

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do	14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.					

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di	16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturzitationen erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.						
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturzitationen verfassen.						

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi	17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein	
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.						

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380						Hämmer	
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.						
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher						

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1)

1200541	Di	13:30 - 18:00	Einzel	28.09.2010 - 28.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-SW1	Di	13:30 - 18:00	Einzel	05.10.2010 - 05.10.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsmittel für Sprachheilpädagogen (Kataloge, Datenbanken, Zeitschriften) - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z.B. E-Learning - Literaturverwaltung						
Hinweise	Achtung: Sie haben ab ca. 1 Tag vor Kursbeginn die Möglichkeit, das zu diesem Kurs zugehörige Lehrmaterial auf WueCampus zu nutzen. Das sollte spätestens 24 h nachdem Sie sich angemeldet haben, möglich sein. Sie benötigen dafür keinen weiteren Zugriffscode, nur die Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis.						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Sprachheilpädagogik vorgesehen.						

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaukurs (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2010 - 07.07.2010	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
41-IK-GW2						
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. Ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren					
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften" oder des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I".					
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.					
Zielgruppe	Studierende der oben genannten Fächer oder darüber hinaus.					

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil						
	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.					
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.					
Zielgruppe	Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!					

Unterrichtsfach Grundschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben			Hämmer		
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher					

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dößel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.				
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.				
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.				

Elektronische Medien

1200300	Di 16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.				

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do 14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturzitaten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturzitaten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di 16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi	17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.					

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380	wird noch bekannt gegeben					Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.					
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaukurs (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2010 - 07.07.2010	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
41-IK-GW2							
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationsserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. Ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren						
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.						
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften" oder des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I".						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Studierende der oben genannten Fächer oder darüber hinaus.						

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiums begleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!						

Unterrichtsfach Hauptschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100		wird noch bekannt gegeben		Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.			
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.			
Voraussetzung	keine			
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher			

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dößel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.				
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.				
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.				

Elektronische Medien

1200300	Di 16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.				

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do 14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi	17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein	
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.						

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380			wird noch bekannt gegeben			Hämmer	
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.						
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher						

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaukurs (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2010 - 07.07.2010	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Ilg
41-IK-GW2							
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. Ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren						
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.						
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften" oder des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I".						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Studierende der oben genannten Fächer oder darüber hinaus.						

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, **Basiskurs** (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiums begleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.					
Nachweis Zielgruppe	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!					

Unterrichtsfach Realschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben		Hämmer			
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher					

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dössel/Hämmer	
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.					
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.					
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.					

Elektronische Medien

1200300	Di 16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentenserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.				

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do 14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturzitaten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturzitaten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di 16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do 16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi 16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do 16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi 17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.				

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.	
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaukurs (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2010 - 07.07.2010	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Ilg
41-IK-GW2						
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. Ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren					
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften" oder des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I".					
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.					
Zielgruppe	Studierende der oben genannten Fächer oder darüber hinaus.					

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil	Mo 13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi 09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiums begleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionen, Datenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.					
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.					
Zielgruppe	Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!					

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi	10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.						

Library Essentials in English

1200130	Do	16:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dößel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.					
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.					
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.					

Elektronische Medien

1200300	Di	16:00 (s.t.) - 17:30	Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.					

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do	14:00 (s.t.) - 15:30	Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.					

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di	16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.						
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.						

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi	17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein	
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.						

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380						Hämmer	
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.						
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher						

Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät I, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	13.09.2010 - 13.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-Phil	Mo	13:30 - 18:00	Einzel	20.09.2010 - 20.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:30	Einzel	14.09.2010 - 14.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2010 - 21.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	15.09.2010 - 15.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Mi	09:00 - 13:30	Einzel	22.09.2010 - 22.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	17.09.2010 - 17.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	24.09.2010 - 24.09.2020	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Kunstgeschichte: Datenbanken und Zeitschriften - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z. B. E-Learning - Literaturverwaltung Achtung: Nicht alle fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase, Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionen, Datenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich möglichst für einen Schwerpunkt an, der einen Ihrer Hauptfächer entspricht. Sollte dort die max. Teilnehmerzahl erreicht sein, wählen Sie bitte den anderen, Ihrem 2. Hauptfach entsprechenden Schwerpunkt; die ECTS-Punkte werden Ihnen dann dennoch anerkannt.						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Studierende der LA- und BA-Fächer der Philosophischen Fakultät I, d.h. Fächer aus Germanistik/ Deutsch, Anglistik/ Englisch, Romanistik/ Französisch und Spanisch und Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, u.U. auch Latein und Griechisch. Nicht geeignet für Studierende nach alten Prüfungsordnungen; bitte nutzen Sie dann diese Veranstaltungen mit der Nummer 1200110 und 1200200!						

Sonderpädagogik

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00 Einzel	14.04.2010 - 14.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Di 14:00 (s.t.) - 16:00 Einzel	20.04.2010 - 20.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 09:00 (s.t.) - 11:00 Einzel	23.04.2010 - 23.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00 Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00 Einzel	05.05.2010 - 05.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!				
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.				

Library Essentials in English

1200130	Do 16:00 (s.t.) - 17:00 Einzel	29.04.2010 - 29.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Dößel/Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.			
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.			
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.			

Elektronische Medien

1200300	Di 16:00 (s.t.) - 17:30 Einzel	11.05.2010 - 11.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Schenk
Inhalt	- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB): wissenschaftliche Volltext-Zeitschriften - E-Books: umfangreiches Angebot elektronischer Bücher aus allen Fachgebieten von Springer, Thieme, Beck, Oxford University Press, ... - Datenbank-Infosystem (DBIS): Wörterbücher, Nachschlagewerke, Volltextdatenbanken, Zeitungen, ... - Nationallizenzen für elektronische Medien - Online-Publikationsserver (OPUS): Dokumentenserver für elektronische Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der Universität Würzburg			
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland			
Zielgruppe	Studierende und Mitarbeiter der Universität, die das E-Medien-Angebot der UB Würzburg kennenlernen und effizient nutzen möchten.			

Fernleihe und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

1200310	Do 14:00 (s.t.) - 15:30 Einzel	08.07.2010 - 08.07.2010	Zi. 106 / Bibliothek	Klostermann
Inhalt	Informationen rund um die Fernleihe - Wann ist eine Fernleihe erforderlich? - Welche Kosten fallen an? - Wie recherchiere ich im UB-Katalog? - Wie bestelle ich ein Buch oder einen Zeitschriftenaufsatz? - Wie erfahre ich, ob meine Bestellungen eingetroffen sind? - Wie funktioniert die Elektronische Zeitschriftenbibliothek?			
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland			
Zielgruppe	Benutzer mit Interesse an der effizienten Nutzung von Systemen zur Beschaffung von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen aus anderen Bibliotheken oder in elektronischer Form Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird besonders Studierenden und Mitarbeitern der Universität empfohlen, die auf Literatur zugreifen wollen, die nicht in Würzburg vorhanden ist.			

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:00 - 18:00 Einzel	27.04.2010 - 27.04.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Do 16:00 - 18:00 Einzel	17.06.2010 - 17.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.				
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.				

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	16:00 - 18:00	Einzel	04.05.2010 - 04.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2010 - 12.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	18.05.2010 - 18.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2010 - 20.05.2010	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2010 - 08.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Mi	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	15.06.2010 - 15.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.06.2010 - 24.06.2010	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile kreieren können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Gutenbergs Erben: das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg (0 SWS)

1200370	Mi	17:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.06.2010 - 09.06.2010	Zi. 008 / Bibliothek	Friedlein	
Inhalt	Die E-Books der Universitätsbibliothek Würzburg im Überblick: - die Verlagsangebote von Springer, Thieme, de Gruyter, Hogrefe, Beltz, Beck, ... - das Angebot der Netlibrary - die E-Book-Collections im Rahmen der Nationallizenzen - der Zugang von zu Hause aus.						

Technik in der UB - wie geht was? (0 SWS)

1200380						Hämmer	
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Eine Einführung in technische Services in der Zentralbibliothek (Am Hubland): - Drucken, Scannen, Brennen, Kopieren, Mikrofilmscanner - Laufwerk J, WueCampus, MUCK, SB@Home - Angebote des Rechenzentrums (RZ-Login, Software, Webmailer, NAL ...) Die Veranstaltung besteht aus einer praxisnahen Präsentation, der Besichtigung der technischen Geräte und natürlich der Möglichkeit für alle Ihre Fragen rund um Technik in der Bibliothek.						
Hinweise	Die Termine werden zu Beginn des SS im Online-Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der UB bekannt gegeben.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher						

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1)

1200541	Di	13:30 - 18:00	Einzel	28.09.2010 - 28.09.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
41-IK-SW1	Di	13:30 - 18:00	Einzel	05.10.2010 - 05.10.2010	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsmittel für Sprachheilpädagogen (Kataloge, Datenbanken, Zeitschriften) - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, z.B. E-Learning - Literaturverwaltung						
Hinweise	Achtung: Sie haben ab ca. 1 Tag vor Kursbeginn die Möglichkeit, das zu diesem Kurs zugehörige Lehrmaterial auf WueCampus zu nutzen. Das sollte spätestens 24 h nachdem Sie sich angemeldet haben, möglich sein. Sie benötigen dafür keinen weiteren Zugriffscode, nur die Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis.						
Nachweis	Klausur. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich.						
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Sprachheilpädagogik vorgesehen.						